KÜNKER

Goldprägungen

u. a. Tschechoslowakei
(Die Sammlung Dr. Pavel Liska)

Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. Spezialsammlung Venezuela

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 371
22.-24. Juni 2022 in Osnabrück

Auktion 371

Goldprägungen u. a. Tschechoslowakei (Die Sammlung Dr. Pavel Liska)

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezialsammlung Venezuela

Deutsche Münzen ab 1871

Zeit	**Mittwoch, 22. Juni 2022** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr **Donnerstag, 23. Juni 2022** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr **Freitag, 24. Juni 2022** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Ort	Vienna House Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
Auktions-Telefon	+49 541 96 202 0
Auktions-Fax	+49 541 96 202 22

Sommer-Auktionen 2022

Montag, 20. Juni 2022	**Auktion 368**	Saxonia in Nummis – Die Sammlung Dr. Walter Kemlein
Montag, 20. Juni 2022	**Auktion 369**	Die Haussammlung der Berliner Sparkasse Brandenburg-Preußen und das Deutsche Reich
Dienstag, 21. Juni 2022	**Auktion 370**	Deutsche Gold- und Silbermünzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos
Mittwoch, 22. Juni 2022	**Auktion 371**	Goldprägungen, u. a. Tschechoslowakei (Die Sammlung Dr. Pavel Liska)
Donnerstag, 23. Juni 2022	**Auktion 371**	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit, u. a. Spezialsammlung Venezuela
Freitag, 24. Juni 2022	**Auktion 371**	Deutsche Münzen ab 1871

Zeitplan/Timetable

Auktion 368 Saxonia in Nummis Die Sammlung Dr. Walter Kemlein	**Montag, 20. Juni 2022**		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1 bis Nr. 282	
	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Nr. 283 bis Nr. 477	
Auktion 369 Die Haussammlung der Berliner Sparkasse Brandenburg-Preußen und das Deutsche Reich	16.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 501 bis Nr. 710	
Auktion 370 Deutsche Gold- und Silbermünzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos	**Dienstag, 21. Juni 2022**		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1001 bis Nr. 1322	Deutsche Goldmünzen und -medaillen (Anhalt-Würzburg)
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 1323 bis Nr. 1745	Goldmünzen des Deutschen Reiches ab 1871 Deutsche Silbermünzen und -medaillen (Anhalt-Würzburg)
Auktion 371 Goldprägungen u. a. Tschechoslowakei (Die Sammlung Dr. Pavel Liska)	**Mittwoch, 22. Juni 2022**		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2001 bis Nr. 2280	GOLD: Europa (Albanien-Ungarn)
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2281 bis Nr. 2632	GOLD: Übersee (Ägypten-USA), Habsburgische Erblande, Deutschland (Aachen-Würzburg), Goldmedaillen
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezialsammlung Venezuela	**Donnerstag, 23. Juni 2022**		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2633 bis Nr. 2932	SILBER: Deutschland (Aachen-Hessen)
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2933 bis Nr. 3271	SILBER: Deutschland (Hohenlohe-Würzburg), Habsburgische Erblande
	Freitag, 24. Juni 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3272 bis Nr. 3525	SILBER: Europa (Baltikum-Ungarn), Übersee (Argentinien-USA), Medaille, Münzgefäße, Lots
Deutsche Münzen ab 1871	14.00 Uhr - 15.30 Uhr	Nr. 3526 bis Nr. 3692	Deutsche Münzen ab 1871

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2022 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2022 Summer auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/*Managing Director*

Ulrich Künker
Geschäftsführer/*Managing Director*

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director

Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business

Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction

Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf *www.kuenker.de*.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter *www.kuenker.de, www.sixbid.com* und *kuenker.auex.de* haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. *You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*

Stammhaus Osnabrück

Peter Zgorzynski

Roland Trampe

Michael Autengruber

Dr. Hubert Ruß

Frank Richardsen

Régis Poinsignon

Petr Kovaljov

Ulf Künker

Standorte/Locations

Osnabrück
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt
Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski
Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg
Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz
Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube
Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg
Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien
Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)
Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich
Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

„LiveBidding“ auf **kuenker.auex.de**

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:
1. Registrieren Sie sich bitte unter *kuenker.auex.de.*
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf *kuenker.auex.de* und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at **kuenker.auex.de**

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:
1. Please register at *kuenker.auex.de.*
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on *kuenker.auex.de* and participate live.

„LiveBidding“ на kuenker.auex.de

Воспользуйтесь удобным вариантом для участия в наших аукционах через интернет.

Все, что Вам для этого необходимо – это современный веб-браузер, например, Mozilla Firefox®, Google Chrome® или Microsoft Edge®. Вы можете сделать ставку в любое время с помощью смартфона, планшета, ноутбука или ПК.

На этом портале, ориентированном на пользователя, Вы сразу же найдете всю необходимую информацию о лотах и Ваших ставках. Окажитесь в реальном времени проведения торгов. Услышьте аукциониста и посмотрите текущий лот, включая его описание и актуальную ставку.

Воспользуйтесь возможностью приобрести желаемые предметы легко и удобно, не выходя из дома или находясь в дороге, всего лишь одним щелчком мышки.

Станьте нашим гостем в зале будучи у экрана!

Всего три шага для Вашей успешной ставки:

1. Зарегистрируйтесь на kuenker.auex.de
2. Активируйте регистрацию через ссылку, которую Вы получите в качестве подтверждения на Вашу электронную почту.
3. В день проведения аукциона достаточно зайти и залогиниться на kuenker.auex.de для участия в торгах в режиме реального времени.

Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.

LIVE BIDDING

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.

ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.

AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.

BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.

SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.

VIDEO VIDEO-BESICHTIGUNG

Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf *www.kuenker.de* finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at *www.kuenker.com* you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play

Fritz Rudolf Künker

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions
Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading
Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop
Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction
Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations
Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opprtunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*

TELEFON +49 541 96202 0 · FAX +49 541 96202 22 · SERVICE@KUENKER.DE · KUENKER.DE · ELIVE-AUCTION.DE

Deutsch

Bettina Rietz
Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch

Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm

Italiano

Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle
8.30 alle 17.00
Venerdì dalle
8.30 alle 16.00

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrá seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente. Pendant la vente, suivez comfortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français

Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de
8h30 à 17h00
Vendredi de
8h30 à 16h00

Ukrajins'ka

Larysa Bunina
Ukrajins'ka, Russkij,
Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу
  или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

書面式オークションの重要事項

- 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお報せいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。 見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese

Haru Fujii
Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

INHALT AUKTION 371

	Los-Nr.		
GOLDPRÄGUNGEN U. A. TSCHECHOSLOWAKEI (DIE SAMMLUNG DR. PAVEL LISKA)	**2001**	**-**	**2632**
Europäische Goldmünzen und -medaillen	**2001**	**-**	**2280**
Albanien	2001	-	2007
Baltikum			2008
Belgien	2009	-	2022
Bulgarien	2023	-	2028
Dänemark	2029	-	2035
Frankreich	2036	-	2067
Gibraltar		-	2068
Großbritannien	2069	-	2094
Italien	2095	-	2111
Monaco	2112	-	2113
Niederlande	2114	-	2126
Norwegen	2127	-	2128
Polen	2129	-	2133
Portugal	2134	-	2136
Rumänien			2137
Rußland	2138	-	2140
Schweden	2141	-	2143
Schweiz	2144	-	2152
Spanien	2153	-	2157
Tschechien (Böhmen-Mähren)			2158
Goldmünzen der Tschechoslowakei Die Sammlung Dr. Pavel Liska	**2159**	**-**	**2227**
Goldmünzen der Tschechoslowakei aus einer weiteren Privatsammlung	**2228**	**-**	**2265**
Ungarn	2266	-	2280
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	**2281**	**-**	**2427**
Ägypten	2281	-	2307
Afghanistan	2308	-	2312
Äthiopien	2313	-	2314
Argentinien	2315	-	2317
Australien	2318	-	2321
Bhutan	2322	-	2323
Bolivien	2324	-	2326
Botswana			2327
Brasilien	2328	-	2338
Burundi	2339	-	2340
Chile	2341	-	2352
China	2353	-	2361
Costa Rica	2362	-	2370

	Los-Nr.		
Guatemala			2371
Indien			2372
Iran			2373
Kanada	2374	-	2375
Katanga			2376
Kolumbien	2377	-	2396
Kuba	2397	-	2400
Mali	2401	-	2402
Mexiko	2403	-	2405
Niger	2406	-	2407
Paraguay	2408	-	2412
Peru	2413	-	2414
Rwanda			2415
Saudi-Arabien			2416
Thailand	2417	-	2418
Venezuela	2419	-	2424
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	2425	-	2427
Habsburgische Erblande - Österreich	**2428**	**-**	**2477**
Römisch-Deutsches Reich	2428	-	2455
Kaiserreich Österreich	2456	-	2466
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erblanden	2467	-	2476
Die Stadt Wien			2477
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	**2478**	**-**	**2632**
Aachen	2478	-	2481
Anhalt	2482	-	2483
Augsburg	2484	-	2491
Baden	2492	-	2493
Bamberg			2494
Bayern	2495	-	2512
Brandenburg in Franken	2513	-	2515
Brandenburg-Preußen	2516	-	2545
Braunschweig, Stadt			2546
Braunschweig und Lüneburg	2547	-	2550
Bremen	2551	-	2552
Breslau			2553
Essen			2554
Frankfurt	2555	-	2556
Hamburg	2557	-	2570
Hanau			2571
Hessen	2572	-	2576
Jever			2577
Kempten			2578
Köln			2579
Konstanz			2580
Lippe			2581
Mainz	2582	-	2584
Nassau			2585

	Los-Nr.		
Nürnberg	2586	-	2599
Pfalz			2600
Pommern			2601
Regensburg	2602	-	2603
Rostock			2604
Sachsen	2605	-	2621
Schlesien	2622	-	2623
Stolberg	2624	-	2625
Westphalen	2626	-	2627
Worms			2628
Württemberg			2629
Würzburg			2630
Goldmedaillen	**2631**	**-**	**2632**

MÜNZEN UND MEDAILLEN
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT
U. A. SPEZIALSAMMLUNG VENEZUELA **2633 - 3525**

Deutsche Silbermünzen und -medaillen	**2633**	**-**	**3166**
Aachen	2633	-	2635
Anhalt	2636	-	2654
Augsburg	2655	-	2663
Baden	2664	-	2673
Bamberg	2674	-	2675
Bayern	2676	-	2697
Bentheim			2698
Brandenburg in Franken	2699	-	2710
Brandenburg-Preußen	2711	-	2736
Braunschweig, Stadt	2737	-	2760
Braunschweig und Lüneburg	2761	-	2836
Bremen	2837	-	2839
Breslau			2840
Corvey			2841
Deutscher Orden			2842
Dortmund	2843	-	2844
Ebrach			2845
Eichstätt	2846	-	2852
Einbeck			2853
Emden			2854
Erfurt	2855	-	2856
Frankfurt	2857	-	2859
Freiburg			2860
Freising			2861
Friedberg			2862
Fürstenberg			2863
Fugger	2864	-	2867
Göttingen			2868
Goslar			2869

	Los-Nr.		
Halberstadt	2870	-	2871
Hamburg	2872	-	2875
Hanau	2876	-	2879
Hannover			2880
Henneberg	2881	-	2882
Hessen	2883	-	2932
Hohenlohe	2933	-	2934
Jever			2935
Jülich-Kleve-Berg	2936	-	2940
Kempten	2941	-	2942
Köln	2943	-	2946
Landau	2947	-	2948
Leuchtenberg			2949
Lobdeburg	2950	-	2951
Lübeck	2952	-	2957
Lüneburg			2958
Magdeburg			2959
Mainz	2960	-	2963
Mansfeld	2964	-	2966
Mecklenburg	2967	-	2971
Montfort			2972
Münster	2973	-	2991
Nassau	2992	-	2994
Nordhausen	2995	-	2996
Nürnberg	2997	-	3023
Öttingen			3024
Osnabrück	3025	-	3027
Ostfriesland			3028
Paderborn	3029	-	3030
Passau	3031	-	3035
Pfalz	3036	-	3040
Pommern			3041
Quedlinburg	3042	-	3043
Regensburg	3044	-	3046
Reuß	3047	-	3052
Rostock	3053	-	3054
Sachsen	3055	-	3116
Schaumburg-Lippe			3117
Schlesien	3118	-	3121
Schleswig-Holstein	3122	-	3126
Schwäbisch Hall	3127	-	3129
Schwarzburg	3130	-	3133
Schwarzenberg	3134	-	3135
Solms	3136	-	3137
Stolberg			3138
Stralsund			3139
Thüringen			3140
Trier			3141
Ulm			3142
Waldeck			3143
Werden und Helmstedt			3144

	Los-Nr.		
Westphalen			3145
Wismar			3146
Wittenberg			3147
Wolfstein			3148
Worms			3149
Württemberg	3150	-	3154
Würzburg	3155	-	3166
Habsburgische Erblande - Österreich	**3167**	**-**	**3271**
Tirol, Grafschaft			3167
Römisch-Deutsches Reich	3168	-	3234
Kaiserreich Österreich	3235	-	3240
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erblanden	3241	-	3260
Die österreichischen Standesherren	3261	-	3271
Europäische Silbermünzen und -medaillen	**3272**	**-**	**3447**
Baltikum	3272	-	3275
Belgien	3276	-	3281
Dänemark	3282	-	3296
Frankreich	3297	-	3329
Griechenland	3330	-	3332
Großbritannien	3333	-	3345
Italien	3346	-	3370
Kroatien			3371
Luxemburg			3372
Niederlande	3373	-	3389
Norwegen	3390	-	3395
Polen	3396	-	3405
Portugal			3406
Rußland	3407	-	3414
Schweden	3415	-	3428
Schweiz	3429	-	3433
Spanien			3434
Tschechien	3435	-	3436
Türkei			3437
Ungarn	3438	-	3447
Silbermünzen und -medaillen aus Übersee	**3448**	**-**	**3525**
Argentinien			3448
China			3449
Kanada			3450
Paraguay			3451
Peru			3452
Thailand	3453	-	3454
Spezialsammlung Venezuela	**3455**	**-**	**3514**
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	3515	-	3518
Eine Hochzeitsmedaille			**3519**

	Los-Nr.		
Ein Bremer Schützenpokal			**3520**
Eine silberne Münzschale			**3521**
Ein silberner Münzkrug			**3522**
Lots	**3523**	**-**	**3525**
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	**3526**	**-**	**3692**
Reichskleinmünzen	**3526**	**-**	**3532**
Reichssilbermünzen	**3533**	**-**	**3554**
Anhalt	3533	-	3534
Baden			3535
Bayern	3536	-	3540
Braunschweig			3541
Bremen			3542
Hessen			3543
Lübeck			3544
Preußen	3545	-	3548
Reuß älterer Linie	3549	-	3550
Sachsen			3551
Sachsen-Altenburg			3552
Sachsen-Coburg und Gotha			3553
Sachsen-Weimar-Eisenach			3554
Reichsgoldmünzen	**3555**	**-**	**3671**
Anhalt	3555	-	3567
Baden	3568	-	3575
Bayern	3576	-	3577
Braunschweig	3578	-	3580
Bremen	3581	-	3582
Hamburg	3583	-	3590
Hessen	3591	-	3605
Lübeck	3606	-	3611
Mecklenburg-Schwerin	3612	-	3619
Mecklenburg-Strelitz			3620
Preußen	3621	-	3634
Reuß jüngerer Linie	3635	-	3637
Sachsen	3638	-	3648
Sachsen-Altenburg			3649
Sachsen-Coburg und Gotha	3650	-	3654
Sachsen-Meiningen	3655	-	3657
Sachsen-Weimar-Eisenach	3658	-	3659
Schaumburg-Lippe	3660	-	3661
Schwarzburg-Rudolstadt			3662
Schwarzburg-Sondershausen			3663
Waldeck-Pyrmont			3664
Württemberg	3665	-	3670
Deutsch-Ostafrika			3671

	Los-Nr.
Weltkrieg und Inflation	**3672**
Weimarer Republik	**3673 - 3677**
Drittes Reich	**3678 - 3679**
Ein Lot Bundesrepublik Deutschland	**3680**
Deutsche Demokratische Republik	**3681 - 3683**
Zweiter Weltkrieg	**3684 - 3687**
Proben von Reichskleinmünzen	**3688 - 3689**
Eine Probe von Reichssilbermünzen	**3690**
Eine Probe der Weimarer Republik	**3691**
Ein Lot	**3692**

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

2001

ex 2002

2001

ALBANIEN

2001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

2002 20 Franken 1927 R, Rom. Dazu: 10 Franken 1927 R, Rom. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 2, 3; Schl. 14, 15. **2 Stück.** Vorzüglich 400,--

2003

2004

2005

2006

2003 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2004 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2005 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich 400,--

2006 20 Franken 1938 R, Rom, auf die Hochzeit mit Gräfin Appónyi am 27.04.1938. 5,81 g Feingold. Fb. 14; Schl. 30. **Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2007

2007 **Sozialistische Republik.** Proof Set 1968, bestehend aus 500-, 200-, 100-, 50- und 20 Leke 1968. Insgesamt 154,63 g Feingold. Fb. 18-22; Schl. 38-41, 42.1.2. **5 Stück.** Polierte Platte 7.500,--

2:1

2008

2:1

BALTIKUM

ESTLAND/Reval

2008 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1673. 3,48 g. CAROLVS XI D G REX SVECIÆ Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MON • NOV • AVR - CIV • REVAL • 1673 Gekröntes Stadtwappen von Reval, darunter Kreuz in Kranz. Ahlström - (vgl. 84 b, dort Jahrgang 1671); Fb. - (zu 5, Jahrgang fehlt); Neumann - (zu 29, Jahrgang fehlt).
Von allergrößter Seltenheit. Unediert. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Roma Numismatics Ltd. 19, London 2020, Nr. 1020.

Reval (die heutige estische Hauptstadt Tallinn) stand seit Mitte des 13. Jahrhunderts unter der Oberhoheit des Deutschen Ordens. Als die letzten Überreste des Ordens im Livländischen Krieg von der russischen Eroberung bedroht waren, unterstellte sich Reval der schwedischen Krone. Die schwedische Herrschaft währte bis 1710, als die Stadt im Zuge des Großen Nordischen Kriegs an das Zarenreich fiel, was im Frieden von Nystad 1721 besiegelt wurde.

2009

2010

BELGIEN

BRABANT

2009 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,05 g. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304.
Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 1.250,--

2010 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Real d'or o. J. (1521-1540), Antwerpen. 5,30 g. Delm. 97; Fb. 56; Vanhoudt 220 AN (R1).
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2011

2012

2011 Couronne d'or au soleil 1553, Antwerpen. 3,46 g. Delm. 102; Fb. 62; Vanhoudt AN 223 (R1).
Vorzüglich 2.000,--

2012 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Dukaten o. J. (1599-1603), Antwerpen. 6,92 g. Delm. 142; Fb. 84; Vanhoudt 580 AN.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2013

2014

2015

2013 Double Albertin 1600, Antwerpen. 5,14 g. Delm. 145; Fb. 86; Vanhoudt 582 AN.
Min. gewellt, vorzüglich 750,--

2014 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1647, Antwerpen. 11,07 g. Delm. 169 (R); Fb. 103; Vanhoudt AN 637 (R2). Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 3.500,--

FLANDERN

2015 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Mouton d'or o. J. (1356-1364), Gent oder Mechelen. 4,06 g. Delm. 457 (R); Fb. 155; Martiny 35-1; Vanhoudt Atlas G 2601. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion UBS 51, Zürich 2001, Nr. 256.

2016

1,5:1

2016

2016 Lion d'or o. J. (1365-1370), Gent. 5,31 g. Delm. 460 (R); Fb. 157; Martiny 38; Vanhoudt Atlas G 2604. Feine Goldtönung, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 1996, Nr. 190.

2017

1,5:1

2017

2017 Franc à pied o. J. (1369/1370), Gent. 4,13 g. Delm. 464 (R1); Fb. 161; Martiny 46.1; Vanhoudt Atlas G 2612. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben von Pierre Crinon, Paris.

2018

2019

2020

2018 Chaise d'or o. J. (1373-1377), Gent. 4,47 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Vanhoudt Atlas G 2614.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.000,--

2019 Chaise d'or o. J. (1373-1377), Gent. 4,47 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Vanhoudt Atlas G 2614.
Kl. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 1.000,--

2020 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Cavalier d'or o. J. (1434-1447), Gent. 3,58 g. Delm. 487; Fb. 183; Martiny 121; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1417; Vanhoudt 1 GE. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2021

1,5:1

2021

HAINAUT (HENNEGAU)

2021 **Albert von Bayern, 1389-1404.** Couronne d'or o. J., Valenciennes. 4,06 g. Delm. 295 (R1); Fb. 259; Vanhoudt Atlas G 539.
R Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 263, München 2009, Nr. 3392.

2022

1,5:1

2022

TOURNAI

2022 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Souverain d'or 1617. 11,03 g. Delm. 439 (R2); Fb. 391; Vanhoudt 612 TO (R2). Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

2023

2024

2025

2026

2027

BULGARIEN

FÜRSTENTUM

2023 **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2.
Sehr schön + 400,--

2024 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,88 g Feingold. Fb. 4; Schl. 3. Vorzüglich 400,--

KÖNIGREICH

2025 **Ferdinand, (1887-) 1908-1918.** 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5. Vorzüglich 400,--

2026 20 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968) Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 05. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5.1. Offizielle Neuprägung. Polierte Platte 500,--

2027 20 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968) Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 05. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5.1. Offizielle Neuprägung. Polierte Platte 500,--

ex 2028

2029

VOLKSREPUBLIK, 1946-1991

2028 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. Dazu: 10 Lewa 1963. Insgesamt 22,80 g Feingold. Fb. 9, 10; Schl. 6, 7. **2 Stück.** Polierte Platte, min. berührt 1.000,--

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

2029 **Frederik V., 1746-1766.** Kurant-Dukat (12 Mark) 1761, Kopenhagen. 3,10 g. Fb. 269; Hede 22 E.
Sehr schön 150,--

1,5:1

2030

1,5:1

2030 **Christian VII., 1766-1808.** Dukat 1794, Altona. 3,46 g. Fb. 283; Hede 2 (R); Schl. 11.
Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Slg. Johan Møller (verstorben 1910), Fyn, Auktion Bruun Rasmussen 844, Kopenhagen 2013, Nr. 5200 und der Slg. Ottar Ertzeid, Auktion Fritz Rudolf Künker 291, Osnabrück 2017, Nr. 4430.

ex 2031

2032

2033

2034

2035

2031 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1876, Kopenhagen. Dazu: 10 Kronen 1874, Kopenhagen. Insgesamt 12,09 g Feingold. Fb. 295, 296; Hede 8 A, 9 A; Schl. 65, 70. **2 Stück.** Fast vorzüglich 500,--

2032 **Frederik VIII., 1906-1912.** 10 Kronen 1908, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. Fb. 298; Hede 2; Schl. 80. Vorzüglich 150,--

2033 **Christian X., 1912-1947.** 10 Kronen 1913, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. Fb. 300; Hede 2; Schl. 91. Fast vorzüglich 150,--

DÄNISCH-WESTINDIEN

2034 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94. Vorzüglich 750,--

2035 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

2036

1,5:1

2036

FRANKREICH

KÖNIGREICH

2036 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Masse d'or o. J. (1296), 1. Emission. 5,72 g. Der gekrönte König sitzt v. v. auf curulischem Stuhl, in der Rechten Lilienzepter, in der Linken Lilie, umher neunbogige Einfassung//Blumenkreuz mit Lilien in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein Dreiblatt. Duplessy 208; Fb. 254. **RR** Etwas beschnitten, dennoch attraktives Exemplar, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben 2005 auf der Numismata Berlin von Pierre Crinon, Paris.

2037

2038

2037 **Philippe VI, 1328-1350.** Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,49 g. Duplessy 249; Fb. 270. Min. gewellt, sehr schön + 750,--

2038 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,55 g. Duplessy 291; Fb. 280. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2039

2040

2041

2039 Mouton d'or o. J. (1355). 4,68 g. Duplessy 291; Fb. 280. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2040 **Charles VII, 1422-1461.** Royal d'or o. J. (1429), 1. Emission, Angers. 3,74 g. Duplessy 455; Fb. 303. Fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.

2041 Royal d'or o. J. (1431), 2. Emission, Montélimar. 3,75 g. Duplessy 455 A; Fb. 303.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2042

1,5:1

2042

2042 **Louis XIV, 1643-1715.** Double louis d'or aux insignes 1704, D, Lyon. Réformation. 13,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Lilien ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter. Duplessy 1445 A; Fb. 438; Gadoury 262. **RR** Leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

1,5:1

2043

1,5:1

2043 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or "de Noailles" 1718 Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 12,20 g. LVD • XV • D • G • FR • ET • NAV • REX • (Raute) Gekrönte Büste l. mit langen welligen Haaren, darunter 1718//CHRS • - REGN • - VINC • - IMP • (Hahn) Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, dazwischen je eine Lilie. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (81109780). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

2044

2045

2044 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1719 A, Paris. 9,81 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336.
Fast vorzüglich 2.000,--

2045 Louis d'or au bandeau 1747 W, Lille. 8,14 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.
Etwas berieben, fast vorzüglich 600,--

2047

2046

2047

2046 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or au buste habillé 1776 H, La Rochelle. 16,30 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.
R Leicht justiert, fast vorzüglich 1.500,--

2047 Goldmedaille 1781, von N. Gatteaux, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, einander gegenüber//Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt halbl. auf Sockel und hält den neugeborenen Prinzen, am Sockel lehnt ein Schild mit drei Lilien. 33,85 mm; 29,45 g. Médailles françaises S. 279, 23.
Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7060.
Der Kronprinz Louis Joseph Xavier François wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und starb schon im Alter von 7 Jahren am 4.6.1789 in St. Denis. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde Louis XVII Dauphin.

2048

2049

2048 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,29 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--

2049 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,17 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

2050

2051

2050 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,28 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

2051 Double louis d'or à la tête nue 1786 AA, Metz. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

2053

2052

2053

2052 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 1.000,--

2053 Double louis d'or à la tête nue 1788 AA, Metz. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Vorzüglich 1.000,--

2054

2055

2054 **Convention, 1792-1795.** Louis d'or constitutionnel AN 5/1793 A, Paris. 7,55 g. Fb. 477; Gadoury 61; Mazard 2. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 3.500,--

Zu Beginn des Jahres 1793, als bereits der Nationalkonvent herrschte, wurden immer noch die Münztypen aus der Periode der Constitution mit dem Porträt von Louis XVI verwendet.

2055 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,62 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.
RR Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1,5:1

2056

1,5:1

2056 24 Livres AN II/1793 W, Lille. 7,37 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.2. **RR** Vorzüglich 4.000,--

2057

2058

2059

2057

2057 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5947733-011).
Feiner Prägeglanz, vorzüglich 750,--

2058 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5777311-001). **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2059 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

2060

1,5:1

2060

2060 **Charles X, 1824-1830.** Goldmedaille 1825, von F. Gayrard, auf seine Krönung in der Kathedrale von Reims am 29. Mai. Stehender König im Krönungsornat//Lorbeerkranz. 45,45 mm; 75,14 g. Médailles françaises -. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 62** (36584486). **RR** Vorzüglich 7.500,--

2061

2062

2061 **Napoléon III, 1852-1870.** 100 Francs 1855 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1405; Schl. 258. Überarbeitet, sonst vorzüglich 1.250,--

2062 100 Francs 1855 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1405; Schl. 258. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2063

2065

2064

2063 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1900 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1780; Schl. 411. Winz. Kratzer, sehr schön + 1.250,--

2064 100 Francs 1903 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1783; Schl. 414. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2065 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Sehr schön-vorzüglich 750,--

2066

2066 **5. Republik seit 1958.** 100 Francs in Platin 1987. Panthéon. **Komplette Piédfort-Auflage.** Insgesamt 310 g fein. Fb. -; Gadoury 232.P3; Schl. 1025.
5 Stück. PLATIN. Von größter Seltenheit. Nur 5 Exemplare geprägt.
In Originaletuis mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 10.000,--

Die vorliegende Emission ist noch nie im Handel angeboten worden.

ex 2068

2067

ex 2068

FRANKREICH/FEODALES

VIENNOIS

2067 **Charles V, 1349-1364.** Florin d'or o. J., 2. Emission. Florentiner Typ. 3,45 g. Münzzeichen Turm. Duplessy 2453; Fb. 247; Gamberini 701. Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5156.

GIBRALTAR

2068 **Elizabeth II. seit 1952.** Proof Set 1989, bestehend aus 5, 2 Pounds, 1, 1/2 und 1/4 Sovereign. "Una and the Lion." Insgesamt 63,89 g Feingold. Fb. B 1-B 5; Schl. 47, 48, 49, 50, 51.
5 Stück. Jeweils 1.989 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 3.000,--

2069

2070

2069

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

2069 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1354-1355), London. Münzzeichen Kreuz. 7,52 g. Fb. 89; Seaby 1488. Attraktives Exemplar, winz. Probierspur am Rand, vorzüglich 1.500,--

2070 1/4 Noble o. J. (1356-1361), London. Münzzeichen Kreuz. 1,73 g. Fb. 94; Seaby 1498. Sehr schön 750,--

2071

2072

2071 Noble o. J. (1361-1369), London. Münzzeichen Kreuz. 7,67 g. Fb. 95; Seaby 1503.
Vorderseite von korrodierten Stempeln, sehr schön 1.000,--

2072 **Richard II, 1377-1399.** Noble o. J., London. Münzzeichen Kreuz. 5,22 g. Fb. 100; Seaby 1654.
Beschnitten, sehr schön 500,--

2073 2074 2075 2076

2073 **Henry V, 1413-1422.** Noble o. J., London. Münzzeichen Kreuz. 6,84 g. Fb. 109; Seaby 1744.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--

2074 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Angel o. J. (1480-1483), London. Münzzeichen heraldisches Fünfblatt. 4,98 g. Fb. 139; Seaby 2091. Sehr schön + 1.000,--

2075 **Henry VII, 1485-1509.** Angel o. J. (1505-1509), London. Münzzeichen Pfeil. 5,01 g. Fb. 151; Seaby 2187. Kl. Graffito im Feld der Vorderseite, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--

2076 **Henry VIII, 1509-1547.** Crown of the double-rose o. J. (1526-1544), London. Münzzeichen Pfeil. 3,73 g. Fb. 164; Seaby 2279. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--

2078

2077

2078

2077 **Elizabeth I, 1558-1603.** 1/2 Pound o. J. (1560-1561), London. Münzzeichen Wiederkreuz. 5,49 g. Fb. 203; Seaby 2520. **RR** Felder leicht geglättet, sehr schön + 1.000,--

2078 **James I, 1603-1625.** Unite o. J. (1613-1615), London. Münzzeichen Fünfblatt. 10,00 g. Fb. 234; Seaby 2619. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2079 2080 2081

2079 **Charles I, 1625-1649.** Unite (20 Shillings) 1642, Oxford. 8,77 g. Ohne Münzzeichen. Fb. 259; Seaby 2731. **RR** Fassungsspuren, 2 gestopfte Löcher, sehr schön 1.000,--

2080 Double Crown (10 Shillings) o. J. (1642-1643), London. Münzzeichen Rose auf Federbusch überprägt am Ende der Vorder- und Rose am Ende der Rückseitenumschrift. 4,50 g. Fb. 247; Seaby 2701. **R** Sehr schön 750,--

2081 Unite (20 Shillings) o. J. (1648-1649), London. Münzzeichen Krone. 8,99 g. Münzzeichen am Ende der Vorderseiten- und am Ende der Rückseitenumschrift. Fb. 246; Seaby 2692. Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön + 1.000,--

2082 1,5:1 2082

2082 **William III und Mary, 1688-1694.** 5 Guineas 1694 (6. Regierungsjahr), London. 41,48 g. Fb. 299; Seaby 3422. **RR** Sehr schön 5.000,--

2083 2084

2083 **William III, 1694-1702.** Guinea 1701, London. 8,20 g. Fb. 313; Seaby 3463. **R** Schön-sehr schön 500,--

2084 **George I, 1714-1727.** Guinea 1724, London. 8,22 g. Fb. 327; Seaby 3633. Fast sehr schön 750,--

1,5:1

2085

1,5:1

2085 **George II, 1727-1760.** 5 Guineas 1729 (3. Regierungsjahr), London. 41,70 g. GEORGIVS • II • - DEI • GRATIA • Büste l. mit Lorbeerkranz//M • B • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • D • S • R • I • A • T • ET • E • 17 - 29 • Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Mit Randschrift: ✻ DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO. Fb. 332; Seaby 3663.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7096.

2086

1,5:1

2086

2086 2 Guineas 1738, London. 16,70 g. Fb. 336 b; Seaby 3667 B. Hübsche Patina, vorzüglich 6.000,--

2087

2089

2088

2087 2 Guineas 1740 (Jahreszahl im Stempel aus 1739 geändert), London. 16,72 g. Fb. 337; Seaby 3668.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2088 **George III, 1760-1820.** Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,34 g. Fb. 356; Schl. 42; Seaby 3729. Sehr schön-vorzüglich 600,--

2089 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869. Winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 175,--

2090

2090 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.750,--

2091

2091 **Elizabeth II, seit 1952.** Proof Set 1997, bestehend aus 5- und 2 Pounds sowie 1- und 1/2 Sovereign. Insgesamt 62,18 g Feingold. Das Set enthält zudem ein vergoldetes Kupferplättchen mit dem chinesischen Sternzeichen Büffel. Mit Zertifikat No. 921. Fb. 442, 424, 425, 443.
5 Stück. Nur 1.000 Exemplare geprägt. In rotem Originaletui. Polierte Platte (Proof) 3.500,--

2092 Proof Set 1997, bestehend aus 5- und 2 Pounds sowie 1- und 1/2 Sovereign. Insgesamt 62,18 g Feingold. Das Set enthält zudem ein vergoldetes Kupferplättchen mit dem chinesischen Sternzeichen Büffel. Mit Zertifikat No. 922. Fb. 442, 424, 425, 443.
5 Stück. Nur 1.000 Exemplare geprägt. In rotem Originaletui. Polierte Platte (Proof) 3.500,--

2093

2093 Proof Set 1999, bestehend aus 1/2 Sovereign, 1 Sovereign und 2 Pounds, 5 Pounds-Stücken, darunter seltene "Rugby World Cup"-Prägung (davon nur 311 Exemplare geprägt). Das Set enthält zudem ein vergoldetes Kupferplättchen mit dem chinesischen Sternzeichen Hase. Mit Zertifikat No. 0001. Insgesamt 62,25 g Feingold. Fb. 455, 454, 453, 452; K./M. 999 b, 1001, 1002, 1003.
5 Stück. In Originaletui mit Originalzertifikat, polierte Platte (Proof) 3.500,--

2094

SCHOTTLAND

2094 **James VI, 1567-1625.** Unite (20 Shillings) o. J. (1609-1625), Edinburgh. 9,82 g. Fb. 48; Seaby 5464.
Sehr schön 2.000,--

2096 2095 2096

ITALIEN

FLORENZ

2095 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1368-1379). 3,48 g. Münzzeichen Buchstabe "A" zwischen zwei Kreuzen. Fb. 275; Montagano 11/1 (R).
R Sehr schön + 750,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillenhandlung Sonntag 6, Stuttgart 2008, Nr. 695.

GENUA

2096 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 96 Lire 1796. 25,04 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2).
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2097 2098

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

2097 **Pius II., 1458-1464.** Ducato papale o. J., Rom. 3,45 g. Fb. 12; Muntoni 5.
RR Min. gewellt, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 750,--

2098 **Paul II., 1464-1471.** Ducato papale o. J., Rom. 3,50 g. Fb. 19; Muntoni 16.
R Leicht gewellt, sehr schön + 1.000,--

1,5:1 2099 1,5:1

2099 **Leo X., 1513-1521.** Ducato papale o. J., Rom. 3,43 g. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger (r. neben den Heiligen). Fb. 47; Toffanin 617 c (RRR).
R Fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Dr. Rainer Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3114.

2100

2101

2102

2100 **Pius XII., 1939-1958.** 100 Lire A IVB MCML (1950), Rom, auf das Heilige Jahr. 4,68 g Feingold. Fb. 289; Pagani 716; Schl. 189. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 400,--

2101 **Johannes XXIII., 1958-1963.** 100 Lire A I/1959, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 292; Pagani 866; Schl. 198. **R Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.250,--

2102 100 Lire A I/1959, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 292; Pagani 866; Schl. 198. **R Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.250,--

2104

2103

2104

MAILAND

2103 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Doppia 1582. 6,27 g. Crippa 4/B var.; Fb. 716; Toffanin 301/2. Überarbeitet, sehr schön 750,--

NEAPEL UND SIZILIEN

2104 **Karl V., 1516-1556.** Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 3,35 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Fb. 834; Pannuti/Riccio 9 a. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Stack's, New York, 8.-9.1.2016, Nr. 41140.

2105

1,5:1

2105

2105 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 5 Lire o J., Neapel. **Goldabschlag von den Originalstempeln, vermutlich um 1950 im Auftrag des ägyptischen Königs Farouk geprägt**. 32,21 g. Mit glattem Rand. Fb. -; Pagani (Proben) 758 (dort in Silber und mit Randschrift); Schl. -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 61** (2109905-002).
Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, min. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 30.000,--

Exemplar der Slg. König Farouk von Ägypten, Auktion Sotheby + Co., Kairo 1954, 1071; der Sammlung Irving Goodman, Auktion Goldberg 15, Beverly Hills 2002, Nr. 82; der Sammlung Dr. Lawrence A. Adams, Auktion Classical Numismatic Group, Triton XIX, Lancaster 2016, Nr. 2533.

Joachim Murat, der Schwager und Feldherr Napoléons, war seit dem 15.7.1808 König von Neapel. Er war der Gatte von Caroline, der jüngsten Schwester von Napoléon Bonaparte. Es handelt sich hierbei um eine Goldprägung von den Originalstempeln des 5 Lire-Stücks o. J., die vermutlich vom ägyptischen König Farouk, einem leidenschaftlichen Münzsammler, in Auftrag gegeben wurde.

2108

2106

2107

2108

PARMA

2106 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.
Sehr schön/vorzüglich 600,--
Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.

SARDINIEN

2107 **Karl Albert, 1831-1849.** 50 Lire 1833, Turin. 14,52 g Feingold. Fb. 1140; Pagani 162; Schl. 211.
R Kl. Randfehler, sehr schön + 1.500,--

2108 100 Lire 1834, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 138; Schl. 195.
Winz. Randfehler, sehr schön + 1.500,--

2109

2110

2111

VENEDIG

2109 **Francesco Dandolo, 1328-1339.** Ducato o. J. 3,37 g. Fb. 1219; Montenegro 80. Sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

2110 **Andrea Dandolo, 1343-1354.** Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1221; Montenegro 93. Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

2111 Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1221; Montenegro 93. Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

2112

2113

2112

MONACO

FÜRSTENTUM

2112 **Rainier III., 1949-2005.** 10 Francs 1966. **Probe (Essai) in Gold**, von Delannoy; 39,10 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. de Mey - (zu 117); Fb. -; Gadoury 141; Schl. 31.13.
R Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 2.000,--

2113 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold;** 39,03 g. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 47.
RR Nur 250 Exemplare geprägt. In Etui. Polierte Platte 3.500,--

2114

2115

NIEDERLANDE

HOLLAND

2114 **Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1378-1385). 3,44 g. Delm. 725; Fb. 105; Grolle 17.9.1. Sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

2115 Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1378-1385). 3,45 g. Delm. 725; Fb. 105; Grolle 17.9.1.
Winz. Probierspur am Rand, sehr schön 400,--

2116

2117

2116

2116 **Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417.** Chaise d'or o. J. (um 1411). 3,75 g. Delm. 731; Fb. 112; Grolle 19.3.2 a. Sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

2117 **Jan von Bayern, 1418-1425.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1421). 3,28 g. Delm. 734; Fb. 117; Grolle 20A.4.4 a. **R** Sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 107, Köln 2001, Nr. 2040.

2118

2119

2120

2118 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Cavalier d'or o. J., Dordrecht. 3,59 g. Delm. 743 (R); Fb. 126; Vanhoudt 1 DO. Schrötlingsfehler am Rand, etwas gewellt, sehr schön 750,--

2119 **Provinz.** Dukat 1654. 3,47 g. Delm. 774; Fb. 249; Purmer/van der Wiel Ho 13. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2120 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 10,01 g. Delm. 782; Fb. 253; Purmer/van der Wiel Ho 19.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1

2121

1,5:1

OVERIJSSEL

2121 **Provinz.** Cavalier d'or 1607. 9,94 g. Ritter mit erhobenem Schwert reitet r.//Gekrönter Löwenschild, darüber Jahreszahl. Delm. 1058; Fb. 271; Purmer/van der Wiel Ov 29.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 7.500,--

1,5:1

2122

1,5:1

UTRECHT

2122 **Provinz.** 2 Dukaten 1741. 6,98 g. Abschlag von den Stempeln des Scheepjeschilling (6 Stüber). 6,98 g. Delm. 987; Fb. -; Purmer/van der Wiel Ut 84.1. **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2123

2124

2123 2 Dukaten 1750. 6,78 g. Delm. 962; Fb. 283; Purmer/van der Wiel Ut 26.
Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 400,--

WESTFRIESLAND

2124 **Provinz.** 14 Gulden (Goldener Reiter) 1761. 9,95 g. Münzzeichen Hahn. Delm. 843; Fb. 298; Purmer/van der Wiel Wf 09. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--

2:1

2125

2:1

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

2125 **Wilhelm III., 1849-1890.** 2 Dukaten 1854, Utrecht. 6,98 g. Fb. 343; Laurens Schulman (Handboek) 442; Schl. 139; Schulman 561. **Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz aus polierter Platte 10.000,--

2:1

2126

2:1

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

2126 **Utrecht.** 1/2 Dukat 1793. Goldabschlag von den Stempeln des 1/2 Duit. 1,72 g. Gekröntes Wappen// Monogramm. Fb. 7 f; Scholten 429 (RR). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (5962205-001). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Slg. Dr. M. Doblinger.

1,5:1

2127

1,5:1

NORWEGEN

KÖNIGREICH

2127 **Oskar II., 1872-1905.** 10 Kronen (2 1/2 Speciedaler) 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. **R** Mehrere kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

2128

2128 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2129

2:1

POLEN

KÖNIGREICH

2129 **Sigismund III., 1587-1632.** Portugalöser zu 10 Dukaten o. J., vermutlich Krakau. 34,48 g. SIGISMVNDVS • III • D ⁝ G • POLO • ET • SVE • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit großer Halskrause und umgelegtem Mantel//✽ MAG ✽ DVX ✽ LIT ✽ RVS ✽ - PRVS ✽ - MAS ✽ SAM ✽ LIVO Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Polen-Schweden/Litauen-Folkunger Löwe) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dutkowski 75 leicht var. (R8); Fb. 77; Kopicki 1427 leicht var. (R8).

Von allergrößter Seltenheit. Kl. Stempelfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön + 75.000,--

1,5:1

2130

1,5:1

DANZIG

2130 **Stadt.** Dukat 1574, Maximilian II. von Ungarn, 1564-1576, Münzstätte Kremnitz. Mit Gegenstempel von Danzig auf der Rückseite: Krone über zwei Kreuzen. 3,49 g. Gegengestempelt während der Belagerung Danzigs zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Dutkowski/Suchanek 115 a; Fb. zu 57; Huszar zu 973. **RR** Leicht gewellt, Münze und Gegenstempel sehr schön 2.500,--

2131

1,5:1

2131

2131 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2:1

2132

2:1

THORN

2132 **Stadt.** Dukat 1642, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 3,46 g. ✿ MONETA • AVREA CIVITATIS • THORVNENIS Von einem Engel gehaltenes Stadtwappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 42 und die geteilte Signatur M - S (Melchior Schirmer, Probierer der Bromberger und Thorner Münzstätte 1640-1642)//• VLAD • IIII • D ⁝ G • REX • POL • M • D • L • RVS • P • Gekröntes Brustbild r. mit reich verziertem umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dutkowski/Suchanek 1444 (R6); Fb. 58; Kopicki 8301 (R6).
Von großer Seltenheit. Probierspur am Rand, Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 10.000,--

LOT POLEN

2133 Komplette Herrscher-Serie der polnischen 2.000- und 100 Zlotych-Stücke.

1. 2.000 Zlotych 1979. Herzog Mieszko I., 960-992. 3.000 Exemplare geprägt. Fb. 121.
2. 2.000 Zlotych 1980. König Boleslaw I. der Tapfere, 992-1025. 2.500 Exemplare geprägt. Fb. 124.
3. 2.000 Zlotych 1980. Herzog Kazimier I. der Erneuerer, 1039-1058. 2.500 Exemplare geprägt. Fb. 125.
4. 2.000 Zlotych 1981. König Boleslaw II. der Kühne, 1058-1079. 3.000 Exemplare geprägt. Fb. 126.
5. 2.000 Zlotych 1981. Wladyslaw I. Herman, 1079-1102. 3.113 Exemplare geprägt. Fb. 127.
6. 100 Zlotych 1997. König Stephan Batory, 1576-1586. 2.000 Exemplare geprägt. Fb. 167.
7. 100 Zlotych 1998. König Sigismund III., 1587-1632. 2.500 Exemplare geprägt. Fb. 170.
8. 100 Zlotych 1999. König Wladyslaw IV., 1632-1648. 2.300 Exemplare geprägt. Fb. 174.
9. 100 Zlotych 1999. König Sigismund II. August, 1548-1572. 2.000 Exemplare geprägt. Fb. 175.
10. 100 Zlotych 2000. Königin Jadwiga, 1384-1399. 2.000 Exemplare geprägt. Fb. 180.
11. 100 Zlotych 2000. König Johann II. Kasimir, 1648-1668. 2.000 Exemplare geprägt. Fb. 181.
12. 100 Zlotych 2001. Wladyslaw I., 1320-1333. 2.000 Exemplare geprägt. Fb. 184.
13. 100 Zlotych 2001. Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138. 2.000 Exemplare geprägt. Fb. 185.
14. 100 Zlotych 2001. König Johann III. Sobieski, 1674-1696. 2.200 Exemplare geprägt. Fb. 186.
15. 100 Zlotych 2002. Kasimir III. der Große, 1333-1370. 2.400 Exemplare geprägt. Fb. 189.
16. 100 Zlotych 2002. Wladyslaw II. Jagiello, 1386-1434. 2.200 Exemplare geprägt. Fb. 190.
17. 100 Zlotych 2003. König Wladyslaw III. von Warna, 1434-1444. 2.000 Exemplare geprägt. Fb. 194.
18. 100 Zlotych 2003. König Stanislaus Leszczynski, 1704-1709, 1733-1736 2.500 Exemplare geprägt. Fb. 195.
19. 100 Zlotych 2003. Kasimir IV. der Jagiellone, 1447-1492. 2.300 Exemplare geprägt. Fb. 196.
20. 100 Zlotych 2004. Przemysl II., 1295-1296. 3.400 Exemplare geprägt. Fb. 201.
21. 100 Zlotych 2004. Sigismund I. der Alte, 1506-1548. 3.400 Exemplare geprägt. Fb. 202
22. 100 Zlotych 2005. Stanislaus II. August Poniatowski, 1764-1795. 4.200 Exemplare geprägt. Fb. 208.
23. 100 Zlotych 2005. August II. der Starke, 1697-1706, 1709-1733. 4.200 Exemplare geprägt. Fb. 209.

Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 165 g Feingold. **23 Stück**.Polierte Platte 15.000,--

(1)

(2)

(3)

(4)

(5)

(6)

(7)

(8)

(9)

(10)

(11)

(12)

(13)

2133

(14)

(15)

(16)

(17)

(18)

(19)

(20)

(21)

(22)

(23)

1,5:1

2134

1,5:1

PORTUGAL

KÖNIGREICH

2134 **Johann III., 1521-1557.** Cruzado o. J., Lissabon. 3,49 g. Fb. 26; Gomes J3 86.01.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 2.000,--

2135

2136

2135 **Johann V., 1706-1750.** 4.800 Reis (Nennwert: 4.000 Reis = Moeda) 1712, Porto. 10,21 g. Auf der Rückseite Kreuz, in den Winkeln je ein P auf dem Kopf stehend. Fb. 95; Gomes J5 100.01.
Von größter Seltenheit. Nur zwei bekannte Exemplare. Min. gewellt, sehr schön 1.250,--

2136 **Johann VI., 1816-1826.** Peça (6.400 Reis) 1823, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.16; Schl. 22. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3833590-001).
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4393.

2137

2138 Pt

2139

2140

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

2137 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7.
Vorzüglich 600,--

RUSSLAND

KAISERREICH

2138 **Nikolaus I., 1825-1855.** 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,25 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.
PLATIN. R Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön 1.000,--

2139 5 Rubel 1850, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 33; Fb. 155; Schl. 50.
Leichte Wachsreste, fast vorzüglich 600,--

2140 **Sowjetunion, 1917-1991.** 10 Rubel (Tscherwonez) 1980, Moskau. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 241.
Polierte Platte 600,--

2141

2142

2143

2141

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

2141 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Tragbarer, ovaler, gegossener, goldener Gnadenpfennig um 1630, unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz//Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen. 32,33 x 23,14 mm; 11,11 g. Hildebrand I., S. 239, 307. **R** Sehr schöner Guß 500,--

2142 **Friedrich I., 1720-1751.** Dukat 1720, Stockholm. 3,45 g. Münzmeister Lorentz Careelberg. Ahlström 3 (R); Fb. 57; Hagander 346; SMH 5.1. **R** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2143 Dukat 1749, Stockholm. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette, unten die geteilte Signatur H • - M • (Hans Malmberg, Münzmeister in Stockholm 1738-1762). Ahlström 40 (R); Fb. 68 b; SMH 13.1. **RR** Sehr schön 2.500,--

2145

2144

2145

SCHWEIZ

BASEL

2144 **Stadt.** Goldmedaille 1769, von J. J. Handmann, verliehen für Verdienste um das Staatswesen. Basilea mit Mauerkrone sitzt nach r., auf den Standesschild gestützt, in der Linken Stange mit Freiheitshut// Altar, darüber strahlendes Gottesauge. 30,73 mm; 13,58 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1070 (dieses Exemplar). Stempelfehler, sehr schön 1.000,--

LUZERN

2145 **Kanton.** Goldmedaille 1979, von H. Erni, auf das 50. Eidgenössische Schützenfest in Luzern. Kniender Wilhelm Tell mit Armbrust r., den Kopf nach hinten gewandt//Kreuz, darauf der mit dem Pfeil durchbohrte Apfel. 33,11 mm; 31,98 g. Martin -; Richter -. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

2146

1,5:1

ST. GALLEN

2146 **Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796.** Dukat 1781. 3,40 g. D./T. 839; Fb. 366.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 3.000,--

2147

2148

2149

2150

EIDGENOSSENSCHAFT

2147 20 Franken 1886, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 98; Fb. 495; Schl. 7. Vorzüglich + 300,--

2148 10 Franken 1911 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 273; Fb. 503; Schl. 54.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 250,--

2149 20 Franken 1916 B, Bern. Vreneli. 5,81 g Feingold. Divo 315; Fb. 499; Schl. 42.
Min. Randfehler, vorzüglich + 250,--

2150 10 Franken 1922 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 349; Fb. 504; Schl. 60.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1,5:1

2151

1,5:1

2151 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63+** (6031989-001). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--

1,5:1

2152

1,5:1

2152 20 Franken 1926 B, Bern. Vreneli. 5,81 g Feingold. Divo 367; Fb. 499; Schl. 45.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 300,--

1,5:1

2153

1,5:1

SPANIEN

KÖNIGREICH

2153 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Vierfache Excelente o. J., Segovia. 13,96 g. Calicó 769; Fb. 125.
RR Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön 8.000,--

2154

2155

2154 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,00 g. Calicó 732; Fb. 129. Vorzüglich 2.000,--

2155 **Felipe III., 1598-1621.** Trenti o. J., Barcelona. 7,01 g. Calicó 1008; Fb. 39 a.
R Min. gewellt, sehr schön 750,--

2156

2157

2156

2156 **Carlos III., 1759-1788.** 4 Escudos 1779 M-PJ, Madrid. 13,44 g. Calicó 1782; Fb. 284.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

2157 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1892/1892 PG-M, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 115; Fb. 346; Schl. 293.
R Sehr schön + 2.000,--

1,5:1

2158

1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

2158 **Karl IV., 1346-1378.** Dukat o. J., Kuttenberg. 3,53 g. Doneb. 833 var.; Fb. 2.
R Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 4.000,--

DR. PAVEL LISKA (1917-2014)

PORTRÄT EINES UNTERNEHMERS UND MÜNZSAMMLERS

Dr. Pavel Liska

Pavel Liska wurde am 1. März 1917 auf dem elterlichen Bauernhof geboren, der zwischen Bratislava (Preßburg) und Nitra (Neutra) in der ‚K-und-K-Monarchie' (dem damaligen Kaiserreich Österreich) und in der heutigen Slowakei lag.

Er machte 1937 sein Abitur am Handelsgymnasium in Nitra (Neutra) und studierte dann Rechtswissenschaften an der Comenius-Universität in Bratislava (Preßburg), wo er im Jahr 1942 zum Dr. iur. promovierte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt der junge Jurist eine Stelle beim Außenministerium in Prag. Bereits nach kurzer Zeit wurde er zum jüngsten Handelsattaché der Tschechoslowakei ernannt und erhielt die Zuständigkeit für Schweden und Finnland mit Amtssitz in Stockholm. Dr. Pavel Liska wurde in Schweden herzlich aufgenommen und konnte schnell einen Freundeskreis und ein berufliches Netzwerk aufbauen. Er lernte in Stockholm die – ebenfalls aus der Tschechoslowakei stammende – Helena Battlay kennen, und das junge Paar heiratete 1952.

Dr. Liska hatte beschlossen, sich dauerhaft in Schweden niederzulassen und eine eigene Handelsfirma zu gründen. Er eröffnete im Jahr 1950 in Stockholm eine Firma, die Im- und Export (vornehmlich mit der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Großbritannien und Frankreich) betrieb sowie als Handelsagentur fungierte. Sein Betrieb hatte einen enormen Erfolg, und Dr. Liska erreichte auch eine Anzahl technischer Innovationen für die schwedische Industrie – beispielsweise führte er in den 1960er Jahren als Erster weltweit ein mit Glasfaser verstärktes Gehäuse für Außenbordmotoren von Motorbooten am Markt ein.

Nach mehr als dreißig erfolgreichen Jahren übergab er seine Firma im Jahr 1980 an seine drei Söhne und zog mit seiner Gattin nach Lugano um.

Im Laufe der 1960er Jahre begann Dr. Liska mit dem Sammeln von Münzen und konzentrierte sich zunächst auf schwedische Silbermünzen und Banknoten. Rasch fokussierte er sich dann auf die Goldprägungen der Tschechoslowakei ab 1923. Dieses Sammelgebiet wurde seine große Leidenschaft, der er bis zu seinem Tod am 9. Mai 2014 nachging. Dabei spielte auch eine Rolle, dass er den im Jahr 1918 gegründeten Staat Tschechoslowakei, in dem er aufgewachsen war, sehr schätzte. Er versuchte, eine möglichst vollständige Sammlung aller Dukaten und Mehrfachdukaten anzulegen und stellte dabei fest, wie selten manche Jahrgänge und Besonderheiten sind.

Dr. Liska erwarb seine Münzen vor allem in Schweden, in der Schweiz und in Deutschland – zahlreiche Stücke lieferte der bekannte schwedische Numismatiker Bjarne Ahlström (1938-2017), der sein Geschäft direkt gegenüber von Liskas Firma auf der Kungsgatan in Stockholm betrieb. Es machte dem Juristen und Unternehmer Dr. Pavel Liska viel Freude, seine Münzsammlung zu studieren und zu betrachten – in den letzten Jahren im Tresor einer Bank in Lugano.

Es war sein Wunsch und Wille, dass sich nach seinem Tod andere Sammler an den Goldmünzen der Tschechoslowakei erfreuen können, die er mit soviel Engagement und Enthusiasmus zusammengetragen hat.

Wir bedanken uns bei der Familie Liska für ihr Vertrauen und den Auftrag, diese bedeutende Sammlung wieder in den numismatischen Kreislauf zurückfließen zu lassen und so den Wunsch ihres Vaters zu erfüllen.

Osnabrück, im April 2022

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser

Lot 2218

Lot 2219

Lot 2220

Lot 2221

DR. PAVEL LISKA (1917-2014)

PORTRAIT OF AN ENTREPRENEUR AND COIN COLLECTOR

Dr. Pavel Liska

Pavel Liska was born on 1 March 1917 on his parents' farm, which was located between Bratislava and Nitra (Neutra) in the 'K-and-K Monarchy' (the then Empire of Austria) and in what is now Slovakia.

He graduated from the commercial secondary school in Nitra in 1937 and then studied law at Comenius University in Bratislava, where he received his doctorate in 1942.

After the Second World War, the young lawyer got a job at the Ministry of Foreign Affairs in Prague. After a short time he was appointed the youngest ever commercial attaché of Czechoslovakia, and was given responsibility for Sweden and Finland with an office in Stockholm. Dr Pavel Liska was warmly received in Sweden and quickly established a circle of friends and a professional network. He met Helena Battlay – also from Czechoslovakia – in Stockholm, and the young couple married in 1952.

Dr Liska decided to settle permanently in Sweden and establish his own trading company. He opened this company in Stockholm in 1950, importing and exporting – mainly with the Federal Republic of Germany, Austria, Great Britain and France – as well as acting as a trading agency. His business enjoyed enormous success, and Dr Liska was also responsible for a number of technical innovations in Swedish industry; for example, in the 1960s he was the first in the world to introduce a fiberglass-reinforced housing for outboard motorboat engines to the market.

After more than thirty successful years, he handed over his company to his three sons in 1980 and moved to Lugano, Switzerland with his wife.

During the 1960s, Dr Liska began collecting coins, initially focusing on Swedish silver coins and banknotes. He then quickly moved his focus to the gold coinage of Czechoslovakia from 1923 onwards. This field of collecting became his great passion, which he pursued until his death on 9 May 2014. It also played a role in his appreciation of the state of Czechoslovakia, founded in 1918, in which he had grown up. He tried to create as complete a collection as possible of all ducats and multiple ducats, noting how rare some vintages and peculiarities are.

Dr Liska acquired his coins mainly in Sweden, Switzerland and Germany. Many pieces were supplied by the well-known Swedish numismatist Bjarne Ahlström (1938-2017), who ran his dealership directly across the street from Liska's company on Kungsgatan in Stockholm. The lawyer and entrepreneur Dr Pavel Liska took great pleasure in studying and perusing his coin collection, which in recent years was kept in the vault of a bank in Lugano.

It was his wish and will that after his death other collectors might enjoy the gold coins of Czechoslovakia which he had gathered with so much dedication and enthusiasm.

We would like to thank the Liska family for their trust and the mission to return this important collection to the numismatic circuit, thus fulfilling their father's wish.

Osnabrück, April 2022

Dr. Andreas Kaiser

Dr Andreas Kaiser

Lot 2201

Lot 2202

Lot 2203

Lot 2204

Lot 2160

DR. PAVEL LISKA (1917-2014)

PORTRÉT PODNIKATELE A SBĚRATELE MINCÍ

Dr. Pavel Liska

Pavel Liška se narodil 1. března 1917 na selské usedlosti rodičů, která ležela mezi Bratislavou (Preßburg) a Nitrou (Neutra) v c. k. monarchii (tehdejším Rakouském císařství), na dnešním Slovensku.

V roce 1937 složil maturitu na obchodním gymnáziu v Nitře (Neutra), a pak studoval právní vědy na Univerzitě Komenského v Bratislavě (Preßburg), kde v roce 1942 promoval na doktora práv (JUDr.).

Po Druhé světové válce obdržel mladý právník místo na Ministerstvu zahraničních věcí v Praze. Již po krátké době byl jmenován nejmladším obchodním atašé Československa a obdržel pravomoci pro Švédsko a Finsko se sídlem úřadu ve Stockholmu. Dr. Pavel Liška byl ve Švédsku srdečně přijat a rychle si mohl vytvořit okruh přátel a profesní síť. Ve Stockholmu poznal Helenu Battlay – tehdy pocházející z Československa -, a mladý pár v roce 1952 uzavřel sňatek.

Dr. Liška se rozhodl usadit se ve Švédsku trvale a založit si vlastní obchodní firmu. V roce 1950 otevřel ve Stockholmu firmu, která provozovala import a export (především se Spolkovou republikou Německo, Rakouskem, Velkou Británií a Francií), a tato fungovala i jako obchodní agentura. Jeho podnik měl enormní úspěch a Dr. Liška dosáhl i řadu technických inovací pro švédský průmysl – například v 60. letech uvedl na trh jako první na světě kryt zesílený skleněným vláknem pro boční přívěsné motory motorových člunů.

Po více než třiceti úspěšných letech předal svou firmu v roce 1980 svým třem synům a přestěhoval se se svou chotí do Lugana.

V průběhu 60. let začal Dr. Liška se sbíráním mincí a soustředil se nejprve na švédské stříbrné mince a bankovky. Rychle se pak zaměřil na zlatou ražbu Československa od roku 1923. Tato sběratelská oblast se stala jeho velkou vášní, které se věnoval až do své smrti dne 9. května 2014. Roli přitom hrálo i to, že si vážil státu Československo, založeného v roce 1918, v němž vyrůstal. Pokusil se založit co možná nejúplnější sbírku všech dukátů a zdvojených dukátů, a přitom zjistil, jak jsou mnohé ročníky vzácné a zvláštní.

Dr. Liška získal své mince především ve Švédsku, ve Švýcarsku a v Německu – mnoho kusů dodal známý švédský numismatik Bjarne Ahlström (1938-2017), který provozoval svůj obchod přímo naproti Liškově firmě na Kungsgata ve Stockholmu. Právníkovi a podnikateli, Dr. Pavlu Liškovi, dělalo radost, když mohl jeho sbírku minci studovat a posuzovat – v posledních letech v trezoru jedné banky v Luganu.

Bylo jeho přáním a vůlí, aby se po jeho smrti mohli ostatní sběratelé potěšit ze zlatých mincí Československa, které s tak velkou angažovaností a entuziasmem sbíral.

Děkujeme rodině Liškových za jejich důvěru a pověření, že tuto významnou sbírku nechá opět vrátit zpět do numismatického oběhu a splní tak přání svého otce.

Osnabrück, v dubnu 2022

Dr. Andreas Kaiser

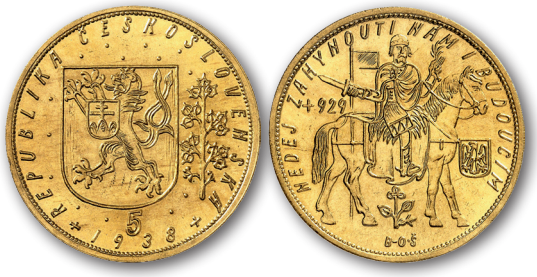
Dr. Andreas Kaiser

Lot 2161

Lot 2174

Lot 2177

Lot 2210



Lot 2215

GOLDMÜNZEN DER TSCHECHOSLOWAKEI
DIE SAMMLUNG DR. PAVEL LISKA

2159 **Republik.** 2 Dukaten 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1.
Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2160 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Mit laufender Nr. 438 auf der Rückseite. Fb. 3; Schl. 13.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 5.000,--

2161 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Mit laufender Nr. 726 auf der Rückseite. Fb. 3; Schl. 13.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 10.000,--

2162 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2163 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2164

1,5:1

2164 Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2165

1,5:1

2165 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2166

1,5:1

2166 Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2167

1,5:1

2167

2167 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2168

1,5:1

2168 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2169

1,5:1

2169 Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19. Fast Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

2170

1,5:1

2170 10 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 32.
Nur 1.564 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

2171

1,5:1

2171 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43.
Nur 1.827 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2172

1,5:1

2172 2 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 2.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1,5:1

2173

1,5:1

2173 Dukat 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 20. Fast Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

2174

1,5:1

2174 5 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 19,72 g Feingold. Fb. 8; Schl. 56. **Nur 787 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

2175

1,5:1

2175 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 11,83 g Feingold. Fb. 9; Schl. 57. **Nur 1.058 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

2176

1,5:1

2176 Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,94 g Feingold. Fb. 10; Schl. 58. **Nur 1.631 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2177

1,5:1 1,5:1

2177 3 Dukaten o. J. (1929), Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Ermordung von St. Wenzel. 11,83 g Feingold. Fb. 10 a; Schl. 58.1. **Nur 1.026 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2178

1,5:1 1,5:1

2178 10 Dukaten 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 33. **Seltener Jahrgang. Nur 394 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Kl. Fleck, fast Stempelglanz 15.000,--

2179

1,5:1 1,5:1

2179 5 Dukaten 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 44. **Seltener Jahrgang. Nur 543 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2180

1,5:1

2180 2 Dukaten 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 3.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1,5:1

2181

1,5:1

2181 Dukat 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 21.
Etwas fleckig, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2182

1,5:1

2182

2182 10 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 34.
Nur 1.239 Exemplare geprägt. Vorzüglich 7.500,--

1,5:1

2183

1,5:1

2183 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.
Nur 1.528 Exemplare geprägt. Vorzüglich 5.000,--

1,5:1

2184

1,5:1

2184 2 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 4.
Nur 2.994 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

2185

1,5:1

2185 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2186

1,5:1

2186

2186 10 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 35.
Nur 1.035 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

2187

1,5:1

2187 5 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 46.
Nur 1.827 Exemplare geprägt. Etwas fleckig, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2188

1,5:1

2188 2 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

2189

1,5:1

2189 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23. Vorzüglich + 750,--

1,5:1

2190

1,5:1

2190 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslav Tyrs. 3,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 59.
Vorzüglich 750,--

2191

1,5:1

2191

2191 10 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 36.
Nur 1.780 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

2192

1,5:1

2192

2192 5 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 47.
Nur 1.752 Exemplare geprägt. Am Rand leicht gebogen, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1,5:1

2193

1,5:1

2193 2 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 6.
Nur 4.671 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 2.000,--

1,5:1

2194

1,5:1

2194 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2195

1,5:1

2195 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Ohne Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12; Schl. 60. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1

2196

1,5:1

2196 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Mit Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12 a; Schl. 60.1. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2197

1,5:1

2197

2197 10 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 37.
Nur 1.298 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 7.500,--

1,5:1

2198

1,5:1

2198 5 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 48.
Nur 1.101 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--

1,5:1

2199

1,5:1

2199 2 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7.
Nur 2.403 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1

2200

1,5:1

2200 Dukat 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 25. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1 2201 1,5:1

2201 10 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 34,41 g Feingold. Fb. 13; Müseler 69/6; Schl. 61.
Von großer Seltenheit. Nur 68 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 20.000,--

2202 1,5:1 2202

2202 10 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Spätere Prägung. 34,41 g Feingold. Fb. 13; Müseler 69/6 (dort als Originalprägung); Schl. 61.1.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--

2203 1,5:1 2203

2203 5 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 17,21 g Feingold. Fb. 14; Müseler 69/7; Schl. 62.
Von großer Seltenheit. Nur 70 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Erstabschlag. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 7.500,--

1,5:1

2204

1,5:1

2204 2 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 6,88 g Feingold. Fb. 15; Müseler 69/8; Schl. 63.
R Nur 159 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 3.000,--

1,5:1

2205

1,5:1

2205 Dukat 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **R Nur 288 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2206

1,5:1

2206

2206 10 Dukaten 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 38.
Seltener Jahrgang. Nur 600 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

2207

1,5:1

2207

2207 5 Dukaten 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 49.
Nur 1.037 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2208

1,5:1

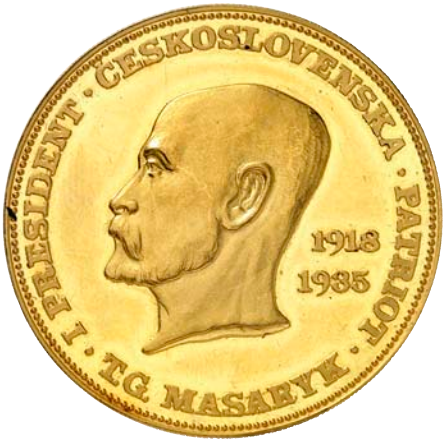
2208 2 Dukaten 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 8.
Nur 2.577 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

2209

1,5:1

2209 Dukat 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 26. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1

2210

1,5:1

2210 Goldmedaille 1935, Werkstatt Lasl, auf den Präsidenten Tomás Garrigue Masaryk und seine Präsidentschaft von 1918-1935. Kopf l., daneben die Jahreszahlen 1918 / 1935//Wappen von Tschechien (doppelschwänziger Löwe), mit Wappen (Doppelkreuz auf Dreiberg) auf der Brust. 38,90 mm; 29,54 g. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Tomás Garrigue Masaryk, *7.3.1850 in Göding (Mähren), †14.9.1937 auf Schloß Lana bei Prag, wurde 1882 Professor an der neu gegründeten tschechischen Universität Prag. Als Führer der Realistenpartei wurde er 1907 in den österreichischen Reichsrat gewählt. Seine antiautoritäre Staatsphilosophie führte ihn 1914 als Propagandisten tschechischer Eigenstaatlichkeit in das Lager der westlichen Alliierten. 1917 organisierte er aus Überläufern die tschechische Legion in Rußland, schloß 1918 den Pittsburgher Vertrag zwischen tschechischen und slowakischen Emigranten und war seit 1917 Präsident einer vorläufigen Regierung. Als eigentlicher Gründer der Tschechoslowakei wurde er 1918, 1920, 1927 und 1934 zum Staatspräsidenten gewählt. Am 14.12.1935 trat er zurück.

2211

1,5:1

2211

2211 10 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 39.
Seltener Jahrgang. Nur 633 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

2212

1,5:1

2212 5 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 50.
Seltener Jahrgang. Nur 728 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

2213

1,5:1

2213 Dukat 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 27. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2214

1,5:1

2214 Dukat 1937, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 28.
Seltener Jahrgang. Nur 324 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2215

1,5:1

2215 5 Dukaten 1938, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 52.
Äußerst seltener Jahrgang. Nur 56 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--

2:1

2216

2:1

2216 2 Dukaten 1938, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11.
Seltener Jahrgang. Nur 186 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast Stempelglanz 30.000,--

2:1

2217

2:1

2217 Dukat 1938, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 29.
Äußerst seltener Jahrgang. Nur 56 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 7.500,--

1,5:1

2218

1,5:1

2218 10 Dukaten 1951, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 42.
Äußerst seltener Jahrgang. Nur 56 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 25.000,--

1,5:1

2219

1,5:1

2219 5 Dukaten 1951, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 53.
Sehr seltener Jahrgang. Nur 100 Exemplare geprägt. Stempelglanz 30.000,--

1,5:1

2220

1,5:1

2220 2 Dukaten 1951, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 12.
Seltener Jahrgang. Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

2221
2:1

2:1

2221 Dukat 1951, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 31.
Seltener Jahrgang. Nur 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

2222

2222 Münzset von 2 Goldnachprägungen des 2 und 4 Dukaten 1974 (1928), Kremnitz. Offiziele Prägungen der tschechoslowakischen Staatsmünze. 10. Jahrestag der Republik. Originalzertifikat mit der Setnummer 171. Insgesamt 20,64 g Feingold. Fb. - (vgl. 6 und 7); Schl. - (vgl. 54 und 55).
RR Nur 700 Sets geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Stempelglanz 1.500,--

2223

1,5:1

2223

2223 10 Dukaten 1978, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Stadtansicht von Prag. 34,41 g Feingold. Fb. 19; Schl. 80. Fast Stempelglanz 5.000,--

2224

1,5:1

2224

2224 5 Dukaten 1978, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Siegel der Universität Prag. 17,21 g Feingold. Fb. 20; Schl. 81. Stempelglanz 3.000,--

1,5:1 2225 1,5:1

2225 2 Dukaten 1978, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Königssiegel Karls IV. 6,88 g Feingold. Fb. 21; Schl. 82. Stempelglanz 1.500,--

1,5:1 2226 1,5:1

2226 Dukat 1978, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Historisches Porträt Karls IV. 3,44 g Feingold. Fb. 22; Schl. 83. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1 2227 1,5:1

2227 Dukat 1982, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Historisches Porträt Karls IV. 3,44 g Feingold. Fb. 22; Schl. - (vgl. 83). Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

GOLDMÜNZEN DER TSCHECHOSLOWAKEI
AUS EINER WEITEREN PRIVATSAMMLUNG

1,5:1 2228 1,5:1

2228 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 2229 1,5:1

2229 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2230

1,5:1

2230 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2231

1,5:1

2231 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2232

1,5:1

2232 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Fast vorzüglich 600,--

1,5:1

2233

1,5:1

2233 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2234

1,5:1

2234 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2235

1,5:1

2235 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15. Winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--

1,5:1

2236

1,5:1

2236 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2237

1,5:1

2237 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2238

1,5:1

2238 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2239

1,5:1

2239 Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2240

1,5:1

2240 Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2241

1,5:1

2241 Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2242

1,5:1

2242 Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Min. gewellt, vorzüglich 750,--

1,5:1

2243

1,5:1

2243 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2244

1,5:1

2244 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2245

1,5:1

2245 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2246

1,5:1

2246 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2247

1,5:1

2247 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2248

1,5:1

2248 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2249

1,5:1

2249 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Min. gewellt, vorzüglich 750,--

1,5:1

2250

1,5:1

2250 Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

2251

1,5:1

2251 Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 1.000,--

1,5:1

2252

1,5:1

2252 Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19.
Probierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1

2253

1,5:1

2253 Dukat 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 20.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

2254

1,5:1

2254 Dukat 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 20.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 1.000,--

1,5:1

2255

1,5:1

2255 Dukat 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 21.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

1,5:1

2256

1,5:1

2256 Dukat 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 21. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 2.500,--

1,5:1

2257

1,5:1

2257 Dukat 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 21. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 2.500,--

1,5:1

2258

1,5:1

2258 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2259

1,5:1

2259 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23. Fast Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

2260

1,5:1

2260 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2261

1,5:1

2261 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23. Kl. Randfehler, vorzüglich + 750,--

1,5:1

2262

1,5:1

2262 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2263

1,5:1

2263 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2264

1,5:1

2264 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Vorzüglich 750,--

1,5:1

2265

1,5:1

2265 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Vorzüglich 750,--

2266

UNGARN

2266 **Andreas II., 1205-1235.** Goldene Gußmedaille o. J. (mit Jahreszahl 1231, geschaffen um 1619), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille, gefertigt zum Gedenken an die heilige Elisabeth (Tochter von Andreas II.). Gekröntes Brustbild von Elisabeth l. in Vielpaß//Die Marburger Elisabethkirche in Vielpaß. 51,96 mm; 18,38 g. Bernhart 21; Klein B 21.

Originalguß. Gelocht, Felder fein ziseliert, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Die sogenannten Prager Judenmedaillen bilden eine Gruppe recht großer und gleichförmiger gegossener Gold- und Silbermedaillen, die eine Reihe historischer Herrscher von Konstantin dem Großen beginnend zeigen und einen starken christlichen Charakter aufweisen. Es existieren rund 20 verschiedene Typen, die Legende besteht aus gotischen Majuskeln. Die Herkunft mag mit den kaiserlichen Antiquaren Jacobus und Octavius de Strada und ihrem Umkreis zusammenhängen, in welchem auch das "Erfinden" von Münzen zuweilen geläufig war.

2267

2267 Goldene Gußmedaille o. J. (mit Jahreszahl 1231, geschaffen um 1619), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille, gefertigt zum Gedenken an die heilige Elisabeth (Tochter von Andreas II.). Gekröntes Brustbild von Elisabeth l. in Vielpaß//Die Marburger Elisabethkirche in Vielpaß. 51,88 mm; 21,89 g. Bernhart 21; Klein B 21.

R Originalguß. Gestopftes Loch, Felder ziseliert, Graffiti im Feld der Vorder- und der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2268

1,5:1

2268 **Karl Robert, 1308-1342.** Goldgulden o. J. (1325-1342), Buda. Florentiner Typ. 3,50 g. Kammergraf Lorandus. Mit langem Bart. Fb. 2; Pohl A 1 a. **R** Sehr schön 750,--

1,5:1 2269 1,5:1

2269 **Maria Anjou, 1382-1387.** Goldgulden o. J. (nach 1385), Münzstätte vermutlich Kaschau. 3,52 g. Fb. 8; Pohl C 2-3. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1 2270 1,5:1

2270 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (um 1406), Kremnitz. 3,54 g. Mit Ziffer 5 zwischen den Füßen des Heiligen. Fb. 11; Pohl D 3-1. **R** Fast vorzüglich 750,--

1,5:1 2271 1,5:1

2271 **Albert, 1437-1439.** Goldgulden o. J. (1439), Nagybánya. 3,55 g. Kammergraf Stephanus Remetei. Fb. 12; Pohl E 2-4. **R** Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

1,5:1 2272 1,5:1

2272 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1458-1466), Nagybánya. 3,61 g. Kammergraf Emmerich Zapolya. Ohne Schwert. Fb. 20; Pohl K 1-15 a.
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--

1,5:1 2273 1,5:1

2273 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden 1507, Nagybánya. 3,47 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 33; Pohl L 25-3. **RR** Vorzüglich 2.000,--

1,5:1 2274 1,5:1

2274 **Ludwig II., 1516-1526.** Goldgulden 1520, Nagybánya Städtische Prägung. 3,42 g. Fb. 39; Pohl M 6-1. **RR** Etwas Belag, vorzüglich 1.500,--

2275 2276

2275 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,45 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 42; Pohl N 9. **R** Min. gewellt, kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

2276 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Dukat 1564, Klausenburg. 3,53 g. Fb. 275; Resch 30. Sehr schön 600,--

2277 2278

2277 **Stephan Bathory, 1571-1576.** Dukat 1572, Hermannstadt. 3,51 g. Fb. 278; Resch 2 var.
RR Leichte Knickspur, sehr schön 1.000,--

2278 **Christoph Bathory, 1576-1581.** Dukat 1578, Hermannstadt. 3,48 g. Fb. 284; Resch 11.
RR Leicht gewellt, sehr schön + 1.000,--

1,5:1 2279 1,5:1

2279 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1586, Hermannstadt. 3,47 g. Fb. 295; Resch 20.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1 2280 1,5:1

2280 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1626 NB, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 367; Resch 320.
R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

2281

ÄGYPTEN

2281 **Abdul Mejid, 1839-1861.** 100 Piaster 1843 (= 1259 AH), 5. Regierungsjahr, Misr. Dazu: 50 Piaster 1844 (= 1260 AH), 6. Regierungsjahr, Misr. Insgesamt 11,16 g Feingold. Fb. 73, 74; Schl. 1472, 1491.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2282

2282 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 100 Piaster 1868 (= 1285 AH), 9. Regierungsjahr, Misr. Dazu: 50 Piaster 1870 (= 1287 AH), 11. Regierungsjahr, Misr. Insgesamt 11,16 g Feingold. Fb. 81, 83; Schl. 1543, 1552.
2 Stück. Fast vorzüglich und sehr schön 500,--

2283 2284 2283

2283 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 100 Piaster 1888 (= 1304 AH), 12. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 98; Schl. 1619. Sehr schön-vorzüglich 350,--

2284 10 Piaster 1897 (= 1315 AH), 23. Regierungsjahr, Misr. Dazu: 5 Piaster 1889 (= 1307 AH), 15. Regierungsjahr, Misr. Insgesamt 1,12 g Feingold. Fb. 95, 97; Schl. 1604.5, 1613.1. **2 Stück.** Vorzüglich 150,--

2285 2286 2287 2288 2289

2285 **Husein Kamil, 1915-1917.** 100 Piaster 1916 (= 1333 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 99. Vorzüglich 400,--

2286 **Fuad, 1917-1936.** 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 102. Vorzüglich + 400,--

2287 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 103. Vorzüglich 350,--

2288 50 Piaster 1923 (= 1341 AH). 3,72 g Feingold. Fb. 104. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2289 20 Piaster 1923 (= 1341 AH). 1,49 g Feingold. Fb. 105. Fast Stempelglanz 75,--

2291

ex 2290

2291

2290 100 Piaster 1930 (= 1349 AH). Dazu: 50 Piaster 1930 (= 1349 AH) und 20 Piaster 1930 (= 1349 AH). Insgesamt 12,63 g Feingold. Fb. 107, 108, 109. **3 Stück.** Vorzüglich 600,--

2291 500 Piaster 1932 (= 1351 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 106. Stempelglanz 2.500,--

2292

ex 2293

2292

2292 **Farouk, 1937-1953.** 500 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 37,19 g Feingold. Fb. 110. Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--

2293 100 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. Dazu: 50 Piaster 1938 (= 1357 AH) und 20 Piaster 1938 (= 1357 AH). Insgesamt 12,63 g Feingold. Fb. 111, 112, 113. **3 Stück.** Vorzüglich 600,--

2295

ex 2294

2295

2294 **Republik, 1953-1958.** Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. Insgesamt 14,88 g Feingold. Fb. 115. **2 Stück.** Vorzüglich 700,--

2295 5 Pounds 1957 (= 1377 AH). Gründung der Republik. 37,19 g Feingold. Fb. 116. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

2297

2296

2297

2296 1/2 Pound 1958 (= 1377 AH). Gründung der Republik. 3,72 g Feingold. Fb. 118. Fast Stempelglanz 150,--

2297 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971.** 5 Pounds 1960 (= 1379 AH). Assuan-Staudamm. 37,19 g Feingold. Fb. 119. Vorzüglich + 1.750,--

2299

2298

2299

2298 Pound 1960 (= 1379 AH). Assuan-Staudamm. 7,44 g Feingold. Fb. 120. Vorzüglich 350,--

2299 10 Pounds 1964 (= 1384 AH). Nil-Regulierung. 45,50 g Feingold. Fb. 121. Vorzüglich 2.000,--

2300

2301

2300 5 Pounds 1964 (= 1384 AH). Nil-Regulierung. 22,75 g Feingold. Fb. 122. Vorzüglich 1.000,--

2301 5 Pounds 1968 (= 1388 AH). Koran auf Globus. 22,75 g Feingold. Fb. 123. Vorzüglich + 1.000,--

2302

2303

2302

2302 5 Pounds 1970 (= 1390 AH), auf den Tod des Präsidenten Nasser. 22,75 g Feingold. Fb. 125.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--

2303 Pound 1970, auf den Tod des Präsidenten Nasser. 7,00 g Feingold. Fb. 126.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--

2304

2305

2304

2304 **Arabische Republik Ägypten seit 1971.** 5 Pounds 1976. Faisal, König von Saudi Arabien (1964-1975). 22,75 g Feingold. Fb. 130. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2305 Pound 1976. Faisal, König von Saudi Arabien (1964-1975). 7,00 g Feingold. Fb. 131.
Fast Stempelglanz 400,--

2307

2306

2307

2306 Pound 1976. Kopf von Om Kholsum. 7,0 g Feingold. Fb. 133. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

2307 5 Pounds 1979 (= 1399 AH). 100 Jahre Ägyptische Landbank. 22,75 g Feingold. Fb. 138.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2308 ex 2309 ex 2310 ex 2311 ex 2312

AFGHANISTAN

2308 **Amanullah Khan, 1919-1929.** 2 Tilla 1919 (= 1298 SH). 8,28 g Feingold. Fb. 26. Fast vorzüglich 400,--

2309 Tilla 1919 (= 1337 AH). Dazu: Amani 1920 (= 1299 SH). Insgesamt 8,24 g Feingold. Fb. 28, 31. **2 Stück. R** Sehr schön 400,--

2310 2 Amani 1920 (= 1299 SH). Dazu: 1/2 Amani 1920 (= 1299 SH). Insgesamt 10,24 g Feingold. Fb. 30, 32. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

2311 Amani 1925 (= 1304 SH). Dazu: 1/2 Amani 1925 (= 1304 SH). Insgesamt 8,10 g Feingold. Fb. 34, 35. **2 Stück.** Vorzüglich 400,--

2312 **Muhammad Zahir Shah, 1933-1973.** 8 Grams 1936 (= 1315 SH). Dazu: 4 Grams 1936 (= 1315 SH). Insgesamt 10,80 g Feingold. Fb. 40, 41. **2 Stück.** Vorzüglich 500,--

1,5:1 2313 1,5:1

ÄTHIOPIEN

2313 **Menelik II., 1889-1913.** 1/2 Birr 1897 (= 1889 EE). **Probe in Gold.** 14,85 g. Gekröntes Brustbild r.//Löwe läuft l. mit Kreuzfahne. Gill M 20; K./M. Pn 4. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1 2314 1,5:1

2314 1/2 Wark 1897 (= 1889 EE). 2,80 g. Probeabschlag auf leichterem Schrötling. Fb. 21 (dort mit anderem Gewicht); K./M. TS 5. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2315

1,5:1

ARGENTINIEN

2315 **Republik.** 8 Escudos 1828 RA, Rioja. 23,68 g Feingold. Fb. 2.
RR Kl. Randfehler, herstellungsbedingter Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

1,5:1

2316

1,5:1

2316 2 Escudos 1843 R, Rioja. 5,92 g Feingold. Fb. 12. **R** Min. justiert, fast vorzüglich 1.500,--

2317

ex 2318

2319

2320

2321

2317 5 Pesos (1 Argentino) 1888. 7,26 g Feingold. Fb. 14. Fast vorzüglich 350,--

AUSTRALIEN

2318 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1864, Sydney. Young head. Dazu: 1/2 Sovereign 1863, Sydney. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 10, 10 a; Schl. 816, 833. **2 Stück.** Sehr schön 500,--

2319 Sovereign 1870, Sydney. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. Vorzüglich 500,--

2320 Sovereign 1870, Sydney. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. Sehr schön 300,--

2321 Sovereign 1885 M, Melbourne. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 16; Schl. 317; Seaby 3857 C. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2323

ex 2322

2323

BHUTAN

2322 **Jigme Dorji Wangchuck, 1952-1972.** Münzsatz 1966, bestehend aus 5 Sertums, 2 Sertums, 1 Sertum. 40. Jahrestag der Thronbesteigung seines Vaters Druk Gyalpo Jigme Wangchuck. Insgesamt 58,59 g Feingold. Fb. 1, 2, 3. **3 Stück. Jeweils nur 598 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2323 Sertum 1970. Yangki Lamo. 7,32 g Feingold. Fb. 7. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

2324

1,5:1

2325

1,5:1

2324

BOLIVIEN

2324 **Ferdinand VII., 1808-1824.** Goldmedaille zu 8 Escudos 1808, auf die Proklamation in La Plata (Sucre). Gekrönter Löwe l. berührt mit der rechten Pfote einen zweistöckigen Turm, mit der Linken hält er Doppeladler nieder//Gekrönter Doppeladler unter der Königskrone und zwischen den Säulen des Hercules und zwei konischen Bergen, darunter vier Türme und ein gepanzerter Arm mit Fahne vor fünf liegenden Köpfen. 37,14 mm; 26,98 g. Herrera 26.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, gestopfes Loch, sehr schön 1.500,--

2325 **Republik.** 1/2 Escudo 1855 PTS-FP, Potosi. Simon Bolivar. 1,48 g Feingold. Fb. 36. Vorzüglich 300,--

ex 2326

2326 35 Gramos (50 Bolivianos) 1952, 14 Gramos (20 Bolivianos) 1952, 7 Gramos (10 Bolivianos) 1952, 3,5 Gramos (5 Bolivianos) 1952, auf die Revolution vom 31. Oktober 1952. Insgesamt 59,52 g Feingold. Fb. 40, 41, 42, 43. **4 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2328

2327

2328

BOTSWANA

2327 **Republik seit 1966.** 10 Thebe 1966. Seretse Khama. 10,17 g Feingold. Fb. 1. Stempelglanz 500,--

BRASILIEN

2328 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1775 R, Rio de Janeiro. 13,40 g. Fb. 65; Gomes Jo 43.25.
Sehr schön + 750,--

2329

2330

2329 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1781 R, Rio de Janeiro. 14,27 g. Fb. 76; Gomes MP 30.10. Vorzüglich 750,--

2330 6.400 Reis 1785 R, Rio de Janeiro. 14,32 g. Fb. 76; Gomes MP 30.19. Vorzüglich 1.000,--

2331

2332

2331 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1791 R, Rio de Janeiro. 14,28 g. Fb. 87; Gomes M1 25.03. Fast vorzüglich 750,--

2332 6.400 Reis 1794 R, Rio de Janeiro. 14,30 g. Fb. 87; Gomes M1 33.10. Vorzüglich 750,--

2333

2334

2333 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 4.000 Reis 1808, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes JR 34.01; Schl. 266. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2334 4.000 Reis 1809, Bahia. 7,52 g Feingold. Fb. 97; Gomes JR 33.08; Schl. 282. Winz. Zainende, fast vorzüglich 500,--

2335

2336

2335 **Pedro I., 1822-1831.** 6.400 Reis 1827 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 109. Kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

2336 **Pedro II., 1831-1889.** 20.000 Reis 1857, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121 a. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

2338

ex 2337

2338

2337 10.000 Reis 1873, Rio de Janeiro. Dazu: 5.000 Reis 1855, Rio de Janeiro. Insgesamt 12,32 g Feingold. Fb. 122, 123. **2 Stück.** Vorzüglich 600,--

2338 **Republik seit 1889.** 20.000 Reis 1889. 16,44 g Feingold. Fb. 124. Leichte Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 800,--

2339

BURUNDI

KÖNIGREICH

2339 **Mwambutsa IV., 1962-1966.** 100 Francs 1962, 50 Francs 1962, 25 Francs 1962 und 10 Francs 1962. Unabhängigkeit. Insgesamt 53,28 g Feingold. Fb. 1, 2, 3, 4. **4 Stück.** Polierte Platte 2.500,--

2340

2340 100 Francs 1965, 50 Francs 1965, 25 Francs 1965 und 10 Francs 1965, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. Insgesamt 49,95 g Feingold. Fb. 5, 6, 7, 8. **4 Stück.** Stempelglanz 2.500,--

2341 2342

CHILE

2341 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1790 So-DA, Santiago. 26,82 g. Calicó 1752; Fb. 19; Schl. 501. Sehr schön 1.250,--

2342 8 Escudos 1799 So-DA, Santiago. 23,68 g Feingold. Calicó 1765; Fb. 23; Schl. 517. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2343

2345

2344

2343 **Fernando VII., 1808-1817.** 8 Escudos 1817 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 1876; Fb. 29; Schl. 605. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.250,--

REPUBLIK

2344 8 Escudos 1850 So, Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41. Fast sehr schön 1.000,--

2345 10 Pesos 1852 So, Santiago. 13,68 g Feingold. Fb. 45. Sehr schön 600,--

ex 2347

ex 2346

ex 2347

2346 5 Pesos 1866 So, Santiago. Dazu: 2 Pesos 1857 So, Santiago und 1 Peso 1863 So, Santiago. Insgesamt 10,94 g Feingold. Fb. 46, 47, 48. **3 Stück.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich und sehr schön (2x) 500,--

2347 10 Pesos 1895 So, Santiago. Dazu: 5 Pesos 1895 So, Santiago. Insgesamt 8,32 g Feingold. Fb. 49, 50. **2 Stück.** Vorzüglich 400,--

2348

2349

2348 20 Pesos 1896 So, Santiago. 10,95 g Feingold. Fb. 51. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

2349 10 Pesos 1901 So, Santiago. 5,49 g Feingold. Fb. 52. Vorzüglich 250,--

2350

2351

2350 50 Pesos (5 Condores) 1926 So, Santiago. 9,15 g Feingold. Fb. 55. Vorzüglich 400,--

2351 20 Pesos (2 Condores) 1926 So, Santiago. 3,66 g Feingold. Fb. 56. Vorzüglich 150,--

2352

2352 Proof Set 1968, bestehend aus 500 Pesos, 200 Pesos, 100 Pesos, 50 Pesos. 150-Jahrfeier der Republik Chile. Insgesamt 155,59 g Feingold. Fb. 57, 58, 59, 60. **4 Stück.** Polierte Platte 7.500,--

2353

CHINA

2353 **Volksrepublik.** Proof Set 1981, bestehend aus 800 Yuan (Elefant, Fb. 9); 400 Yuan (Rhinozeros, Fb. 10); 200 Yuan (Leopard, Fb. 11 sowie Drachen, Fb. 12). Insgesamt 62,18 g Feingold. K./M. PS8.
RR Nur 1.000 Sets geprägt. In Originaletui mit Echtheitszertifikat. Polierte Platte, min. berührt 7.500,--

2354

2355

2354 1 Unze 1987. Chinesisch-Amerikanische Freundschaft. Geprägt für die 16. American Numismatic Association Convention (ANA) in New Orleans. Panda. 31,10 g Feingold. K./M. (Unusual World Coins) MB 14. **R Nur 3.000 Stück geprägt.** Winz. Haarlinien, polierte Platte 1.500,--

2355 1 Unze 1987. 1. Internationale Münzmesse in San Francisco. Panda. 31,10 g Feingold. K./M. X MB 7. **R Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Winz. Haarlinien, polierte Platte 1.500,--

2357

2356

2358

2356 50 Yuan 1987. Panda trinkt aus einem Teich. 15,55 g Feingold. Fb. B5; K./M. 162. Polierte Platte 750,--

2357 1 Unze 1988. **Fehlprägung** in Gold mit dem Schriftzug "1 oz Pt". Internationale Münzmesse in Basel. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. zu B 30; K./M. MB 21. **RR** Polierte Platte 1.500,--

Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um eine Fehlprägung anlässlich der Basel International Coin Week 1988. Die Münze wurde fälschlicherweise mit dem Aufdruck "Pt" für Platin anstelle von "Au" für Gold ausgebracht. Bevor die Behörden ihren Irrtum bemerkten, waren bereits 600 Exemplare im Umlauf. Noch seltener sind die korrekt geprägten AU-Stücke, von denen lediglich 400 Exemplare im Umlauf sein sollen.

2358 1 Unze 1988. Internationale Münzmesse in München. Panda. 31,01 g Feingold. K./M. (Unusual World Coins) MB 25. **Nur 2.000 Stück geprägt.** Winz. Haarlinien, polierte Platte 1.500,--

2359

2360

2359

2359 25 Yuan 1988. **Panda mit Bambuszweig.** 7,78 g Feingold. Fb. B6; K./M. 185. Polierte Platte 400,--

2360 25 Yuan 1995. Panda. 7,77 g Feingold. Fb. B 6; K./M. 717; Wang/Chan/Lin 653 B. Eingeschweißt mit Orig.-Zertifikat. Polierte Platte 1.500,--

2361

1,5:1

2362

1,5:1

2361

2361 1/2 Unze 1997. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. (Unusual World Coins) X MB 85; Wang/Chan/Lin S. 691. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 69 ULTRA CAMEO** (3998253-001). **R Nur 880 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--

COSTA RICA

2362 **Zentralamerikanische Republik, 1823-1838-1850.** 1/2 Escudo 1846 JB, San José. 1,48 g Feingold. Fb. 5. Sehr schön-vorzüglich 250,--

2363

2364

2365

2363 Escudo 1849 JB, San José. 2,96 g Feingold. Mit Gegenstempel auf Vorder- und Rückseite: Löwe l. in Schriftkreis. Fb. 4a. Sehr schön + 350,--

2364 2 Escudos 1850 CR-JB, San José. 5,92 g Feingold. Fb. 3. Vorzüglich 750,--

2365 **Republik seit 1841.** 1/2 Escudo 1855 JB, San José. 1,48 g Feingold. Fb. 10. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2366

2367

2366 2 Pesos 1866 GW, San José. Dazu: Peso 1866 GW, San Jose. Insgesamt 3,75 g Feingold. Fb. 14, 15. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 250,--

2367 5 Pesos 1869 GW, San José. 6,42 g Feingold. Fb. 12. Vorzüglich 500,--

2368

2369

2368 10 Pesos 1870 GW, San José. 12,84 g Feingold. Fb. 11. Sehr schön + 750,--

2369 20 Colones 1897. 14,00 g Feingold. Fb. 19. Fast vorzüglich 750,--

2370

2370 10 Colones 1900. Dazu: 5 Colones 1900, 2 Colones 1900. Insgesamt 11,90 g Feingold. Fb. 20. **3 Stück.** Vorzüglich 600,--

2371

2372

2373

2371

GUATEMALA

2371 **Republik seit 1839.** 20 Pesos 1869. 29,03 g Feingold. Fb. 38.
Fassungsspuren, leicht berieben, sehr schön 1.250,--

INDIEN

JAIPUR

2372 **Ram Singh, 1835-1880.** Mohur 1262 AH/Jahr 9 (des Großmoguls Bahadur Shah II, = 1845/1846), Sawai Jaipur, mit Namen des Großmoguls Bahadur Shah II. 10,85 g. Fb. 1186; K./M. 102. Sehr schön 400,--

IRAN

2373 **Ahmed, 1909-1925.** 1 Toman 1912 (= 1331 AH). 2,58 g Feingold. Fb. -, vgl. 84 (Jahrgang fehlt); K./M. -, vgl. 1074 (Jahrgang fehlt). **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 500,--

2374

2375

2374

KANADA

COMMONWEALTH

2374 **George V, 1910-1936.** 10 Dollars 1912, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

2375 5 Dollars 1912, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 853. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 350,--

2377

2376

2377

KATANGA

2376 5 Francs 1961. 12,00 g Feingold. Fb. 1. Vorzüglich 600,--

KOLUMBIEN

2377 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1800 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 131; Fb. 51; Schl. 730. Sehr schön 1.250,--

ex 2379

2378

ex 2379

2378 Escudo 1796 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 2,96 g Feingold. Calicó 529; Fb. 58; Schl. 816.
Sehr schön 150,--

2379 **Fernando VII., 1808-1819.** 2 Escudos 1808 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). Dazu: 1 Escudo 1819 P-FM, Popayan. Insgesamt 8,88 g Feingold. Calicó 231, 281; Fb. 63, 66; Schl. 885, 918.
2 Stück. Fast sehr schön 400,--

2380

2382

2381

2383

2380 8 Escudos 1810 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 67; Fb. 61; Schl. 866.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.250,--

2381 8 Escudos 1818 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1856; Fb. 60; Schl. 861.
Sehr schön 1.250,--

2382 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 1 Escudo 1824, Popayan. 2,96 g Feingold. Fb. 72. Fast sehr schön 100,--

2383 1 Peso 1826 J-F, Bogota. 1,45 g Feingold. Fb. 73. Sehr schön 100,--

2384

2385

2386

2384 8 Escudos 1832, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 68. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 1.000,--

2385 8 Escudos 1834, Bogota. 23,68 g Feingold. Fb. 67. Sehr schön 1.250,--

2386 **Republik Nueva Granada, 1837-1859.** 16 Pesos 1843, Bogota. 23,63 g Feingold. Fb. 74.
Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 1.000,--

2387 1 Peso 1844, Bogota. 1,48 g Feingold. Fb. 77. Kl. Kratzer, sehr schön + 75,--

2388 **Vereinigte Staaten von Kolumbien, 1862-1886.** 1 Peso 1864, Medellin. 1,45 g Feingold. Fb. 95. **RR** Sehr schön + 300,--

2389 2 Pesos 1871, Medellin. 2,90 g Feingold. Fb. 106. Vorzüglich 150,--

2390 1 Peso 1874, Bogota. 1,45 g Feingold. Fb. 109. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2391 **Republik ab 1886.** 5 Pesos 1919. Dazu: 2 1/2 Pesos 1913. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 110, 111. **2 Stück.** Sehr schön 500,--

2392 5 Pesos 1923. Dazu: 2 1/2 Pesos 1919. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 113, 114. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

2393 10 Pesos 1924. 14,65 g Feingold. Fb. 112. Sehr schön + 700,--

2394 5 Pesos 1928. 7,32 g Feingold. Fb. 115. Vorzüglich 350,--

2395 5 Pesos 1929. Dazu: 2 1/2 Pesos 1924. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 115, 116. **2 Stück.** Vorzüglich 500,--

2396

2396 Proof Set 1968, bestehend aus 1.500 Pesos, 500 Pesos, 300 Pesos, 200 Pesos, 100 Pesos. 39. Eucharistischer Weltkongress 1968 in Bogota. Insgesamt 100,62 g Feingold. Fb. 117, 118, 119, 120, 121.
5 Stück. Polierte Platte, min. berührt 5.000,--

2397

2397 Proof Set 1971, bestehend aus 1.500 Pesos, 500 Pesos, 300 Pesos, 200 Pesos, 100 Pesos. VI. Panamerikanische Spiele 1971 in Cali. Insgesamt 100,62 g Feingold. Fb. 127, 128, 129, 130, 131.
5 Stück. Polierte Platte, min. berührt 5.000,--

2398

2399

2398

KUBA

2398 **Republik seit 1902.** 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1. Vorzüglich 1.500,--

2399 10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3. Fast vorzüglich 750,--

ex 2400

ex 2401

ex 2400

2400 5 Pesos 1915, 1916. Insgesamt 15,04 g Feingold. Fb. 4. **2 Stück.** Fast vorzüglich 750,--

2401 4 Pesos 1916. Dazu: 2 Pesos 1916. Insgesamt 9,03 g Feingold. Fb. 5, 6. **2 Stück.** Vorzüglich 450,--

2402

2403

2402

MALI

2402 **Republik.** 100 Francs 1967. 28,80 g Feingold. Präsident Modibo Keita. Fb. 1.
Polierte Platte, min. berührt 1.250,--

2403 50 Francs 1967, Präsident Modibo Keita. 14,40 g Feingold. Fb. 2. Polierte Platte, min. berührt 750,--

1,5:1

2404

1,5:1

MEXIKO

2404 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1768 Mo-MF, Mexico City. 26,97 g. CAROLUS • III • D • G • - HISP • ET • IND • REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Jahreszahl • 1768 •//IN • UTROQ • FELIX • - AUSPICE • DEO Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Münzstättensignatur • Mo • (übereinander) und Wardeinsignatur • MF • (Manuel de Rivera oder Manuel Assorin und Francisco Antonio de la Pena). Fb. 29; Grove 1466.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Goldpatina, fast Stempelglanz 25.000,--
Exemplar der Auktion Cayón Numismática, Madrid, 6. Juli 2016, Nr. 1267.

2405

2405 **Republik, 1867-1905.** 1 Peso 1896, M-Mo, Mexico City. 1,48 g Feingold. Fb. 157; Grove 6974.
Vorzüglich 100,--

2406

NIGER

2406 **Republik.** Set von 100, 50, 25 und 10 Francs 1960, auf die Unabhängigkeit. 53,28 g Feingold. Fb. 1, 2, 3, 4. **4 Stück.** Polierte Platte, min. berührt 2.500,--

2407

2408

2407

2407 100 Francs 1968. Präsident Hamani. 28,80 g Feingold. Fb. 5. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 ULTRA CAMEO** (5977148-001). **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.750,--

Exemplar der Paramount Collection, Auktion Heritage 3096, New York 2021, Nr. 31145.

PARAGUAY

2408 **Republik.** 10.000 Guaranies o. J. 4. Amtsperiode von Präsident Stroessner 1968-1973. 41,40 g Feingold. Fb. 3; K./M. 30. **Nur 50 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

2409 2410

2409 70.000 Guaranies o. J. 6. Amtsperiode von Präsident Stroessner 1978-1983. 41,40 g Feingold. Fb. 25; K./M. 168. **Nur 300 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.000,--

2410 100.000 Guaranies o. J. 7. Amtsperiode von Präsident Stroessner 1983-1988. 41,40 g Feingold. Fb. 26; K./M. 170. **Nur 300 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.000,--

2411 2412

2411 250.000 Guaranies 1987. 100-Jahrfeier der Partido Colorado (Colorado Partei) in Paraguay. 42,19 g Feingold. Fb. 27; K./M. 172. **Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.000,--
Von den 500 geprägten Exemplaren wurden 250 Stücke wieder eingeschmolzen.

2412 300.000 Guaranies o. J. 8. Amtsperiode von Präsident Stroessner 1988-1993. 42,19 g Feingold. Fb. 28; K./M. 174. **Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.000,--
Von den 500 geprägten Exemplaren wurden 250 Stücke wieder eingeschmolzen.

2413 2414 2413

PERU

2413 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1786 ME-MI, Lima. 26,86 g. Calicó 1949; Fb. 32.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2414 **Republik seit 1822.** 1/2 Libra 1966. Inka-Kopf. 3,66 g Feingold. Fb. 74; K./M. 209.
Fast Stempelglanz 150,--

2415 2416 2415

RWANDA

2415 **Republik.** 50 Francs 1965. Präsident Gregoire Kayibanda. 13,50 g Feingold. Fb. 2.
Polierte Platte, min. berührt 600,--

SAUDI-ARABIEN

2416 **Abd Al-Aziz Bin Sa'ud, 1925-1953.** Saudi Pound 1957 (= 1377 AH). 7,32 g Feingold. Fb. 2.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

ex 2417

2418

THAILAND

2417 **Rama IX. (Bhumibol) seit 1946.** Münzset 1968, bestehend aus 600-, 300- und 150 Baht. 36. Geburtstag der Königin Sirikit. Insgesamt 23,63 g Feingold. Fb. 27, 28, 29. **3 Stück.** Stempelglanz 1.250,--

2418 6.000 Baht 1992. Princess Sirindhorn's Magsaysay Foundation Award. 13,50 g Feingold. Fb. 54. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 70 Ultra Cameo** (4537180-005). Polierte Platte 750,--

2420

2419

2420

VENEZUELA

2419 **Republik.** Goldmedaille 1955 unsigniert. Aus der Serie "Caciques de Venezuela". Gekreuzte Pfeile werden von einer Hand zusammengehalten, oberhalb drei Zeilen Schrift, darunter sechs Zeilen Schrift// Kopf vom Indianer Häuptling. 30,21 mm; 22,19 g. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

2420 1.000 Bolivares 1975. Rettet die Tierwelt - Felsenhahn. 30,10 g Feingold. Fb. 8; Yeo. 48.1.
Nur 483 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.250,--

2422

2421

2422

2421 500 Bolivares 1975. Verstaatlichung der Ölindustrie. 16,20 g Feingold. Fb. 9; Yeo. 54.
Von größter Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte 10.000,--

2422 3.000 Bolivares 1983. 200. Geburtstag von Simon Bolivar. 27,99 g Feingold. Fb. 10; Yeo. 59.
Polierte Platte, min. berührt 1.250,--

2423

2424

2423

2423 10.000 Bolivares 1987. Simon Bolivar. 27,99 g Feingold. Fb. 11; Yeo. 61. Polierte Platte 1.250,--

2424 5.000 Bolivares 1990. Jose Antonio Paez. 13,99 g Feingold. Fb. 14; Yeo. 65. Polierte Platte 600,--

ex 2425

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

2425 **Föderation.** 2 1/2 Dollars 1914 D, Denver; 2 1/2 Dollars 1908, 1911, 1912, alle Münzstätte Philadelphia. Indianer. Insgesamt 15,04 g Feingold. Fb. 120, 121. **4 Stück.** Sehr schön und besser 750,--

2426

2427

2426 20 Dollars 1926, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (72380991). Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2427 4 Saudi Pounds o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 29,29 g Feingold. Fb. 190. Sehr schön 1.500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

1,5:1 — 2428 — 1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2428 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1528, Hermannstadt. 3,52 g. Fb. 49; Markl 1342 var.
R Kl. Probierspur am Rand, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1 — 2429 — 1,5:1

2429 Dukat 1530 KB, Kremnitz. 3,52 g. Fb. 48 (dort unter Ungarn); Markl 1240 leicht var.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1 — 2430 — 1,5:1

2430 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1589, Prag. 3,45 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 430; Fb. 12; Halacka 295. Sehr schön 750,--

2431

2431 Goldene Gußmedaille o. J. (Anfang des 17. Jahrhunderts), Prag, unsigniert, auf Rudolf I. und seine Tochter Clementia. Gekröntes und geharnischtes Brustbild Rudolfs r. mit umgelegtem Mantel, Zepter und Reichsapfel//Gekröntes und drapiertes Brustbild Clementias l. 55,87 mm; 41,10 g. Bernhart -; Klein -. **Von großer Seltenheit.** Originalguß. Fassungsspuren, Felder ziseliert, vorzüglich 4.000,--

Die sogenannten Prager Judenmedaillen bilden eine Gruppe recht großer und gleichförmiger gegossener Gold- und Silbermedaillen, die eine Reihe historischer Herrscher von Konstantin dem Großen beginnend zeigen und einen starken christlichen Charakter aufweisen. Es existieren rund 20 verschiedene Typen, die Legende besteht aus gotischen Majuskeln. Die Herkunft mag mit den kaiserlichen Antiquaren Jacobus und Octavius de Strada und ihrem Umkreis zusammenhängen, in welchem auch das "Erfinden" von Münzen zuweilen geläufig war. Das vorliegende Stück gehört aufgrund seiner geringen Höhe, der Größe, dem Gewicht sowie dem Sujet zu der genannten Gruppe.

2432

2432 Goldene Gußmedaille o. J. (Anfang des 17. Jahrhunderts), Prag, unsigniert, auf Constantin den Großen. Gekröntes Brustbild Constantins l. mit umgelegtem Mantel, Buch und Zepter, davor Kreuz in Wolken//Kreuz vor Strahlen. 47,83 mm; 12,81 g. Bernhart 1; Klein B 1.
RR Originalguß. Felder frei ziseliert, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2433

2433 Goldene Gußmedaille o. J. (Anfang 17. Jahrhundert), Prag, unsigniert, auf den Kindersegen. Sogenannte Prager Judenmedaille. Halbfigur von Venus und Armor nebeneinander v. v.//Phönix entsteigt der Asche l. 42,12 mm; 10,89 g. Bernhart 23; Klein B 23.
RR Originalguß. Felder fein ziseliert, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2434

2434 Goldene Gußmedaille o. J. (Anfang 17. Jahrhundert), Prag, unsigniert, auf das Glück einer guten Ehe. Sogenannte Prager Judenmedaille. Junges Paar mit Blütenkranz und Krone steht einander zugewandt vor einem Altar und reicht sich die Hände, oben Strahlen aus Wolken//Vier Zeilen Schrift in Blütenkranz. 56,67 mm; 26,46 g. Bernhart 24; Klein B 24.

RR Originalguß. Gestopftes Loch, Felder fein ziseliert, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Leu 92, Zürich 2004, Nr. 222.

1,5:1 2435 1,5:1

2435 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** 2 Dukaten 1630, Wien. 6,93 g. Fb. 169; Herinek 122.

RR Vorzüglich 4.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 91, Osnabrück 2004, Nr. 7825.

1,5:1 2436 1,5:1

2436 Dukat 1631 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 98; Herinek 238. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1,5:1 2437 1,5:1

2437 2 Dukaten 1633 KB, Kremnitz. 6,92 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten die Münzstättensignatur K - B//Madonna mit dem Kind auf dem Arm und Zepter in der Rechten auf Mondsichel, darunter gekröntes, zweifeldiges Wappen, umher Strahlenkranz. Fb. 97; Herinek 167.

Von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 7.500,--

2438

2:1

2438 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** 5 Dukaten o. J. (1646), Hall, auf seine Volljährigkeit und die Erbhuldigung in Innsbruck. 17,35 g. • CLAVDIA • MATER • ET • FERDINAND ⁝ CAROL ⁝ FILIVS • ARCHIDVC ⁝ AVST Die Brustbilder von Ferdinand Karl und seiner Mutter Claudia von Medici nebeneinander l.//DVCES • BVRGVNDIÆ • COMITES • TYROLIS Der Tiroler Adler mit Krone und Kranz, den Kopf nach l. gewandt. Fb. 249; M./T. 499 (dort in Silber).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Goldpatina, scharf ausgeprägt, vorzüglich + 40.000,--

Die Vorderseite des vorliegenden Stückes wurde im Sommer 1646 von Matthias König geschnitten und für die Rückseite wurde die 1635 von Christof Amende geschnittene Halbtalerwelle gewählt.

1,5:1 2439 1,5:1

2439 Goldabschlag von den Stempeln des Kreuzers o. J., Hall. 28,52 g. Fb. -; M./T. 520.

Von großer Seltenheit. Winz. Belagreste, fast vorzüglich 1.000,--

2440

1,5:1

2440 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 10 Dukaten 1643 MI, Breslau. 34,55 g. ❀ FERDINANDVS • III • D • G • R • IM • SE • AV • G • HVN • BO • REX • DVX • SII • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHIDVX • AVST • DVX • - BVR • MAR • M • C • TY • 1643 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust der vierfeldige Schild Ungarn/Böhmen mit geteiltem Mittelschild Österreich/Burgund, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten das Münzmeisterzeichen M - I (Michael Jan, Münzmeister in Breslau 1637-1648). Fb. 210; Herinek 48.

Von größter Seltenheit. Min. Grafiti und eingeritzte Wertzahl "X" im Feld der Vorderseite, vorzüglich 75.000,--

Exemplar der Paramount Collection.

Ferdinand III., Sohn Ferdinands II. und Anna Marias von Bayern, *1609 in Graz, †1657 in Wien, wurde schon 1625 zum König von Ungarn und 1627 zum König von Böhmen gekrönt. Seit der Ermordung Wallensteins 1634 führte er das Oberkommando über die kaiserlichen Heere. Nach dem Tod seines Vaters 1637 folgte er ihm als Kaiser. Von da an arbeitete er auf den Friedenskongreß hin, der 1644 in Münster und Osnabrück eröffnet wurde und 1648 zum Westfälischen Frieden führte. Auf dem Regensburger Reichstag von 1653 erreichte er die Königswahl seines Sohnes Ferdinand, der jedoch vor ihm starb. Nach dem Friedensschluß bemühte er sich besonders um den Wiederaufbau in Böhmen und stärkte das deutsche Element in der Bevölkerung, indem er Kolonisten aus dem katholischen Süden Deutschlands ins Land zog. Insbesondere wurde der Adel weitgehend erneuert; dies setzte sich unter seinem Nachfolger Leopold I. fort.

2441

1,5:1

2441 10 Dukaten 1648, Brünn. 34,71 g. ✿ FERDINANDVS • III • D ⁝ G ⁝ (Münzzeichen) R ⁝ I ⁝ S ⁝ A ⁝ G ⁝ HVN ⁝ BO ⁝ REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten das Münzmeisterzeichen Kreis und Dreieck (J. C. Richthausen, Münzmeister in Brünn 1648-1649)//ARCHID ⁝ AVS ⁝ DVX ⁝ - BVR ⁝ C ⁝ TYR ⁝ C ⁝ 1648 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust das Wappen des Gesamthauses, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten der kleine mährische Adlerschild. Fb. 46 f ("Very rare"); Herinek 47 a.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, Randfehler, eingepunzte Wertzahl "X" auf der Vorderseite, vorzüglich 50.000,--

2442

2:1

2442 2 Dukaten 1650 KB, Kremnitz. 6,93 g. Fb. 108 (dort unter Ungarn); Herinek 189.
RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

2443 Entfällt.

2444

2:1

2:1

2444 Dukat 1656, Breslau. 3,40 g. F. u. S. 383; Fb. 225. **RR** Fast vorzüglich 2.000,--

2445

2445 **Leopold I., 1657-1705.** 10 Dukaten 1668 (Jahreszahl im Stempel aus 1667 geändert) KB, Kremnitz. 34,70 g. ✠ LEOPOLDVS (Madonna mit Kind) • D ⁝ G • RO • I • S • AVG • GER • (gekröntes Wappen) HV • BOH • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt Jahreszahl 1668 •//ARCHIDVX • AVS • DVX • BVR • MAR • MOR • CO • TY • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen K - B. Fb. 120; Herinek 43; Huszar 1271.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Goldtönung, min. Randfehler, vorzüglich 150.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 103, Wien 2017, Nr. 1412.

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, *1640 in Wien, †1705, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien für die deutschen Habsburger zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.

LEOPOLDVS D·G·R·IS·AVG·GER·HV·BOH·REX
1668

2:1

ARCHIDVX·AVS·DVX·BVR·MAR·MOR·CO·TY

2446

2446 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1716 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 171; Herinek 143. Sehr schön 400,--

2:1

2447

2:1

2447 Dukat 1719, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. 3,45 g. CAROL ❜ VI D• G ⁝ RO • I • S • A • - GER • HIS • H • B • REX • Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht nach r. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der erhobenen Linken Reichsapfel//ARCHID • AUST • DUX • BUR • & SIL • MAR • MOR • 1719 Gekrönter Doppeladler mit Wappenschild auf der Brust, in den Fängen Schwert und Zepter. Dietiker 1029; Fb. 47 c (dort unter Böhmen); Halacka 1780.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Min. gewellt, vorzüglich 15.000,--

1,5:1

2448

1,5:1

2448 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 238; Fb. 180.
Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

2449

1,5:1

2449

2449 10 Souverain d'or 1751, Antwerpen. Gedenkprägung. 55,56 g. M • T • D ⁝ G • R • JMP • G • H • - B • REG • A • A • D • BURG • Brustbild der Kaiserin r. mit Diadem und umgelegtem Mantel, darunter das Münzzeichen Hand (Antwerpen) und die Jahreszahl//FRANC • D • G • R • I • S • - A • GE • IER • R • LO • B • M • H • D • Geharnischtes Brustbild des Kaisers Franz I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Mit Kerbrand. Delm. 213 (dort als Essai bezeichnet, R3); Eypeltauer 527 Anm.; Fb. 139. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7524.

2450 2451 2452 2453

2450 Dukat 1756, Wien. 3,37 g. Eypeltauer 61; Fb. 406. Kratzer, sehr schön 250,--

2451 2 Souverain d'or 1763, Brüssel. 11,02 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. Sehr schön + 500,--

2452 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Sehr schön-vorzüglich 600,--

2453 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Min. gewellt, sehr schön + 500,--

2455 2454 2455

2454 **Franz I., 1745-1765.** Dukat 1754 G-R, Graz. 3,48 g. Fb. 426; Herinek 43.
Kl. Henkelspur, vorzüglich 500,--

2455 **Franz II., 1792-1804.** Souverain d'or 1796 B, Kremnitz, für die Niederlande. 11,09 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2456 2457 2456

KAISERREICH ÖSTERREICH

2456 **Ferdinand I., 1835-1848.** 4 Dukaten 1848 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 257.
R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, vorzüglich 3.000,--

2457 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. Etwas berieben, vorzüglich 250,--

2458 2459

2458 Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2459 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukat 1854 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 371.
Fassungsspuren, sehr schön 175,--

1,5:1 2460 1,5:1

2460 Dukat 1858 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 232; J. 297; Schl. 382.
R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Osnabrück 2020, Nr. 724.

2461 2462

2461 Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. Vorzüglich 500,--

2462 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1,5:1 2463 1,5:1

2463 20 Kronen 1909, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 659.
RR Kl. Fleck, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1 2464 1,5:1

2464 20 Kronen 1911, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 661. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (5783765-007). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2465

2465 100 Kronen 1912, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 654.
Nur 3.591 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.000,--

2466

2466 Tragbare, goldene Verdienstmedaille zu 8 Dukaten o. J., von F. Leisek, verliehen für Tapferkeit. Uniformiertes Brustbild r.//Zwei Zeilen Schrift in Lorbeerkranz, dahinter gekreuzte Fahnen. 40,29 mm; 27,72 g. Hauser 1497; Slg. Horsky 3731 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich 2.500,--

2:1

2467

2:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

BRIXEN, BISTUM

2467 **Kaspar Ignaz von Künigl, 1702-1747.** Dukat 1745, Salzburg. 3,49 g. Münzmeister F. Matzenkopf. CASPARUS • IGNATIUS • D ⁝ G • EPISCOP Brustbild r. mit Mozzetta und umgelegtem Kreuz//ET S • R • I • PRINCEPS BRIXINENSIS • 1745 • Bistums- und Familienwappen nebeneinander in verzierter Kartusche mit Kreuz, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, oben Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, unten zwischen den Wappen geflügelter Engelskopf mit bischöflicher Mitra. Fb. 534 ("Rare"); Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 96.
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 10.000,--

2468

1,5:1

2468

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

2468 **Karl II. von Liechtenstein, 1664-1695.** 4 Dukaten 1672, Kremsier. 13,81 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Mit Mitra und Fürstenhut bedecktes, mehrfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Fb. - (vgl. 76, dort als 5 Dukaten); Suchomel/Videman - (vgl. 430, dort als 5 Dukaten).
Von größter Seltenheit. Leicht gewellt, mit eingeritzter Wertzahl "IIII" im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 5.000,--

2469

2:1

SALZBURG, ERZBISTUM

2469 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** 6 Dukaten 1522. 20,94 g. MATHEVS • CARD (Wappen Bistum Gurk) AREPS • SALZB ⁘ (Familienwappen) AC • EPS GVRCEN Brustbild l. in geistlichem Ornat mit Birett, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl M • D • - • X • X • I • I •//✠ SS • RVDBERTVS • ET • VIRGILIVS • EPI • SALZBVRGEN (Wappen Erzbistum Salzburg) Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab, die Köpfe einander zugewandt, davor Dommodell. Fb. 595 ("Rare"); Zöttl 144.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 40.000,--

Matthäus Lang von Wellenburg, *1468 als Sohn einer Augsburger Bürgerfamilie, kam als Sekretär und Diplomat Kaiser Maximilians I. bald zu hohen Würden. Seine Verdienste um das Haus Habsburg wurden mit reichen Pfründen belohnt (Dompropstei in Augsburg, Abtei Viktring, das Bistum Gurk in Kärnten usw.). Das Salzburger Domkapitel dankte ihm für die Vermittlung bei der Befreiung von den unbequemen Ordensgelübden zugunsten des einfachen Klerikerstandes, indem es ihn 1514 gegen den Willen Leonhards von Keutschach zum Koadjutor mit dem Recht der Nachfolge wählte. Als Sohn der in voller wirtschaftlicher Blüte stehenden Reichsstadt Augsburg, fühlte er sich als Humanist und Grandseigneur, bis der Bauernkrieg von 1525 ihn zu einschneidender Änderung seiner Lebensweise zwang. In der Hohensalzburg von den Aufständischen belagert und erst vom Schwäbischen Bund befreit, mußte er bis zu seinem Lebensende die erlittenen Schäden und Verluste durch äußerste Sparsamkeit wieder einbringen, wobei er auch seine eigene Person davon nicht ausnahm. Matthäus starb 1540 im Alter von 72 Jahren.

1,5:1

2470

1,5:1

2470 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Dukat 1541. 3,51 g. Fb. 604; Zöttl 377.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2472

2471

2473

2471 Dukat 1551. 3,51 g. Fb. 604; Zöttl 387. Sehr schön + 750,--

2472 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 2 Dukaten 1563. 6,52 g. Fb. 617; Zöttl 533.
R Min. gewellt, sehr schön 750,--

2473 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 2 Dukaten 1593, mit Titel Rudolfs II. 6,93 g. Fb. 689; Zöttl 894. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5774652-008).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, min. Knickspur, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2474

2476

2475

2474 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** 1/4 Dukat 1749. 0,87 g. Fb. 862; Zöttl 2850.
R Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2475 1/4 Dukat 1751. 0,87 g. Fb. 858; Zöttl 2849. **RR** Fast Stempelglanz 1.000,--

2476 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1790. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3158.
Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--

2477

DIE STADT WIEN

2477 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1683), unsigniert, von J. M. Hoffmann. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi l. mit Heiligenschein. 42,41 mm; 34,68 g. Slg. Horsky 7024 (dort in Silber).
R Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön + 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5685.

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

2:1

2478

2:1

AACHEN

STADT

2478 Goldgulden 1582, mit Titel Rudolfs II. 3,22 g. • MO • REG • SE • LIB • - • IMP • VRB • AQVIS • Karl der Große thront v. v. mit Krone, Zepter und Reichsapfel, zu seinen Füßen der Adlerschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 8 - Z//• RVDOLP • II • ROMAN • CÆSAR • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Fb. 5; Krumbach 114.82; Menadier -.

Von größter Seltenheit, wahrscheinlich drittes bekanntes Exemplar. Sehr schön 20.000,--

2:1

2479

2:1

2479 Dukat 1643, mit Titel Ferdinands III. 3,40 g. REG • SEDVRBIS • AQVISGR • DVCAT • NOVI • Brustbild Kaiser Karls des Großen v. v. mit Mitra, Zepter und Reichsapfel über einer Brüstung, darunter Adlerschild//FERDINAND • III - • D ⁝ G • RO • IM • SE • AVG Ferdinand III. steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Reichsapfel, mit der Linken das Zepter schulternd, zwischen den Füßen ein kleiner Adler, zu den Seiten 16 - 43. Fb. 8; Menadier 206.

Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 9, Osnabrück 1987, Nr. 3001.

2:1

2480

2:1

2480 Dukat 1646, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Verzierte Schrifttafel mit vier Zeilen Schrift//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel. Fb. 9; Menadier 207 b.

R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

2:1

2481

2:1

2481 Dukat 1753, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Verzierte Tafel mit fünf Zeilen Schrift//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 53. Fb. 11; Menadier 260.

RR Min. gewellt, vorzüglich + 6.000,--

1,5:1

2482

1,5:1

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

2482 **Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746.** Dukat 1742, auf ihren Regierungsantritt. 3,45 g. Fb. 35; Mann 350.

Fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2483

1,5:1

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

2483 **August Ludwig, 1728-1755.** Dukat 1747. 3,46 g. Seniorsdukat. Fb. 26; Mann 489.

R Winz. Kratzer, vorzüglich + 3.000,--

1,5:1

2484

1,5:1

AUGSBURG

STADT

2484 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,22 g. Fb. 43; Forster 6 var.; Vetterle 0000.8.

Sehr schön 400,--

1,5:1

2485

1,5:1

2485 Dukat 1641, mit Titel Ferdinands III. 3,49 g. Fb. 61; Forster 284; Vetterle 1641.2. Vorzüglich 1.500,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5686.

2486

2487

2488

2486 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,47 g. Fb. 71; Forster 384; Vetterle 1689.1.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.000,--

2487 Dukat 1715, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 86; Forster 469; Vetterle 1715.1.
R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2488 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,47 g. Fb. -; Forster 99; Slg. Opitz 2796; Slg. Whiting 361; Vetterle -. **R** Vorzüglich 600,--

1,5:1

2489

1,5:1

2489 Dukat 1743, mit Titel Karls VII. (Karl Albert von Bayern). 3,49 g. Fb. 96; Forster 533; Vetterle 1743.2; Witt. 1970. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2491

2490

2491

2490 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,45 g. Fb. 109; Forster 673; Vetterle 1767.1.
Leichte Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 750,--
Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.

2491 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1817, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers r.//Aufgeschlagene Bibel auf Altar. 25,24 mm; 6,96 g. Forster 148 (dort in Silber); Slg. Opitz 3113; Slg. Whiting 539 (dort in Silber). **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

2493

2492

2493

BADEN

BADEN-DURLACH

2492 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1840. Rheingold. 3,64 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 28.
Nur 2.044 Exemplare geprägt. Henkelspur, Hitzespuren, sonst sehr schön 300,--

2493 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Goldmedaille 1862, von O. Balbach, Schulpreismedaille, sog. "Fichte-Medaille". Kopf Johann Gottlieb Fichtes l.//Dreipaß mit Schrift auf Eichenzweig. 47,23 mm; 64,78 g. Wielandt/Zeitz 292.
RR Prüfspuren am Rand, vorzüglich 3.500,--

2495

2494

2496

BAMBERG

BISTUM

2494 **Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg, 1683-1693.** Einseitige, ovale Goldmedaille o. J. (1687), von P. H. Müller. Brustbild r. in geistlichem Ornat. 53,32 x 45,65 mm; 38,42 g. Forrer IV, S. 198; Heller 267 (Vorderseite).
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Stack's 160, Baltimore 2011, Nr. 6901.

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2495 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,39 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff.
Leicht gewellt, sehr schön + 1.000,--

2496 **Maximilian I., 1598-1651.** 4 Dukaten 1610, München. 13,86 g. Der geharnischte Kurfürst steht nach l., die Rechte auf ein Postament gelegt, das mit dem vierfeldigen Wappen (Pfalz/Bayern) verziert ist, darauf Herzogshut, im Hintergrund r. liegender Löwe, im Abschnitt die Jahreszahl M D C X//Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm sitzt nach l. auf Mondsichel, umher Wolken, unten Stadtansicht von München. Fb. 189; Witt. 779.
Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, winz. Druckstellen, sehr schön 5.000,--
Exemplar der Slg. Hermann Schwarz, Auktion Fritz Rudolf Künker 352, Osnabrück 2021, Nr. 1747 (zuvor erworben 1955 bei der Firma Julius Jenke, München).

2497

2498

2501

2499

2500

2497 Dukat 1646, München. 3,44 g. Fb. 195; Hahn 120. Min. gewellt, fast vorzüglich 750,--

2498 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1678, München. 3,24 g. Fb. 210; Hahn 166. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--

2499 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Max d'or 1720, München. 6,45 g. Fb. 226; Hahn 206. Sehr schön 400,--

2500 1/2 Max d'or 1723, München. 3,26 g. Ohne Signatur K auf der Vorderseite. Fb. 227; Hahn 205 leicht var. Fast vorzüglich 500,--

2501 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1734, München. 9,67 g. Fb. 232; Hahn 260. Sehr schön 600,--

2:1

2502

2:1

2502 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Dukat 1762, München. Inngold. 3,46 g. D • G • MAX • IOS • U • - B • D • S • R • I • A • & E • L • L • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//EX AURO OENI • Flußgott lagert nach r. und entleert eine Wasserurne, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXII. Fb. 247; Hahn 313 (Abb. 312). **RR** Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.

2:1

2503

2:1

2503 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1780, München. Inngold. 3,49 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Flußgott lagert nach r. und entleert eine Wasserurne, auf seinem linken Knie hält er das pfalz-bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 251; Hahn 354. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1,5:1 2504 1,5:1

2504 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1801. 3,45 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 46. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 2.000,--

1,5:1 2505 1,5:1

2505 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1830. Donaugold. 3,48 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87. **RR** Vorzüglich + 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 826.
Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.

1,5:1 2506 1,5:1

2506 Dukat 1846. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. Sehr schön + 1.500,--

1,5:1 2507 1,5:1

2507 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1850. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 104; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) -; Witt. 2865 Anm. **Nur 1.519 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion UBS 69, Zürich 2007, Nr. 1820.

1,5:1 2508 1,5:1

2508 Dukat 1853. 3,46 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 108. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1,5:1 2509 1,5:1

2509 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.
Nur 3.782 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.750,--

1,5:1 2510 1,5:1

2510 Dukat 1856. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2512 2511 2512

2511 **Ludwig II., 1864-1886.** Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (4841496-001). Fast Stempelglanz 1.000,--

2512 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Goldmedaille zu 15 Dukaten 1889, von A. Scharff und A. Börsch, auf das Jubiläum des St. Georgs-Ritterordens. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//St. Georg, den Drachen tötend, umher Schrift. 39,19 mm; 51,47 g. Gebhardt 404; HuS 289; Nimmergut 403; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) vgl. 814; Witt. 3049.
Mit Öse. Diverse kl. Kratzer, sonst vorzüglich 2.500,--

1,5:1 2513 1,5:1

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

2513 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1631, Nürnberg. 3,45 g. Fb. 368; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3449; Slg. Wilm. 557. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 321, Osnabrück 2019, Nr. 6550.

2514 2515

2514 **Friedrich Christian, 1763-1769.** Dukat 1767, Bayreuth, auf die Kreisobristenwürde. 3,44 g. Fb. 391; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4036; Slg. Wilm. 796. **R** Vorzüglich 2.000,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

2515 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1769, Saalfeld, auf die Huldigung der Vogtländischen Ritterschaft. 3,42 g. Fb. 364; Fischer/Maué 3.719; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4785; Slg. Wilm. 1070. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

1,5:1 2516 1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

2516 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/2 Dukat 1655 CT, Berlin. 1,71 g. Fb. 2220; v. Schr. 126 leicht var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 2.500,--

1,5:1 2517 1,5:1

2517 2 Dukaten 1677 IH, Berlin, auf die Eroberung von Stettin. 6,87 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, unten das Wardeinzeichen I • H (Johann Hoehn, Stempelschneider)//Stadtansicht von Stettin, darüber Adler und Greif, die gemeinsam das Kurzepter halten; im Abschnitt das Datum der Eroberung: A • 1677 • 27 DEC •. Bahrf. - (vgl. 388/389, siehe Bemerkung); Fb. 2236; Slg. Henckel 3983; v. Schr. -.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 7.500,--

Nachdem Stettin im Westfälischen Frieden nebst Vorpommern an Schweden abgetreten worden war, konnte der Große Kurfürst die Stadt nach hartnäckiger Verteidigung seitens der Schweden und der Bürgerschaft am 27. Dezember 1677 einnehmen. Die Kapitulation der Stadt konnte hingegen erst am 6. Januar 1678 erzwungen werden. Der Sieg war jedoch nur von kurzer Dauer; bereits 1679 mußte Stettin wieder an Schweden zurückgegeben werden.

1,5:1

2518

1,5:1

PREUSSEN, KÖNIGREICH

2518 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1713 CG, Königsberg. 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter das Münzmeisterzeichen C • G • (Caspar Geelhaar, Münzmeister in Königsberg 1699-1728)//Der preußische Adler fliegt l. zur Sonne auf. Fb. 2323; v. Schr. 101.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 5.000,--

2519

2520

2519 Dukat 1725 IGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2358; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 19/1; v. Schr. 41. Min. gewellt, sehr schön + 1.500,--

2520 Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,45 g. Fb. 2338; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 36/2; Olding 325 a; v. Schr. 83. Sehr schön + 1.500,--

2521

2522

2521 1/2 Wilhelms d'or 1738 EGN, Berlin. 6,66 g. Fb. 2364; v. Schr. 187. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2522 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,47 g. Fb. 2366; Kluge 1.1; Olding 374. Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön + 1.000,--

2523

2525

2524

2523 Dukat 1741 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2367; Kluge 15.1; Olding 382 a.
RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2524 Dukat 1744 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2367; Kluge 15.4; Olding 383.
R Kl. Randfehler, min gewellt, vorzüglich 2.500,--

2525 Dukat 1749 EGN, Berlin. 3,40 g. Fb. 2370; Kluge 17.5; Olding 385 a.
RR Min. Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2:1 2526 2:1

2526 Friedrichs d'or 1752 B, Breslau. 6,63 g. Mit FRIDERICVS in der Vorderseitenumschrift und auf jeder Seite der Waffengruppe 2 Spitzen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Kreuz//Gekrönter Adler zwischen Armaturen, unten Münzzeichen B in Kartusche, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 52. Fb. 2400; Kluge 42.3; Olding 413 a Anm. III.
Seltene Variante. Kl. Kratzer, vorzüglich 5.000,--

2527 2528 2529 2530

2527 Friedrichs d'or 1755 A, Berlin. 6,66 g. Auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2395; Kluge 334.1; Olding 430 b. **RR** Schrötlingsfehler, leicht berieben, sehr schön 2.000,--

2528 Friedrichs d'or 1776 A, Berlin. 6,54 g. Fb. 2411; Kluge 112.2; Olding 435. Fast sehr schön 1.000,--

2529 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2411; Kluge 112.4; Olding 435. Sehr schön 1.250,--

2530 **Eine Kriegsprägung Friedrichs II. in Sachsen.** Mittelaugust d'or (5 Taler) 1756 (geprägt seit 1758/1759), unbestimmte Münzstätte. 6,60 g. Sehr geringhaltige Prägung. Fb. 2589 (dort unter Sachsen); Kluge K 3.2; Olding 468. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2531 2532

2531 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,48 g. Fb. 2419; J. 181; Olding 62. Vorzüglich 1.500,--

Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (norddeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.

2532 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1804 A. 6,64 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Olding 209; Schl. 532. Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 1.000,--

2534

2533

2534

2533 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,31 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 571.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--

2534 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861**. Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (1840), von K. Fischer und Chr. Pfeuffer, auf seine Huldigung in Berlin. Große Huldigungsmedaille. Kopf r.//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,28 mm; 41,69 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, Numismatisches Heft 10, 2002, Nr. 4; Hüsken 7.175.1; Sommer P 68/2. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite (entfernte Inschrift), sonst vorzüglich 2.000,--

2535

2537

2536

2535 Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J. (1841), von J. L. Jachtmann und Chr. Pfeuffer. Preismedaille für die Wissenschaft (1. Ausführung). Kopf l., umher ein breites Reliefband, auf dem in allegorischer Darstellung die vier Fakultäten Theologie, Archäologie, Medizin und Jura zu sehen sind//Helios in Sonnenwagen v. v., darunter Tierkreis mit sieben Himmelszeichen. 42,64 mm; 69,50 g. Hüsken 7.177; Marienb. - (vgl. 4170); Sommer P 106. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Slg. Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4840.

2536 Goldmedaille zu 16 Dukaten o. J. (1850), unsigniert. Staatspreismedaille für gewerbliche Leistungen. Kopf r., umher Kranz aus stilisierten Blüten//Gekrönte Borussia mit Lorbeerkranz und Stab wird von einem Adler getragen. 41,80 mm; 55,72 g. Hüsken 7.201.1; Marienb. 4181 (dort in Bronze).
Fast Stempelglanz 5.000,--

Die Rückseite der vorliegenden Medaille wurde von Peter von Cornelius modelliert.

2537 Doppelter Friedrichs d'or 1846 A. 13,32 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 602.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2538 2539 2540 2541

2538 Friedrichs d'or 1846 A. Divo/S. 165; Fb. 2432; Olding 357; Schl. 611. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (4836895-002). Vorzüglich 1.500,--

2539 Friedrichs d'or 1847 A. 6,63 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Old. 357; Schl. 612. Fast vorzüglich 1.250,--

2540 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,35 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 603. Vorzüglich 1.750,--
Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 1137.

2541 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,30 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 603.
Kl. Fassungsspuren, berieben, sehr schön 750,--

2542 2543 2544

2542 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1861, von Chr. Pfeuffer (von F. W. Kullrich überarbeitet). Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg / 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,26 mm; 41,79 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, Numismatisches Heft 10, 2002, Nr. 9; Hüsken 7.229.1; Sommer P 94. **R** Kl. Kratzer, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Sincona AG 69, Zürich 2021, Los 141.

2543 Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J. (1861), von Chr. Pfeuffer. Große Staatspreismedaille für Kunst. Kopf r., umher ein breites Reliefband, auf dem in vier Feldern die Künste Malerei, Baukunst, Bildhauerei und Musik allegorisch dargestellt sind, zwischen den Feldern Verzierungen//Altes Museum, darüber Helios mit Sonnenwagen, unter dem Gebäude Lyra zwischen zwei Greifen. 42,72 mm; 69,54 g. Hüsken 7.235; Sommer P 112/2. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

2544 Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J. (1861), von Chr. Pfeuffer. Große Staatspreismedaille für Kunst. Kopf r., umher ein breites Reliefband, auf dem in vier Feldern die Künste Malerei, Baukunst, Bildhauerei und Musik allegorisch dargestellt sind, zwischen den Feldern Verzierungen//Altes Museum, darüber Helios mit Sonnenwagen, unter dem Gebäude Lyra zwischen zwei Greifen. 42,68 mm; 69,41 g. Hüsken 7.235; Sommer P 112/2. **R** Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

1,5:1

2545

1,5:1

2545 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1888), von O. Schultz. Kleine Staatspreismedaille für Kunst. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Altes Museum, darüber Helios mit Sonnenwagen, unter dem Gebäude Lyra zwischen zwei Greifen. 30,48 mm; 34,76 g. Hüsken 7.381. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Die Vorderseite dieser Medaille wurde von Heinz Hoffmeister modelliert.

1,5:1

2546

1,5:1

BRAUNSCHWEIG

STADT

2546 Goldgulden 1628, mit Titel Ferdinands II. 3,22 g. Fb. 533; Jesse 102.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 3.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 554, Basel 1992, Nr. 185 und der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 2521.

2548

2547

2548

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

2547 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Dukat 1780, Braunschweig. 3,46 g. Fb. 723; Welter 2898.
Vorzüglich 1.500,--

2548 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1831 CvC. 13,28 g. Divo/S. 63; Fb. 744; Schl. 207.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--

2550

2549

2550

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

2549 **Georg III., 1760-1820.** Dukat 1804 GFM. Harzgold-Dukat. 3,50 g. Divo/S. 83; Fb. 618; Müseler 10.6.5/42; Schl. 243; Smith 216. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Das Gold der Harzgolddukaten wurde aus dem Silber des im Unterharz gelegenen Rammelsberger Reviers gewonnen. Das Silber der Erze des Oberharzes ist so goldarm, dass es nicht auf Gold geschieden werden kann. Auf einem Teil der Harzgolddukaten wird die Herkunft des Goldes korrekt mit "Ex Auro Hercyniae Inferioris" (Aus dem Gold des Unterharzes) angegeben, auf den meisten heißt es nur allgemein "Ex Auro Hercyniae" (Aus dem Gold des Harzes), so auch auf diesem Stück.

2550 **Georg IV., 1820-1830.** 10 Taler 1828 B. 13,26 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion UBS 67, Zürich 2006, Nr. 2349.

2551

1,5:1

2552

BREMEN

STADT

2551 Goldgulden 1635, mit Titel Ferdinands II. 3,24 g. Fb. 399; Jungk 405.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 3.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 2579.

2552 Dukat 1746, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 424; Jungk 431. **R** Hübsche Goldtönung, vorzüglich 2.000,--

1,5:1

2553

1,5:1

BRESLAU

STADT

2553 2 Dukaten 1630, mit Titel Ferdinands II, auf die Huldigung Schlesiens an seinen Sohn Ferdinand III. 6,90 g. F. u. S. 3489; Fb. 470. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner alter Tönung 3.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 91, Osnabrück 2004, Nr. 7981.

2:1

2554

2:1

ESSEN

STIFT

2554 **Franziska Christina, 1726-1776.** Dukat 1754. 3,44 g. Mit Fürstenhut bedeckte Rokokokartusche mit Wappen, dahinter Krummstab und Schwert//Gottesmutter steht v. v. mit Lilienzweig auf einer Schlange. Fb. 933; Kramer 59. **Von großer Seltenheit.** Herrlicher Prägeglanz, fast vorzüglich 5.000,--

Franziska Christina, die Tante des pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor, wurde 1717 im Alter von nur 21 Jahren Äbtissin von Thoren an der Maas. Am 15. Oktober 1726 wurde sie zur Äbtissin von Essen gewählt. Die Äbtissin besaß bedeutende Einkünfte und konnte auf ihrem Schloß Borbeck eine aufwendige Hofhaltung betreiben. Ausdruck ihres Prestigebewußtseins ist auch der hier zur Versteigerung gelangende sehr seltene und prachtvoll erhaltene Dukat.

2555

1,5:1

2555

FRANKFURT

STADT

2555 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1742, von P. P. Werner und J. L. Oexlein, auf die Krönung Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. mit umgelegtem Mantel und dessen Gemahlin Maria Amalia, Tochter Josefs I. von Österreich nebeneinander r.//Das Kaiserpaar reicht sich die Hände über einem Altar, darüber schwebt ein Engel, der die Kaiserkrone trägt, im Hintergrund Baldachin. 43,80 mm; 34,68 g. Förschner 287; J. u. F. 753; Slg. Montenuovo -; Witt. 1899 (dort in anderen Materialien). **In Gold selten.** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

1,5:1

2556

1,5:1

2556 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2557

1,5:1

2557

HAMBURG

STADT

2557 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1679, von J. Rethe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Friedensgöttin mit Palmzweig in der Linken und erhobener Rechten steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den vor ihr liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas//Die Personifikationen von Güte und Treue mit Palm- und Lorbeerzweig stehen in Wolken und umarmen und küssen sich, unten liegender Neid. 40,33 mm; 17,31 g. Gaed. 1612; Geschichte in Gold 90; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8715.

RR Attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7673.

Der Pinneberger Interims-Rezeß vom 1. November 1679 markiert einen kurzfristigen Waffenstillstand in den lang andauernden Bestrebungen Hamburgs, sich aus der von Dänemark beanspruchten Oberhoheit (Erbhuldigung) zu lösen, die erst 1768 in dem Gottorper Vergleich mit der Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit endeten. Die Stadt zahlte zur Abwendung der drohenden Belagerung durch König Christian V. 220.000 Reichstaler, versprach, "dem Könige in unterthänigster Devotion zugetan zu sein" und erreichte dafür u. a., daß Dänemark "der Stadt Commercien, hergebrachte Rechte, Privilegien und Freiheiten ungekränkt lassen wolle". In Hamburg wurde am 9. November "wegen dieses geschlossenen offenbar sehr trügerischen Friedens" ein Dankfest veranstaltet.

2558

1,5:1

2558

2558 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (um 1697), von J. Reteke. Gluckhennenmedaille. Gluckhenne mit Küken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben befindet sich ein strahlendes Oval mit den Buchstaben AO. 46,34 mm; 41,55 g. Gaed. 1678; Geschichte in Gold 107 (dort Goldmedaille zu 10 Dukaten); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8728.

RR Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7676.

2559

1,5:1

2559 Privatportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (um 1725), unsigniert, von D. G. von Hachten, auf die Hoffnung auf bessere Zeiten. DIE HOFFNVNG BESRER ZEITEN Die personifizierte Hoffnung sitzt v. v. mit Palmzweig und Anker auf einer Schnecke in Landschaft, im Abschnitt: WENN KOMMT SIE//SIE FRAGT NACH GUTEN LEUTHEN Die Personifikationen von Zucht, Gerechtigkeit und Religion mit ihren Attributen stehen bzw. knien nebeneinander v. v., in der Mitte Schild mit Inschrift: ZÜCH- / TIG / GERECHT / GOTTSE- / LIG, im Abschnitt: WO SIND SIE. 49,25 mm; 34,19 g. Gaed. 1791 a; Geschichte in Gold 139; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8755.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

2560

2560 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Hammonia sitzt v. v. mit Gesetzestafel und Waage, r. liegender Löwe v. v.//Männliche Gestalt mit Palmzweig und Licht steht v. v., l. ein aus Wolken kommender Arm mit Umschlag, r. ein aus Wolken kommender Arm mit strahlender Krone. 40,22 mm; 17,30 g. Gaed. 1916; Geschichte in Gold 213; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8770.
R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

2561

2561 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1741, mit Jahreszahl 1719), unsigniert. Exakt nach dem Vorbild des ganzen Bankportugalösers 1719 auf das 100jährige Bankjubiläum gefertigt. Tempelartiges Gebäude, darin Geldtruhe, darüber das Hamburger Stadtwappen//Springbrunnen, im Abschnitt die verschlungenen Initialen IAB (Johann Adrian Boons, ältester Bankbürger des Jahres 1719). 38,64 mm; 17,40 g. Gaed. 1828; Geschichte in Gold 175; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8771.
RR Winz. Randfehler, vorzüglich 6.000,--

2562

2562 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 150; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8588.
Seltener Jahrgang. Min gewellt, fast vorzüglich 750,--

2563

2563 Admiralitätsportugalöser zu 10 Dukaten 1801, unsigniert, von F. W. Loos, auf das neue Jahrhundert. Herausgegeben vom Admiralitäts-Kollegium. Saturn mit Sense und Schlangenring in der Linken steht r. und hält mit der Rechten einen Kranz über einen Schild, der an einer Säule hängt, die mit diversen Schiffsschnäbeln besteckt ist; r. am Boden Füllhorn, Ruder, Schlangenstab und geflügelter Hut//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichen- und Palmzweig. 45,73 mm; 35,15 g. Gaed. 1986; Geschichte in Gold 271; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8822; Sommer A 75.
R Kl. Prüfspur am Rand, vorzüglich 7.500,--

Dies ist der letzte von der Hamburger Admiralität geprägte Portugalöser.

2565

2564

2565

2564 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfaßt mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Geflügelter Genius mit Ölzweig in der Rechten schreitet l. 38,24 mm; 17,01 g. Gaed. 1985; Geschichte in Gold 270; Hoffmann 137; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8821.
R Vorzüglich 3.000,--

2565 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1802, von A. Abramson, auf den Frieden von Amiens. Ceres mit Ährenbündel und Merkur mit Caduceus reichen sich die Hände über einem Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Elbgott lagert nach l., den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt, in der erhobenen Rechten hält er eine Pax-Statuette. 42,46 mm; 33,86 g. Gaed. 1992; Geschichte in Gold 273; Hoffmann 140; Pax in Nummis 722; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8825.
R Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

2566

2567

2566 Dukat 1810. 3,49 g. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 283; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4756.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 1.000,--

2567 Dukat 1865. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 339; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4808.
Kl. Kratzer, berieben, sehr schön 300,--

2568

1,5:1

2568

2568 1/2 Portugalöser zu 50 Mark 1888, unsigniert, von J. von Langa, auf den Erweiterungsbau des Stadthauses. Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses. 34,50 mm; 18,28 g. Gaed. Nachtrag 2390; Geschichte in Gold 314; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883.
Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

2569

2569 Portugalöser zu 100 Mark 1894, von J. von Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394// Segelschiff auf Meer, im Hintergrund der Turm von Neuwerk, unten Stadtwappen. 42,53 mm; 36,62 g. Gaed. Nachtrag 2453; Geschichte in Gold 316; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8885. Vorzüglich 2.000,--

2570

2570 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (1902), von P. F. Düyffcke, auf die 225-Jahrfeier der Hamburger Feuerkasse, die 1677 gegründet wurde. Stadtgöttin steht neben einer Säule, auf der das Gründungsdatum der Hamburger Feuerkasse steht, darunter Drache//Verzierte Schrifttafel mit vier Zeilen Schrift, darüber Adler, unten das Hamburger Stadtwappen. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,78 mm; 36,49 g. Gaed. Nachtrag 2631 (dort in Bronze); Geschichte in Gold -; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8891. Vorzüglich 2.000,--

Das Stück wurde zwischen 1902 und dem Ersten Weltkrieg von der Hamburgischen Münze als Ehrengeschenk für Bedienstete der Stadt bei Dienstjubiläen geprägt.

1,5:1 2571 1,5:1

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

2571 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764 unter Vormundschaft seiner Mutter Maria.** Dukat 1764, Hanau, auf seine Vermählung mit Wilhelmine Caroline, Tochter Frederiks V. von Dänemark und Norwegen. 3,48 g. Brustbild der Braut r., darunter zwei mit Blumen gefüllte Füllhörner und das Stempelschneiderzeichen D (Charlotte Rebecca Damisel, Stempelschneiderin in Hanau, 1761-1765)//Zwei gekreuzte Palmzweige über acht Zeilen Schrift, unten das Münzmeisterzeichen I.I.E. (Johann Jakob Encke, Münzmeister in Hanau, 1740-1770). Fb. 1286; Schütz 2055.

RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Wilhelm, der spätere Kurfürst Wilhelm I., wurde als Sohn des Landgrafen Friedrich II. und seiner ersten Gemahlin Maria von England, am 3. Juni 1743 geboren. Im Jahre 1764 wurde, ohne sein Wissen, von seinem Großvater, Wilhelm VIII., die Hochzeit mit Wilhelmine Caroline von Dänemark eingeleitet. Die Ehe verlief wenig glücklich. Nach dem Tod seines Großvaters übernahm Erbprinz Wilhelm die Regentschaft der Grafschaft Hanau-Münzenberg, da Friedrich II. zum katholischen Glauben übergetreten war. Noch jung an Jahren führte er diese Regentschaft unter Vormundschaft seiner Mutter Maria von England aus und übernahm erst 1764 selbständig dieses Amt.

1,5:1

2572

1,5:1

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

2572 **Wilhelm II., 1821-1847.** 5 Taler 1821. 6,62 g. Divo/S. 128; Fb. 1293; Schl. 462.
RR Nur 1.142 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 3.000,--

1,5:1

2573

1,5:1

2573 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 5 Taler 1851. 6,67 g. Divo/S. 134; Fb. 1298; Schl. 482.
R Nur 596 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2574

1,5:1

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2574 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Saudukat. 3,37 g. Fb. 1226; Müller 3603; Schütz 3132.Au. **RR** Winz. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.

1,5:1

2575

1,5:1

2575 Dukat 1753, Darmstadt. 3,42 g. Fb. 1215; Müller 3506; Schütz 2991. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 2.000,--

1,5:1

2576

1,5:1

2576 Dukat 1760, Darmstadt. 3,36 g. Fb. 1220; Müller 3511; Schütz 3007. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

2577

1,5:1

JEVER

HERRSCHAFT

2577 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** 1/2 Dukat o. J., unbestimmte Münzstätte (vermutlich Jever). 1,69 g. Fb. 34 (dort unter Anhalt-Zerbst); Mann 241; Merzdorf -.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 285, Berlin 2017, Nr. 397 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 310, Osnabrück 2018, Nr. 6613.

1,5:1

2578

1,5:1

KEMPTEN

STADT

2578 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,46 g. Fb. 1429; Haertle 1563; Slg. Opitz 2840; Slg. Whiting 401 (dort in Silber).

R Henkelspur, etwas berieben, sonst vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2579

1,5:1

KÖLN

ERZBISTUM

2579 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Dukat 1750, Bonn. 3,47 g. Ehrengeschenk des Deutschen Ordens für den Kurfürsten anläßlich seines 50. Geburtstags. Fb. 837; Noss 743.

Von großer Seltenheit. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 3.000,--

1,5:1

2580

1,5:1

KONSTANZ

STADT

2580 Goldgulden o. J. (1531-1536), mit Titel Maximilians I. 3,27 g. Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, unten zwischen den Fängen der Wappenschild von Konstanz//Reichsapfel in doppeltem Dreipaß. Fb. 841; Nau 87 d/b; Rutishauser 145 c.

RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Quick Auction Münzen und Medaillenhandlung Sonntag, April 2008, Nr. 941.

1,5:1

2581

1,5:1

LIPPE

FÜRSTENTUM

2581 **Friedrich Wilhelm Leopold, 1789-1802.** 1 1/2 Dukaten 1796, Gotha, auf die Geburt des Erbprinzen Paul Alexander Leopold am 6. November. 5,14 g. Stempelschneider Theodor Stockmar. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Signatur T • ST • F •. Fb. 1458; Ihl/Schwede 568; Mann 713.
Prachtexemplar. Üblicher Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Von diesen Goldmünzen wurden nach der schriftlichen Überlieferung lediglich 200 Exemplare zu fürstlichen Geschenkzwecken geprägt.

1,5:1

2582

1,5:1

MAINZ

ERZBISTUM

2582 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Dukat 1632. 3,48 g. Münzmeister Hans Jakob Ayrer. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Pick 896; Slg. Walther 735 var.
R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8182.

2583

2584

2583 **Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673.** Dukat 1648, Mainz. 3,42 g. Fb. 1655; Slg. Pick 404; Slg. Walther 288. Fast vorzüglich 750,--

2584 Dukat 1661, Mainz. 3,48 g. Fb. zu 1656 (Jahrgang fehlt); Slg. Pick 433; Slg. Walther 312.
Seltener Jahrgang. Kl. Druckstelle, vorzüglich 750,--

1,5:1

2585

1,5:1

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

2585 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Dukat 1809. 3,47 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. Min. gewellt, vorzüglich + 1.500,--

2586 2587

NÜRNBERG

STADT

2586 Goldgulden 1508. 3,22 g. Fb. 1801; Kellner 6. Kl. Feilspur am Rand, sehr schön 400,--

2587 Dukat 1635. Friedenswunschdukat. 3,42 g. Fb. 1828; Kellner 60.
Herrliche Goldtönung, min. gewellt, vorzüglich + 500,--

1,5:1 2588 1,5:1

2588 Dukat 1648. 3,47 g. Fb. 1830; Kellner 65. **RR** Kl. Kratzer, sonst vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2589 2590

2589 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, auf die Ehe. Zwei junge mit den Stämmen ineinander verschlungene Bäume in Flußlandschaft, oben die strahlende Sonne//Ein in antikisierender Gewandung gekleidetes junges Paar steht bei einem brennenden Altar und reicht sich die rechte Hand. 34,73 mm; 10,40 g. Kahane 228; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Feill -; Slg. Goppel -.
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Bei dieser und der nachfolgenden Goldmedaille handelt es sich um eine motivlich übereinstimmende, stilistisch eng verwandte und ebenfalls unsignierte Hochzeitsprägung aus varianten Stempeln (Abb. in: Numismatisches Nachrichtenblatt Jg. 30, 1981, S. 62) läßt sich aufgrund der Stempelkopplung ihrer Vorderseite mit zwei anderen, doch signierten Rückseiten (Slg. Erlanger 2210, 2211) dem Stempelschneider Georg Hautsch (geboren in Nürnberg 8. September 1664, gestorben ebendort 21. August 1715, zu den Lebensdaten siehe die Recherche von H. Jürgens in: money trend 20. Jg., April 1988, S. 40) zuweisen.

2590 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, auf die Ehe. Zwei junge mit den Stämmen ineinander verschlungene Bäume in Flußlandschaft, oben die strahlende Sonne//Ein in antikisierender Gewandung gekleidetes junges Paar steht bei einem brennenden Altar und reicht sich die rechte Hand. 34,72 mm; 10,44 g. Kahane 228; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Feill -; Slg. Goppel -.
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

2591 2592

2591 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (spätere Prägung), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 27,99 mm; 9,83 g. Slg. Erlanger 2446 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel 4383 (dort als Doppeldukat); Slg. Opitz 4476 (dort als Doppeldukat). Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 600,--

2592 Dukat 1700. Lammprägung. 3,49 g. Fb. 1885; Kellner 71. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2593

2594

2593 Dukat 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 70. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (5777550-002). Attraktives Exemplar, vorzüglich + 750,--

2594 Dukat 1700. Lammprägung. 3,49 g. Fb. 1885; Kellner 71. Vorzüglich 500,--

1,5:1

2595

1,5:1

2595 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Fb. 1902; Kellner 77; Slg. Opitz 2571; Slg. Whiting 218. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

1,5:1

2596

1,5:1

2596 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit)//Büste des Kaisers r. mit Lorbeerkranz. Fb. 1913; Kellner 81. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (4789634-002). **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2597

1,5:1

2597 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,49 g. Fb. 1913; Kellner 81. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

2598

1,5:1

2599

2598 Dukat 1925. 3,51 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Nach dem Vorbild des Nürnberger Lammdukaten von 1700. Fischer 300.9; Schl. W 55. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2599 10 Goldmark (1 Golddukat) 1925. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild, auf die 400-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Nürnberg. 3,60 g. Erlanger 940; Fischer 10.3; Schl. W 68; Slg. Whiting -. **RR** Winz. Haarlinien, fast Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2600

1,5:1

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

2600 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Fb. 2037; Haas 63 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 483; Slg. Memmesh. 2488. Fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2601

1,5:1

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

2601 **Gustav II. Adolf, 1630-1632.** Dukat 1632, vermutlich in Straßburg geprägt. 3,43 g. Ahlström 1 (R, dort unter uncertain mints); Fb. 3311 (dort unter Stettin). **RR** Min. gewellt, fast vorzüglich 2.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 91, Osnabrück 2004, Nr. 8066.

Während dieser Münztyp bei Ahlström unter "Unbestimmter Münzstätte" verzeichnet ist, hat Ulonska jüngst (SNT 2014-5, S. 100-103) eine plausible Zuweisung zu Straßburg vorgenommen. Er wies darauf hin, daß der von 1622 bis 1634 in Straßburg tätige Münzmeister Johann Hermann als Zeichen einen aufrecht stehenden doppelten Zainhaken auf zwei gekreuzten Zainhaken verwendete. Dieses Zeichen ist auch auf den vorliegenden Dukaten zu sehen. Anlaß zur Prägung sollen Zahlungen an die schwedischen Truppen in Südwestdeutschland gewesen sein, die die Schweden von Straßburg verlangt hatten.

1,5:1

2602

1,5:1

REGENSBURG

STADT

2602 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1655, von H. Federer, auf die 100-Jahrfeier des Religionsfriedens. Christus auf Wolken über Stadtansicht//Neun Zeilen Schrift in barocker Verzierung. 34,54 mm; 17,29 g. Plato 301; Slg. Opitz 2281; Slg. Whiting - (vgl. 133, dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich 6.000,--

2603

2603 5 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 17,13 g. Beckenb. 320, V; Fb. 2562; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Min. Fassungsspuren, sehr schön 3.000,--

1,5:1 2604 1,5:1

ROSTOCK

STADT

2604 Dukat 1796, mit Titel von Franz II. 3,46 g. Fb. 2597; Kunzel 238 A/a.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 1.500,--

Dies ist die letzte Goldmünze der Stadt Rostock.

2605 2606 2609 2607 2608

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2605 **Albrecht als Herzog, 1486-1500.** Goldgulden o. J., Leipzig. 3,27 g. Fb. 2609; Slg. Merseb. 344.
Kl. Schrötlings- und Stempelfehler, sehr schön 750,--

2606 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,47 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.14.
Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2607 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.13.
Leicht gewellt, vorzüglich 600,--

2608 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,45 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.13.
Min. gewellt, fast vorzüglich 500,--

2609 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Opitz 1961; Slg. Whiting 70.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2610

2611

2612

2610 2 Dukaten 1628, Dresden. 6,66 g. Fb. 2682; Slg. Merseb. 1043. **RR** Min. Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--

2611 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,47 g. Variante ohne Münzzeichen. Brozatus 719; Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 113.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

2612 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,43 g. Variante ohne Münzzeichen. Brozatus 719; Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 113.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2613

1,5:1

2613 2 Dukaten 1640, Dresden. 6,65 g. Münzmeisterzeichen C - R (Constantin Rothe, Münzmeister in Dresden 1640-1678). Clauß/Kahnt 110 (dieses Exemplar); Fb. 2682.
R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

1,5:1

2614

1,5:1

2614 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2 Dukaten 1697, Leipzig, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 6,90 g. FRIDERICVS AVGVST • D • G • REX POL • & EL • SAX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//HANC DEVS IPSE DEDIT • Krone, unten Jahreszahl 1697 •. Fb. 2828 a; Kahnt 245.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 15.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 427, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1992.

2615

2616

2617

2615 Dukat 1702, Leipzig. 3,42 g. Fb. 2806; Kahnt 65. **RR** Min. Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--

2616 Dukat o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. 3,44 g. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Fb. 2776; Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber). Herrliche Goldpatina, fast vorzüglich 1.000,--

2617 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,42 g. Fb. 2822; Kahnt 281.
Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2618

1,5:1

2618 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1717, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Christus steht v. v. zwischen den Reformatoren Luther und Melanchthon, im Hintergrund links einige Häuser der Stadt Wittenberg, rechts die aufgehende Sonne//Luther steht l. und hält mit der Rechten eine Lichtschere über eine brennende Kerze, die vor ihm auf einem Altar steht. 40,61 mm; 20,76 g. Schlegel - (vgl. S. 10, X und Tf. IV, 8, dort in Silber); Slg. Merseb. 1517 (dort in Silber); Slg. Opitz 2600 (dieses Exemplar); Slg. Whiting 253 (dort in Silber).
Von allergrößter Seltenheit, wohl das einzige Exemplar im Handel. Vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 285, Osnabrück 2017, Nr. 536 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 2706.

In Gold ist diese Medaille auch zu 10 Dukaten ausgeprägt worden, siehe Auktion Adolph Hess Nachf. Frankfurt am Main Oktober 1902, Nr. 1629.

1,5:1

2619

1,5:1

SACHSEN, KÖNIGREICH

2619 **Anton, 1827-1836.** Dukat 1834 G. 3,48 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 825.
Nur 1.582 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2620

1,5:1

2620 **Johann, 1854-1873.** Vereinskrone 1870 B. 11,11 g. Divo/S. 204; Fb. 2902; Schl. 861.
Sehr seltener Jahrgang. Nur 2.700 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vozüglich 4.000,--

2621

2622

2621

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, GROSSHERZOGTUM

2621 **Carl Alexander, 1853-1901.** Goldmedaille 1894, von W. Mayer, auf den Tod seines Sohnes, Erbprinz Carl August. Uniformiertes Brustbild halbl.//Fünf Zeilen Schrift, darunter ein Palmzweig mit Band auf dem die Lebensdaten seines Sohnes stehen, oben fünf Sterne. 42,76 mm; 32,47 g. **R** Fast Stempelglanz 2.500,--

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

2622 **Wenzel I., 1348-1364.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J. 3,53 g. Fb. 3136; Friedensburg 582 g.
RR Fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Lanz 57, München 1991, Nr. 580.

1,5:1

2623

1,5:1

2623 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1658, Brieg. 3,45 g. F. u. S. 1767; Fb. 3200.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

2624

1,5:1

STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

2624 **Christian Friedrich, 1778-1824.** Dukat 1784, Stolberg. 3,46 g. Fb. 3362; Friederich 1421.
Min. justiert, vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2625

1,5:1

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

2625 **Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg und Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla, 1739-1761.** 1/4 Dukat o. J., Stolberg. 0,86 g. Fb. 3338; Friederich 1936. **RR** Gestopftes Loch, sehr schön 150,--

1,5:1

2626

1,5:1

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

2626 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 10 Taler 1813 B. 13,23 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 884. Sehr schön 1.000,--

1,5:1

2627

1,5:1

2627 10 Franken 1813 C. 3,22 g. AKS 31; Divo/S. 219; Fb. 3518; Schl. 902. Vorzüglich 500,--

1,5:1

2628

1,5:1

WORMS

STADT

2628 Dukat 1651, Mainz. 3,42 g. Fb. 3537; Joseph 397.
Von großer Seltenheit. Üblicher unregelmässiger Schrötling, etwas gewellt, fast vorzüglich 3.000,--

1,5:1

2629

1,5:1

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM

2629 **Karl Eugen, 1744-1793.** Dukat 1749, Stuttgart. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, darüber Fürstenhut, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 49. Fb. 3601; Klein/Raff 257.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2630

1,5:1

WÜRZBURG

BISTUM

2630 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Dukat 1730, Würzburg. 3,46 g. Fb. 3712; Helmschrott 634. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.500,--

GOLDMEDAILLEN

2631

2632

2631

EINE GOLDENE GOETZ-MEDAILLE

2631 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER • HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,15 mm; 22,69 g. Kienast 386; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

EINE WEITERE GOLDMEDAILLE AUF REICHSPRÄSIDENT HINDENBURG

2632 **von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident.** Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf sein 5jähriges Amtsjubiläum. Kopf r.// Baum mit vierfeldigem Wappen auf dem Stamm. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,55 mm; 6,41 g. Schl. 99.2. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

DEUTSCHE SILBERMÜNZEN UND -MEDAILLEN

2633

2634

2633

AACHEN

STADT

2633 Reichstaler 1571, mit Titel Maximilians II. 29,13 g. Dav. 8904; Menadier 144 c.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 750,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 97, Wien 2015, Nr. 1158.

2634 Kipper-6 Mark 1620. 5,10 g. Menadier 188 b. Prägeschwäche, sehr schön 250,--

2635

2636

2635 4 Mark 1648, mit Titel Ferdinands III. 2,74 g. Menadier 220 var.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

2636 **Carl Wilhelm, 1667-1718.** Groschen 1667, Zerbst, auf den Tod seines Vaters Johann. 2,24 g. Mann 240 a. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 500,--

2637

2637 Silbermedaille 1701, von Chr. Wermuth, auf die Jahrhundertwende. Geharnischtes Brustbild r. umgelegtem Mantel und Löwenmaske am Oberarm//Auf seinen Hintertatzen l. sitzender Bär, im Hintergrund Bäume, r. Säulenpostament mit MDCCI, darauf steht das 15feldige Wappen von Anhalt. 51,82 mm; 72,74 g. Mann 268 a; Wohlfahrt 01 006 var.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--

2638

2639

2638

2638 Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geharnischtes Brustbild r. mit Löwenkopfschulter und umgelegtem Mantel//Darstellung des neuen Jerusalems unter strahlendem Namen Jehovas. Mit Randschrift. 52,22 mm; 58,22 g. Mann 273; Slg. Opitz 2457; Slg. Whiting 152; Wohlfahrt 17 014. **Hervorragendes Porträt.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Dr. Rainer Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3226.
Auf dieser Medaille sind drei Chronogramme zu finden: In der Rückseitenumschrift (1717), im Abschnitt der Rückseite (1517) und in der Randschrift (1717).

2639 **Friedrich August, 1747-1798.** 8 Gute Groschen 1758, Rethwisch. 6,21 g. Mann 364.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 250,--

Dieses Exemplar ist eine Kriegsprägung aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges (1756-1763). Fürst Friedrich August pachtete zu diesem Zweck von Herzog Friedrich Carl von Holstein-Plön 1761 die Münzstätte in der ehemaligen Schloßkirche von Rethwisch. Doch entwickelte sich der Betrieb zu einem Verlustgeschäft, nachdem mehrere große Transporte von Preußen konfisziert worden waren. So endete die anhaltische Kriegsprägung in Rethwisch bereits Ende Februar 1762.

2640

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

2640 **Ludwig der Ältere, 1603-1650.** Reichstaler 1650, Eisleben, auf seinen Tod. 28,18 g. Dav. 6020; Mann 444 b. **RR** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1487 und der Slg. Heinz Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4966.

2641

2641 **Leopold, unter Vormundschaft seiner Mutter Gisela Agnes, 1704-1715.** Silbermedaille 1704, von Chr. Wermuth, auf den Tod seines Vaters Emanuel Lebrecht. Geharnischtes Brustbild Emanuel Lebrechts r. mit umgelegtem Mantel//Ein Adler verläßt seinen Horst mit vier Jungen auf Felsen im Meer und fliegt zur Sonne auf. 43,68 mm; 28,57 g. Mann 471; Wohlfahrt 04 010.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Sammlerpunze im Rand, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 564.

2642

2642 Silbermedaille 1709, von Chr. Wermuth, auf die Erben seiner Mutter Gisela Agnes. Brustbild von Gisela Agnes r. mit umgelegtem Mantel//Himmelsglobus mit dem Sternbild des kleinen Bären, das Wappentier von Anhalt. 43,70 mm; 29,53 g. Mann 477; Wohlfahrt 09 012.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 565.

2643

2644

2645

2643 **Leopold, 1715-1728.** Silbermedaille 1726, unsigniert, auf den Tod seiner Schwester Eleonore Wilhelmine, Gemahlin des Herzogs Ernst August I. von Sachsen-Weimar, am 30. August. Die Hüftbilder des Paares einander gegenüber, die Herzogin greift nach einem aus Wolken kommenden Strahl//Christus am Kreuz, am Boden kniet eine weibliche Gestalt, die auf fünf säulenartige Grabdenkmäler zeigt, dahinter ein großes Denkmal, l. weitere pyramidenartige Grabsteine mit dem Lamm Gottes, oben l. ein Hirte mit Schafherde, der auf den strahlenden Name Jehovas zugeht, oben r. ein Turm, der im Gewitter einstürzt. 43,55 mm; 32,32 g. Mann 487. **RR** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3353 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 144.

In erster Ehe heiratete Eleonore Wilhelmine am 15. Februar 1714 Prinz Friedrich Erdmann von Sachsen-Merseburg. Dieser starb jedoch schon vierzehn Wochen nach der Eheschließung.

Am 24. Januar 1716 vermählte sie sich mit Herzog Ernst August I. von Sachsen-Weimar. Die zehnjährige Ehe wurde als sehr glücklich beschrieben und es gingen daraus sieben Kinder hervor. Tief getroffen vom frühen Tod seiner Gemahlin, verließ Herzog Ernst August I. Weimar und tätigte viele Reisen.

2644 **August Ludwig, 1728-1755.** Speciestaler 1747, Stolberg. 26,20 g. Dav. 1909; Mann 493.
Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

2645 **Heinrich, 1830-1847.** Vereinsdoppeltaler 1840. 37,09 g. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7.
R Nur 3.100 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--

2646 2647 2648

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

2646 **Friedrich Albrecht, 1765-1796.** Konv.-Taler 1796, Silberhütte. 27,73 g. Dav. 1906; J. 36; Mann 699. Sehr schön-vorzüglich 750,--

2647 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** Konv.-Taler 1806. 27,81 g. AKS 2; Dav. 501; Kahnt 2; Thun 1. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. justiert, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 365.

2648 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinsdoppeltaler 1845. 37,06 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2649

ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM

2649 **Wilhelm, 1670-1709.** Silbermedaille 1694, von S. Grillet, auf den Besuch der Silbergrube Elisabeth Albertine. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Grubenaufriß unter strahlender Sonne, in der Mitte Schacht mit Fahrt, dort wird an einem Seil ein Lehnsessel mit fürstlicher Person befördert; unten und rechts der Fürst und sein Gefolge in Hofgarderobe, darüber und links Bergleute bei der Arbeit. 62,97 mm; 86,79 g. Mann 843; Müseler 1.3/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1009. **R** Felder poliert, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 24, Basel 1990, Nr. 340 und der Bergbausammlung Hermann Brede, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 2930.

Die Medaille ist von der 1687 von A. Karlsteen geschaffenen Medaille auf den Besuch des schwedischen Königs Karls XI. im Bergwerk von Sala inspiriert. Im Unterschied zum schwedischen Vorbild ist hier die Darstellung unter Tage samt den bergmännischen Tätigkeiten im Berg - nicht zuletzt durch Damenbegleitung und prachtvolle Garderobe - mehr zum Bühnenbild und zur Kulisse eines höfischen Festes geraten.

2650

2651

2652

2650 Reichstaler 1694. Ausbeute der neuen anhaltischen Bergwerke. 28,97 g. Dav. 6013; Mann 830; Müseler 1.3/3. **RR** Felder geglättet, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--

2651 Silbermedaille 1695, von Eichler, auf die Verleihung des dänischen Elefantenordens. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Elefantenordens//Elefant in Landschaft, mit Turm und Führer, darüber Schriftband. 52,53 mm; 57,39 g. Mann 844.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 97.

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

2652 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 23,39 g. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

2653

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

2653 **Johann Georg II., 1660-1693.** Silbermedaille 1676, mit Signatur HR, auf die Einweihung der evangelischen Kirche in Oranienbaum am 17. Oktober. 15 Zeilen Schrift//Flammendes Weihrauchgefäß steht auf einem Tisch mit Tischdecke, oben in den Rauchwolken Gottesauge. 55,43 mm; 54,76 g. Mann 893; Slg. Opitz 2318 (dieses Exemplar, dort irrtümlich unter 1674 aufgeführt).
Von allergrößter Seltenheit. Prachtvolle Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 6 und der Slg. Dr. Rainer Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3227.

2654

2655

2654

2654 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1846. 37,06 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Vorzüglich 750,--

AUGSBURG

BISTUM

2655 **Konrad von Hirscheck, 1150-1157.** Denar, Augsburg. 0,70 g. Bischof steht v. v. mit erhobener Rechten und Krummstab//Büste des Heiligen Ulrich zwischen zwei Türmen über Mauer mit Tor, im Torbogen Kopf. Slg. Bonhoff 1883; Steinhilber 40.
Feine Tönung, in Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön + 75,--

2656

2657

2658

STADT

2656 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 28,89 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240; Vetterle 1632.7. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

2657 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 28,96 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240; Vetterle 1632.7. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2658 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. 29,09 g. Dav. 5039; Forster 280; Vetterle 1640.2.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2659

2659 Silbermedaille 1683, von Chr. J. Leherr, auf die Belagerung und den Entsatz von Wien. Herkules mit umgelegtem Löwenfell steht nach r. in Landschaft und bekämpft die siebenköpfige Hydra mit einer Keule, r. steht Jonas und bekämpft sie mit einer Fackel//14 Zeilen Schrift, unten Stadtpyr zwischen F - C. 46,38 mm; 36,87 g. Forster 57; Hirsch 32; Slg. Montenuovo 923.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 12, Stuttgart 2011, Nr. 753.

1,5:1 2660 1,5:1

2660 Reichstaler 1740, mit Titel Karls VI. 29,27 g. Stadtpyr auf Postament, im Vordergrund Füllhorn und Kartusche mit der römischen Jahreszahl MDCCXL und dem Münzzeichen zwei Hufeisen (Johann Christian Holeisen, Münzmeister in Augsburg, 1727-1771), l. der Flußgott Lech mit Quellurne und Ruder, r. die Flußgöttinnen Wertach und Singold mit Quellurnen, im Hintergrund die Stadtansicht von Augsburg//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Taube und die Signatur IT (Stempelschneider Jonas Thiébaud). Dav. 1921; Forster 521; Vetterle 1740.3.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Reichstaler schnitt Jonas Thiébaud (1695-1769). Der Schweizer Stempelschneider wurde von 1710 bis 1714 von Dassier in Genf ausgebildet. Danach arbeitete er für Appenzell, Bern, Hohenzollern, Luzern, Montfort, St. Gallen und Württemberg. Im Jahr 1740 wurde er von der Augsburger Münze angestellt und schnitt die Stempel zu zahlreichen repräsentativen Münzen und Medaillen der Stadt Augsburg, aber auch fremder Prägeherren, die der Augsburger Münzstätte Prägeaufträge erteilten. Das vorliegende Stück gehört damit zu den ersten Arbeiten, die Thiébaud in Augsburg ausführte.

2661 2662 2663

2661 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 29,23 g. Dav. 1924; Forster 543; Vetterle 1744.4.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2662 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,25 g. Dav. 1925; Forster 555 leicht var.; Vetterle 1745.11.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2663 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,17 g. Dav. 1925; Forster 555 leicht var.; Vetterle 1745.11.
Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 300,--

2664

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

2664 **Ludwig Wilhelm, 1677-1707.** Silbermedaille 1693, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf den Feldzug der vom Markgrafen geführten kaiserlichen Reichsarmee am Oberrhein. Geharnischtes Brustbild r.//Der Feldherr steht fast v. v. in antiker Rüstung und richtet seinen rechten Arm zur Sonne empor, hinter ihm eine weibliche Gestalt, die ihn bekränzt, l. der personifizierte Rhein mit gefesselten Füßen. Mit Randschrift. 49,39 mm; 44,30 g. Forster 684; Wielandt/Zeitz 44.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

Die von Frankreich dem Reich zugefügten Niederlagen im Pfälzischen Erbfolgekrieg veranlassten Kaiser Leopold I., seinen im Kampf gegen die Türken so erfolgreichen Generalfeldmarschall Ludwig Wilhelm von Baden als Oberbefehlshaber der Reichsarmee zum westlichen Kriegsschauplatz an den Rhein zu beordern. Dem Feldherrn gelang es in der Tat, hier den Vormarsch der Truppen des Sonnenkönigs Ludwigs XIV. bis zum Ende des Krieges zu stoppen.

2665 2666 2667

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2665 **Friedrich V., 1622-1659.** Reichstaler 1624, Pforzheim. 28,21 g. Dav. 6048; Wielandt 471. Sehr schön 500,--

2666 Reichstaler 1627, Pforzheim. 28,49 g. Dav. 6052; Wielandt 487. **RR** Sehr schön 750,--

2667 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1832. Münzbesuch. 29,45 g. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20. Min. berieben, fast vorzüglich 500,--

Am 29. Februar 1832 besuchte die gesamte großherzogliche Familie die Karlsruher Münzstätte: Großherzog Leopold und seine Gemahlin Sophie (von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV. Adolf) sowie deren Kinder Alexandrine (*1820), Ludwig (*1824), Friedrich (*1826, der spätere Großherzog) und Wilhelm (*1829).

2668 2669 2670

2668 Kronentaler 1833. 29,50 g. Mit Punkt nach BADEN und mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 79; Dav. 519; Kahnt 23 e; Thun 19. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--

2669 Kronentaler 1834. Ausbeute. 29,61 g. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 750,--

2670 Kronentaler 1836. Ausbeute. 29,24 g. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22. Fast vorzüglich 300,--

2672

2671

2673

2671 Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. 29,52 g. AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23.
Prachtexemplar. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer, Stempelglanz 750,--

2672 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,06 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Vorzüglich 400,--

2673 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinsdoppeltaler 1854. Prinz und Regent. 37,13 g. AKS 114; Dav. 528; Kahnt 34; Thun 28. **Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 5.000,--

Nach dem Tod seines Vaters, Großherzog Leopold, am 24. April 1852 übernahm Friedrich die Regentschaft für seinen zwei Jahre älteren Bruder Ludwig, der als geisteskrank und regierungsunfähig galt. Im Jahr 1856 nahm Friedrich den Titel Großherzog an.

2674

2675

2675

BAMBERG

BISTUM

2674 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Reichstaler 1750, Nürnberg. 29,10 g. Dav. 1937; Krug 405. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 3.000,--

2675 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939; Krug 427. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (38783093).
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2676

2677

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2676 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1562, München, mit Titel Ferdinands I. 24,12 g. Dav. - (zu 5, Jahrgang fehlt); Hahn - (zu 47, Jahrgang fehlt).
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--

Nachdem der schwere Taler zu 72 Kreuzern nach der Augsburger Reichsmünzordnung von 1551 kaum zur Ausprägung gelangt war, beschloß man mit der 3., ebenfalls in Augsburg erlassenen Reichsmünzordnung vom 19. August 1559 die Ausgabe von Guldentalern zu 60 Kreuzern sowie von halben Guldentalern zu 30 Kreuzern. Dieses neue Nominal entsprach der schon seit längerem bestehenden Rechnungswährung (1 Rechnungsgulden = 60 Kreuzer). Die Vorschriften der Augsburger Münzordnung von 1551 hinsichtlich der Gestaltung mit einer Reichsseite (Doppeladler, Reichsapfel mit Wertzahl und Kaisertitulatur) und einer Landesseite wurden beibehalten.

2677 Guldentaler (60 Kreuzer) 1576, München, mit Titel Maximilians II. 23,53 g. Dav. 8; Hahn 48.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, korrodiert, sehr schön 750,--

2678

2679

2678 **Maximilian I., 1598-1651.** Kipper-48 Kreuzer (Zwölfbätzner) o. J. (1621-1623), München. 12,76 g. Hahn 74; Slg. Kraaz 133 leicht var. **R** Feine Tönung, Zainende, sehr schön 250,--

2679 Kipper-60 Kreuzer (Gulden) 1621, München. 11,50 g. Hahn 75; Slg. Kraaz -. **RR** Sehr schön 400,--

2680

2681

2680 Kipper-60 Kreuzer (Gulden) o. J. (1621), München. 13,23 g. Hahn 76; Slg. Kraaz -.
Von großer Seltenheit. Hübsche Tönung, winz. Sammlerpunze, sehr schön-vorzüglich 500,--

2681 Ovale geprägte, vergoldete Silbermedaille o. J. (1623), von Chr. Maler. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Schwert und Lorbeerzweig gekreuzt und durch einen Myrtenkranz gesteckt. 30,27 x 35,92 mm; 9,38 g. Habich II, 1, 2851; Witt. 781 leicht var.
RR Mit dem üblichen Stempelfehler, kl. Druckstellen, Henkelspur, sehr schön 250,--

Exemplar der Spezialsammlung Bayern und das Haus Wittelsbach, Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 57.

2682

2683

2684

2682 Reichstaler 1625, München. 28,71 g. Dav. 6071 A; Hahn 109.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 1.000,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3283.

2683 Reichstaler 1625, München. 29,41 g. Dav. 6071; Hahn 108.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2684 Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), München. 28,98 g. Dav. 6070; Hahn 107.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2686

2685

2686

2685 Reichstaler 1638, München. 28,87 g. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6078; Hahn 111.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 1567.

2686 Reichstaler 1640, München. 29,04 g. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6080; Hahn 112.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 3438.

2687 2688 2689

2687 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. 29,33 g. Dav. 6099; Hahn 199.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.500,--

2688 **Karl Albert, 1726-1745.** Schautaler 1739, München, von F. A. Schega. 26,77 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und mit Ordensband, daran der Stern des St. Georgsordens//Zwei auf Felsen stehende Löwen halten gemeinsam das vierfeldige, bayerische Wappen mit Mittelschild, darüber Kurhut, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Kette des St. Georgsordens, unten Stadtansicht von München, oben zu den Seiten der Krone Schriftband mit MDCCX - XXVIIII. Dav. -; Grotemeyer 2; Hahn 249; Witt. 1868 und 1939. Hübsche Patina, kl. Zainende auf 12 Uhr, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2689 Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. Dav. 1947; Hahn 277. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (37159740).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 339, Osnabrück 2020, Nr. 537.

2690

2691

2690

2690 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1777, München. 28,07 g. Dav. 1953 A; Hahn 307.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--

2691 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. 27,94 g. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2692

2694

2693

2692 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. 28,18 g. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2693 Konv.-Taler 1833. Zollverein. 28,08 g. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

2694 Vereinsdoppeltaler 1839. 36,95 g. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2696

2695

2697

2695 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 36,97 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E • F • M •. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Leicht berieben, fast vorzüglich 200,--

2696 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,05 g. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Kl. Randfehler, vorzüglich + 400,--

2697 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1854. 37,06 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 350,--

2699

2698

2699

BENTHEIM

BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

2698 **Johann Adolf, 1674-1700.** 24 Mariengroschen 1677, Kirchstapel. 16,66 g. Dav. 1019; Kennepohl 124 a.
Sehr schön 200,--

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

2699 **Friedrich, 1735-1763.** Konv.-Taler 1763, Bayreuth, auf seinen Tod am 26. Februar. 27,90 g. Dav. 2039; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4010; Slg. Wilm. 754.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2700

2701

2702

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

2700 **Joachim Ernst, 1603-1625.** Reichstaler 1620 (Jahreszahl im Stempel aus 1619 geändert), Nürnberg oder Fürth. 28,44 g. Dav. 6226; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4110; Slg. Wilm. 820.
Kl. Zainende, sehr schön 350,--

2701 Reichstaler 1620, Nürnberg oder Fürth. 28,42 g. Dav. 6227; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4111; Slg. Wilm. 821. **R** Feine Patina, Zainende, sehr schön-vorzüglich 750,--

2702 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1630, Nürnberg. 29,20 g. Dav. 6238; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4224; Slg. Wilm. 871. Feiner Prägeglanz, winz. Zainende, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 1045.

2703 2703

1,5:1

2703 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Taler o. J. (um 1753), Schwabach. 2. Falkentaler, auf die Beizjagd. Dav. 2926; Fischer/Maué 3.640; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4527; Slg. Wilm. -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (4732866-006).

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--

2704 2704

1,5:1

2704 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 28,10 g. Dav. 1996; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4582; Slg. Wilm. 1080.

Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz 3.500,--

2705 2705

1,5:1

2705 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 28,01 g. Dav. 1999; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4587; Slg. Wilm. 1086.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

2706

2707

2708

2706 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 28,03 g. Dav. 1999; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4587; Slg. Wilm. 1086.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2707 Konv.-Taler 1777, Schwabach. 28,05 g. Mit Laubrand. Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg. Wilm. 1098. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2708 Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen am 13. Mai. 28,04 g. Dav. 2023; F. u. S. 4525; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4601; Slg. Wilm. 1108. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

2709

2710

2709

2709 Konv.-Taler 1779, Schwabach. 27,91 g. Dav. 2019; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4682; Slg. Wilm. 1102. Feine Patina, vorzüglich 500,--

GEORGENSGMÜND, GEMEINDE

2710 Silbermedaille 1915, Werkstatt Ludwig Christoph Lauer, Nürnberg, auf das Vereinslazarett. Acht Zeilen Schrift, umher Laub- und Blumenkranz, unten die Signatur der Prägeanstalt//Schwert, darüber das Eiserne Kreuz, umher Eichenkranz. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,30 mm; 18,73 g. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4969; Zetzmann - (Rückseite 2104).
In Originaletui. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

2711

1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

2711 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, 1153-1157, Havelberg. 1,02 g. HAV [ELBER]G OTT O MA Hüftbild des Markgrafen v. v. über v-förmiger Mauer zwischen zwei Kuppeltürmen, unten Mauerwerk mit Türmchen, im Feld oben l. kreuzförmige Rosette. Bahrf. -; Berger 1688.

RR Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Frankfurter Münzhandlung, Auktion E. Button 119, Frankfurt/Main 1972, Nr. 1410.

Bernd Kluge vermutete in seiner Arbeit von 2011, daß die Prägung in Havelberg während der Besetzung Brandenburgs durch Jakza von Köpenick stattfand. Zum Havelberger Brakteaten hat auch Hans-Dieter Dannenberg einen Aufsatz verfasst: Ein Brakteat für Havelberg, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik 17, 2009, S. 43-49.

1,5:1

2712

1,5:1

2712 **Joachim Friedrich als Kurfürst, 1598-1608.** Reichstaler 1605, Cöln. 28,93 g. ȣ IOACHM • FRID • D ⁝ G • MARC • BRAND ⁝ SAC • RO Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//IMP • ARCHI • CA - • E • ELECTO • D(spiegelverkehrt) • P Dreifach behelmtes, 16feldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 05, oben zwischen dem Helmschmuck die Signatur MH (Melchior Hoffmann, Münzmeister in Cöln 1604-1620) und ein Stern. Bahrf. 540 b; Dav. 6116.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, sauber ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 15.000,--

2713

2713 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1628, Königsberg. 28,65 g. Dav. 6141; Marienb. 1486; Olding 17 a. Hübsche Patina, winz. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön + 1.000,--

2714

2714 Doppelter Reichstaler 1630, Königsberg. 57,70 g. Dav. 255 var.; Marienb. 1493; Olding 14 b. **RR** Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 3.500,--

Zur Prägezeit dieses attraktiven Doppeltalers tobte auch in Brandenburg der Dreißigjährige Krieg. Kurfürst Georg Wilhelm, verheiratet mit Elisabeth Charlotte, Schwester Friedrichs V. von der Pfalz, unterstützte am Anfang seiner Regierungszeit seinen pfälzischen Schwager und versuchte dann, neutral zu bleiben. Ohne ein schützendes eigenes Heer, das an den Geldverweigerungen der Stände scheiterte, wurde die Mark dann aber seit 1625 von Mansfeld und Wallenstein verwüstet. Daraufhin trat Georg Wilhelm 1627 auf die kaiserliche Seite. Nach der Eroberung Pommerns und der Festungen Frankfurt und Brandenburg durch Gustav II. Adolf, ebenfalls Schwager des Kurfürsten, schloß Georg Wilhelm im Prägejahr des vorliegenden Stückes Verträge mit Schweden. Durch den mehrfachen Wechsel der Fronten, die schwache Persönlichkeit und die unentschlossene Politik Georg Wilhelms wurde das kurfürstliche Territorium weitgehend zerstört, dessen Wiederaufbau erst seinem Sohn, dem Großen Kurfürsten, gelang.

2715

2715 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Silbermedaille o. J. (1640), von J. Höhn, auf die Erbhuldigung in Königsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der gekrönte preußische Adler fliegt r. über der Erdhalbkugel, oben strahlendes Auge Gottes mit der Verheißung: CONSULAM TIBI OCULO MEO (Ich werde dich mit meinen Augen leiten). 51,10 mm; 42,05 g. Brockmann 253. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 500,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 134, Frankfurt/Main 1990, Nr. 115.

2716 2718 2717

2716 Reichstaler 1664 AB, Berlin. 28,27 g. Dav. 6194; v. Schr. 190. Hübsche Patina, fast sehr schön 1.000,--
Erster Taler mit Titel als souveräner Herzog von Preußen: SUPR(remus) DOM(inus) PR(russiae).

2717 Reichstaler 1664 AB, Berlin. 28,72 g. Kurfürst mit Zepter reitet r.//Unter Kurhut zehnfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild. Dav. 6194; v. Schr. 191. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

2718 Silbermedaille o. J. (1684), von A. Karlsteen, auf die zweite Hochzeit seines Sohnes Kronprinz Friedrich (später Friedrich III. und König Friedrich I.) mit Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts von Braunschweig-Calenberg-Hannover, am 6. November 1684. Brustbild des Kronprinzen r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Sophie Charlottes r. mit umgelegtem Mantel. 47,07 mm; 58,18 g. Brockmann 309. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2719

2719 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille o. J., von J. B. Schultz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner zweiten Gemahlin, Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts von Braunschweig-Calenberg-Hannover, r. 44,69 mm; 41,42 g. Brockmann 380; North 125.
Von großer Seltenheit. Gehenkelt, sehr schön-vorzüglich 400,--
Sophie Charlotte, Tochter des Kurfürsten Ernst August und der Sophie von der Pfalz, *20. Oktober 1668 auf Schloß Iburg, wurde am 28.9.1684 in Herrenhausen mit dem verwitweten Kronprinzen Friedrich von Brandenburg-Preußen vermählt. Sie liebte die Wissenschaften. Ihre Verbindung zu G. W. Leibniz führte zur Stiftung der Berliner Akademie der Künste und der Societät der Wissenschaften. Sie starb am 1. Februar 1705 während eines Besuchs in Hannover und wurde im Dom in Berlin beigesetzt.

1,5:1

2720

1,5:1

PREUSSEN, KÖNIGREICH

2720 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 4 Mariengroschen 1705 BH, Minden. Prägung für das Fürstentum Minden. 4,10 g. Olding 71; v. Schr. 374. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

1,5:1

2721

1,5:1

2721 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 2/3 Taler 1713 IFS, Berlin. 13,05 g. Dav. 295; v. Schr. 219. **Von größter Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich 3.000,--

1,5:1

2722

1,5:1

2722 2/3 Taler 1717 IFS, Berlin. 16,97 g. Dav. 300; v. Schr. 234.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 292, Osnabrück 2017, Nr. 6270.

2723

2724

2723

2723 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Bronzemedaille 1740, von J. Dassier, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel und Ordensstern fast v. v., den Kopf nach l. gewandt//Adler über der Stadtansicht von Königsberg. 54,67 mm; 77,11 g. Olding 511.
RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

2724 1/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 8,63 g. Kluge 25; Olding 3 a. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 600,--

2725

2725 Silbermedaille 1757, unsigniert, von J. G. Holtzhey, auf die Schlacht bei Roßbach am 5. November. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Adler schmettert mit Blitzen die französischen Lilien zu Boden, l. ein Wasser spendender Krug, r. Trophäe mit dem kaiserlichen und französischen Wappenschild, in der Mitte steht Herkules mit erhobener Keule, oben auf Wolken sitzen Hera und Zeus. 49,24 mm; 42,47 g. F. u. S. 4359; Olding 608.
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Kabinettstück.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2726

2726 Silberne Schraubmedaille 1759, von I. M. Mörikofer, auf die Siege des Jahres. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Sitzende Klio schreibt in ein Buch, das sie auf die Schultern des r. sitzenden Saturns stützt. 50,57 mm; 25,42 g. Ohne Inhalt. Olding 667 b; Preßler 465.
R Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

2727

2728

2727 Silbermedaille 1781, von A. Abramson. Schulprämie. Globus, umher vier Kinder bei wissenschaftlichen Tätigkeiten, oben Wolke mit Füllhorn, aus dem Früchte und Geschenke fallen//TUGEND / BELOHNT SICH / SELBST / GUTES ZEUGNISS, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 31,69 mm; 8,18 g. Hoffmann 302. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

2728 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf die Huldigung von Preußen in Königsberg am 19. September. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Ordenskreuz//Sechs Zeilen Schrift. 27,38 mm; 7,24 g. Hoffmann 64; Mues/Olding 9. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--

2729

2730

2729

2729 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt nach l. auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,62 mm; 54,75 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1023; Sommer A 64. **R** Vorzüglich 500,--

2730 Taler 1810 A. 22,12 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244. **Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--

2731

2732

2731 Taler 1814 A. 22,14 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

2732 Vereinsdoppeltaler 1819 A. **Probe (Essai) aus Weißmetall.** Mit glattem Rand. AKS 9 Anm.; Kahnt 372 a; Olding 179P1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (4191930-002). **Von größter Seltenheit.** Kl. Randfehler, vorzüglich + 2.000,--

2733 2734 2735

2733 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Doppelter Vereinstaler 1859 A. 37,01 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Olding 315; Thun 264. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2734 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1862 A. 36,98 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Olding 401; Thun 268. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2735 Doppelter Vereinstaler 1867 C. 37,01 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 412; Thun 269 C. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

LOT PREUSSISCHE MEDAILLEN

2736 Kl. Sammlung von sechs preußischen Silbermedaillen im Etui der Maurer-Innung in Zeitz: Silbermedaille 1840, unsigniert, von H. Lorenz, auf die Huldigung in Königsberg und Berlin (Marienb. 2583); Silbermedaille 1840, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt Loos, auf den 100. Jahrestag des Regierungsbeginns seines Großonkels Friedrich II. (Marienb. 3847); Silbermedaille 1840, von A. F. König, auf den Tod Friedrich Wilhelms III. (Marienb. 3850); Silbermedaille 1840, von A. F. König, Werkstatt Loos, auf den Regierungsantritt Friedrich Wilhelms IV. (Marienb. -); Silbermedaille 1842, von H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf die Errichtung der evangelischen Kirche in Jerusalem (Marienb. 4230, dort in Bronze); Silbermedaille 1842, von A. F. König, Werkstatt Loos, auf die Vermählung von Maximilian, Sohn König Ludwigs I., mit Maria, Prinzessin von Preußen durch Prokuration am 5. Oktober (Marienb. 4277). **6 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2737 2738

BRAUNSCHWEIG

STADT

2737 Sächsischer Schwertgroschen o. J., des Kurfürsten Friedrich II. mit seiner Gemahlin Margaretha, 1456-1464, mit Gegenstempel von Braunschweig auf der Rückseite: Buchstabe b. 2,25 g. Krusy B 5,1. Münze fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 75,--

2738 Sächsischer Schwertgroschen o. J., des Kurfürsten Friedrich II., 1428-1464, mit Gegenstempel von Braunschweig auf der Rückseite: Grob geschnittener Buchstabe B, der obere Querstrich noch etwas geschwungen. 2,31 g. Krusy B 5,5. Münze und Gegenstempel sehr schön 75,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 1987, Nr. 1129.

2739 2740 2741 2742 2743

2739 Kleiner Groschen 1499. 1,73 g. Jesse 4; Levinson I-408 (R). **RR** Schön-sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück 1990, Nr. 1846.

2740 Kleiner Groschen 1500. 2,04 g. Jesse 5; Levinson I-446 (R). **R** Sehr schön-vorzüglich 300,--
Erworben 1996 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

2741 Christophgroschen 1502. 2,00 g. Jesse 6. **R** Hübsche Patina, sehr schön 150,--
Erworben 1994 von der Münzenhandlung Udo Gans, Arnsberg.

2742 Mariengroschen 1511. 2,47 g. Jesse 9. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 200,--
Erworben von der Münzenhandlung Udo Gans, Arnsberg.

2743 Mariengroschen 1534. 2,46 g. Jesse 15. Sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1624.

2744 2745 2746

2744 Großer Groschen zu 11 Mariengroschen 1551. 12,46 g. Jesse 39.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 2055.

2745 Reichstaler (24 Groschen) 1557, mit Titel Karls V. 28,39 g. Dav. 9100; Jesse 56 (dieses Exemplar).
Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Slg. Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2874.

2746 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. 14,24 g. Jesse 164.
RR Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Nr. 3038.

2747

1,5:1

2749

2748

2747 Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. 28,98 g. Dav. 5127; Jesse 137. Sehr schön + 400,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 19, Leipzig 1998, Nr. 1402.

2748 Hohlpfennig 1635. 0,30 g. Jesse 256. **R** Sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1637.

2749 Reichstaler (24 Groschen) 1658, mit Titel Leopolds I. 27,96 g. Dav. 5130; Jesse 161.
Von großer Seltenheit. Winz. durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

2750

2751

2752

2750 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 15,75 g. Dav. 450; Jesse 270. Zainende, sehr schön 150,--
Erworben 1996 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

2751 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,41 g. Dav. 451; Jesse 271. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 1996, Nr. 3762.

2752 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,65 g. Dav. 451/457; Jesse 271/282. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

2753

2754

2755

2753 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,40 g. Dav. 457/450; Jesse 274/270. Sehr schön + 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 1276.

2754 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,44 g. Dav. 454; Jesse 295. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 7, Dortmund 1996, Nr. 417.

2755 24 Mariengroschen 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,69 g. Dav. 458 B; Jesse 277. **R** Sehr schön 200,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 1996, Nr. 411.

1,5:1

2756

1,5:1

2756 4 Gute Pfennig 1676. 0,93 g. Zwitterprägung mit dem Münzmeisterzeichen B auf der Vorderseite sowie klein nach der zweiten Zeile auf der Rückseite. Jesse - (zu 288).

Äußerst selten, wohl unediert. Sehr schön-vorzüglich 125,--

Erworben bei der Münzenhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

1,5:1

2757

1,5:1

2757 4 Gute Pfennig 1676. 0,92 g. Mit Münzmeisterzeichen B unter der Jahreszahl. Jesse 288 var.

RR Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

Erworben bei Moneta Nova, Bremen.

1,5:1

2758

1,5:1

2758 1/96 Taler (3 Pfennig) 1676. 0,66 g. Jesse 293. **R** Kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--

Erworben 1995 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

2759

2759 Ku.-Urinzeichen 1697. 7,18 g. Knyph. 3941; Neumann 32875.
Schrötlingsfehler am Rand (Loch), sonst sehr schön-vorzüglich 50,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 1989, Nr. 299.

SAMMLUNG BRAUNSCHWEIG

2760 Kleine Sammlung von Münzen, Medaillen und Marken der Stadt Braunschweig des 16.-19. Jahrhunderts. **40 Stück.** Meist sehr schön 250,--

1,5:1

1,5:1

1,5:1

2761

2763

2762

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

2761 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat unbekannte Münzstätte. 0,78 g. +HENRICVS DVX Brustbild des Herzogs v. v. mit Schwert und Fahne. Berger 576; Denicke vgl. S. 225; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--

Der frühe Stil lässt die Entstehung in den ersten Regierungsjahren des Herzogs vermuten, also etwa in dem Zeitraum zwischen 1142 und 1150. Möglicherweise hat Heinrich der Löwe nach der Regierungsübernahme dieses ungewöhnliche Münzbild gewählt, um damit seinen Anspruch auf die sächsische Herzogswürde zu demonstrieren (Siehe Denicke S. 225).

2762 Brakteat, Braunschweig. 0,80 g./////HEINRICVS///Löwe r. in Torbogen, oben Brustbild des Herzogs mit Schwert und Fahne zwischen zwei Zinnentürmen. Berger 578; Denicke 3; Welter 4.
RR Kl. Randausbruch, sehr schön + 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 3731.

2763 Brakteat, Braunschweig. 0,74 g. HAINNRIICVS DE BERWNESWII SVVM EGO Löwe r. in Torbogen, darunter turmbesetzte Mauer, die von zwei Kuppeltürmen flankiert ist, darüber zinnenbesetzter Torbogen mit Kuppelturm. Berger 582; Denicke 4 a; Slg. Bonhoff 344; Welter 11 c.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.750,--

2764

2765

2766

2764 Brakteat, Braunschweig. 0,92 g. Löwe r. zwischen zwei mehrstöckigen Kuppeltürmen unter Bogen, worauf Zinnenmauer mit Turm, unten Mauer mit kleinem Bogen, darin ein Türmchen. Berger 587; Denicke 5 b; Welter 11 var. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

2765 Brakteat, Braunschweig. 0,88 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinnentürmen, l. Lilienzepter und hinter dem Kopf eine Kugel. Berger 595; Denicke 14; Welter 56.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 3741.

2766 Brakteat, Braunschweig. 0,84 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinnentürmen, l. im Feld Lilienzepter und hinter dem Kopf eine Kugel. Berger 595; Denicke 14; Welter 56.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

Erworben 1996 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

2767

2768

2769

2767 Brakteat, Braunschweig. 0,76 g. + NSOEINCINOƎDVIHINRNCSOLEOA Löwe schreitet r. Berger 601; Denicke 25; Welter 23 v. Kl. Randabbrüche, sehr schön-vorzüglich 250,--

Exemplar der Slg. Friedrich Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2 (Erworben 1953 von Bruno Dorfmann).

2768 Brakteat, Braunschweig. 0,86 g. Umschrift nicht lesbar. Gekrönter Löwe schreitet r. Berger 603; Denicke 27; Welter 23. **RR** Sehr schön 100,--

Erworben von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

2769 Brakteat, Braunschweig. 0,71 g. +//////ICSOLEOA Aufrecht stehender Löwe nach l. Berger 607; Denicke 31; Welter 50 d. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 38, Osnabrück 1997, Nr. 1219.

2770

2771

2772

2770 Brakteat, Braunschweig. 0,90 g. Umschrift nicht lesbar. Löwe liegt l., den Kopf nach vorn gewandt, oben im Feld Kugel. Berger 613; Denicke 33; Welter 51. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 1997, Nr. 122.

2771 Brakteat, Braunschweig. 0,74 g. + PNESVVICH • DVX • LEO • INBRVNESVVICH Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel. Berger 619; Denicke 34 b; Welter 45. Fast vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1359 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 663.

2772 Brakteat, Braunschweig. 0,81 g. Löwe schreitet l. Berger 629; Denicke 38; Welter 52 b.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

Exemplar der Slg. Walter Kühn, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 3555.

2773

2774

2775

2773 Brakteat, Braunschweig. 0,74 g. Löwe springt l. Berger 631; Denicke 39; Welter 52 a.
R Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

2774 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Braunschweig. 0,74 g. +HEINRICVS DEI GRACIA DVX SAXONIE 7 PALAT Löwe schreitet r., darunter Lilie. Berger 661; Denicke 49 a; Welter 78.
RR Herrliche Patina, kl. Randabbruch, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Walter Kühn, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 3571.

2775 Brakteat, Braunschweig. 0,79 g. Löwe schreitet r. über Zinnenmauer mit hohem Mitteltor. Berger 2760; Denicke 82; Welter -.
RR Kl. Randabbrüche, sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Walter Kühn, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 3572.

2776

2777

2778

2776 **Otto IV., 1195-1218.** Brakteat, Braunschweig. 0,65 g. +OTTO · DEI · GRATIA · INPERA Gekrönter Löwe schreitet r. mit geteilter bzw. gespaltener Schwanzquaste. Berger 653; Denicke 70 (dieses Exemplar); Slg. Bonhoff 388 (dieses Exemplar); Welter 140 c.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Dr. Friedrich Bonhoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 293, Frankfurt/Main 1977, Nr. 388.

2777 **Otto das Kind, 1227-1252.** Brakteat, Braunschweig. 0,73 g. + OTTO DVX DE BRVN Löwe schreitet r., den Kopf nach vorn gewandt, auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Welter 195.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

2778 Brakteat, Braunschweig. 0,74 g. + OTTO DVX DE BRVN Löwe schreitet r., den Kopf nach vorn gewandt, auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Welter 195.
Sehr schön + 75,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 573.

2780

2779

2780

2779 Brakteat, Braunschweig. 0,79 g. + OTTO DVX DE BRVN Löwe schreitet r., den Kopf nach vorn gewandt, auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Welter 195.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 75,--
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 1987, Nr. 1023.

Eine gepflegte Sammlung welfischer Brakteaten finden Sie unter der Nr. 2835.

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

2780 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** Reichstaler (24 Groschen) 1576, Osterode, mit Titel Maximilians II. 28,85 g. Dav. 9017; Welter 529.
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

2781 2782 2783

2781 **Philipp II., 1595-1596.** Taler (24 Groschen) 1596, Osterode, auf seinen Tod. 29,04 g. Dav. 9036; Welter 689. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2027 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 1761.

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

2782 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** 1/2 Taler 1541, Riechenberg. 13,83 g. Welter 402. **Von größter Seltenheit.** Min. Oberflächenkorrosion, sehr schön 750,--

2783 Taler 1549, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (5772871-026). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 1.250,--

2784 2785

2784 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. 28,87 g. Dav. 9088; Welter 627. Sehr schön 250,--

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

2785 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. 29,07 g. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön + 150,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 1989, Nr. 503.

Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

2786

2787

2786 Reichstaler 1599, Goslar. Eintrachtstaler. 29,17 g. Dav. 9096; Welter 632.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2048 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 4523.

Dieser Eintrachtstaler steht sicher im gleichen Zusammenhang wie die übrigen symbolischen Taler des Herzogs Heinrich Julius, d. h. er bezieht sich auf die Auseinandersetzung mit einem Teil seiner Landstände. Wie Karl Bock in NNB 1989/3 feststellt, bezieht er sich nicht auf die Eintracht mit seinen Brüdern, wie in der Literatur seit Köhler und Madai immer wieder zu lesen. Sicher bezieht er sich aber auch nicht auf eine angenommene Wiedervereinigung der braunschweigischen Lande. Hier geht es nur um den Teilbereich Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Bei den hinzugekommenen Grafschaften, wie z. B. Hohnstein, Klettenberg, Lutterberg und Hoya, handelt es sich meist um Erbschaften. Daß diese früher einmal zum Stammesherzogtum Sachsen gehört haben, war für Heinrich Julius sicher kein Bezugspunkt. Das Pfeilbündel - ein Symbol der Eintracht - erscheint hier kopfstehend von einem Bären und einem Löwen gehalten. Es ist anzunehmen, daß das kopfstehende Pfeilbündel die Turbulenzen im Herzogtum symbolisiert, aber die beiden Wappenhalter stützen es und verhindern den Umsturz. Der Löwe dürfte den Herzog symbolisieren wie auf einigen anderen emblematischen Talern, und der Bär steht wohl auch für den Herzog als Graf von Hoya.

2787 Reichstaler 1603, Zellerfeld. 29,03 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

2788

2788 Doppelter Reichstaler 1605, Zellerfeld. 58,13 g. Dav. 6286; Welter 625 A. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Heinrich Julius war der älteste Sohn von Herzog Julius und gelangte durch die Primogenitur 1589 auf den ungeteilten Fürstenthron des Herzogtums Wolfenbüttel. Zuvor hatte er eine umfassende Ausbildung in den alten Sprachen, Jura und Theologie genossen sowie das Amt des Administrators vom Bistum Halberstadt erhalten. Wolfenbüttel wurde zur stärksten Festung Norddeutschlands ausgebaut. Im Streit mit seinem Landadel ließ Heinrich Julius mehrere Spottmünzen in Talerform ausprägen. Er erwarb als protestantischer Fürst das Vertrauen des Kaisers Rudolph II. und wurde dessen Ratgeber. So hielt er sich mehrere Male länger am kaiserlichen Hof in Prag auf, wo er 1613 starb. Sein Motto: „HONESTUM PRO PATRIA“ – Ehrenwert für das Vaterland.

2789

2789 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1621, Goslar oder Zellerfeld. 28,40 g. Dav. 6303; Welter 1057 A.
Prachtexemplar. Patina, vorzüglich + 500,--

2790

2790 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Ohne Wertpunze; 35,61 g. Stempelschneider Hans von der Pütt. Dav. 6311; Duve 11 II; Müseler 10.2/ 48 b; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 54; Welter 1049. Feine Patina, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 1132.

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.

2791

2791 Löser zu 3 Reichstalern 1624, Goslar oder Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 86,29 g. Dav. 51 a; Duve 7; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 38; Welter 1027.
RR Hübsche Patina, sehr schön 3.000,--

2792

2792 Mariengulden 1624, Goslar oder Zellerfeld. 12,96 g. Welter 1058.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3743.

2793

2794

2795

2793 Reichstaler 1630, Goslar oder Zellerfeld. 28,91 g. Dav. 6307; Welter 1057 A.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 250,--

2794 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 29,04 g. Dav. 6320; Dethlefs 10 (Stpl. 7-III); Welter 1381.
Hübsche Patina, winz. Belagreste, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.500,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.

2795 Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 28,43 g. Dav. 6320; Dethlefs 10 (Stpl. 7-III); Welter 1381. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

2797

2796

2797

2796 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1642, Zellerfeld. 28,88 g. Dav. 6347; Welter 796.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

2797 Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. 28,83 g. Dav. 6357; Welter 804 A. Sehr schön 400,--

2798 2800 2799

2798 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockenhalbtaler. 14,51 g. Welter 829.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2799 1/4 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockenort. 7,08 g. Welter 836.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2800 Reichstaler 1653, Goslar oder Zellerfeld. 28,97 g. Dav. 6350; Welter 798. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

2801

2801 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 42,55 g. Dav. 71; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 65; Welter 773. Patina, sehr schön 1.500,--

2802

2802 1/4 Reichstaler 1655, Zellerfeld. 6,95 g. Welter 838. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 300,--

2803

2803 Löser zu 2 Reichstalern 1660, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 56,28 g. Dav. 72 a; Duve 5; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 62 (dort mit Wertpunze); Welter 772.
Feine Patina, Felder altgeglättet, sehr schön 750,--

2804 2805 2806

2804 Reichstaler 1661, Zellerfeld. Hausknechtstaler. 28,72 g. Dav. 6341; Welter 822.
Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 1973.

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.

2805 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. 29,08 g. Dav. 6376; Welter Nachtrag 824.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 413, Frankfurt/Main 2014, Nr. 1512.

2806 1/2 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. 14,61 g. Welter 834. Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--

2808

2807

ex 2809

2807 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. 27,89 g. Dav. 6384; Welter 1837. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--

2808 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** 24 Mariengroschen 1696, Braunschweig. 17,24 g. Dav. 332; Welter 2082. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 150,--

2809 Lot. 24 Mariengroschen 1696, Zellerfeld (gelocht, 12,93 g); 24 Mariengroschen 1690, Braunschweig (14,69 g). Dazu: Braunschweig-Lüneburg-Celle. Georg Wilhelm, 1665-1705. 24 Mariengroschen 1674, Celle (16,50 g). Dav. 336, 337, 368; Welter 2079, 2080, 1591.
3 Stück. Gelocht (1x), sehr schön 200,--

2810

2811

2810

2810 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Silbermedaille 1706, von J. G. Seidlitz, auf die Goldene Hochzeit des Heinrich Haeseler und seiner Gemahlin Gertrude Maria. 19 Zeilen Schrift//Hügel mit Weinstöcken in Landschaft. 44,60 mm; 29,09 g. Brockmann 228. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 1996, Nr. 3763.

2811 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Kupferklippe 1722, Blankenburg, von Chr. Wermuth, auf die Blankenburger Gruben. Knappe steht v. v. in Bergwerkslandschaft zwischen den Buchstaben L - R / D - B / & - L//Zwölf Zeilen Schrift. 27,18 x 27,16 mm; 14,47 g. Müseler 10.3/14; Slg. Vogelsang 1060; Wohlfahrt 22 003. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 500,--

2813 2812 2813

2812 2 Gute Groschen 1731, Braunschweig, auf die Huldigung in Braunschweig. 3,58 g. Welter 2479.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

2813 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich Bleyfeld. 29,12 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.3; Müseler 10.3/57; Welter 2725.
Winz. Justierspuren, vorzüglich 1.000,--

2814 2815 2816

2814 Reichstaler 1752, Clausthal. Ausbeute der Grube König Carl. 29,05 g. Mit gekreuzten Schlägel und Eisen auf den Säulensockeln. Dav. 2168; Kluge (Slg. Preussag) 60.1; Müseler 10.3/58; Welter 2726.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

2815 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,12 g. Dav. 2157; Kluge (Slg. Preussag) 59.12; Müseler 10.3/61; Welter 2730. Hitzespuren, Randfehler, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 3039.

2816 Konv.-Taler 1779, Braunschweig. 27,96 g. Dav. 2155; Welter 2717.
Kl. Stempelfehler am Rand, leicht justiert, vorzüglich 600,--

2818 2817 2818

2817 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Ku.-2 1/2 Pfennig 1792, Braunschweig. Welter 2931.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2818 Konv.-Taler (Speciestaler) 1796, Braunschweig. 27,75 g. Dav. 2173; Welter 2903.
Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Dr. Waldemar Wruck 16, Berlin 1965, Nr. 1307.

2819

1,5:1

2819

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

2819 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Reichstaler (24 Groschen) 1581 (Jahreszahl im Stempel aus 1579 geändert), Münden, mit Titel Rudolfs II. 28,55 g. Zwittertaler mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. -, vgl. 9008; Welter -, vgl. 447. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 37, Basel 1995, Nr. 528; der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 129 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2245.

2820

2821

2822

BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

2820 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1641, Zellerfeld. 29,04 g. Dav. 6412; Welter 724. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 290, Osnabrück 2017, Nr. 3095.

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

2821 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1623, Clausthal. 28,99 g. Dav. 6441; Welter 921. Feine Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 1538.

2822 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1636, Clausthal, auf seinen Tod. 28,84 g. Dav. B 5738; Welter 887. **Von größter Seltenheit.** Min. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2047 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2270.

2823

2823 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 83,16 g. Dav. 146; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) zu 136 (dort mit Wertpunze); Welter 1474. **R** Bearbeitungsstelle am Rand, kl. Bohrstelle, fast sehr schön 750,--

2824

2824 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,27 g. Dav. 175; Duve 9 B; Kluge (Slg. Preussag) 12.3; Müseler 10.4.1/53; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 171.; Welter 1498.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.000,--

2825

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

2825 **Georg, 1636-1641.** Reichstaler 1638, Zellerfeld. 29,08 g. Dav. 6507; Welter 1454.
Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 337, Osnabrück 2020, Nr. 880.

2826

2827

2828

2826 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Breiter Reichstaler 1676, Clausthal. 28,65 g. Dav. 6573; Welter 1704.
R Kl. Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

2827 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Reichstaler 1683, Clausthal. 29,22 g. Variante mit D • G • EP : _ OSN : in der Umschrift der Vorderseite. Dav. 6606 A; Welter 1958.
RR Feiner Prägeglanz, min. Belagreste, fast vorzüglich 500,--

2828 Silbermedaille 1692, von E. Brabandt, auf die Erlangung der Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fürstenhut über neun Zeilen Schrift, darunter Rosette. 51,26 mm; 72,82 g. Brockmann 703.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, Rand bearbeitet (Randschrift entfernt), sonst fast vorzüglich 250,--

2829

2829 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier// Brustbild der Herzogin Mathilde (*um 1156, †1189), Gemahlin Heinrichs des Löwen, r. 65,02 mm; 131,10 g. Brockmann 752; Eimer 385; Stemper 197.
Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

2830

2831

2830

2830 Reichstaler 1704, Zellerfeld. 29,11 g. Dav. 2065; Welter 2143. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2831 - **als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** 1/3 Taler 1720, Clausthal. 6,50 g. Smith 45; Welter 2249. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich + 500,--

1,5:1

2832

1,5:1

2832 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1840 A. Mit Angabe FEINES - SILBER; 16,80 g. Kopf r.//Gekröntes vierfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild. AKS 101; Dav. 669; Kahnt 227; Thun 159.
Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Vorzüglich 25.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 59, Dortmund 2012, Nr. 131.

1,5:1

2833

1,5:1

2833 **Georg V., 1851-1866.** Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,53 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--

2834

2834 **Christian, *1885, †1901.** Silbermedaille 1904, auf seine Überführung in die Gruft in Gmunden. Gekröntes Wappen von Löwe und Einhorn gehalten//Ansicht der Gruft. 29,58 mm; 10,00 g. Brockmann 1153. **Prachtexemplar.** Feine Patina, polierte Platte 200,--

Christian, *4. Juli 1885, †3. September 1901 in Gmunden und dort in der herzoglicher Gruft beigesetzt, war ebenfalls ein Sohn Herzog Ernst Augusts und Thyras von Dänemark.

ex 2835

SAMMLUNGEN BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

2835 **Braunschweig-Lüneburg.** Umfangreiche Sammlung von Brakteaten der Welfenherzöge Heinrich der Stolze (1102-1139), Heinrich der Löwe (1142-1195), Heinrich der Lange (1174-1227), Otto das Kind (1213-1252), Albrecht der Große (1252-1279), Heinrich der Wunderliche und Albrecht der Fette (1279-1296) sowie Brakteaten der Stadt Braunschweig unter Aufsicht der Herzöge (1296-1411) und selbständige Pfennigprägungen der Stadt Braunschweig (ab 1412). Dazu: Denare und Obole der sächsischen Kaiser des 10. Jahrhunderts. Die Sammlung ist ausführlich dokumentiert und mit wissenschaftlichen und historischen Erläuterungen katalogisiert. Eine Kopie des Katalogs ist dem Lot beigelegt. **Ca. 200 Stück.** Meist sehr schön 2.500,--

2836 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Teilstücken und Kleinmünzen der Welfenherzöge vom Pfennig bis zum 2/3 Taler des 16.-19. Jahrhunderts. **39 Stück.** Meist sehr schön 500,--

2837

BREMEN

STADT

2837 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber von zwei Engeln in Wolken gehaltener Wappenschild, unter dem Wappenschild Schriftband//Die Rolandsäule. 56,90 mm; 59,72 g. Jungk 4.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

2838

2840

2839

2838 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 28,98 g. Dav. 2049; Jungk 511.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2839 Silbermedaille 1758, unsigniert, von P. H. Goedecke, auf die Goldene Hochzeit von Engelbert Wichelhausen und Susanna, geb. Passavant. Krone über den zwei Familienwappen, darunter acht Zeilen Schrift//Oben die strahlende Sonne, darunter Erdball und Mond, durch Wolken getrennt, im Feld viele Sterne. 44,88 mm; 29,21 g. J. u. F. 816 (dort in Gold); Jungk 16. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

Engelbert Wichelhausen *1679, †1761, kam 1702 als Kaufmann nach Bremen. Er wurde 1721 Ältermann und 1737 zum Ratsherrn gewählt. Seine Gemahlin Susanna stammt aus der bekannten Frankfurter Kaufmannsfamilie Passavant.

BRESLAU

STADT

2840 Klippenförmige Silbermedaille o. J. (graviert 1776), unsigniert. Schützenkleinod. Gekrönter Adler steht r., den Kopf nach l. gewandt, mit einer Büchse in der linken Kralle//Sieben Zeilen Schrift. 35,84 x 35,93 mm; 18,46 g. F. u. S. 5083; Slg. Peltzer 942/943 (dort mit anderen Jahreszahlen).
RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

2841

CORVEY

ABTEI

2841 **Karl von Blittersdorf, 1722-1737.** Reichstaler 1723, Braunschweig. 29,12 g. Dav. 2199; Ilisch/Schwede 357 A/a, 1. Vorderseitenstempel. Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

2842

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

2842 **Johann Eustach von Westernach, 1625-1627.** Reichstaler 1625, Nürnberg. 28,44 g. Dav. 5857; Prokisch 110. Feine Patina, Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--

1,5:1 2843 1,5:1

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

2843 **Otto III., 983-996-1002.** Pfennig, 983-996. 1,12 g. Mit Königstitel. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Krummstabkrümme / THERT / MANNN (MA ligiert) / R (auf den Kopf gestellt). Berghaus 4 a; Dannenberg 743 a. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 2.000,--

Die Krümme des Krummstabes weist darauf hin, daß diese Münze "kaum in Dortmund selbst, sondern eher in einer bischöflichen Münzstätte entstanden sein" wird (Berghaus, Dortmund, S. 32). Zur Lesung des Buchstabens auf der Rückseite und Verortung des Typs vgl. Steinbach, S.: Ein "R" für ein "U" vormachen? Überlegungen zur Schreibweise von Buchstaben auf Münzen des 10./11. Jahrhunderts, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 2/2009, S. 80-82.

2845 2844 2845

2844 **Ludwig IV., 1314-1347.** Pfennig. 1,19 g. Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust Dreipaß//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen drei Steinen in Dreieck. Berghaus 92. Sehr schön 100,--

EBRACH

STIFT

2845 **Hieronymus Hölein aus Großlangheim, 1591-1615.** Tragbare Silbergußmedaille 1591, unsigniert. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Zwei Wappen nebeneinander, darüber Mitra und Krummstab. 38,65 mm; 19,96 g. Habich II, 2, 3498.

Von großer Seltenheit. Attraktiver Originalguß. Fein ziseliertes Exemplar mit Trageöse, winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4954.

2847

2846

2847

EICHSTÄTT

BISTUM

2846 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** 10 Kreuzer (1/12 Taler) 1755, Nürnberg. 3,87 g. Cahn 128. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 800,--

2847 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 27,96 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--

Dieser und der nachfolgende Eichstätter Taler zeigen eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.

2849

2848

2850

2848 Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 27,87 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2849 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,08 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 4.000,--

2850 Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,86 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2852

2851

2853

2851 Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,07 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 2.000,--

2852 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. 27,93 g. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--

EINBECK

STADT

2853 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. 28,77 g. Buck 93 a; Dav. 5241. **R** Sehr schön 1.500,--

2854

EMDEN

STADT

2854 Silberne Vierziger-Medaille 1730, unsigniert. Hafen- und Stadtansicht, oben gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben gekrönter Baldachin, unten zwei gekreuzte Palmzweige. Mit Randschrift: ✪ SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO 1730 ✪. 52,20 mm; 58,27 g. Knyph. 6313 var. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

2855

2856

ERFURT

MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ

2855 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153.** Brakteat. 0,73 g. HEINRICH ERPESFORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinnentürmen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Slg. Bonhoff 1093; Slg. Löbbecke 585; Slg. Pick 54; Slg. Walther 26.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randausbruch, vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Horn.

STADT

2856 Reichstaler 1617. Mit alchemistischen Symbolen zu den Seiten des Wappens. 28,70 g. Dav. 5259/5258 var.; Gräßler/Walde 445. Hübsche Patina, winz. Randfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 750,--

2858

2857

2858

FRANKFURT

STADT

2857 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner und J. L. Oexlein, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Germania mit Reichskrone thront r. und hält Wappenschild, darin Doppeladler mit leerem Brustschild, r. steht die personifizierte Weisheit mit Bayernhut und schlangenumwundenem Spiegel, daneben die personifizierte Stärke auf Keule gestützt, beide überreichen gemeinsam das pfälzisch-bayerische Wappen, um den leeren Mittelschild auszufüllen. 43,83 mm; 28,91 g. Förschner 261; J. u. F. 722; Slg. Montenuovo 1658; Witt. 1876. **R** Hübsche Patina, alte Sammlerpunze am Rand, vorzüglich 400,--

2858 Silbermedaille 1745, von M. Holtzhey, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. Gekröntes und geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Kaiser kniet nach r. vor Altar und wird von den drei geistlichen Erzbischöfen von Trier, Mainz und Köln gekrönt, l. stehen die vier Kurfürsten von Sachsen, Brandenburg, der Pfalzgraf bei Rhein und der König von Böhmen vor einem Thron, im Hintergrund sitzt Kaiserin Maria Theresia in einer Loge. 48,99 mm; 44,22 g. Förschner 334; J. u. F. 781; Slg. Montenuovo 1765.
R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

2859

2859 Silbermedaille 1844, von K. Lange, auf den 70. Geburtstag von Salomon Mayer von Rothschild (*1774 Frankfurt, †1855 Wien), Chef des Wiener Bankhauses. Büste Mayer von Rothschilds l.//Löwe und Einhorn halten vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben Krone, mit drei Helmen besetzt, unten Schriftband. 48,97 mm; 61,24 g. J. u. F. 1093. **RR** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2860 2861 2862

FREIBURG

STADT

2860 Reichstaler 1739. 27,88 g. Berstett 211; Dav. 2245. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--
Bei den auf der Rückseite zu sehenden St. Lambertus und St. Alexander handelt es sich um die Stadtheiligen Freiburgs.

FREISING

BISTUM

2861 **Sedisvakanz 1763.** Silbermedaille 1763, unsigniert. Zwei Postamente, auf dem linken ist das Brustbild von St. Korbinian (Gründer des Bistums) mit Heiligenschein, Krummstab und Buch zu sehen, auf dem rechten das gekrönte Brustbild Sigismunds, König von Burgund, mit Heiligenschein, Harnisch, Zepter und Reichsapfel//Madonna mit Kind in Strahlenkranz, umher Wappenkranz. 44,30 mm; 43,79 g. Sellier 55; Zepernick 84. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

FRIEDBERG

REICHSBURG

2862 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 28,07 g. Dav. 2251; Eichelmann 97. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2863

2864

FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

2863 **Joseph Maria Benedict, 1783-1796.** Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. 27,97 g. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12.
R Nur 806 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

2864 **Maximilian II., 1598-1629.** Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. 27,43 g. Dav. 6672; Kull 97 a.
R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 3900.

2865

2867

2866

2865 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. 28,77 g. Variante mit AVGVSTVS • am Ende der Rückseitenumschrift. Dav. 6673; Kull 98 a Anm.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2258.

2866 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,86 g. Dav. 6674; Kull 102.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 339, Osnabrück 2020, Nr. 666.

FUGGER-GLOETT, GRAFSCHAFT

2867 **Franz Ernst, 1666-1711.** Reichstaler 1694, Augsburg, mit Titel Leopolds I. 28,88 g. Dav. 6675; Forster 324; Kull 79. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4047.

2869

2868

2869

GÖTTINGEN

STADT

2868 Körtling 1501. 1,22 g. Variante mit "MONE ⁝ NOVA ⁝ GOTTINGE/" in der Vorderseiten- und "ANO ⁝ DNI ⁝ M ⁝ CCCCI" in der Rückseitenumschrift. Schrock 35 var.
Unedierte Variante. Hübsche Patina, sehr schön 75,--

GOSLAR

STADT

2869 Reichstaler 1596, mit Titel Rudolfs II. 28,74 g. Variante mit Wertzahl 24 im Reichsapfel und RO • IM • SE • AV in der Rückseitenumschrift. Buck/Büttner/Kluge 208 var.; Dav. 9200 A.
R Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

1,5:1

2870

1,5:1

HALBERSTADT

BISTUM

2870 **Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545.** Taler 1526. 29,12 g. Unter Kardinalshut vierfeldiges Wappen mit aufgelegtem dreifeldigen Mittelschild, dahinter Schwert und Zepter//St. Stephan steht halblinks mit Steinen und Palmzweig. Besser/Brämer/Bürger 40.06; Dav. 9207.
RR Prachtexemplar. Kl. Zangenjustierung, fast Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Osnabrück 2020, Nr. 275.

2871

2872

2873

2871 Taler 1537 (Stempel in der Jahreszahl aus 1533 geändert). 28,50 g. Besser/Brämer/Bürger 40.11; Dav. 9210. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

HAMBURG

STADT

2872 Breiter doppelter Schautaler o. J. (1606-1620), auf die Geburt Christi. 57,95 g. Münzmeister Matthias Moers. Die Geburt Christi, r. Hirte mit gezogenem Hut, oben Engel in Strahlen//Darbringung der Geschenke durch die Heiligen Drei Könige, oben strahlender Stern. Gaed. 1535 a.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2873 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 28,81 g. Dav. 5364; Gaed. 398 i.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 250.

2874

1,5:1

2874

2874 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. Mit falscher Jahreszahl 1 - Z - 6 - 1 und mit Münzzeichen Turm. 28,44 g. Vermutlich Beischlag. Dav. -; Gaed. -. **RR** Sehr schön 1.500,--

Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 252.

2875

2876

2875

2875 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. 29,28 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 2283; Gaed. 525. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

2876 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 28,76 g. Dav. 6686; Suchier 76 var.
Feiner Prägeglanz, winz. Kratzer am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1

2877

1,5:1

2877 **Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel, 1736-1760.** Kreuzer 1738, Hanau. 0,48 g. Müller 2671; Schütz 1748. **RR** Sehr schön 300,--

1,5:1

2878

1,5:1

2878 5 Kreuzer 1740, Hanau. 2,04 g. Müller 2653 (dieses Exemplar); Schütz 1756.
Von größter Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--

1,5:1

2879

1,5:1

2879 2 Albus 1740, Hanau. 1,36 g. Müller 2661; Schütz 1755. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2880

2881

2882

HANNOVER

STADT

2880 1/2 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. 14,15 g. Buck/Meier 161.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

2881 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1695, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,18 g. Dav. 7485; Müseler 56.6/11 a; Schnee 624; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3465.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1695 erhielten die Gewerke (Kuxen) die ersten Ausbeutetaler auf ihre Anteile ausbezahlt. Die Rückseitenlegende lautet hier übersetzt: IM RÖTLICH SCHIMMERNDEN ERHEBT SIE SCHNEEWEISS FUNKELNDE FLÜGEL. Diese Legende bezieht sich auf die Gewinnung des Silbers aus dem Kupfererz.

2882 Reichstaler 1697, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,01 g. Mit THALR • am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 7487 A; Müseler 56.6/17 a; Schnee 627; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3477. Sehr schön 600,--

Die Taler aus dem Jahr 1697 tragen erstmalig die deutsche Legende: WEIL GOTTES FLÜGEL SELBST MICH HEGEN FANG ICH AN MEHR UND MEHR ZU LEGEN.

1,5:1

2883

1,5:1

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

2883 **Wilhelm I., 1483-1493.** Groschen o. J. (um 1492), Kassel, auf seine Pilgerfahrt ins Heilige Land. 2,47 g. Vierfeldiges, behelmtes Wappen//Hl. Elisabeth steht fast v. v. mit Marburger Kirchenmodell, zu den Seiten Wappen von Ungarn und Hessen. Müller 1651; Schütz 358.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön + 7.500,--

2884

2885

2884

HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

2884 **Ludwig IV., 1567-1604.** Reichstaler 1596, Marburg. 28,76 g. Dav. 9296; Müller 1826; Schütz 515.
RR Henkelspur, berieben, sehr schön 1.000,--

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT

2885 **Wilhelm IV., der Weise, 1567-1592.** Albus 1574, Kassel. 1,60 g. Müller 1962; Schütz 539.
RR Hübsche Patina, sehr schön 400,--

1,5:1

2886

1,5:1

2886 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1595, Kassel. 29,00 g. (Kleeblatt) MAVRITIVS • D • G • LANDGRAVIVS • HASS Geharnischtes Hüftbild v. v., mit der Rechten Streitaxt schulternd, die Linke hält den befederten Helm//• CONSILIO • ET • VIRTVTE • ANNO • DNI • - • 1 • 5 • 95 • Dreifach behelmtes Wappen. Dav. 9281; Müller 2017; Schütz 588. **Von größter Seltenheit.** Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 30.000,--

2887

2887 Reichstaler 1624, Kassel. 29,12 g. Dav. 6723; Müller 2020; Schütz 688.19.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3468.

2888

2888 Reichstaler 1626, Kassel. 28,73 g. Dav. 6723; Müller 2020; Schütz 698.1.
Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 413, Frankfurt/Main 2014, Nr. 2278.

2889 1,5:1 2889

2889 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1627, Kassel. 29,39 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und Kette, daran Kleinod, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - Z7 ✱//Vierfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, oben der hessische Landgrafenhelm zwischen den Helmen von Katzenelnbogen und Ziegenhain, zwischen den Hörnern des Landgrafenhelms die Signatur TS (verschlungen, Terentius Schmidt, Münzmeister in Kassel 1621-1635). Dav. 6734; Müller 2122 a; Schütz 728.1.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Osnabrück 2020, Nr. 295.

1,5:1 2890 1,5:1

2890 1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1628, Kassel. 3,69 g. Müller 2151; Schütz 753.2.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

2891

1,5:1

2891 1/8 Reichstaler 1629, Kassel. 1/8 Weidenbaumtaler. 3,30 g. Müller 2152 a; Schütz 768.1.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 750,--

2892

2892 Reichstaler 1631, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,30 g. Dav. 6745; Müller 2126 a; Schütz 791.
Winz. Zainende, sehr schön 600,--

1,5:1

2893

1,5:1

2893 1/8 Reichstaler 1633, Kassel. 1/8 Weidenbaumtaler. 3,57 g. Müller 2153 a; Schütz 828.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--

2895

2896

2894

2896

2895

2894 1/96 Taler (Dreier) 1636, Kassel. 0,65 g. Müller 2182; Schütz 885 var. Vorzüglich 250,--

2895 **Wilhelm VI., 1637-1663, bis 1650 unter Vormundschaft seiner Mutter Amalie Elisabeth von Hanau-Münzenberg**. Reichstaler 1638, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,84 g. Dav. 6777; Müller 2213 a; Schütz 1026; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Herrliche Patina, sehr schön + 500,--

2896 Albus 1640, Kassel. 1,88 g. Müller 2261; Schütz 1045. Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--

1,5:1

2897

1,5:1

2897 1/4 Reichstaler 1652, Kassel. Viertel-Schiffstaler. 7,18 g. Müller 2242 a; Schütz 1067.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 4.000,--

Nach Erreichen der Volljährigkeit und der Übernahme der Regierung ließ Landgraf Wilhelm VI. die Serie der sogenannten Schiffsmünzen prägen. Das große Schiff schwimmt auf unruhigen Wellen und wird aus Wolken von kleinen Windköpfen bestürmt; an den Windböen sind die Symbole Säule (Standhaftigkeit), Bibel (Glaube) und Waage (Gerechtigkeit) befestigt. Diese Allegorie steht mit der Devise VELA VENTIS HIS LEVANTUR ("Die Segel werden mit diesen günstigen Winden gebläht") in Einklang. Mit dem Münzbild wird verdeutlicht, daß der Landgraf das Staatsschiff mit Standhaftigkeit, Glaube und Gerechtigkeit durch die schwierigen Zeiten navigieren wird.

1,5:1

2898

1,5:1

2898 1/8 Reichstaler 1655, Kassel. 1/2 Schiffsort. 3,65 g. Müller 2252 b; Schütz 1089.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

2899

1,5:1

2899 Einseitiger Schüsselpfennig (2 Heller) 1656, Kassel. 0,29 g. Müller 2292; Schütz 1101.
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

1,5:1

2900

1,5:1

2900 Matthier 1657, Kassel. Prägung für die Grafschaft Schaumburg. 0,85 g. Müller 22 R 4 (dieses Exemplar); Schütz 1114 var. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 600,--

1,5:1

2901

1,5:1

2901 **Wilhelm VII., 1663-1670, unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.**
1/8 Reichstaler 1669, Kassel. 3,60 g. Müller 22 H 9 (dort falsche Abbildung); Schütz 1218.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1,5:1

2902

1,5:1

2902 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.**
Albus 1681, Kassel. 1,49 g. Müller 2465; Schütz 1272. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1

2903

1,5:1

2903 1/8 Reichstaler 1693, Kassel. 3,62 g. Müller 2454; Schütz 1332.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

1,5:1

2904

1,5:1

2904 Doppelalbus (1/16 Taler) 1693, Kassel. 1,80 g. Müller 2462; Schütz 1337.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

1,5:1

2905

1,5:1

2905 Albus 1693, Kassel. 0,77 g. Müller 2468; Schütz 1338.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

1,5:1 2906 1,5:1

2906 1/8 Reichstaler (4 Albus) 1723, Kassel. 2,36 g. Müller 2457 a; Schütz 1436.1.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 2907 1,5:1

2907 1/8 Reichstaler 1723, Kassel. 2,53 g. Müller 2458; Schütz 1439.1. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

1,5:1 2908 1,5:1

2908 1/8 Reichstaler (4 Albus) 1723, Kassel. 2,54 g. Müller 2459; Schütz 1440.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

1,5:1 2909 1,5:1 2910 1,5:1

2909 3 Heller 1723, Kassel. 0,43 g. Müller 2491; Schütz 1444.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina,
winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2910 Einseitiger Schüsselpfennig (2 Heller) 1723, Kassel. 0,12 g. Müller 2494 d; Schütz 1445.
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

1,5:1 2911 1,5:1

2911 **Friedrich I., 1730-1751.** 8 Albus (1/4 Reichstaler) 1734, Kassel. 6,15 g. Müller 2551; Schütz 1589.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2912

1,5:1

2912 1/12 Reichstaler 1734, Kassel. 3,72 g. Müller 2557; Schütz 1590.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2913

1,5:1

2913 Doppelalbus (1/16 Taler) 1737, Kassel. 2,55 g. Müller 2561; Schütz 1610.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

1,5:1

2914

1,5:1

2914 1/4 Reichstaler (8 Albus) 1738, Kassel. 6,15 g. Müller 2551; Schütz 1620.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

Fehlt in allen großen Hessensammlungen.

1,5:1

2915

1,5:1

2915 1/8 Reichstaler 1748, Kassel. 3,07 g. Müller 2556; Schütz 1681.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

1,5:1

2916

1,5:1

2916 **Wilhelm VIII., 1751-1760.** Albus 1754, Kassel. 1,48 g. Müller 2664; Schütz 1787.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1,5:1 2917 1,5:1 1,5:1 2918 1,5:1

2917 6 Heller 1756, Kassel. 0,82 g. Müller 2673; Schütz 1799. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2918 4 Heller 1756, Kassel. 0,57 g. Müller 2681; Schütz 1800. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2919 1,5:1 2919

2919 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1765, Kassel. 26,18 g. Dav. 2300; Müller 2712; Schütz 1842.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, leicht justiert, vorzüglich 1.000,--

Die ungewöhnliche Stellung der Löwen soll wahrscheinlich die gespannten Verhältnisse der Höfe Kassel und Hanau darstellen. Der rechte Löwe scheint nach dem Hosenbandorden und dem darüber befindlichen Wappen von Hanau zu schnappen. Da Friedrich II. zwar immer wieder seine Rechte in Hanau angemeldet hatte, sie aber nie bekam, wird er hier als schnappender Löwe dargestellt. Der Hof in Kassel war über so eine öffentliche Demonstration nicht angetan und bemüht, dieses Gepräge wieder einzuziehen.

1,5:1 2920 1,5:1

2920 1/6 Reichstaler 1765, Kassel. 5,80 g. Müller 2751; Schütz 1844 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

1,5:1 2921 1,5:1

2921 1/4 Reichstaler 1766, Kassel. 7,80 g. Müller 2744 a; Schütz 1859.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1,5:1

2922

1,5:1

2922 1/6 Reichstaler 1772, Kassel. 5,84 g. Müller 2757; Schütz 1914.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2923

2924

2925

2923 Silbermedaille 1776, von J. C. Körner. Ausbeute der Grube Frankenberg. Büste r.//Blick von Norden in den Gernhauser Grund mit Bergwerksgebäuden, r. auf der Höhe die Stadt Frankenberg, im Vordergrund die Eder. 41,19 mm; 35,32 g. Müller 2722; Müseler 28.1/12; Schütz 1943.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

Der Abgabe-Preis dieser Medaille war auf 2 Taler 4 Albus festgesetzt. Die Vorderseite dieser Medaille ist mit dem Stempel der Prämienmedaille der Gesellschaft für Ackerbau und Künste von 1775 geprägt worden.

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2924 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Silbermedaille o. J. (um 1705), von J. C. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, oben der hessische Landgrafenhelm zwischen den Helmen von Katzenelnbogen und Hersfeld (links), sowie Ziegenhain und Schaumburg (rechts). 46,21 mm; 37,21 g. Müller 3485; Schütz 2923.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--

2925 Reichstaler 1714, Darmstadt. Itterer Ausbeute. 29,17 g. Mit Doppelpunkten in der Vorderseitenumschrift und die Itter auf der Rückseite mit einfachen Windungen. Dav. 2315; Müller 3424; Müseler 28.2/4; Schütz 2868. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

Der alte, im Jahre 1662 stillgelegte Kupferbergbau wurde 1708 auf landgräfliches Betreiben wiederbelebt und von 1709 bis 1868 in Thalitter betrieben; 1712 erweiterte eine Kupferhütte den Zechenbetrieb. Der erste Schacht wurde 1709/10 vom Hanauer Münzmeister Ludwig Balthasar Müller angelegt, der dank seiner Erfolge im Kupferbergbau zum Oberberginspektor befördert wurde. Zum Jahresende 1713 erreichte die Berg-Gewerkschaft den Freibau, ab 1714 wurde der Zehnt an die landgräfliche Regierung entrichtet. Zu diesem Anlaß wurden 1714 die Itterschen Ausbeutetaler geprägt und als Ausbeute unter den Gewerken verteilt. Thalitter erhielt Bergfreiheit, später sogar ein eigenes Bergamt. Müller trennte sich ab 1730 von seinen Kuxen, blieb jedoch bis zu seinem Lebensende im Jahre 1746 der Leiter des Kupferbergbaus im Ittertal.

2926

2926 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Silbermedaille o. J., von A. Schäfer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Löwe zerreißt die Fesseln, mit denen er an Baumstumpf gefesselt ist. 49,21 mm; 43,64 g. Müller 3664; Schütz 3087. Kl. Randfehler und Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich 2.500,--

2927

2928

2927 **Ludwig II., 1830-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. 37,06 g. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Min. Kratzer, vorzüglich + 300,--

2928 **Ludwig IV., 1877-1892.** Silbermedaille 1889, unsigniert, auf die Eröffnung des Volkstheaters in Worms. Büste r.//Büste Wilhelms II. von Brandenburg-Preußen r. 38,48 mm; 27,78 g.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte 200,--

2929

2930

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

2929 **Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839.** Gulden 1838. 10,59 g. AKS 164; J. 2.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2930 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Gulden 1844. 10,59 g. AKS 167; J. 7.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--

2931

2932

2931 **Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1858. 18,52 g. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 750,--

2932 Vereinstaler 1863. 18,50 g. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2933

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT

2933 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Reichstaler 1696, Augsburg. 27,02 g. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325. Hübsche Patina, Henkelspur, Felder altgeglättet, fast vorzüglich 300,--

2934

2936

2935

HOHENLOHE-KIRCHBERG, FÜRSTENTUM

2934 **Christian Friedrich Karl, 1767-1806.** 1/2 Konv.-Taler 1786, Schwabach. 13,94 g. Albrecht 216.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

JEVER

HERRSCHAFT

2935 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 22,09 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 750,--

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

2936 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler 1567, Mülheim. 29,16 g. Dav. 8933; Noss 331.
Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 400,--

1,5:1

2937

1,5:1

2937 **Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.** Reichstalerklippe 1642, Düsseldorf. Neujahrsklippe. 28,43 g. • Lindenblatt • / SERENISS • / WOLFG WILH • / COM • PAL • RHEN • / D • BAV• IVL • CLI • ET • M / ONTIVM • COM • VELD / SPO • MARCK • RAVEN / SB • EI MOERS • DOM / IN • RAVENSTEIN / DONO • DE / DIT / 164Z.//AVSPICIVM • MELORIS • ÆVI Arche Noah, darüber Taube mit Friedenszweig. Noss 662.

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 10.000,--

Zum 25. März 1642 war zu einem Friedenskongress in Münster geladen worden. Der Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm setzte in diesen große Hoffnungen und wählte für die Neujahrsklippe das Bild der Taube über der Arche Noah. Doch war das Hoffen auf einen baldiges Ende des Dreißigjährigen Krieges noch verfrüht.

2939

2938

2939

2938 **Karl Philipp, 1716-1742.** 2/3 Taler Feinsilber 1738, Düsseldorf. Ausbeute der Bergischen Gruben (Wildberg). 12,72 g. Dav. 602; Müseler 46.1/1 (dort unter Pfalz-Neuburg); Noss 947.

RR Hübsche Patina, sehr schön 400,--

BERG, GROSSHERZOGTUM

2939 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1806. Landmünze. Mit breiterem Halsabschnitt, Signatur T:S, die Enden der Lorbeerzweige berühren sich. 19,41 g. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137 a; Thun 110.

Sehr schön + 500,--

1,5:1

2940

1,5:1

KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

2940 **Wilhelm V., 1539-1592.** Reichstaler 1588, Kleve. 28,97 g. Geharnischtes Hüftbild r., die Linke am Streitkolben, die Rechte am Schwertgriff//Dreifach behelmtes, fünffeldiges Wappen. Dav. 9110; Noss 290 c.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 5.000,--

1,5:1

2941

1,5:1

KEMPTEN

ABTEI

2941 **Johann Eucharius von Wolffurt, 1616-1631.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 28,28 g. ✤ ⁝ B ⁝ HILDEGARDIS • FVND • MO ⁝ CAMPIDON ⁝ - 16Z3 Die heilige Hildegard sitzt v. v. mit Kirchenmodell, ihre Linke liegt auf einem zweifeldigen Wappenschild//✤ ⁘ (doppelt) FERDINANDVS ⁘ II ⁘ ROM ⁘ (doppelt) IMP ⁘ (doppelt) SEMP ⁘ (doppelt) AVGVSTVS Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 5422; Haertle 109 (dort als Galvano).
RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 10.000,--

2942

1,5:1

2942

2942 **Engelbert von Sirgenstein, 1747-1760.** Reichstaler 1748, Augsburg. 29,23 g. Dav. 2372; Forster 1127; Haertle 230. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, herrlicher Prägeglanz, fast Stempelglanz 4.000,--

1,5:1

2943

1,5:1

KÖLN

ERZBISTUM

2943 **Siegfried von Westerburg, 1275-1297.** Obol (Hälbling) 1282-1288, Köln. 0,54 g. Erzbischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Buch//Mauer mit Tor, darüber Turm mit Kreuz zwischen zwei Kreuzfahnen. Hävernick 706. Sehr schön 100,--

2944

2945

2946

2944 **Johann Gebhard von Mansfeld, 1558-1562.** Taler 1558, Deutz. 28,65 g. Dav. 9121; Noss 47 c. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 750,--

STADT

2945 Albus 1521. 1,70 g. Noss 91. **Äußerst seltener Jahrgang.** Sehr schön 75,--

2946 Reichstaler 1589, mit Titel Rudolfs II. 29,14 g. Dav. 9159; Noss 244 a. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

2947

2948

2947

LANDAU

STADT

2947 **Belagerung durch die kaiserlichen Truppen.** Silbermedaille 1704, von P. H. Müller, auf die Wiedereinnahme von Landau. Geharnischtes Brustbild Kaiser Josefs I. von Österreich fast v. v.//Stadtansicht, im Vordergrund die kaiserliche Geschützstellung. Mit Randschrift. 43,05 mm; 31,43 g. Forster 724; Popelka 100; Senk 127; Slg. Montenuovo 1292.
R Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

2948 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen unter der Führung Marschall Bezons im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des Prinzen Karl Alexander, dem späteren Herzog von Württemberg, aus seinem Tafelsilber. 10,75 g. Mit glattem Rand. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.11.5; Klein/Raff 221.4 (M3, O2, U8, E1) .
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 600,--

Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.

1,5:1

2949

1,5:1

LEUCHTENBERG

LANDGRAFSCHAFT

2949 **Georg III., 1531-1555.** Taler 1547, Pfreimd, mit Titel Karls V. 28,83 g. Dav. 9370; Friedl 112 b/a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes Exemplar, fast Stempelglanz 3.000,--

2950

2951

LOBDEBURG

GRAFSCHAFT

2950 **Hartmann III. von Saalburg, 1212-1240.** Brakteat, Schleiz. 0,86 g. Stierkopf zwischen zwei Kuppeltürmen auf Dreifachbogen, darin Kuppelturm auf Halbbogen zwischen Kuppeltürmchen. Berger 2089; Röblitz 2.1; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2951 Brakteat, Schleiz. 0,70 g. Stierkopf unter Bogen, darauf drei Kuppeltürmchen. Berger 2086; Röblitz 2.7; Slg. Bonhoff -. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion HG Oldenburg 17, Kiel 1984, Nr. 1016.

2952

2953

2954

LÜBECK

STADT

2952 Taler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. 29,12 g. Behrens 101; Dav. 9409.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 500,--

2953 Reichstaler (32 Schilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 27,06 g. Behrens 133 b; Dav. 5445.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3613.

2954 Silbermedaille 1694, unsigniert, auf den Tod des Bürgermeisters Matthäus Rodde. Brustbild des Bürgermeisters r.//Stadtansicht von Osten, darüber die strahlende Dreieinigkeit zwischen Wolken. Am Ufer der Wakenitz steht ein Engel mit zwei Schilden. Im Abschnitt LVBEC/1694. 39,34 mm; 12,74 g. Behrens 676; Röhl 300.07. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

2955 2956 2957

2955 Silbermedaille 1695, unsigniert, auf die Bürgermeister Anthon Winkler und Hieronymus von Dorne. Brustbild Winklers r.//Brustbild von Dornes r. 39,98 mm; 13,01 g. Behrens 690; Röhl 300.21.
R Vorzüglich 400,--

2956 Silbermedaille o. J. (wohl 1695) unsigniert, auf den Bürgermeister Hieronymus von Dorne. Brustbild von Dornes r.//Rosenzweig mit drei Blüten, darüber Mondsichel und Stern. 37,38 mm; 12,39 g. Behrens 694; Röhl 300.25. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

2957 Silbermedaille 1731, unsigniert, auf den Bürgermeister Jacob Hübens. Brustbild des Bürgermeisters r.// Gekröntes Wappen in verzierter Kartusche mit drei Vögeln l. 38,94 mm; 29,17 g. Behrens 713; Röhl 300.48. **RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2959

2958

2959

LÜNEBURG

STADT

2958 Taler 1562. 28,35 g. Dav. 9419; Mader 215 a; Schnee 8. Hübsche Patina, sehr schön 750,--

MAGDEBURG

STADT

2959 1 1/2 Reichstaler 1673. Mit Wertpunze; 43,12 g. Dav. 5525; v. Schr. 978.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 4.000,--

2960

MAINZ

ERZBISTUM

2960 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1638, Mainz. 28,76 g. Dav. 5549; Slg. Pick 372; Slg. Walther 263. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2984.

2961

2962

2963

2961 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Silbermedaille o. J. (1697), von P. H. Müller, auf die Befestigung der Mainspitze. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Flußgötter Rhenus und Moenus lagern nebeneinander an einem Postament, darauf zwei Putten mit dem Wappenschild des Kurfürsten, das mit dem Fürstenhut belegt ist. Mit Randschrift. 44,73 mm; 29,47 g. Forster 853; Slg. Pick 601; Slg. Walther 463 (dort in Zinn). **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.000,--

2962 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Silbermedaille 1784, von A. F. Stieler, auf die 300-Jahrfeier der Universität Mainz. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Runder, offener Säulentempel mit brennendem Altar. 56,15 mm; 87,07 g. Laverrenz 69; Slg. Pick 780; Slg. Walther 645.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

2963 Konv.-Taler 1794, Mainz. 28,07 g. Dav. 2432; Slg. Pick 787; Slg. Walther 650.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2964 2965 2966

MANSFELD

MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

2964 **Christoph II., Johann Albrecht und Bruno II., 1558-1586.** Reichstaler o. J., Eisleben. 28,62 g. Dav. 9521; Tornau 947 e. Attkratives Exemplar mit hübscher Patina, min. Belag, vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 226, München 2014, Nr. 3955.

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

2965 **Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1541-1546.** Taler 1542, Eisleben. 28,63 g. Dav. 9530; Tornau 1018 i/a.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.250,--

2966 Taler 1542, Eisleben. 28,02 g. Dav. 9530; Tornau 1018 q. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2967

MECKLENBURG

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

2967 **Ulrich III., 1555-1603.** Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Dav. 9551; Kunzel 109 A/b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (5747293-003). **RR** Fast vorzüglich 1.500,--

Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts hatten sich verschiedene Reichsstände angewöhnt, den Wert des Talers bzw. des Reichstalers in Kleinmünzen im abgebildeten Reichsapfel anzugeben. Seit 1559 (2. Augsburger Reichsmünzordnung) war es sogar vorgeschrieben. In Süddeutschland erfolgte die Angabe in Kreuzern, in Mitteldeutschland in Groschen, in Teilen Norddeutschlands in Schillingen, so auch in Mecklenburg. Auf dem vorliegenden Taler findet man im Reichsapfel den Wert 27/6, d. h. 27 Schilling lübisch 6 Pfennige. Dies ist die alte Bewertung des Talers (seit 1566 Reichstaler). Diese Relation war aber 1569 bereits überholt, wie aus einem Bericht Herzog Ulrichs an den Probationstag hervorgeht. Daher wurde 1572 der Reichstaler auf 32 Schilling (2 Mark lübisch) festgesetzt. Daraus läßt sich schließen, daß alle Taler mit dieser Wertzahl im Reichsapfel 1572 oder später geprägt worden sind.

2968 2969 2970

2968 Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. 28,59 g. Dav. 9552; Kunzel 109 A/b. **RR** Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 500,--

2969 Reichstaler (32 Schilling) 1568 (spätere Prägung ab 1572), Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. 28,88 g. Dav. 9552/9551 A; Kunzel 109 B/e. **RR** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 500,--

2970 Reichstaler 1584, Grevesmühlen. 28,78 g. Dav. 9556; Kunzel 116 A/a. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer am Rand, sehr schön 1.000,--

2971

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2971 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** Reichstaler 1717 (geprägt 1717/1718), Lübeck, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,24 g. Dav. 2445; Kunzel G 577 A/a; Slg. Opitz 2558; Slg. Whiting 209. **RR** Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Der Stempelschneider und Münzmeister Julius Christian Arensburg gehörte einer profilierten Münzmeisterfamilie an. Er prägte 1691-1693 in Stade und trat 1695 in Stettin die Nachfolge für seinen Bruder an. 1708 setzte er die Mirower Münze wieder in Gang. Als dann das 200jährige Reformationsjubiläum bevorstand, konnte Arensburg seine schon länger vorhandene Idee von goldenen und silbernen Jubelprägungen in die Tat umsetzen. Die Vorderseitenstempel schnitt er wahrscheinlich selbst, die Rückseitenstempel ließ er von Johann Friedrich Hilcken schneiden, der neben der Schweriner Münzstätte auch die Lübecker Münze als Eisenschneider bediente. Arensburg entschied sich für Lübeck als Herstellungsort der Stücke. Ende Dezember 1717, das Fest war längst vorbei, erhielt er vom Herzog einen Protestbrief; seiner Meinung nach hatte Hilcken die Stempel unsauber geschnitten und die Münzen schlecht geprägt. Daher befahl Adolf Friedrich, sieben neue Stempel anfertigen zu lassen. Die neuen Stempel, die erst 1718 entstanden, waren aber auch nicht lange zu gebrauchen; sie versanken beim Prägevorgang, barsten oder zersprangen. Arensburg schob die Schuld dafür dem Stempelschmied zu, gegen den er mit Hilfe des Herzogs finanzielle Ansprüche geltend machte. Nach diesem Fiasko zog sich Arensburg für immer vom Münzgeschäft zurück. Aufgrund der schlechten Qualität der Stempel ist es fraglich, ob sämtliche, von Arensburg veranschlagten 100 Stück je Stempelsorte, überhaupt ausgeprägt wurden, was die Reformationstaler zu den großen Seltenheiten der Mecklenburg-Strelitzer Münzen macht.

2973

2972

2973

MONTFORT

GRAFSCHAFT

2972 **Anton V., 1686-1693.** 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1691 (Jahreszahl im Stempel aus 1690 geändert), Langenargen. 8,66 g. Ebner 135; Rutishauser 294 c. Feine Tönung, fast vorzüglich 250,--

MÜNSTER

BISTUM

2973 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** Taler 1535, Münster. 28,86 g. Dav. 9576; Ilisch XXX, 3 c.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3287 und der Slg. Günther Jansen, Auktion Fritz Rudolf Künker 339, Osnabrück 2020, Nr. 129.

2975

2974

2975

2974 Schilling o. J. (um 1535), Münster. 3,04 g. Ilisch XXX, 8. **RR** Feine Tönung, sehr schön + 2.000,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3377 (zuvor erworben im Juni 1937 von Keller, Osnabrück) und der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3931.

2975 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1635, Münster. 28,93 g. Dav. 5591; Schulze 11 b.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1656.

2976

2977

2976 **Sedisvakanz 1650.** Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. 29,01 g. Dav. 5597; Schulze 77; Zepernick 216. Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.000,--

2977 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1652, Münster. 28,85 g. Dav. 5599; Schulze 83. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4180.

2978

2979

2980

2978 Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. 28,59 g. Dav. 5601; Schulze 102 a.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 750,--

2979 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. 27,58 g. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218. Hübsche Patina, kl. Feilspuren am Rand, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 5610.

2980 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. 28,47 g. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

2982

2981

2982

2981 **Sedisvakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. 28,23 g. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2982 **Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.** Reichstaler 1709, Münster. 29,02 g. Dav. 2509; Schulze 167 a; Schwede 212. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--
Neben dem Heiligen Paulus ist auf diesem Taler auch der Heilige Liborius zu sehen, der Patron des Bistums Paderborn, dem Franz Arnold ebenfalls vorstand.

1,5:1

2983

1,5:1

2983 **Sedisvakanz 1801.** 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. 14,05 g. Schulze 270; Zepernick 334.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinster Erhaltung.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--

2984

STADT

2984 1 3/4facher Taler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 51,19 g. Dav. 9583 Anm.; Geisberg 6. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 337, Osnabrück 2020, Nr. 1306.

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehangen, wo sie bis 1881 blieben.

2985

2985 1 1/2facher Taler 1534. Wiedertäufer. 43,09 g. Prägung des 17. Jahrhunderts. Dav. 9583; Geisberg 7.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2986

2986 Silbergußmedaille 1536, unsigniert, auf den König der Wiedertäufer Johann van Leiden. Hüftbild van Leidens mit Hut, umgelegtem Mantel und Kette halbl., in der Rechten Schriftrolle, im linken Arm Zepter, unten zwei Zeilen Schrift//Gekrönter Reichsapfel, von zwei Schwertern durchstochen. 42,49 mm; 13,93 g. Geisberg 21. Dünner, scharfer Originalguß. Sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 2332 (Exemplar Lager L. Schulman, Oktober 1993).

2987 2988

2987 Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 28,84 g. Mit der Jahreszahl am Ende der Umschrift. Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.6; Peus 50. Feine Patina, vorzüglich 500,--

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

2988 Einseitige 1/2 Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 14,37 g. Mit der geteilten Jahreszahl 16 - 60 über dem Wappenschild. Brause-Mansfeld Tf. 20, 3; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.7; Peus 51. Feine Patina, vorzüglich 300,--

2989

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

2989 **Münster, Domkapitel.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von J. Scharlaken oder E. Ketteler, auf die Behauptung des Fürstbistums Münster im Westfälischen Frieden. Der Apostel Paulus v. v. mit Schwert und Buch, darunter drei Zeilen Schrift//Unter strahlender Sonne halten ein geharnischter Arm und ein mit einem Ärmel bekleideter Arm einen Merkurstab und zwei gekreuzte Ölzweige in den verschlungenen Händen. 52,34 mm; 32,21 g. Deth./Ord. 123; Pax in Nummis 110; Schulze 73.

R Herrliche Patina, attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4534.

2990

2990 **Münster, Stadt**. Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden am 31. Januar in Münster. Pax mit Füllhorn und Merkurstab sitzt nach r. in Sonnenwagen, der von zwei gekrönten Löwen mit Zepter (Spanien) und Pfeilbündel (Niederlande) gezogen wird, am Boden verstreute Waffen//Zehn Zeilen Schrift. 59,79 mm; 43,04 g. Deth./Ord. 29; Pax in Nummis -; v. Loon - (zu II, S. 312). Fast vorzüglich 500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Berlin 2006, Nr. 777.

2991

2991 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Stadtansicht von Münster, darüber Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,55 mm; 25,39 g. Deth./Ord. 131; Pax in Nummis 124.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 5240.

2992

NASSAU

NASSAU, GRAFSCHAFT AB 1688 FÜRSTENTUM

2992 **Johann Franz, Heinrich, Wilhelm Moritz, Heinrich Casimir und Franz Alexander, 1681-1685.** Reichstaler 1681, Herborn. Sogenannter Badehosentaler. 28,75 g. Dav. 7098; Isenbeck 153.

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.000,--

1,5:1

2993

1,5:1

NASSAU-DILLENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1652 FÜRSTENTUM

2993 **Heinrich, 1662-1701.** Reichstaler 1683, Herborn. 29,45 g. Münzmeister Heinrich Christian Müller. 29,45 g. HENRICUS ⁝ D ⁝ G ⁝ NASSOV ⁝ PRINC ⁝ Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//✠ COM • CATTIMEL • VIAND & DEC • DOM • IN • BEILSTEIN Mit Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen (Nassau - Katzenelnbogen / Vianden - Diez) von zwei Löwen gehalten, darunter die geteilte Jahreszahl 16 - 83. Dav. 7099; Isenbeck 187.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 20.000,--

2994

2995

NASSAU, HERZOGTUM

2994 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1811. 28,17 g. AKS 25; Dav. 739; Kahnt 300; Thun 220.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.500,--

NORDHAUSEN

FRAUENABTEI ZUM HEILIGEN KREUZ

2995 **Cäcilia, 1140-1160.** Brakteat, Nordhausen. 0,93 g. CEC - ILI - AABB •• Verschleierte Frau mit Palmzweig und Lilie sowie eine weitere verschleierte Frau mit Palmzweig und erhobener Linken sitzen einander gegenüber, in der Mitte kniet der heilige Eustachius mit einem Perlstab, darauf Kreuz, über dem Heiligen ein Stern. Berger 2161; Buchenau, Fd. von Gotha 57; Katalog Dr. Busso Peus Nachf. 317 ("Slg. A.") 875; Slg. Bonhoff -; Slg. Graba 872; Slg. H. Cahn 229; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 655; Slg. Verworn 726.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler und Risse, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 16, München 1958, Nr. 655.

In den beiden verschleierten Frauen hat man wohl einerseits (links) die Gründerin des Stifts Mathilde (um 895-969) und andererseits (rechts) die Äbtissin Cäcilia (1140-1160) zu erblicken.

Placidus, wie Eustachius vor seiner Bekehrung zum Christentum hieß, war ein römischer Soldat in den Diensten des Kaisers Trajan. Als er bei der Jagd vom Weg abkam, traf er auf einen Hirsch, in dessen Geweih ein Kreuz zu sehen war. Eustachius ließ sich daraufhin vom Bischof in Rom taufen und war fortan zahlreichen Prüfungen seines Glaubens ausgesetzt. Als er die Verehrung der römischen Götter ablehnte, warf man ihn im Zirkus den wilden Tieren vor, die sich jedoch von ihm abwandten. Darauf ließ der Kaiser Eustachius und seine Familie in einem Bronzekessel verbrennen. Eustachius, dessen Gedenktag der 20. September ist, gilt als Patron der Jäger und Förster.

2996

2996 **Berta, um 1160-1180.** Brakteat. 0,81 g. Heiliger Eustachius mit Palmzweig und Kreuzstab, r. davor die kniende Äbtissin. Berger 2162; Slg. Bonhoff 1192.
Von großer Seltenheit. Kl. Randabbrüche, sonst attraktives Exemplar, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 20, Basel 1959, Nr. 287.

2997

2998

2999

NÜRNBERG

STADT

2997 Silbermedaille 1624, unsigniert, auf die Münzkonvention der drei korrespondierenden Kreise Bayern, Franken und Schwaben. Das Augsburger Stadtwappen über den Wappen von Regensburg und Nürnberg, alle in verzierten Kartuschen//Pax mit Lorbeerzweig und Füllhorn lehnt v. v. an einem Altar. 43,15 mm; 21,22 g. Forster 14; Plato 105; Slg. Erlanger 1026; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 5051 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. -; Witt. 801.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 4180 und der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 5051.

2998 Guldentaler (60 Kreuzer) 1624, mit Titel Ferdinands II. 24,91 g. Dav. 92; Kellner 204.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Leichte Justierspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2999 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 28,83 g. Dav. 5636; Kellner 230. Fast Stempelglanz 750,--

3000

3000 Doppelter Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 58,04 g. Geflügelter Genius steht v. v., zu den Seiten hält er je einen Wappenschild//Der gekrönte und geharnischte Kaiser reitet r. mit langer Schleppe, mit der Rechten das Zepter schulternd. Dav. A 5640; Kellner 224.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich 5.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2595.

Diese prachtvolle Prägung kann als Beweis für das Selbstbewußtsein Nürnbergs angesehen werden, die sich als hervorragende Stadt des Reiches fühlte. Der Genius zeigt dem Betrachter beide Stadtwappen, und auf der Rückseite ist das Reichsoberhaupt, Kaiser Ferdinand II., in voller Gestalt zu Pferd zu sehen. Dies war zugleich ein Hinweis auf die Erfolge des Kaisers im Dreißigjährigen Krieg.

3002 3001 3003

3001 Doppelter Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. 58,66 g. Geflügelter Genius steht v. v., zu den Seiten hält er je einen Wappenschild//Der gekrönte und geharnischte Kaiser reitet r. mit langer Schleppe, mit der Rechten das Zepter schulternd. Dav. A 5640; Kellner 224.

RR Hübsche Patina, vorzüglich 5.000,--

3002 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. 29,33 g. Dav. 5642; Kellner 235.

Attraktives Exemplar, üblicher Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3003 Reichstaler 1631, mit Titel Ferdinands II. 29,03 g. Friedenswunschtaler. Dav. 5650; Kellner 244.

R Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön 500,--

3004

3005

3006

3004 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. 29,44 g. Dav. 5651; Kellner 245.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, kl. Zainende, vorzüglich 1.000,--

3005 Silbermedaille 1636, von S. Dadler, auf die Friedenssehnsucht. Im Vordergrund ein sitzender, betender Mann, über ihm zwei aus Wolken kommende Arme mit Schwert bzw. Bändern, l. ein reitender Krieger, der mit gezogenem Schwert Menschen verfolgt, dahinter eine brennende Stadt; r. ein pflügender Bauer, dahinter eine Stadt unter strahlender Sonne//Hand aus Wolken hält eine Krone über ein Herz, dahinter Sense und Schaufel gekreuzt, zu den Seiten zwei aus Wolken kommende Arme, die sich die Hand reichen, unten die Stadtansicht von Nürnberg, darunter die gravierte Jahreszahl 16 - 36 in einer Kartusche. 56,35 mm; 42,87 g. Brozatus 710 Anm.; Maué 136 (dieses Exemplar); Pax in Nummis 1150; Slg. Erlanger 1036.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, üblicher kl. Stempelfehler, vorzüglich 1.500,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Slg. Prof. Herbert Stricker, Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2508.

3006 Reichstaler 1661. 28,97 g. Drei Wappenschilde (Reichswappen und zwei Stadtwappen) ins Dreieck gestellt und mit Bändern sowie Lorbeer- und Palmzweig geschmückt//Stadtansicht von Südost, darüber der strahlende Name Jehovas in Wolken, im Abschnitt verzierte Kartusche mit der römischen Jahreszahl MDCLXI. Dav. 5659; Kellner 258. **RR** Vorzüglich 6.000,--

3007

3007 Taler o. J. (1688). Rathaustaler. Mit offenen Türen. 29,10 g. Dav. 5663; Kellner 260.
RR Hübsche Patina, Lochversuch, sonst vorzüglich 2.000,--

G. A. Will berichtet in den Nürnbergischen Münzbelustigungen 3, 1766, S. 244, daß diese Rathaustaler trotz ihres medaillenartigen Aussehens als Taler zu werten sind, da P. H. Müller vom Magistrat beauftragt worden sei, die Stempel für einen Taler zu schneiden. Mit diesen Stempeln waren erst wenige Stücke geprägt worden, als sie durch einen Stempelriß unbrauchbar wurden. Daraufhin wurden von Daniel S. Dockler neue Stempel angefertigt, die das Rathaus nun mit geschlossenen Türen zeigten (siehe Kellner 261).

3008

1,5:1

3008

3008 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. 29,22 g. Dav. 5665; Kellner 262.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 3.500,--

3009

3010

3009 Reichstaler 1694. Mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 28,83 g. Dav. 5666; Kellner 263.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

3010 Reichstaler 1694. Mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 28,95 g. Dav. 5666; Kellner 263.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--

3011

3012

3011 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. 28,78 g. Dav. 5668; Kellner 265. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

3012 Reichstaler 1698, auf die 50-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. 29,00 g. Dav. 5669; Kellner 266.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Obwohl diese Emission traditionell mit dem Frieden von Rijswijk in Verbindung gebracht wird, spricht viel dafür, dass diese Zuordnung nicht stimmt: 1698 jährte sich der Westfälische Frieden zum 50. Mal. In den Friedensschluss war auch die Reichsstadt Nürnberg involviert. Während die eigentlichen Friedensverhandlungen in Osnabrück und Münster durchgeführt wurden, verlagerte man die Verhandlungen über die Exekutionsbestimmungen, also die praktische Umsetzung wie Demobilisierung und Truppenabzug, nach Nürnberg. Die Konferenz endete mit dem Nürnberger Reichs-Friedens-Rezess vom 26. Juli 1650. Während dieses Datum schon Ende des 17. Jahrhunderts kaum mehr bekannt war, ging das Jahr 1648 ins kollektive Gedächtnis als Ende des großen Krieges ein.

1,5:1 3013 1,5:1

3013 Doppelter Reichstaler o. J. (1711), mit Titel Karls VI. 58,30 g. MONETA NOVA - REIPVB • NORIBERG • Stadtansicht von Westen, darüber drei Putten mit den beiden Stadtwappen und dem Reichsschild, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift: NACH DEM ALTEN / SCHROT VND KORN •; darunter die Signatur G • F • N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)//CAROLVS VI • D • G • ROM • IMP • - S • A • GERM • H • H • & B • R • AR • A • Geharnischtes Brustbild des Kaisers Karl VI. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und mit Ordenskette, darunter die Signatur H • (Georg Hautsch, Stempelschneider in Nürnberg 1683-1712). Dav. 2478; Kellner 228. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 17.500,--

3014

3014 Bronzemedaille 1723, von G. W. Vestner, auf die 100-Jahrfeier der Universität Altdorf. Bekrönter Reichsschild über zwei Nürnberger Stadtwappen und dem Wappen von Altdorf, verziert mit Lorbeer- und Palmzweig//Zwölf Zeilen Schrift. 72,10 mm; 118,33 g. Bernheimer 204; Laverrenz 135; Slg. Erlanger 1636. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Die Kuratoren der Universität Altdorf waren Gustav Georg Tetzel, Leonhard Grundherr, Hieronymus Wilhelm Ebner und Johann Christoph Imhof.

1,5:1

3015

1,5:1

3015 Reichstaler 1733, auf das Stückschießen. Stempel von Peter Paul Werner. 29,06 g. Stadtwappen, darunter Signatur • N (Paul Gottlieb Nürnberger), umher sechs Patrizierwappen auf Lorbeerkranz// Landschaft mit vier Kanonen im Vordergrund, im Abschnitt A • MDCCXXXIII • / D • 8 IUN •. Dav. 2480; Kellner 270. **RR Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 10.000,--

3016

3016 Versilbertes Bronzemedaillon 1742, von M. Holtzhey, auf die zweite Amtsreise des Generalgouverneurs Gustav Wilhelm Freiherr von Imhoff nach Niederländisch Ostindien. Geharnischtes Brustbild Imhoffs r. mit Leibrock und umgelegtem Mantel//Der Generalgouverneur in antiker Kleidung steht vor der personifizierten Vereinigten Ostindischen Kompanie, die nach l. thront und ihm einen Kommandostab überreicht; in der Linken hält sie ein lorbeerumwundenes Schwert, ihre Füße ruhen auf der am Boden liegenden Verkörperung des Geizes, deren Haupt auf einem aufgeplatztem Geldsack ruht. Hinter dem Thron stehen der niederländische Löwe mit dem Pfeilbündel der Vereinigten Provinzen sowie Justitia mit Balkenwaage und Schwert; im Hintergrund Hafenszenerie mit ankernden Schiffen, darunter ein Großsegler mit dem Namen HERSTELLER. 76,63 mm; 212,30 g. Slg. Erlanger 1781 (dort in Silber); Verv. v. Loon 169. **R** Vorzüglich 750,--

Gustav Wilhelm Freiherr von Imhoff, Sohn einer Nürnberger Patrizierfamilie, trat in holländische Dienste und wurde 1740 zum Gouverneur von Niederländisch Ostindien ernannt.

3017

1,5:1

3017

3017 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. 29,12 g. Dav. 2482; Kellner 272. Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

3018

1,5:1

3018

3018 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 28,04 g. Dav. 2484; Kellner 337.
Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--

3020

3019

3020

3019 10 Kreuzer 1766, mit Titel Josefs II. 3,89 g. Mit den Signaturen S und R auf der Vorderseite. Kellner 366.
R Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

3020 Konv.-Taler 1767, mit Titel Josefs II. 27,98 g. Mit Randschrift. Dav. 2497; Kellner 346 c.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

3021

3023

3022

3021 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. 27,98 g. Mit Randschrift. Dav. 2498; Kellner 348 c.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

3022 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. 28,00 g. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

3023 20 Kreuzer 1769, mit Titel Josefs II. 6,62 g. Kellner 361.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Tönung, fast Stempelglanz 200,--

3024

3025

3024

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN-SPIELBERG, FÜRSTENTUM

3024 **Johann Aloys I., 1737-1780.** 1/2 Konv.-Taler 1759. Sebastiansgulden. 14,35 g. Löffelholz 412.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

OSNABRÜCK

BISTUM

3025 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Einseitige Klippe zu 1 Reichstaler 1633, Osnabrück, geprägt während der Belagerung der Stadt Osnabrück durch schwedische Truppen vom 14. August bis zum 11. September 1633. 28,91 g. Brause-Mansfeld Tf. 21, 1 (Vorderseite); Kennepohl 215.
RR Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön 2.500,--

Bischof Franz Wilhelm von Wartenberg war schon vor Beginn der Belagerung nach Bonn geflüchtet, hatte aber noch vor seiner Abreise den Befehl gegeben, zur Bezahlung der Truppen silberne Klippen ausmünzen zu lassen. Die Prägung erfolgte vom 14. August bis zum 11. September 1633, an dem die Stadt den Schweden übergeben wurde.

3027

3026

3027

3026 **Ernst August II. von York, 1716-1728.** 12 Mariengroschen (1/3 Taler) 1722, Osnabrück. 8,56 g. Kennepohl 370; Welter 2492. Fast vorzüglich 250,--

STADT

3027 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler 1633, Osnabrück. 28,47 g. Ahlström 4 d; Dav. 4555; Kennepohl 222 c.
Seltene Variante. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 1056.

3028

1,5:1

3028

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT

3028 **Enno III., 1599-1625.** Reichstaler 1622, Emden. 29,09 g. Dav. 7122; Kappelhoff 351.
Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--

1,5:1

3029

1,5:1

PADERBORN

BISTUM

3029 **Bernhard IV. zur Lippe, 1227-1247.** Pfennig, Warburg. 1,36 g. Bischof thront v. v. mit Krummstab und Buch//∴ WA///D///hC Turmgebäude, zu den Seiten je ein kleiner Turm mit Rosetten, darunter geperlter Torbogen, darin Ringel. Hävernick 837; Weing. -.
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwächen, sehr schön + 500,--

3030

3030 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Silbermedaille 1719, von G. W. Vestner, auf seine Wahl zum Bischof von Paderborn und Münster und auf den Tod seines Bruders Philipp. Das Münstersche Pectoralkreuz, das anstatt der Edelsteine mit sechs Schilden bedeckt ist. Fünf der Schilde enthalten Brustbilder der Bischöfe aus dem bayerischen Haus, der sechste das Wappen von Münster. Über das Kreuz halten Karl der Große und der heilige Ludger ein Band, im Hintergrund Stadtansicht von Münster//Strahlender Stern über Monument mit Schrifttafel und Stadtansicht von Paderborn, l. Bavaria mit Löwen, r. schreibende weibliche Figur und Engel mit Paderborner Schild, Inful und Stab vor Meer mit untergehendem Stern. 48,68 mm; 43,26 g. Bernheimer 148; Schwede 3.04.01; Weing. 263; Witt. 2017. **RR** Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Clemens August, achter Sohn des bayerischen Kurfüsten Maximilian Emanuel, *1700 in Brüssel, †1761 in Ehrenbreitstein, wurde 1719 Bischof von Paderborn und Münster, 1723 Erzbischof und Kurfürst von Köln, 1724 Bischof von Hildesheim, 1728 Bischof von Osnabrück und 1732 Hoch- und Deutschmeister zu Mergentheim.

Einen Taler 1709 von Paderborn finden Sie unter Nr. 2982,

3031 3032 3033

PASSAU

BISTUM

3031 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1694, Regensburg. 29,13 g. Dav. 5716; Kellner 141. **Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 2.500,--

Auf der Rückseite ist der Heilige Stephan dargestellt, dem der Passauer Dom gewidmet ist.

3032 **Raymund Ferdinand von Rabatta, 1713-1722.** Zinnmedaille o. J., von P. H. Müller. Brustbild r. in geistlichem Ornat und mit umgelegtem Kreuz//Über einer Landschaft mit der Stadt Passau am Fluß hält ein aus Wolken kommender Arm eine Waage, die linke Waagschale mit Mitra und Krummstab, die rechte mit Fürstenkrone und Schwert (geistliches und weltliches Amt). 35,13 mm; 13,45 g. Forster 858; Kellner 153. **RR** Mit Original-Kupferstift. Winz. Kratzer, vorzüglich 150,--

3033 Reichstaler 1717, Augsburg. 29,22 g. Dav. 2521; Forster 960; Kellner 160. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

3034 3036 3035

3034 **Joseph Dominikus von Lamberg, 1723-1761.** Reichstaler 1723, Regensburg. 29,12 g. Strichelrand. Dav. 2522; Kellner 167. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.500,--

3035 Reichstaler 1723 (geprägt 1753), Regensburg. 29,16 g. Variante mit Laubrand, darauf in Abständen die Signatur I - C - B. Dav. 2522; Kellner 168. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück stammen von B. Richter, Wien. Die Prägung in Regensburg erfolgte 1741/1754, wahrscheinlich 1753, durch den Münzmeister Johann Christoph Busch.

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

3036 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille o. J. (1708-1716), von F. de Saint-Urbain, auf die Verdienste des Kurfürsten um die katholische Religion. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Fides mit Kreuz in der Rechten, stützt sich mit einem Buch auf einen Altar mit brennendem Weihrauchfaß, l. neben ihr ein Storch mit Schlange im Schnabel. 45,42 mm; 36,50 g. Stemper 402.

Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--

3037

3037 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1 1/2facher Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat. 43,92 g. D ⁝ G ⁝ C • PHIL • D • B • C • P • R • S • R • I • A • T • & • EL • PROVISOR • & • VICARIUS • Geharnischtes Brustbild des 79jährigen Kurfürsten r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//IN • PART • RHENI • SUEV • ET • IUR • FRANCON • 1740 Doppeladler mit den drei pfälzischen Wappenschilden auf der Brust, darüber Kurhut, unter den Schilden die Ketten des St. Hubertusordens und des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 2529; Haas 25; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 413; Slg. Memmesh. 2423. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**

Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Osnabrück 2020, Nr. 420.

3038

3039

3040

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

3038 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1623, Gundelfingen bei Lauingen an der Donau. 27,80 g. Dav. 7161; Noss 312 c; Slg. Memmesh. -. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3039 1/2 Reichstaler 1624, Kallmünz. 14,24 g. Noss 333; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2844. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--

3040 Reichstaler 1632, Kallmünz. 28,74 g. Dav. 7175; Noss 398; Slg. Memmesh. 2848.
R Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

3041

POMMERN

WOLGAST, STADT

3041 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Doppelter Reichstaler 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. 56,61 g. Der König in vollem Ornat liegt l. aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt nach l. in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekränzt von den Personifikationen der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE - TRIUMPHO (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 12; Dav. 274 (dort unter Erfurt); Hildebrand I, S. 191, 187. **RR** Sehr schön 2.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2663.

Der lateinische Spruch auf der Rückseite dieses Stückes bezieht sich darauf, daß Gustav Adolf in der Schlacht von Lützen am 16.11.1632 fiel, die Schweden aber trotzdem oder gerade deswegen siegten. Nach seinem Tode wurde der König nach Wolgast gebracht, wo der Leichnam ein halbes Jahr blieb. Erst Anfang Juli 1633 wurde er nach einer feierlichen Prozession auf ein Schiff gebracht und nach Nyköping überführt. Zu dieser Gelegenheit sind Schaustücke wie der hier vorliegende Doppeltaler geprägt worden.

3043

3042

3043

QUEDLINBURG

ABTEI

3042 **Beatrix II. von Winzenburg, 1138-1160.** Brakteat. 0,76 g. Geharnischter Krieger sitzt v. v. mit Schwert und Fahnenlanze, Äbtissin mit Kreuzzepter sitzt nach l. ihm zugewandt, außen Vierpass. Berger 1417; Mehl 81, vgl. den Kommentar S. 386-387.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--

Die Zuweisung des vorliegenden Brakteatentyps ist nicht zweifelsfrei gesichert. Er kam lediglich im Fund von Rodewitz bei Bautzen vor. Während der Bearbeiter des Fundes G. Köhler die Figur rechts des Kriegers noch fälschlicherweise als "männliche Person mit Szepter, ohne Krone" identifizierte, erkannte R. von Höfken darin unzweifelhaft eine Äbtissin. Da es in der Fundgegend, also der Oberlausitz, kein Damenstift gibt, in dem die Münze geprägt worden sein kann, kommt am ehesten Quedlinburg in Frage, wenngleich die Gestaltung des Münzbildes ungewöhnlich ist. Möglicherweise geht die Prägung aber auch auf ein besonderes, uns aber unbekanntes, Ereignis zurück. Als Prägeherren kommen am ehesten die Äbtissinnen Beatrix II. (1138-1160) und Adelheid III. (1161-1184) in Frage, da die Regierungszeit Meregarts (1160-1161) zu kurz und mit zwei Typen (Mehl 82 und 83) bereits ausgefüllt ist. Der abgebildete Stiftsvogt wäre dementsprechend Pfalzgraf Friedrich II. von Sachsen-Sommerschenburg (ca. 1125-1162). Bis zum Aufkommen neuer Erkenntnisse folgen wir der Zuweisung von M. Mehl.

3043 **Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.** Reichstaler 1624, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. 28,99 g. Dav. 5722; Mehl 487. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5716.

3044

3045

3046

REGENSBURG

STADT

3044 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 13,98 g. Beckenb. 7201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845.
Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3045 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. 27,91 g. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

3046 1/2 Konv.-Taler 1782 (Jahreszahl im Stempel aus 1781 geändert), mit Titel Josefs II. 13,96 g. Beckenb. 7206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893. Herrliche Patina, vorzüglich/Stempelglanz 600,--

3047

3048

3049

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, FÜRSTENTUM

3047 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1851. 37,15 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Vorzüglich 750,--

REUSS-SCHLEIZ, FÜRSTENTUM

3048 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,02 g. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286. **R Nur 500 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3049 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,01 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.650 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

3051

3050

3051

REUSS-EBERSDORF, FÜRSTENTUM

3050 **Heinrich LI., 1779-1822.** Konv.-Taler 1812. 27,96 g. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282. Fast vorzüglich 600,--

3051 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1847. 37,04 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--

3052

3053

3054

3052 Vereinsdoppeltaler 1847. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,07 g. AKS 61; Dav. 806; Kahnt 405; Thun 284.
R Hübsche Patina, vorzüglich + 1.500,--

ROSTOCK

STADT

3053 Reichstaler (32 Schilling) 1633, mit Titel Ferdinands II. 28,63 g. Dav. 5794; Kunzel 85 C/d.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3653.

3054 Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. 28,84 g. Dav. 5796; Kunzel 91 A/a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sauber geprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 3.000,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 4274 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3627.

3056

3055

3056

SACHSEN

MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

3055 **Konrad der Große von Wettin, 1127-1156.** Brakteat, Bautzen. 0,83 g. Burgtor mit drei Zinnentürmen, darüber zwei Sterne. Berger 1924; Schwinkowski 38; Slg. Bonhoff 1041.
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß am Rand, vorzüglich 750,--

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

3056 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. 28,98 g. Ohne Münzmeisterzeichen. Dav. 9709 A; Keilitz 43; Schnee 18. Sehr schön 750,--

3057

3057 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Silbergußmedaille o. J., Werkstatt Hans Reinhart des Älteren. ET • SICVT • IN • ADAM • OMNES • MORIVNTVR • ITA • ET • IN • CHRISTVM • OMNES • VIVIFICABVNTVR • VNVS QVISQVE • IN • ORDINE • SVO Adam und Eva, von den Tieren des Paradieses umgeben, stehen unter dem Baum der Erkenntnis, dessen Laubwerk aufgelötet ist; im Hintergrund l. die Erschaffung Evas, darunter der sächsische Kurschild, r. die Vertreibung aus dem Paradies, darunter der herzoglich sächsische Schild; unten auf einem Schriftband: IOANNS • FRIDERICVS • ELECTOR • DVX • SAXONIE • FIERI • FECIT//❀ VT • MOSES • EREXIT • SERPETE ’ ITA • CHRS • IN • CRVCE • EXALTATVS • ET • RESVSCITATVS ’ CAPVT • SERPETIS COTRIVIT ’ VT • SALVARET • CREDETES Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern; unten Maria, Johannes und Kriegsvolk; im Hintergrund l. Kirche, r. Auferstehung Christi; unten auf einem Schriftband: • SPES • MEA • IN • DEO • EST •. 66,15 mm; 73,82 g. Habich II, 1, 1968.
Von größter Seltenheit.
Sehr attraktiver Originalguß mit aufgelöteten Details, kl. Henkelspur, fein ziseliert, vorzüglich 1.000,--

3058

3058 Silbergußmedaille 1537, gefertigt um 1570-1580 aus der Spätzeit der Werkstatt von Hans Reinhart des Älteren (mit leicht veränderter Rückseite). ✣ ⁝ PATER • MI • ECCE • IGNIS • ET • LIGNA • VBI • EST • VICTIMAN DIXIT • ABRANAM • DOMINVS • PROVIDEBIT • FILI • MI • Abraham legt seine linke Hand auf den knienden Isaak, in der Rechten Krummschwert, ein Engel fällt ihm in den Arm; im Vordergrund Holzbündel und Opfergefäß, r. Altar mit Jahreszahl, l. Widder, im Hintergrund l. Abraham und Isaak heranschreitend, r. Hirte mit Schafherde, dawischen Bäume mit Astwerk//PECCATA • NOSTRA IPSE • PERTVLIT • IN • CORPORE • SVO • SVPER • LIGNVM • VT • PECCATIS • MORTVI • IVSTICIE • VIVAM • Die Kreuzigung Christi in reicher Figurendarstellung, im Hintergrund Gebäude. 69,49 mm; 60,38 g. Habich II, 1 vergl. 1984.
Von großer Seltenheit. Felder altgeglättet, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

3059

3060

3061

3059 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1537, Annaberg. 28,88 g. Dav. 9721; Keilitz 128; Schnee 72. Sehr schön 250,--

3060 1/2 Taler 1538, Buchholz. 14,31 g. Keilitz 133.1.
R Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren am Rand, sehr schön 600,--

3061 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1542, Annaberg. Posthume Prägung. 29,01 g. Dav. 9728; Keilitz 152; Schnee 94.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

3062

3063

3064

3062 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. 28,91 g. Dav. 9727; Keilitz 172; Schnee 93. Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

3063 Taler 1540, Buchholz. 28,99 g. Dav. 9727; Keilitz 172; Schnee 93. Hübsche Patina, sehr schön 600,--

3064 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1589, Dresden. 29,03 g. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 600,--
Exemplar der Slg. Dieter Braun, Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1327.

3065

3065 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Doppelter Reichstaler 1601, Dresden. 57,28 g. Dav. 7556; Keilitz/Kahnt 187; Schnee 753. **RR** Sehr schön 1.000,--

3066

3066 Dicker doppelter Reichstaler 1608, Dresden. 57,64 g. Dav. 7565; Keilitz/Kahnt 229; Schnee 766. **R** Sehr schön 1.000,--

1,5:1

1,5:1

3067

3067 **Johann Georg I., 1615-1656.** Doppelter Reichstaler 1616, Dresden. 58,27 g. Hüftbild ohne Feldbinde über der Schulter. Clauß/Kahnt - (vgl. 154, dort als einfacher Reichstaler); Dav. - (vgl. 7589, dort als einfacher Reichstaler); Schnee - (vgl. 809, dort als einfacher Reichstaler).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl unediert.

Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4366.

3068

3070

3069

3068 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. 28,97 g. Variante mit Rosette zu Beginn der Vorderseitenumschrift. Clauß/Kahnt 290 a; Dav. 7597; Schnee 838. Sehr schön 250,--

3069 Silbermedaille 1624, von S. Dadler, gefertigt zur Erinnerung an den vom Kaiser im Juni 1624 nach Schleusingen einberufenen Fürstentag (Schleusinger Konvent). Das mit dem Fürstenhut bedeckte, zweifeldige Wappen, an dem zu den Seiten je ein Engel lehnt//Der Kurfürst mit Kurhut, umgelegtem Mantel und geschultertem Schwert reitet r. 44,16 mm; 26,89 g. Maué 3; Slg. Merseb. 1031.
RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Slg. Otto Horn, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 146.

3070 1/2 Reichstaler 1629, Dresden. 14,53 g. Clauß/Kahnt 180.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

3071

3071 Silbermedaille o. J. (um 1644), von P. Walter, auf die Kriegswirren in Deutschland und auf den ersehnten Frieden. Weibliche Gestalt (Germania) mit Lanze und Schild watet l. durch einen Sumpf und hält die Rechte einer aus Wolken kommenden Hand entgegen, im Hintergrund zwei Ortschaften mit je einem brennenden Gebäude, umher Kranz aus Blättern, Blüten und Dornenzweigen//Strahlender Name Jehovas über acht Zeilen Schrift. 49,72 mm; 21,63 g. Grund W o. J./10; Slg. Merseb. 1094; Slg. Opitz 2202. **R** Vorzüglich 1.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Slg. Prof. Herbert Stricker, Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2624.

3072

3072 Breiter dreifacher Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 86,73 g. Der geharnischte Kurfürst steht halbr. auf gefliestem Boden, mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke lehnt auf einem Tisch, darauf Helm//Helm über zwei Wappen, umher Wappenkreis. Clauß/Kahnt 338; Dav. 394; Schnee 883. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich 7.500,--

3073 3075 3074

3073 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. 29,14 g. Clauß/Kahnt 349; Dav. 7614; Schnee 894.
Prachtexemplar. Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3074 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. 28,97 g. Clauß/Kahnt 492; Dav. 7630; Schnee 901.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

3075 Gegossener, ovaler silberner Gnadenpfennig 1669, von B. Lauch, auf den Empfang des Hosenbandordens. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit großer Perücke, Kragen und umgelegtem Mantel// Achtfach behelmtes Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 69 und die Signatur B - L. 39,43 x 38,38 mm; 46,42 g. Slg. Merseb. 1180.
RR Entfernte Trageöse, hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

Am 13. April 1669 verlieh der englische Gesandte Wilhelm von Schwan im Namen von König Charles II dem sächsischen Kurfürsten die höchste englische Auszeichnung, den Hosenbandorden. Zu diesem Anlaß wurde dieser prachtvolle Gnadenpfennig ausgegeben, der von dem begabten sächsischen Medailleur und Silberschmied Balthasar Lauch aus Leipzig hergestellt wurde.

3076

3077

3078

3076 Wechseltaler 1671, Dresden. 27,81 g. Clauß/Kahnt 395; Dav. 7621; Schnee 932.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

3077 Taler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,16 g. Clauß/Kahnt 530; Dav. 7633; Schnee 942.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3078 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Silbermedaille 1696, von J. Kittel, auf die Geburt des Kurprinzen (später Kurfürst Friedrich August II.). Brustbild des Stammvaters Albertus Animosus mit Haube und umgelegtem Pelz fast v. v.//Der neugeborene Prinz auf einem Kissen. 33,13 mm; 10,62 g. Slg. Merseb. 1663. Feine Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich 250,--

3079

3080

3079

3079 Reichstaler 1701, Dresden. 29,09 g. Dav. 2647; Kahnt 104; Schnee 996. **R** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

3080 2/3 Taler 1706, Dresden. Coselgulden. 13,48 g. Dav. 821; Kahnt 123. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

3081

3083

3082

3081 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 29,16 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--

3082 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 29,07 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3083 1/6 Taler 1713, Dresden. 3,42 g. Kahnt 163. Sehr schön-vorzüglich 400,--

3084

3085

3084

3084 Reichstaler 1719, Dresden. 28,94 g. Dav. 2653; Kahnt 109; Schnee 1015.
Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

3085 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter drei Zeilen gebogene Schrift//Stadtansicht von Freiberg mit Wehranlagen, im Vordergrund Bergwerksanlagen über Tage, ein Wünschelrutengänger, zwei Haspelknechte am Förderhaspel, ein Bergmann, der ein Schürfloch auswirft, sowie ein Pferdegöpel mit zwei Gebäuden; unten eine Bergwerksanlage unter Tage, darin ein Karrenläufer auf dem Weg zum Füllort, r. vier Bergleute in einem Strossenbau bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, im Abschnitt das Freiberger Wappen zwischen GLVCK - AVF! 41,64 mm; 28,96 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672.
Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 500,--

3087

3086

3088

3086 Reichstaler 1757, Dresden. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. Ausbeute der sächsischen Gruben. 28,85 g. Dav. 2674; Kahnt 535; Kluge K 5; Müseler 56.1.3/5 c; Olding 463 a; Schnee 1045.
R Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 1.000,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

3087 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1815. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 27,89 g. AKS 54; Dav. 990; Kahnt 420; Müseler 56.2.1/10; Thun 296. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--

Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 64, Prag 2015, Nr. 1160 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 4730.

3088 Konv.-Taler 1826 S. 27,92 g. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Sehr schön-vorzüglich 75,--

1,5:1

3089

1,5:1

3089 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1830. Fleißprämie des Forstinstitutes von Tharant. 27,84 g. Kopf r.//5 Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Mit Randschrift: ❧ ♔ ❧ GOTT ❁ SEGNE ❁ SACHSEN ❁. AKS 82; Dav. 992; Kahnt 438; Thun 312.
Von größter Seltenheit. Nur 25 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich 30.000,--

3090

3091

3090 **Johann, 1854-1873.** Taler 1854 F. Ausbeute. 22,15 g. AKS 129; Dav. 884; Kahnt 459; Thun 333.
R Vorzüglich/Stempelglanz 400,--

3091 Vereinstaler 1858 F. Ausbeute. 18,46 g. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 600,--

3092

3093

3092 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,16 mm; 33,19 g. AKS 158 b; Kahnt 478; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515.
R Nur 704 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3093 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,04 mm; 33,19 g. AKS 158 b; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515. **R Nur 704 Exemplare geprägt.**
Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3094

3095

3094 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 37,04 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

3095 **Albert, 1873-1902.** Nickelmedaille 1883, von A. Scharff, auf Dr. Karl Friedrich Wilhelm Erbstein, Archäologe und Münzforscher in Dresden, †1836, gewidmet vom 2. Münzforschertag. Brustbild Dr. Erbsteins l.//Weibliche Gestalt lehnt an Sockel. 42,64 mm; 41,48 g. Slg. Merseb. 4498 (dort mit falscher Jahreszahl 1893). Stempelglanz 50,--

3097

3096

3097

DIE STADT EISENACH

3096 Silbermedaille im Reichstalergewicht 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ansicht der Wartburg oberhalb von Eisenach, darüber strahlender Name Jehovas in Schriftband und Engel mit Schild in Schriftband//Ansicht der Stadt Eisenach, in der Feuer ausbricht, im Hintergrund die Wartburg, darüber zwei Medaillons mit dem Stadtwappen und der aufgeschlagenen Bibel. Mit Randschrift. 44,61 mm; 28,74 g. Slg. Merseb. 4125; Slg. Opitz 2491; Slg. Whiting 260; Wohlfahrt 17003.
Selten in dieser Erhaltung. Attrakrives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Die Zuweisung an die Stadt Eisenach anstatt des Herzogtums Sachsen-Eisenach gründet sich auf die Randschrift: "[…] **D R Z E**". Dies lässt **d**en **R**at zu **E**isenach als Auftraggeber der Medaille erkennen.

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

3097 **Johann Casimir, 1624-1633.** Breiter doppelter Reichstaler 1627, Saalfeld. 59,73 g. Dav. 417 a; Kozinowski/Otto/Ruß 303; Schnee 205. **R** Gehenkelt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3098

3099

3098 Reichstaler 1633, Saalfeld, auf seinen Tod. 28,85 g. Dav. 7433; Kozinowski/Otto/Ruß 313; Schnee 211. **R** Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 1280.

3099 Reichstaler 1633, Saalfeld, auf seinen Tod. 28,65 g. Dav. 7433; Kozinowski/Otto/Ruß 313; Schnee 211. **R** Hübsche Patina, sehr schön 750,--

3100

3101

3102

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

3100 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1842. 37,06 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.
Nur 4.300 Exemplare geprägt. Vorzüglich 750,--

3101 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. 37,02 g. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

3102 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1622, Saalfeld, auf den Tod seines Bruders Friedrich in der Schlacht bei Fleury. 28,96 g. Dav. 7530; Koppe 224; Schnee 350.
Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

3103

3104

3103

3103 **Wilhelm, 1640-1662.** Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. 29,34 g. Dav. 7550; Koppe 364; Schnee 379. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

3104 **Anna Amalia, 1758-1775, Regentin.** 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1764, Eisenach. Koppe 578. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5781419-019). Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

3105

3105 **Carl August, 1775-1828.** Silbermedaille 1806, von A. Bovy auf die abgewandte Plünderung Weimars. Büste seiner Gemahlin Großherzogin Luise l.//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, außen strahlende Sterne. 40,93 mm; 34,48 g. Dazu: Silbermedaille 1825, von H. F. Brandt, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Kopf r., umher Lorbeerkranz//Der Sonnengott fährt in einer Quadriga, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, umher Kranz aus 12 Sternzeichen. 41,45 mm; 36,73 g. Frede 42, 27; Slg. Merseb. 4029, 4021. **2 Stück.** In zeitgenössischem Etui. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3106 3107

3106 **Carl Friedrich, 1828-1853.** Vereinsdoppeltaler 1842. 37,06 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

3107 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinsdoppeltaler 1855. 37,05 g. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385. Leichte Reste von Zaponlack, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 4338.

3108 3109 3108

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

3108 **Friedrich II., 1691-1732.** Silbermedaille o. J., unsigniert, von Chr. Wermuth, auf das Treiben der Studenten an den Universitäten Jena, Leipzig und Wittenberg. Drei Studenten in zeitgenössischer Kleidung nebeneinander, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Zehn Zeilen Schrift. 43,27 mm; 28,99 g. Wohlfahrt 55088. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 500,--

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

3109 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Konv.-Taler o. J. (1803), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. 27,19 g. AKS 167; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3110

3111

3112

3110 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,02 g. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735
SACHSEN-COBURG-SAALFELD

3111 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 1/2 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 14,32 g. Grasser 437; Kozinowski/Otto/Ruß 725; Slg. Merseb. 3615; Slg. Whiting 289.
R Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

3112 **Ernst I., 1826-1844.** Konv.-Taler 1829. Mit glattem Rand, zu den Seiten jeweils schräg gerippt. 27,99 g. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488 b; Thun 359. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

3113

3114

3115

3113 Konv.-Taler 1835. 28,35 g. AKS 72 a; Dav. -; Kahnt 490; Thun 361.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 2.500,--

3114 **Ernst II., 1844-1893.** Vereinsdoppeltaler 1847. 37,10 g. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

3115 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,06 g. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365. **R** Feine Patina, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 319, Osnabrück 2019, Nr. 4157.

3116

3117

3116 Vereinsdoppeltaler 1854. 36,82 g. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

3117 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62** (6102866-007). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 2.000 Exemplare geprägt.**
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 1.500,--

3118

3119

3118

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

3118 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Reichstaler 1658 EW, Brieg. 28,33 g. Münzmeister Christian Pfahler und Wardein Elias Weiss. Dav. 7731; F. u. S. 1768. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

3119 **Georg Wilhelm, 1672-1675.** 1/2 Reichstaler 1675, auf seinen Tod. 11,35 g. F. u. S. 1974.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

ex 3120

3121

DIE SCHLESISCHE STADT GÖRLITZ

3120 Silber-Schekel o. J. Kelch//Blütenzweig. 31,10 mm; 11,18 g. Dazu: religiöse Silbergussmedaille o. J. 31,07 mm; 13,49 g. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

3121 Silber-Schekel 1907. 8,42 g. Weihrauchgefäß/Blütenzweig.
Hübsche Patina, Reste von Zaponlack, fast vorzüglich 75,--

3122

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

3122 **Friedrich VI., 1808-1839.** 16 Reichsbankschilling (1/12 Speciestaler) 1831, Altona. 4,35 g. AKS 9; Hede 30 C; Lange 158. Fast Stempelglanz 300,--

3123

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

3123 **Friedrich III., 1616-1659.** Ovale Silbermedaille (Gnadenpfennig) o. J., von J. Blum. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde und Löwenkopfschulter//Gekröntes, fünffeldiges Wappen (Norwegen, Schleswig, Holstein, Stromarn, Dithmarschen) mit Mittelschild (Oldenburg/Delmenhorst), umher zwei gekreuzte Palmzweige. 40,94 x 32,11 mm; 28,71 g. Jungk 24; Lange 314.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 3.500,--

Friedrich III. (*1597, †1659) war der älteste Sohn Johann Adolfs. Nach dem Tode seines Vaters 1616 trat er die Regierung in Holstein-Gottorp an. Mit den Ständen wurde auf dem Landtag in Schleswig im Dezember 1616 vereinbart, daß in der vom Herzog erteilten Bestätigung der Landesprivilegien die Wahl als "auf das Recht der Erstgeburt beschränkt" bezeichnet werden solle. Dadurch war in dem herzoglichen Hause das Wahlrecht der Stände beseitigt und Friedrich III. der erste holsteinische Erbfürst aus dem Hause Oldenburg. Er vermählte sich 1630 mit Maria Elisabeth, Tochter des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen, die ihm 16 Kinder schenkte. Der Herzog besaß große Bildung und interessierte sich sehr für Kunst und Wissenschaft. Im Schloß Gottorp errichtete er die berühmte Kunstkammer, vermehrte die von seinem Vater gegründete Bibliothek und schuf herrliche Parkanlagen, die zum Teil heute noch vorhanden sind. Friedrich III. starb am 10. August 1659 in Tönning.

3124

3124 Silbermedaille 1630, von S. Dadler, gefertigt nach einem Entwurf von C. Geiss, auf seine Vermählung mit Marie Elisabeth (*1610, †1684), Tochter Johann Georgs I. von Sachsen, am 21. Februar. Das Hochzeitspaar reicht sich die Hand über einem Altar, darauf Schale, Decke und Girlande; über den Händen ein brennendes Herz, oben der als Taube dargestellte Heilige Geist, darüber strahlendes Gottesauge; zu den Seiten je ein Engel auf Wolken//Das holsteinische und das sächsische Wappen in Kartusche, umher doppelter Schriftkreis und Rankenwerk. 51,91 mm; 32,84 g. Lange 316; Maué 21; Slg. Merseb. 1143. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück, 2006, Nr. 5447 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 3148.

3125

HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

3125 **August, 1676-1699.** Reichstaler 1676, Magdeburg, auf das Ende des Oldenburger Erbfolgestreites. 28,69 g. Münzmeister Christoph Plug. Mit gebogener Jahreszahl. Dav. 3722 A; Lange 767 b.

R Sehr schön + 1.000,--

August, Herzog von Holstein-Norburg, wurde als zweiter Sohn des Herzogs Joachim Ernst und seiner Gemahlin Dorothea Auguste von Holstein-Gottorp geboren. Er trat in kurbrandenburgische Dienste und zeichnete sich durch Tapferkeit und Tüchtigkeit aus. Wegen seiner Verdienste gegen die Türken in Ungarn erhielt er vom Großen Kurfürsten die Anwartschaft auf die Statthalterschaft des Fürstentums Minden. 1666 wurde er zum Gouverneur von Magdeburg ernannt und vermählte sich mit Elisabeth Charlotte, Tochter des Fürsten Friedrich von Anhalt-Harzgerode. Er kämpfte 1674 vor Straßburg und am Rhein gegen Turenne und wurde Generalfeldzeugmeister. Als solcher führte er 1675 nach der Schlacht bei Fehrbellin dem Großen Kurfürsten die Masse des Heeres zu. Später, im pommerschen Feldzug, nahm er an den Eroberungen von Wolgast, Anklam, Demmin, Greifswald und Stettin teil. Im September 1682 wurde er als Gouverneur von Magdeburg abgelöst und trat nach dem Tod des Großen Kurfürsten aus den brandenburgischen Diensten aus. Friedrich der Große sagte über Herzog August, daß er den bedeutendsten Generälen der damaligen Zeit zuzuorden sei. Nach dem Tode seines Vaters 1671 vertrat August dessen Ansprüche an den König von Dänemark wegen der Verzichtsleistung auf die Erbfolge in Oldenburg-Delmenhorst und unterzeichnete im Dezember mit seinen Brüdern die Erbvereinigung. Er erbaute 1678 ein neues Schloß in Norburg und wandte sich der Forstkultur und der Pferdezucht zu.

3126

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

3126 **Adolf XIII., 1581-1601.** Dicker 2 1/2facher Reichstaler 1592. ✤ ADOL • D ⁝ G • COM • HOL - SCH • E • STE • DOM • I • GEM - 92 Das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit dem Wappen von Sternberg im ersten und vierten Feld, dem Wappen von Gehmen im zweiten und dritten Feld und dem holsteinisch-schauenburgischen Nesselblatt als Mittelschild//HATS - GOTT • VORSEHN • SO • WIRTS • - WOL • GESCHN Der geharnischte Graf Adolf reitet r. mit Streitkolben in der rechten Hand. 70,46 g. Dav. 449; Lange vgl. 786; Weinm. 22.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, etwas Prägeschwäche, vorzüglich 30.000,--

Graf Adolf XIII. wurde 1547 als dritter Sohn des Grafen Otto V. aus erster Ehe geboren. Nach dem Tod des Vaters 1576 wurde den Regierungsräten der Schauenburgischen Lande die Regierung auf 10 Jahre übertragen, um die Schulden begleichen zu können. Noch vor Ablauf der 10 Jahre beanspruchte aber Adolfs ältester Bruder Hermann (der das Bistum Minden verloren hatte) 1581 die Übernahme der Regierung. Die Stände wählten aber statt seiner den Grafen Adolf zum regierenden Herrn beider Grafschaften. Er vermählte sich 1583 mit Elisabeth, Tochter des Herzogs Julius von Braunschweig und Lüneburg. Er war eine starke Persönlichkeit, doch dem Alkohol nicht abgeneigt. Adolf XIII. verlor seinen einzigen Sohn am 21. Januar 1601 und starb selbst am 2. Juli 1601 auf dem Schauenburgischen Hof in Minden und wurde in Stadthagen beigesetzt.

3127

3128

3129

SCHWÄBISCH HALL

STADT

3127 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 29,06 g. Mit Riffelrand. Dav. 2279; Raff 49.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

3128 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 29,16 g. Mit Riffelrand. Dav. 2279; Raff 49.
Hübsche Patina, Felder geglättet, sonst fast vorzüglich 200,--

3129 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 29,24 g. Mit Randschrift. Dav. 2280; Raff 52.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

3130

3131

3130

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT

3130 **Günther XLI. von Arnstadt und Johann Günther von Sondershausen, 1552-1569.** Reichstaler o. J. (1564/1566), Arnstadt, mit Titel Maximilians II. Dav. 9830 var.; Fischer 98 e/c var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (5747287-016). **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, FÜRSTENTUM

3131 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinstaler 1859. 18,48 g. AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 750,--

3132

1,5:1

3132

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

3132 **Carl Günther, Ludwig Günther I. und Albert Günther, 1605-1630.** Reichstaler 1630, Rudolstadt, auf den Tod von Carl Günther am 24. September. 29,77 g. Dav. 7694; Fischer 492.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3912.

3133

3134

3135

3133 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Vereinsdoppeltaler 1841. 37,05 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

3134 **Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703.** Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). 28,77 g. Dav. 7702; Tannich 11.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

3135 **Josef Adam, 1732-1782.** Konv.-Taler 1766, Nürnberg. 28,01 g. Dav. 2776; Tannich 41.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 78, Heidelberg 2020, Nr. 817.

3136

SOLMS

SOLMS-HOHENSOLMS, GRAFSCHAFT

3136 **Ludwig, 1668-1707.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Hohensolms. Porträttyp IV. 18,59 g. Dav. 974; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4089 leicht var.; Joseph 269 a/b leicht var. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3137 3138 3139

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

3137 **Christian August, 1738-1784.** Konv.-Taler 1770, Wertheim, auf Graf Otto, den Gründer der Linie Solms-Laubach. 27,95 g. Dav. 2785; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4221; Joseph 456.
Prachtexemplar. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.250,--

STOLBERG

STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

3138 **Wolfgang, Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1538-1552.** Taler 1551, Stolberg. 28,61 g. Dav. 9849; Friedrich 144. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 101, Wien 2016, Nr. 497.

STRALSUND

STADT

3139 **Unter Schweden. Christina, 1637-1654.** Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. 28,64 g. Münzmeister Casper Sievers. Variante mit dem Stadtwappen innerhalb drei Umschriften und die Münzmeistersignatur am Ende der äußeren Umschrift, die Rückseitenumschrift endet mit IMP ⁝ S ⁝ A ⁝. Ahlström 8 b (R); Bratring 81 a var.; Dav. 5833; Hagander -.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3141

3140

3141

THÜRINGEN

LANDGRAFSCHAFT

3140 **Ludwig II., 1140-1172.** Brakteat, 1144-1150, Erfurt. 0,88 g. Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Buch hinter Mauerbogen mit zwei Zinnentürmen mit vier Zinnen, zu den Seiten ERPES - FORDI, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. der Name LVDVIC. Berger 2116 (dort unter Heinrich I.); Slg. Bonhoff 1125 (dies Exemplar); Slg. Hohenstaufenzeit 932 (dort Angabe anderer Münzstätte); Slg. Löbbecke 750 (dort Angabe anderer Münzstätte).

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

Es handelt sich wohl um eine Gelegenheitsprägung des Landgrafen in Erfurt mit Genehmigung des Erzbischofs. In der Literatur wird auch eine Gemeinschaftsprägung mit dem Erzbischof (Dobras, Münzen der Mainzer Erzbischöfe zur Zeit der Staufer, S. 31) oder eine Prägung in Eisenach und Gotha erwogen. W. Steguweit, Thüringische Brakteaten des Münzkabinetts Gotha, S. 66 Nr. 91 bezeichnet das Stück als "Inkunabel der landgräflichen Brakteaten".

TRIER

ERZBISTUM

3141 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769, Koblenz. 27,89 g. Dav. 2833; v. Schr. 1239.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

3142

ULM

STADT

3142 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 29,72 g. Dav. 5903; Nau 87 d. Vorzüglich 1.500,--

3143

WALDECK

FÜRSTENTUM

3143 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. 29,14 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

3144

3145

3146

WERDEN UND HELMSTEDT

ABTEI

3144 **Theodor Thier, 1719-1728.** Reichstaler 1724, Köln. 28,96 g. Dav. 2841; Grote 53.
Auf diesem Taler ist das Kloster Werden dargestellt. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.250,--

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

3145 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,90 g. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Das Mansfelder Land wurde 1808 in das (napoleonische) Königreich Westphalen eingegliedert und mit dem Departement der Elbe verbunden. Der Mansfelder Ausbeutetaler von 1811 wurde in Kassel geprägt. Ende Oktober 1813 brach das Königreich Westphalen zusammen; die Mansfeldischen Gebiete wurden preußischer Verwaltung unterstellt.

WISMAR

STADT

3146 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 28,40 g. Dav. 5939; Kunzel 193 A/h.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 750,--

3148

3147

3148

WITTENBERG

HERZOGLICH SÄCHSISCHE MÜNZSTÄTTE

3147 **Albrecht I., 1212-1260.** Brakteat. 0,60 g. Herzog reitet r. mit Fahne, im Feld drei Ringel. Berger -; Slg. Bonhoff 893; Thormann -. **R** Sehr schön 250,--

WOLFSTEIN

GRAFSCHAFT

3148 **Christian Albrecht, 1693-1740.** Silberklippe im Gewicht eines 1/2 Reichstalers 1719, auf die Grundsteinlegung der Schloßkirche in Obersulzbürg. 38,90 x 39,61 mm; 14,43 g. Kull 8; Slg. Opitz 2743.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 4.000,--

3149

WORMS

STADT

3149 Schautaler 1709, auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche am 31. Juli. 25,63 g. Dav. 2846; Joseph 431. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--

3150 3151 3150

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3150 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Reichstaler 1694, Augsburg. 28,98 g. Prägung für den Schwäbischen Kreis. Dav. 7799; Forster 321; Klein/Raff 39.
RR Prachtvolle Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

3151 **Karl Eugen, 1744-1793.** Kleine Silbermedaille 1776, unsginiert, auf seinen Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier Zeilen Schrift, oben Fürstenhut, unten Jahreszahl, umher Palmzweige. 22,48 mm; 3,86 g. Klein/Raff 252. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

3152

3152 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Silbermedaille 1803, von J. L. Wagner, nach einem Entwurf von P. J. Scheffauer, auf die Erhebung Württembergs zum Kurfürstentum. Büste r.//Wirtembergia sitzt nach r., den rechten Arm auf Wappenschild gelegt, vor ihr steht eine weibliche Gestalt, die eine Krone und einen Lorbeerzweig über ihr Haupt hält, im Hintergrund Schloß in bergiger Landschaft. 45,94 mm; 43,66 g. Klein/Raff 5 a. **RR Nur 207 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.500,--

3154

3153

3155

3153 Silbermedaille 1806, von J. L. Wagner, auf die Erhebung Württembergs zum Königreich. Büste r.//Königskrone. 45,96 mm; 65,88 g. Klein/Raff 7 a.
RR Prachtexemplar. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 1.500,--

3154 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1817. 29,41 g. AKS 63; Dav. 946; Kahnt 584; Thun 427.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

WÜRZBURG

BISTUM

3155 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1554, Würzburg, mit Titel Karls V. 28,86 g. Dav. 9975; Helmschrott 50. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön + 300,--

3156

1,5:1

3156

3156 **Julius Echter von Mespelbrunn, 1573-1617.** Reichstaler 1613, mit Titel Matthias. 29,11 g. IVLIVS D : G : EPISCOP : WIRTZ : FRA : OR · DVX St. Kilian mit Mitra, Schwert und Bischofsstab steht v. v. hinter Wappenschild//✿ MATTHIAS ROM : IMP : AVG : P : E : DECRETO Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Dav. 5967; Helmschrott 141.
Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 20.000,--

3157

3157 **Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673.** Reichstaler 1652, Nürnberg. 28,96 g. Dav. 5980; Helmschrott 320. Sehr schön-vorzüglich 600,--

3158

3158 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Silbermedaillon 1706, von G. Hautsch. Stadtansicht, darüber WÜRTZBVRG •, im Vordergrund zwei gekreuzte Füllhörner, darunter die Jahreszahl 1706 •//Verzierter Schild mit fünf Zeilen Schrift (Herbipolis / Sola / Judicat ense / et / Stola •) auf Wappenmantel, darüber Fürstenhut, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. 75,45 mm; 115,18 g. Helmschrott 493; Slg. Piloty 1076.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Vermutlich das schönste im Handel befindliche Exemplar.

Exemplar der Slg. König Umberto von Italien, Auktion Hans M. F. Schulman, New York 1967, Nr. 1469.

3159 Entfällt

3160

3160 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Silbermedaillon o. J., von G. W. Vestner. Brustbild r. in geistlichem Ornat und mit umgelegtem Kreuz//Franconia, St. Kilian und ein Engel sitzen auf Wolken über der Stadtansicht von Würzburg. 73,63 mm; 125,07 g. Bernheimer 395; Helmschrott 592.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, stellenweise min. berieben,sonst vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Hans M. F. Schulman, New York 1954.

3161

3162

3163

3161 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Silbermedaille o. J., von P. P. Werner. Brustbild r. in geistlichem Ornat und mit umgelegtem Kreuz//Zwei Löwen auf Postament halten das vierfach behelmte und gekrönte, mehrfeldige Wappen, über der Krone Kreuz. 35,40; 13,35 g. Helmschrott 650.
RR Felder leicht bearbeitet, sonst vorzüglich 200,--

3162 **Sedisvakanz 1749.** Silbermedaille 1749, unsigniert, von A. Vestner. In einer mit zwei Palmzweigen besteckten, muschelförmigen Kartusche das gekrönte Stiftswappen, oben Kartusche, umher Wappenkranz//St. Kilian steht fast v. v. mit Mitra, Schwert und Bischofsstab, umher Wappenkranz. 32,88 mm; 14,58 g. Bernheimer 379; Helmschrott 673; Zepernick 258.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3163 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Silbermedaille 1755, von F. A. Schega, auf seine Konsekration als Fürstbischof. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild steht in verzierter Kartusche auf Stufen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, l. steht Justitia mit Schwert und Waage, r. Pietas mit Kreuz und Mitra, unten auf den Stufen sitzt Caritas mit brennendem Herzen in der Rechten, oben strahlendes Gottesauge. 44,33 mm; 34,91 g. Grotemeyer 73; Helmschrott 729. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

1,5:1

3164

1,5:1

3164 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Silbermedaille 1782, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Universität Würzburg. Kurhut über dem Wappen von Egloffstein, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, darunter die Wappenschilde von Echter und Erthal; über jedem Wappenschild befindet sich ein Spruchband mit dem Namen des betreffenden Fürstbischofs//11 Zeilen Schrift, darunter Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt. 36,63 mm; 29,12 g. Helmschrott 871; Laverrenz 44. **R** Feine Patina, vorzüglich 400,--

3165

1,5:1

3165

3165 Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 55,92 g. Dav. 2906; Helmschrott 880.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

3166

3166 20 Kreuzer 1791, Würzburg. 6,56 g. Helmschrott 920. Sehr schön-vorzüglich 75,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

3167

TIROL, GRAFSCHAFT

3167 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 30,86 g. Dav. 8087; M./T. 64; Voglh. 1 III/IV. **RR** Fassungsspuren, Felder bearbeitet, sehr schön 2.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rauh und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.

3168

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

3168 **Maximilian I., 1490-1519.** Altvergoldete Silbergußmedaille 1486 (hergestellt Anfang des 17. Jahrhunderts), Prag, unsigniert, auf die Kaiserkrönung Maximilians I. Gekröntes Brustbild Maximilians r. mit umgelegtem Mantel, Zepter und Palmzweig//Gekröntes Brustbild Maria von Burgunds l. mit umgelegtem Mantel und gefalteten Händen. 48,54 mm; 15,90 g. Bernhart 9; Klein B 9.
Felder frei ziseliert, sehr schön 500,--

Die sogenannten Prager Judenmedaillen bilden eine Gruppe recht großer und gleichförmiger gegossener Gold- und Silbermedaillen, die eine Reihe historischer Herrscher von Konstantin dem Großen beginnend zeigen und einen starken christlichen Charakter aufweisen. Es existieren rund 20 verschiedene Typen, die Legende besteht aus gotischen Majuskeln. Die Herkunft mag mit den kaiserlichen Antiquaren Jacobus und Octavius de Strada und ihrem Umkreis zusammenhängen, in welchem auch das "Erfinden" von Münzen zuweilen geläufig war.

3169

3169 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1563, Hall. 24,16 g. Dav. 33; M./T. 141 var.; Voglh. 57 var. Hübsche Patina, sehr schön 750,--

3170

3172

3171

3170 **Maximilian II., 1564-1576.** Reichstaler 1575, Joachimstal. 28,46 g. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 236; Halacka 230; Voglh. 65 II. Sehr schön 750,--

3171 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,70 g. Dav. 8097 A; M./T. 272; Voglh. 87 Var. 6. **Von großer Seltenheit.** Min. Bearbeitungsspuren am Rand, Stempelfehler im Feld der Vorderseite, sonst sehr schön-vorzüglich 750,--

3172 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,83 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8116 A; M./T. 319 (Stempel 4/8). Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.250,--

3173

3175

3174

3173 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1579 KB, Kremnitz. 28,72 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Fast vorzüglich 400,--

3174 Reichstaler 1583 KB, Kremnitz. 28,36 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Vorzüglich + 500,--

3175 1/4 Reichstaler 1587 KB, Kremnitz. 7,09 g. Huszar 1046. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

3176

3177

3178

3176 Reichstaler 1589, Joachimstal. 28,77 g. Münzmeister Paul Hofmann. Dav. 8078; Dietiker 373; Halacka 393; Voglh. 98 I. Fast vorzüglich 750,--

3177 Reichstaler 1591 KB, Kremnitz. 28,33 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

3178 Reichstaler 1593, Kuttenberg. 29,11 g. Münzmeister Wolf Herold von Aupa. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3180

3179

3180

3179 Reichstaler 1593, Joachimstal. 29,04 g. Münzmeister Paul Hofmann. Dav. 8078; Dietiker 373; Halacka 393 a; Voglh. 98 I. **R** Vorzüglich + 1.000,--

3180 Silbermedaille 1599, von F. Peter, auf die Siege über die Türken. Geharnischtes Brustbild des Erzherzogs Matthias r. mit Halskrause, umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und Binde//Nach hinten r. blickender Kranich steht l. auf Schild mit kaiserlichem Wappen auf einem Haufen türkischer Kriegstrophäen, in der erhobenen linken Kralle hält er einen Stein, im Hintergrund Stadt auf Hügel. 50,83 mm; 49,30 g. Madai 3. Fortsetzung, Bd. 6, S. 254, Nr. 6699 (dort als Doppelthaler beschrieben); Slg. Horsky -; Slg. Montenuovo - (vgl. 684, ähnliches Motiv).
Von größter Seltenheit. Sehr schön + 2.000,--

Exemplar der Auktion Ars in Nummis 1, Wien 1994, Nr. 3.

Erzherzog Matthias, der spätere Kaiser, trat 1594 die Statthalterschaft in Niederösterreich an. In den Jahren 1594/95 und 1598/1600 wurde er durch seinen Bruder, Kaiser Rudolf, zum Oberbefehlshaber im Türkenkrieg ernannt.

3181

3182

3183

3181 Reichstaler 1600 KB, Kremnitz. 28,03 g. Dav. 8066; Voglh. 100 IV. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

3182 Reichstaler 1600 NB, Nagybánya. 27,64 g. Dav. 3014; Voglh. 102 VI.
RR Hübsche Patina, Stempelfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich 1.000,--

3183 Reichstaler 1603, Ensisheim. 28,33 g. Dav. 3033; M./T. 582; Voglh. 95 II.
Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 400,--

3184

3185

3186

3184 Reichstaler 1603, Hall. 28,83 g. Dav. 3005; M./T. 374; Voglh. 96 II. Vorzüglich 400,--

3185 1/2 Reichstaler 1603, Hall. 14,09 g. M./T. 354. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3186 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,30 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 362/361 (Stempel 2/1). Felder geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 400,--

3187

3188

3189

3187 Reichstaler o. J. (1604/1605), Ensisheim. 28,20 g. Dav. 3032; M./T. 586; Voglh. 95 I.
Feine Patina, winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3188 Reichstaler 1605, Wien. 28,36 g. Dav. 3002; Voglh. 106 III.
Feine Patina, Stempelfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich 500,--

3189 Reichstaler 1605, Hall. 28,92 g. Dav. 3005; M./T. 376 var.; Voglh. 96 V var.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3190

3191

3192

3190 Reichstaler 1607, Hall. 28,61 g. Sogenannter Alchimistentaler. Dav. 3006; M./T. 380 var.; Voglh. 96 IX.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3191 Reichstaler 1610, Hall. 28,53 g. Dav. 3006; M./T. 384 var.; Voglh. 96 X var.
Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--

3192 Reichstaler 1612, Hall. 28,65 g. Dav. 3009; M./T. 387 var; Voglh. 96 XV.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 1.000,--

3193

3193 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1603, Hall. 28,29 g. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 D/d.
Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, min. Reinigungsspuren, fast Stempelglanz 2.000,--

Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.

3194

3194 Dreifacher Reichstaler 1614, Hall. 85,61 g. Dav. 5854; M./T. 412 Anm.; Prokisch 59.3.
R Feine Patina, sehr schön + 3.000,--

3195 3196 3197

3195 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1609 KB, Kremnitz. 28,14 g. Dav. 3051; Voglh. 110 I.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

3196 Reichstaler 1617 KB, Kremnitz. 28,21 g. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Sehr schön-vorzüglich 750,--

3197 Reichstaler 1618, Kuttenberg. 28,72 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3071; Dietiker 517; Halacka 528; Voglh. 115 III. **R** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 300,--

3198

3199

3200

3198 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Klagenfurt. 27,96 g. Dav. 3114; Voglh. 139 I. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3199 Reichstaler 1621, Klagenfurt. 28,33 g. Dav. 3116; Voglh. 139 II. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

3200 Reichstaler 1624, Wien. 28,48 g. Dav. 3083; Voglh. 154 IV. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3201

3203

3202

3201 Reichstaler 1624, Kuttenberg. 28,97 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3143; Dietiker 720; Halacka 798; Voglh. 143. Sehr schön 300,--

3202 Reichstaler 1632 IZ, Breslau. 28,47 g. Münzpächter Hans Zieseler. Dav. 3161; F. u. S. 239; Voglh. 126 VII var. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 500,--

3203 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Doppelter Reichstaler 1626, Hall. Dav. 3336; M./T. 459 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5783360-024). Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich + 1.250,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 109, Wien 2019, Nr. 1151.

3205

3204

3206

3204 Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 56,89 g. Dav. 3336; M./T. 459 b.
Hübsche Patina, winz. Zainende, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--

3205 Reichstaler 1626, Ensisheim. 28,38 g. Dav. 3350; Voglh. 181 I.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Zangenjustierung, fast Stempelglanz 1.000,--

3206 Reichstaler 1631, Ensisheim. 29,05 g. Dav. 3355; Voglh. 181 V var.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich + 600,--

3208

3207

3208

3207 Reichstaler 1632, Hall. 28,42 g. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491 var.; Voglh. 183 IV.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

3208 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. Dav. 3331; M./T. 487. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64+ (Top Pop)** (5783360-025). **Selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 290, Osnabrück 2017, Nr. 5998.

3209

3210

3211

3209 Doppelter Reichstaler o. J. (1635), Hall. 57,36 g. Posthume Prägung. Dav. 3335; M./T. 490.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 85, Osnabrück 2003, Nr. 1072.

3210 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 56,80 g. Dav. 3364; M./T. 511. Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich 1.250,--

3211 Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. Dav. 3363 A; M./T. 512. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 (Top Pop)** (5783360-027).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Warszawskie Centrum Numizmatyczne 67, Warschau 2016, Nr. 825.

3212

1,5:1

3212

3212 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Schautaler 1639, Kremnitz. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden, umher Lorbeerzweige, oben geflügelter Engelskopf//Aus Wolken und Strahlen kommender Arm hält eine gekrönte Waage, davor Zepter und Schwert gekreuzt, zu den Seiten die gekrönten Wappen von Ungarn und Böhmen. 41,66 mm; 20,34 g. Dav. -; Voglh. 213. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 442.

3213

3214

3213

3213 Doppelter Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), Graz. 55,55 g. Dav. 291; Herinek 341. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Zainende, vorzüglich + 4.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 6145.

3214 Reichstaler 1646, Graz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 27,49 g. Dav. 3189 A; Voglh. 194. Winz. Kratzer, vorzüglich + 750,--

3215

3216

3217

3215 Reichstaler 1653 KB, Kremnitz. 28,73 g. Dav. 3198; Voglh. 197.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Osnabrück 2020, Nr. 661.

3216 **Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.** Reichstaler 1665, Hall. 28,64 g. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

3217 **Leopold I., 1657-1705.** Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. Dav. 3247; M./T. 708. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (5783360-023).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 17, Warschau 2018, Nr. 515.

3218

3218 Silbermedaille 1688, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, Nürnberg, auf die Einnahme von Belgrad. Stadtansicht und Ansicht der Burgfeste//Die personifizierte Religion mit dem Stephanskreuz schreitet auf einen stürzenden Türken zu. Mit Randschrift: ❄ BELGRADI EXSVPERAT MVROS BAVARICA VIRTVS ❄ (Signatur FK zwischen Verzierungen). 49,55 mm; 44,63 g. Forster 646; Popelka 34; Slg. Julius 346; Slg. Montenuovo 1066.

Kl. Randfehler, winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön 400,--

Belgrad, auch "Griechisch Weißenburg" genannt, war seit 1521 Bestandteil des osmanischen Reiches und eine der wichtigsten Festungen auf dem Balkan. Am 6. September 1688 konnte eine Armee aus 53.000 Mann unter dem Kommando des bayerischen Kurfürsten Maximilian II. Emanuel die Stadt und Festung erstürmen. In den folgenden gut 100 Jahren erlitt Belgrad ein wechselvolles Schicksal.

3219

3220

3221

3219 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König und die Krönung seiner Gemahlin Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon, darin das Brustbild Josefs r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift: PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS •. 45,16 mm; 33,89 g. Forster -; Slg. Montenuovo 1216; Slg. Pick 546; Slg. Walther -; Stemper -.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3220 Reichstaler 1695, Hall. 28,20 g. Dav. 3245; M./T. 754; Voglh. 221 VI.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

3221 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,90 g. Dav. 3252; M./T. 762.

Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

3222

3223

3224

3222 1/2 Reichstaler 1695 (Jahreszahl im Stempel von 1693 geändert) KB, Kremnitz. 14,28 g. Herinek 845. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3223 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. 28,42 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Feine Patina, sehr schön + 250,--

3224 **Josef I., 1705-1711.** Reichstaler 1706, Hall. 28,55 g. Dav. 1018; M./T. 809; Voglh. 245 I. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

3225

3227

3226

3225 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1714, Wien. 28,66 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I. Feine Patina, vorzüglich + 500,--

3226 Reichstaler 1716, Breslau. 28,22 g. Dav. 1092 A; F. u. S. 850; Voglh. 256 IV. Feine Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön 300,--

3227 Silbermedaille 1717, unsigniert, auf die Einnahme von Belgrad. Reichsadler attackiert türkischen Turm//Halbmond im Sternenhimmel über Landschaft, im Abschnitt sieben Zeilen Schrift. 32,46 mm; 8,99 g. Slg. Montenuovo 1515. **Von großer Seltenheit.** Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3228

3229

3230

3228 Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), Hall. 28,52 g. Dav. 1051; M./T. 841; Voglh. 259 II. Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3229 Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), Hall. 28,47 g. Dav. 1051; M./T. 841; Voglh. 259 II. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich + 400,--

3230 Reichstaler 1719, Hall. 28,59 g. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II. Feine Patina, vorzüglich 300,--

3231

3231 Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 56,60 g. Dav. 1049; M./T. 865.
Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3233

3232

3233

3232 **Maria Theresia, 1740-1780.** Konv.-Taler 1763 KB, Kremnitz. 28,00 g. Dav. 1132; Eypeltauer 261.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3233 **Josef II., 1765-1790.** Silbermedaille 1765, unsigniert, von A. Widemann, auf seine zweite Vermählung mit Josepha von Bayern. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Austria und Hymen mit Fackel und Lorbeerkranz stehen neben Säulenschaft, an dem die Wappenschilde von Österreich und Bayern lehnen. 28,05 mm; 6,44 g. Slg. Montenuovo 1940; Witt. 2250. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (5777553-004). Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3235

3234

3235

3234 1/2 Konv.-Taler 1789 A, Wien. 13,97 g. Herinek 165; J. 26.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 500,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

3235 **Franz I., 1804-1835.** Silbermedaille 1810, von F. Stuckhart und A. Guillemard, auf die Vermählung seiner Tochter, Erzherzogin Marie Louise, mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Hymen mit Fackel in der Rechten bekränzt das gekrönte österreichische Wappen, das an einer Säule befestigt ist. 47,10 mm; 31,40 g. Slg. Julius 2255; Slg. Montenuovo 2371.
Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--

3236

3237

3238

3236 1/2 Konv.-Taler 1815 A, Wien. 13,98 g. J. 174.
Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 400,--

3237 Silbermedaille 1821, von J. Harnisch, auf die Grundsteinlegung der österreichischen Nationalbank in Wien. Fünf Zeilen Schrift, oben Eichenkranz auf zwei gekreuzten Lorbeerzweigen, unten Palmzweige//Ansicht der Nationalbank. 42,86 mm; 35,00 g. Slg. Montenuovo 2490.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 200,--

3238 Konv.-Taler 1835 A, Wien. 28,06 g. Dav. 11; J. 215; Kahnt 341.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Feine Tönung, Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Osnabrück 2020, Nr. 722.

3239

3241

3240

3239 **Franz Josef I., 1848-1916.** Doppelgulden 1866 A, Wien. 24,65 g. Dav. 25; J. 336; Kahnt 355; Thun 456. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3240 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. 37,07 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Herrliche Patina, feiner Prägeglanz, vorzüglich + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Osnabrück 2020, Nr. 728.

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

3241 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1703. 28,46 g. Dav. 1207; Suchomel/Videman 573. Herrliche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1,5:1

3242

1,5:1

SALZBURG, ERZBISTUM

3242 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Guldiner 1522. 26,83 g. Dav. 8160; Zöttl 202. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

3244

3243

3244

3243 **Georg von Küenburg, 1586-1587.** 10 Kreuzer 1587. 4,09 g. Zöttl 804. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3244 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 1/2 Reichstalerklippe o. J. 14,40 g. Zöttl 984.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

3246

3245

3247

3245 Doppelte Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Dav. 8198 Anm.; Zöttl 954. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 (Top Pop)** (5783360-029).
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Frühwald 137, Salzburg 2020, Nr. 137.

3246 Talerklippe 1593. Turmprägung. 28,63 g. Dav. 8192 (dort nur als Taler); Zöttl 940.
R Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.250,--

3247 Talerklippe 1593. Turmprägung. 28,66 g. Dav. 8192 (dort nur als Taler); Zöttl 940.
R Gestopftes Loch, geglättet, sehr schön 300,--

3248

3249

3248

3248 1/2 Reichstalerklippe o. J. (1593). Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. 14,21 g. Zöttl 959.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

3249 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 1/4 Reichstalerklippe 1636. 7,13 g. Zöttl 1563.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--

3251

3250

3251

3250 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/4 Reichstaler 1699. 7,35 g. Zöttl 2199.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3251 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Reichstaler 1709. 29,14 g. Dav. 1236; Zöttl 2401.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3252

3253

3252 1/4 Reichstaler 1710. 7,29 g. Zöttl 2447. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

3253 1/4 Reichstaler 1711. 7,40 g. Zöttl 2449. Vorzüglich + 750,--

3255 3254 3256

3254 1/4 Reichstaler 1715. 7,35 g. Variante ohne Stern unter dem Brustbild auf der Vorderseite. Zöttl 2453.
RR Vorzüglich 500,--

3255 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1744. 29,12 g. Dav. 1242; Zöttl 2580.
RR Feine Patina, Justierspuren, fast vorzüglich 500,--

3256 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Reichstaler 1752. 29,16 g. Dav. 1246; Zöttl 2860.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Etwas Belag auf der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3257

3257 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Silbermedaille 1772, von F. Matzenkopf. Hüftbild des St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab fast v. v. auf Postament, davor Kapitelwappen, zu den Seiten die geteilte Signatur F • - M • (Stempelschneider Franz Matzenkopf), oben gekrönte Muschelverzierung zwischen den zwei Wappen des Dompropstes Virgil Maria von Firmian und des Domdechanten Ferdinand Christoph von Zeil in Waldburg, umher weitere zehn Wappen der Domherren Firmian, Dietrichstein, Breuner, Colloredo, Spauer, Khevenhüller, Saurau, Thun, Podstrazky und Zeil-Friedberg//Hüftbild des St. Virgilius mit Mitra, Dommodell und Krummstab halbl. auf Postament, darunter die Signatur F • M • (Stempelschneider Franz Matzenkopf), oben gekrönte Muschelverzierung, umher weitere zwölf Wappen der Domherren von Lobkowitz, Altemps, Firmian, Zeil-Wolfsegg, Lodron, Küenburg, Strasoldo, Lodron, Schrattenbach, Daun, Spauer und Auersperg. 55,92 mm; 62,30 g. Zepernick 61; Zöttl 3116.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3259

3258

3260

3258 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1772. Antrittstaler. 28,05 g. Variante mit Stempelschneidersignatur F • M • F • unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1262; Zöttl 3202 (Stempel 6). **R** Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

Die Konv.-Taler von 1772 werden, weil sie im ersten Regierungsjahr von Hieronymus geprägt wurden, als Antrittstaler bezeichnet.

3259 Silbermedaille 1782, von F. Matzenkopf jun., auf die 1200-Jahrfeier des Erzstiftes. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Tempel. 33,53 mm; 12,17 g. Zöttl 3190. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3260 1/2 Konv.-Taler 1802. 14,04 g. Zöttl 3259. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3262

3261

3262

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

AUERSPERG, FÜRSTENTUM

3261 **Wilhelm, 1800-1822.** Konv.-Taler 1805, Wien. 28,05 g. Dav. 39; Holzmair 5. Fast vorzüglich 400,--

BATTHYANI, FÜRSTEN

3262 **Karl, 1764-1772.** Konv.-Taler 1764, Wien. 28,03 g. Dav. 1182; Holzmair 9.
Hübsche Patina, herrlicher Prägeglanz, vorzüglich 750,--

3263 3265 3264

DIETRICHSTEIN, GRÄFLICHE LINIE PULGAU

3263 **Sigismund Ludwig von Wechselstätt, 1631-1664.** Reichstaler 1641, Graz. 28,86 g. Dav. 3373; Holzmair S. 21. **R** Hübsche Patina, winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Slg. Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 4854.

DIETRICHSTEIN, FÜRSTLICHE LINIE NIKOLSBURG

3264 **Ferdinand, 1655-1698.** Reichstaler 1695 MM, Wien. 28,99 g. Dav. 3376; Holzmair 33.
Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich 1.500,--

ORTENBURG

3265 **Johann Widmann zu Paternion, *1564, †1634.** 1/2 Schautaler 1631, St. Veit, unsigniert, von H. G. Perro. Brustbild r. mit Mantel//Behelmtes, zweifeldiges Wappen. 36,24 mm; 14,27 g. Holzmair -; Probszt 43; Slg. Horsky 5528. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Slg. Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 4875.

3266 3267

SCHLICK, GRAFEN

3266 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 29,05 g. Dav. 8138; Doneb. 3747. Hübsche Patina, leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3267 Taler 1527, Joachimstal, mit Titel Ferdinands I. 28,89 g. Dav. 8148; Doneb. 3781.
Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--

3268

1,5:1

3268

TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

3268 **Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621.** Reichstaler 1620, Wien. 28,53 g. Dav. 3425; Holzmair S. 57/58.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

3269

3269 **Franz Eusebius, 1678-1728.** Reichstaler 1715, Wien. 28,86 g. Dav. 1200; Holzmair 95.
Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 300,--

3270

1,5:1

3271

WINDISCHGRÄTZ, GRAFEN

3270 **Josef Niklas, 1744-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1777, Wien. 13,99 g. Holzmair 111.
Herrliche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3271 1/2 Konv.-Taler 1777, Wien. 13,99 g. Holzmair 111.
Hübsche Patina, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 100,--

EUROPÄISCHE SILBERMÜNZEN UND -MEDAILLEN

3272

BALTIKUM

KURLAND

3272 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. 28,18 g. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2).
Hübsche Patina, sehr schön 600,--

3273

RIGA, STADT

3273 **Unter Schweden. Christina, 1632-1654.** Silbermedaille 1643, von J. Höhn. Gedenkprägung der Stadt Riga auf die schwedische Königin Christina. Brustbild der designierten Königin in reich verzierter Tracht und mit Strahlenkrone fast v. v.//Zwei Löwen halten das gekrönte, vierfeldige schwedische Reichswappen mit Mittelschild. 40,30 mm; 21,61 g. Hildebrand I, S. 262, 14 a.
RR Feine Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich 1.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 8.

Auf der Rückseite der vorliegenden Medaille finden sich neben den Initialen des Medailleurs Johann Höhn ungewöhnlicherweise auch die Initialen des Rigaer Münzmeisters Hendrik Wulf.

1,5:1 3274 1,5:1

3274 **Karl XII., 1697-1718.** 5 Öre 1693, Stockholm, geprägt unter König Karl XI., mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. 3,24 g. Ahlström 114 (Gegenstempel) und 186 (Münze); Haljak 1587. Sehr schön 400,--

Während des Großen Nordischen Krieges bemühte sich Zar Peter I. um eine Ausweitung seines Machtbereiches im Baltikum. Nach der Rückeroberung Narvas im Jahre 1704 belagerte er 1705/1706 Riga, das allerdings erst 1710 in russische Hände fiel. Während der russischen Belagerung beschloß der schwedische Generalgouverneur in Livland, Freiherr Carl Gustaf Frölich, eine Gegenstempelung aller in Riga befindlichen schwedischen Münzen. Die Gegenstempelung sollte die Verdoppelung des Nominalwertes bewirken. König Karl XII. war jedoch mit dieser Aufwertung absolut nicht einverstanden und verbot diese Währungsmaßnahme umgehend.

3275

LITAUEN

3275 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** 3-Gröscher 1590, Vilnius. 2,42 g. Iger V.90.2 a (R2); Kopicki 3516 var. (R1). **RR** Sehr schön 150,--

3276

BELGIEN

BRABANT

3276 **Franz von Anjou, Statthalter 1581-1584.** 1/2 Reichstaler 1583, Antwerpen. 13,53 g. Delm. Nachtrag 226 a (R3); Vanhoudt 422 AN (R3). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 3.000,--

Diese Münze wurde im Achtzigjährigen Krieg geprägt (1568–1648), in dem die nördlichen Provinzen der Vereinigten Niederlande ihre Unabhängigkeit von Spanien erkämpften. Einer der Anführer, Wilhelm von Oranien, machte Franz von Anjou 1579 den Vorschlag, als Erbsouverän in die Vereinigten Niederlande zu kommen. 1580 unterzeichneten die niederländischen Provinzen mit Ausnahme von Seeland und Holland den Vertrag von Piessis-lès-Tours, der Franz zum „Beschützer der Freiheit der Niederlande“ ernannte. Damit trat er in Konkurrenz zum spanischen Statthalter Alessandro Farnese, Herzog von Parma. Ende des Jahres 1582 erhielt Franz auch Unterstützung von französischen Truppen, doch kehrte er bereits im Juni 1583 nach Frankreich zurück, wohl aus Unzufriedenheit über seine beschränkte Macht. Im Folgejahr starb er mit nur 29 Jahren und ohne Nachkommen.

3277

3277 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Doppelter Dukaton 1619, Antwerpen. 60,79 g. Hintereinander gestaffelte Büsten r.//Gekröntes mehrfeldiges Wappen mit zwei Löwen als Schildhaltern. Dav. 4427; Delm. 248 a (R2); Vanhoudt 617 AN P2 (R2). **R** Feine Patina, sehr schön + 7.500,--

3278

3278 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Doppelter Dukaton 1636, Brüssel. 64,24 g. Geharnischte Büste r. mit umgelegtem Mantel und der Ordenskette vom Goldenen Vlies//Zwei Löwen halten das mehrfeldige Wappen und darüber die Krone. Dav. 4453; Delm. 285 a (R2); Vanhoudt 642 BS P2 (R2). **R** Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön + 7.500,--

3279

3279 Doppelter Patagon 1652, Brüssel. 56,03 g. Dav. 4461; Delm. 295 a; Vanhoudt 645 BS P2 (R3).
Sehr schön 3.000,--

3280 1,5:1 3280

3280 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Doppelter Dukaton 1703, Antwerpen. 65,06 g. PHILIPPUS V • D • G • HISPANIARUM ET INDIARUM REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Ordenskette//• BURGUND - • DUX • - BRABAN • Zc 17 - 03 Gekröntes Wappen von zwei Löwen gehalten. Dav. 1706; Delm. 354 d (R3); Vanhoudt 737 AN P2 (R3).
Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön + 10.000,--

3281 3282 3281

FLANDERN

3281 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Doppelter Dukaton 1694, Brügge. 64,67 g. Dav. 4487; Delm. 340 a (R3); Vanhoudt 711 BG P2 (R3).
Von großer Seltenheit. Patina, kl. Rand- und Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

3282 **Harald Blauzahn, 936-987.** Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby). Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,25 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite, oben Ringel. Hauberg 1 var. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.500,--
Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

1,5:1 3283 1,5:1

3283 Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby). 0,30 g. Stilisierter Kopf zwischen drei Bögen (Kreuzigung?)//Kreuz über Dreieck. Hauberg 3 var. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.500,--

Die erste dänische Münze mit einem christlichen Motiv (vgl. Bertelsen, L. G.: Golgatadramaet pa mønter fra Harald Blatands tid, in: Nordisk Numismatisk Unions Medlemsblad 4/2010, S. 138-142 und Hilberg, V./Moesgaard, J. C.: Opsigtsvækkende fund af korsmønter, in: ebd. S. 143-150).

ex 3284 3285 ex 3284

3284 **Christian IV., 1588-1648.** 2 Mark 1645, Kopenhagen. 10,38 g. Dazu: Hebräer 4-Skilling 1645. 1,07 g. Hede 148, 150. **2 Stück.** Prägeschwäche, sehr schön und fast sehr schön 100,--

3285 **Frederik III., 1648-1670.** 1/12 Speciedalerklippe 1648, Kopenhagen. 2,35 g. Hede 49. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3287 3286 3287

3286 Silbermedaille o. J. (vermutlich 1659), von E. Parise. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia Amalie von Braunschweig-Lüneburg l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 40,17 mm; 21,60 g. Brockmann 688; Galster 81. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Die vorliegende Medaille ist möglicherweise eine Belohnungsmedaille für die erfolgreiche Verteidigung Kopenhagens gegen die Schweden 1659.

3287 Silbermedaille o. J. (nach 1664), von J. Hercules. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neun Zeilen Schrift. 56,40 mm; 55,43 g. Coll. Northumberland -; Galster - (vgl. 85 (Vorderseite) sowie S. 64). **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 8.000,--

Diese äußerst seltene Medaille Frederiks III. ist in der Literatur Galster für dänische und norwegische Medaillen nicht mit eigener Nummer und Abbildung erwähnt, allerdings beschreibt Georg Galster diese auf S. 64. Die Vorderseite der hier zur Versteigerung kommenden Medaille stimmt mit der im Galster unter der Nr. 85 aufgeführten Medaille überein, nur trägt die Rückseite ist nicht wie bei der Nr. 85 seine Gemahlin Sophie Amalie, sondern neun Zeilen Schrift.

3288

3288 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille o. J. (1700), von A. Meybusch, auf seine Salbung und die Krönung seiner Tochter Louise zur Königin von Dänemark. Büste r.//Brustbild Louises r. mit umgelegtem Mantel. 48,27 mm; 60,60 g. Galster - (vgl. 189 (Vorderseite) und 192 (Vorderseite)); Kold 113. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

3289

3289 Silbermedaille 1721, von A. Schultz, auf seine zweite Vermählung mit Anna Sophie von Reventlau. Die Brustbilder des Hochzeitspaares einander gegenüber//14 Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. 60,86 mm; 87,97 g. Galster 335.

R Nur 100 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Anna Sophie, Tochter des dänischen Großkanzlers Graf Konrad Reventlau wurde 1693 geboren. Im Jahre 1712 wurde sie von König Friedrich IV. aus Clausholm entführt und unter dem Titel Herzogin von Schleswig ihm in Skandersborg heimlich angetraut. Am 4. April 1721 erfolgte im Schloß in Kopenhagen die öffentliche Trauung, bei der Anna Sophie zur Königin erklärt wurde. Nach dem Tod des Königs wurde sie durch eine königliche Verordnung vom 11. November 1734 auf ihr väterliches Gut Clausholm bei Randers verwiesen, wo sie am 7. Januar 1743 starb. Sie wurde im Dom in Roskilde beigesetzt.

3290

3290 **Christian VI., 1730-1746.** Silbermedaille 1743, von M. G. Arbien, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Friedrich (später König Friedrich V.) mit Louise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, am 11. Dezember. Geharnischtes Brustbild Friedrichs r. mit umgelegtem Mantel und mit Elefantenorden//Brustbild Louises l. mit umgelegtem Mantel. 44,31 mm; 39,23 g. Brockmann 986; Coll. Northumberland 167; Galster 425. Vorzüglich 750,--

Louise wurde am 18. Dezember 1724 in London geboren. Sie vermählte sich mit Kronprinz Friedrich V. 1743 in Christiansborg und starb dort am 19. Dezember 1751, sie ist im Dom von Roskilde beigesetzt.

3291

3291 **Frederik V., 1746-1766.** Krone 1747, Kopenhagen. 17,89 g. Ohne Randschrift. Dav. 1300 A; Hede 29 B. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3292

3292 Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift. 76,57 mm; 198,06 g. Galster 435. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 500,--

Die vorliegende Medaille wird auch Stammbaummedaille genannt. Es wurden 15 Exemplare in Gold und 170 in Silber geprägt.

3293

3293 Silbermedaille 1752, von P. Chr. Winslow, auf seine zweite Vermählung mit Juliane Marie, Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II., Schwester Karls I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, am 8. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Der Hochzeitsgott Hymen steht fast v. v., in der Rechten brennende Fackel, in der erhobenen Linken Tuch, im Hintergrund brennender Altar, l. zwei Putten, die Blumen streuen. 57,48 mm; 89,50 g. Brockmann 484; Coll. Northumberland -; Galster 407. **R** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

Juliane Marie (*1729) war die Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II. und dessen Gemahlin Antoinette Amalie. Die Vermählung mit König Friedrich V. von Dänemark fand am 8. Juli 1752 statt. Seit dem 14. Januar 1766 Witwe, starb sie am 10. Oktober 1796 in Frederiksborg und wurde in der Domkirche von Roskilde beigesetzt.

3294

3294 **Frederik VI., 1808-1839.** Silbermedaille 1838, von C. Christensen, auf den dänischen Bildhauer Albert Thorwaldsen, *1770, †1844. Preismedaille der Königlichen Kunstakademie HAFNIA. Kopf Thorwaldsens r., darum antiker Festzug//Meeresgöttin auf Delphin reicht l. Eros mit Lyra an die Personifikation Dänemarks über dem dänischen Schild, darum antike Figuren. Mit Randgravierung: MALEREN JANE MUUS MDMLXXXIV. 60,99 mm; 156,34 g. Bergsøe 1096.

R Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich 600,--

Mary Jane Crafoord Muus (*1919, †2007) war eine dänische Malerin und Illustratorin. Für ihr Werk wurde sie 1984 mit der hier vorliegenden Thorvaldsen-Medaille von der Königlich Dänischen Akademie der Feinen Künste ausgezeichnet. Die Originalmedaille wurde von Christen Christensen auf die Rückkehr Thorvaldsens aus Rom 1838 geschaffen.

SAMMLUNGEN DÄNEMARK

3295 Kl. Sammlung von dänischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre- bis zum 200 Kronen-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 427 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--

3296 Kl. Sammlung von dänischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1/5 Öre-Stück bis zum Speciestaler. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 340 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz 500,--

1,5:1 3297 1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

3297 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Melle (Deux-Sèvre). 1,12 g. CÆRo / LVS//Kreisförmig: MEDOLVS, in der Mitte Rosette. Depeyrot 605; Grierson/Blackburn 727; M./G. 268.

R Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu MEDOLVS auflösen.

1,5:1 3298 1,5:1

3298 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,75 g. + HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+ XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1179; M./G. 472.

R Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 1139.

1,5:1 3299 1,5:1

3299 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,60 g. + CARLVS REX FR Kreuz//+ METVLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 606; M./G. 1063. Lackreste, sehr schön 100,--

3300

FRANKREICH

KÖNIGREICH

3300 **Henri IV, 1589-1610.** Silbermedaille o. J. (vermutlich 19./20. Jahrhundert), unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Löwenkopfschulter//Geharnischtes Brustbild Francois de Lorraine r. 49,15 mm; 53,15 g. Jones I. 202 (Vorderseite) und 227 (Rückseite).
Spätere Prägung. Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 300,--

3301

3301 **Louis XIII, 1610-1643.** Bronzegußmedaille 1630, von J. Warin, auf Armand-Jean du Pleiss, Kardinal Richelieu, 1585-1642. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, personifiziertes Frankreich mit Palmzweig und Schwert sitzt in nach l. fahrender Quadriga, die von Posaune blasender Fama gelenkt wird, dahinter Fortuna mit Segel, darüber fliegende Viktoria. 74,60 mm, 110,50 g. Jones II, 182; Kress Coll. 575 a. Zeitgenössischer Guß. Gelocht, sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Schulman 359, Amsterdam 2019, Nr. 1291.

1,5:1

3302

1,5:1

3302 Silberjeton 1641, unsigniert, auf das Parlament von Metz. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Unter einer Krone das Wappen von Frankreich mit drei Lilien, umher zwei Ordensketten. 28,54 mm; 7,10 g. Feuardent 7729.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

Der 1633 gegründete Parlamentshof von Metz war ein souveräner Gerichtshof für die Gebiete der drei Bistümer Metz, Toul und Verdun, die dem Kaiserreich unterstanden. Sie wurden 1552 von Heinrich II. erobert und anschließend von Frankreich regiert. Ihr endgültiger Anschluß an das Königreich wurde 1648 durch die Westfälischen Verträge bestätigt.

3303

3303 **Louis XIV, 1643-1715.** Bronzemedaille 1648, von J. Mauger, Paris, auf die Niederlage des Herzogs von Bayern. Kopf des jungen Königs r.//Viktoria steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, und tritt den am Boden liegenden Wappenschild von Bayern mit ihren Füßen, in der Linken Speer mit Trophäe, mit der Rechten hält sie einen Kranz über einen Altar, der mit geflügeltem Merkurstab und zwei ineinandergreifenen Händen verziert ist. 41,11 mm; 28,96 g. Divo -; Médailles françaises S. 38, 35.
RR Vorzüglich + 150,--

Exemplar der Auktion Möller 56, Kassel 2010, Nr. 58.

3304

3304 Teilvergoldete Silbermedaille 1663, unsigniert, von J. Warin, auf das Bündnis mit der Schweiz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, auf der Brust Medusakopf//Der König mit dem Dauphin an der Hand empfängt die eidgenössischen Gesandten vor einem Altar mit Himmelfahrtsszene, darauf die Bibel und ein Kruzifix, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlenkranz. 55,90 mm; 86,94 g. Jones II, 232; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 65.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, Rückseite vergoldet, vorzüglich 750,--

3305

3305 Silbermedaille 1663, unsigniert, von J. Warin, auf Pierre Séguier, Herzog von Villemort (*1588, †1672). Brustbild des Herzogs r. in geistlichem Ornat//Tisch mit lilienverzierter Decke, darauf ein nach l. liegendes Lamm auf einem geschlossenen Buch mit ebenfalls lilienverzierten Schlössern, umher Baldachin. 55,92 mm; 64,59 g. Jones II, 272. **R** Dunkle Patina, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--

Pierre Séguier wurde 1635 Kanzler von Frankreich und war ein leidenschaftlicher Buchsammler. Er beschäftigte eine ganze Reihe von Künstlern, um seine persönliche Sammelleidenschaft zu befriedigen. Er stand offenbar in enger Beziehung zum Medailleur Jean Warin; dessen Frau war sogar Taufpatin eines seiner Kinder. Diese Medaille zeigt eine der bedeutendsten französischen Persönlichkeiten des 17. Jahrhunderts.

3306 3307 3306

3306 Ecu aux huit L 1691, Münzzeichen "9", Rennes. Réformation. 27,21 g. Überprägt auf einem Ecu 1649 A, Paris. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 1.500,--

3307 1/2 Ecu aux palmes 1695 X, Amiens. Réformation. 13,44 g. Duplessy 1521 A; Gadoury 185.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Überprägungsspuren, fast Stempelglanz 500,--

3308 3309 3308

3308 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu de France 1721 (Jahreszahl schlecht lesbar) Z, Grenoble. 24,45 g. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319. Überprägungsspuren, vorzüglich 400,--

3309 1/2 Ecu aux huit L 1725 A, Paris. 11,74 g. Duplessy 1671; Gadoury 312.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3310

3311

3310

3310 **Directoire, 1795-1799.** Silbermedaille 1798, von J. M. Jouannin und N. G. A. Brenet, auf die Eroberung Ägyptens. Büste Napoléons fast v. v. mit einem Kranz aus Lotusblüten//Napoléon als römischer Triumphator steht nach l. auf einem von zwei Dromedaren gezogenen Wagen und wird von der über ihm schwebenden Viktoria bekränzt, davor Obelisk und Säule. Slg. Julius 661; Zeitz 10 (dort in Bronze). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6057799-001).

In Silber äußerst selten.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

3311 **Consulat, 1799-1804.** 5 Décimes AN 8 (1799/1800) A, Paris. **Probe (Essai) in Silber**, von P. J. Lothior; 3,20 g. Mit Laubrand. Gadoury 392; Mazard 584 a. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3312

3313

3314

3312 Silbermedaille 1800, von P. A. Montagny, auf die Expedition des Weltumseglers General Baudin (*1754, †1803). Uniformiertes Brustbild Napoléons l.//Sechs Zeilen Schrift. 37,95 mm; 30,80 g. Slg. Julius 850; Zeitz -. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives Exemplar mit herrliche Patina, min. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Nicolas Baudin führte die im Herbst 1800 begonnene Baudin-Expedition zur Erkundung der australischen Küste an. Die beiden Forschungsschiffe, Geographe und Naturaliste, werden auf der vorliegenden Medaille genannt.

3313 Silbermedaille 1802, von R. Dumarest, auf den Frieden von Amiens zwischen Frankreich, England, Spanien und der batavischen Republik. Büste l. mit Lorbeerkranz//Napoléon als personifizierter Mars, in der Linken Siegesstatuette, überreicht der am Boden liegenden, gekrönten Britannia, die sich auf einen Löwenkopf mit der Rechten stützt, einen Olivenzweig als Friedenszeichen. 49,39 mm; 62,63 g. Pax in Nummis 719; Slg. Julius 1052; Zeitz 22 (dort in Bronze). **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

3314 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille 1805, von D. Denon und N. G. Brenet, auf die Rückgabe Venedigs an Italien. Büste Napoleons mit Lorbeerkranz r.//Rialtobrücke über dem Canal Grande, darüber Delphin, Gondel und Aal. Im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 45,61 mm; 38,68 g. Bramsen 460; Slg. Julius 1471; Zeitz 65 (dort in Bronze).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + 1.250,--

3316

3315

3316

3315 Silbermedaille 1805, von B. Andrieu, auf die Danksagung im Stephansdom in Wien anlässlich des Friedens von Preßburg. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Stephansdoms. Slg. Julius 1476 (dort in Bronze); Zeitz 64 (dort in Bronze). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (2790585-054). Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3316 2 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 9,97 g. Gadoury 495; Mazard 454. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

3318

3317

3318

3317 Silbermedaille 1809, von B. Andrieu und N. G. A. Brenet, auf den Bruch des Vertrages von Preßburg durch die Österreicher und die Schlachten von Abensberg und Eggmühl. Janustempel mit beschädigtem Portal, darauf Januskopf mit vier Gesichtern//Napoléon steht v. v. in antiker Uniform mit ausgebreiteten Armen zwischen zwei Trophäen. Slg. Julius 2075; Zeitz 98 (dort in Bronze). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 63** + (36054451).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Franz I. von Österreich, nachhaltig durch die herbe Niederlage in der Schlacht von Austerlitz 1805 gekränkt, fiel im Frühjahr 1809 in das mit Frankreich verbündete Bayern ein, nachdem die französische Armee durch Misserfolge in Spanien geschwächt worden war. Das Ziel, Frankreich bedeutend zu schlagen, konnte der österreichische Kaiser nicht erreichen; stattdessen bewiesen Napoléons Soldaten bei den Schlachten von Abensberg und Eggmühl ihre Überlegenheit. Auf der Rückseite der vorliegenden Medaille wird auf den Frieden von Preßburg verwiesen, der nach der Schlacht von Austerlitz geschlossen worden war. Napoléon hatte zu diesem Anlass 1805 Medaillen prägen lassen, die den Janustempel mit geschlossenen Türen zeigen (vgl. Zeitz 63). Diese Abbildung bezieht sich auf den römischen Brauch, die Türen des Tempels zu Beginn eines Krieges zu öffnen und in Zeiten des Friedens zu schließen. Als Zeichen des gewaltsam durch Österreich gebrochenen Friedens erscheint hier der Janustempel mit eingerissenen Türen.

3318 Silbermedaille 1810, von I. Schmidt, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift. 52,65 mm; 34,69 g. Slg. Julius 2256; Slg. Montenuovo -; Zeitz -.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Joséphine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.

3320

3319

3321

3319 Silbermedaille 1810, von Mercié, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise (*1791, †1847), Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Büsten des Brautpaares nebeneinander l., umher Kranz//Stadtgöttin steht nach r. an einem brennenden Altar und schreibt auf einen Schild. 48,92 mm; 61,75 g. Slg. Julius 2270; Slg. Montenuovo -; Zeitz -.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3320 Versilberte Bronzemedaille 1810, von L. Manfredini, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise (*1791, †1847), Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Genius mit Fackel in der Rechten und Tuch in der Linken vertreibt einen Krieger in antiker Rüstung. 42,77 mm; 42,41 g. Bramsen 961; Slg. Julius 2272; Slg. Montenuovo 2374; Zeitz -.
In Originaletui. Fast Stempelglanz 300,--

3321 5 Francs 1811 A, Paris. 25,01 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446. Feine Patina, vorzüglich + 200,--

3322

3323

3322 Silbermedaille 1811, von B. Andrieu, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom. Büsten von Napoléon und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich nebeneinander r.//Büste des Kindes l. 40,56 mm; 41,11 g. Slg. Julius 2422; Zeitz 122.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

3323 Silbermedaille 1813, von B. Andrieu und N. G. A. Brenet, auf die Eröffnung des Kanals von Mons nach Condé. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Weibliche Gestalt mit Füllhorn sitzt r. in Barke. Slg. Julius 2737; Zeitz -. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 62** (39852713).
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3324

3325

3324 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1824 W, Lille. 24,95 g. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 677. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3325 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1856 A, Paris. 24,97 g. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1485. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--

3326

3326 **3. Republik, 1870-1940.** Silbermedaille 1922, von H. Noqc, auf das 50jährige Bestehen der Banque de Paris et des Pays-Bas. Personifikation sitzt l. am Seine-Ufer, zu ihren Füßen die gekrönten Wappenschilde von den Niederlanden und der Stadt Paris//Schild mit den Namen der Bankpräsidenten, umgeben von Zeichen des Handels, links der Bankname in 4 Zeilen, darüber Schiff. Mit Randpunzen: Raute und ARGENT. 71,61 mm; 194,89 g. Mattiert. Vorzüglich 200,--

3327

FRANKREICH/FEODALES

AIRE

3327 **Stadt.** Einseitige viereckige Klippe zu 50 Sols 1710, geprägt während der Belagerung im Spanischen Erbfolgekrieg. 14,56 g. Brause-Mansfeld Tf. 9, 2; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.8.2.1; Vanhoudt 758 (R2). **R** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Im Spanischen Erbfolgekrieg wurde Aire abermals belagert. Ende Juli 1710 umschloss eine vom Prinzen von Anhalt-Dessau geführte Streitmacht der gegen Frankreich und Spanien gerichteten Allianz die Stadt. Trotz entschiedener Gegenwehr der Eingeschlossenen gelang es den Belagerern, nach starkem Artilleriebeschuss und einem Brückenschlag über die Verteidigungsgräben, den Stadtkommandanten, Monseigneur de Guebriant, am Abend des 8. November 1710 zur Aufgabe zu bewegen. Die Garnison erhielt freien Abzug, und am 9. November 1710 zogen die Verbündeten siegreich in die Stadt ein. Im Laufe der Belagerung veranlasste Stadtkommandant de Guebriant die Ausgabe von klippenförmigen Silbermünzen, deren Silber aus dem persönlichen Tafelgeschirr des Kommandanten gewonnen worden sein soll.

3329

3328

3329

FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, BISTUM

3328 **Karl von Lothringen, 1593-1607.** 1/4 Taler o. J. 8,57 g. Engel/Lehr 254. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
Erworben 1969 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.

STRASSBURG, STADT

3329 Silbermedaille 1627/1628, von F. Fechter und G. Lutz, auf die Zünfte der Stadt. Ansicht der befestigten Stadt, oben in Wolken halten zwei Engel mit Kranz und Palmzweig das Lilienwappen//Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen, umher ein Kreis aus den 20 Zunftwappen. 43,85 mm; 24,72 g. Engel/Lehr 542. **R** Üblicher Stempelfehler, fast vorzüglich 750,--

3330

3331

GRIECHENLAND

3330 **Zeit der Befreiungskriege, 1821-1830.** Bronzemedaille 1821, von K. Lange, auf Germanos von Patras, *1771 Dimitsana, †1826 Messolonghi, Erzbischof und Förderer des griechischen Freiheitskampfes. Kopf des Erzbischofs l.//Der Erzbischof steht v. v. mit Kreuzfahne und ruft zwei griechische Krieger zum Kampf auf. 44,04 mm; 43,90 g. Wurzbach 3207. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3331 Bronzemedaille 1823, von K. Lange, auf Markos Botzaris, *1788 Suli, Epirus, †1823 bei Karpenisi, Held des griechischen Unabhängigkeitskampfes. Brustbild von Botzaris l.//Botzaris dringt in das Zelt des Befehlshabers der türkischen Belagerungsarmee ein. 44,46 mm; 50,77 g. Wurzbach 914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Markos Botzaris war der zweite Sohn von Kitsos Botzaris, der 1809 im Auftrag von Ali Pascha Tepelena ermordet wurde. 1803 setzte er zu den Ionischen Inseln über, wo er in die Dienste eines suliotischen Regiments eintrat. Beim Ausbruch der griechischen Revolte zeichnete er sich durch seine Courage und Führungseigenschaften bei den Kämpfen im westlichen Hellas aus, besonders bei der Verteidigung von Missolonghi.

In der Nacht des 21. August 1823 führte er die Attacke bei Karpenisi mit 350 Sulioten gegen 4.000 Albaner, welche die Vorhut der Belagerungsarmee des Mustai Pascha bildeten. Es kam zur Niederlage der Türken, aber auch Botzaris selbst fiel. Er wurde in Missolonghi begraben.

Sein Andenken wird in vielen populären Balladen in Griechenland bewahrt und gepflegt. Sein Bruder, Kostas Botzaris, der bei Karpenisi kämpfte, vervollständigte den Sieg und lebte weiterhin als General und Senator in Griechenland. Er starb am 13. November 1853 in Athen. Der 1813 geborene Dimitrios Botzaris, ein Sohn von Markos, war dreimal Kriegsminister unter den Königen Otto I. und Georg I. Er starb in Athen am 17. August 1870.

1,5:1

3332

1,5:1

3332 **Otto I., 1832-1862.** Ku.-Lepton 1833, München. 1,30 g. Divo 29 b; Karamitsos 22.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

1,5:1 3333 1,5:1

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

3333 **Edward the Confessor, 1042-1066.** Penny, um 1052-1053, Thetford. 1,67 g. Expanding cross type (heavy coinage). Münzmeister LEOFPINE (Leofwine). Brustbild l. mit Diadem und Kugelzepter//Kreuz, dessen Arme sich nach außen verbreitern. North 823; Seaby 1177.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

1,5:1 3334 1,5:1

3334 Penny, 1059-1062, Hastings. 1,25 g. Hammer cross type. Münzmeister BRID. Gekröntes, bärtiges Brustbild r. mit Kreuzzepter//Doppelfadenkreuz mit Halbmond und zwei Kugeln an den Enden. North 828; Seaby 1182. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

3335 3336 3335

3335 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1665), unsigniert, von J. Roettiers, auf seinen Seesieg gegen Holland bei Lowestoft (Ostengland) am 13. Juni. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König in antiker Rüstung mit Lorbeerkranz und Kommandostab steht v. v. an Ufer und blickt aufs Meer, auf dem sich zahlreiche Seegelschiffe befinden, l. untergehendes, holländisches Schiff mit zahlreichen Schiffbrüchigen. 61,94 mm; 91,66 g. Eimer 230; v. Loon II, S. 526.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 2.000,--

3336 Silbermedaille o. J. (1677), unsigniert, von N. Chevalier, auf die Vermählung seines Neffen Wilhelm III von Nassau-Oranien (später William III, 1688-1702), Sohn seiner Schwester Maria Henrietta mit seiner Nichte Mary (*1662, †1694), Tochter seines Bruders James II, von 1688-1694 Mitregentin. Geharnischtes Brustbild Wilhelms III. r.//Brustbild Marys l. mit umgelegtem Mantel. 41,63 mm; 31,86 g. Eimer 256; v. Loon III, S. 236, 1. Kl. Randfehler, min. berieben, vorzüglich 400,--

3337

3337 **James II, 1685-1688.** Silbermedaille 1685, von J. Roettier, auf seine Krönung. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Lorbeerkranz auf Kissen, aus den Wolken hält eine Hand die Krone. 33,57 mm; 15,11 g. Eimer 273. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

3338

3338 Silbermedaille o. J. (1685), von von J. Roettiers, auf die Krönung seiner Gemahlin Mary. Brustbild Marys r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Mary sitzt nach r. auf einem Felsen. 34,69 mm; 15,00 g. Eimer 274. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

3339

3339 **William III und Mary, 1688-1694.** Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Seeschlacht gegen die Franzosen bei La Hogue (Normandie). Die Büste Williams III auf einem Postament, zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und den Schilden von England und Holland, umher Säulenhalle mit den vier Statuen der Flottenkommandeure Russel, Ashby, Delaval und Almonde, darunter die vier Büsten der Verlierer//Schrifttafel, zu den Seiten Viktoria mit Siegeskranz und Fama mit Posaune, darüber kleiner Engel mit Zweigen, unten vor der Tafel sitzt die personifizierte Zeit und beaufsichtigt die personifizierte Geschichte, die die Tafel beschreibt; im Hintergrund das Meer mit sinkenden Schiffen. Ohne Randschrift. 45,31 mm; 23,75 g. Eimer -; Slg. Erlanger II, 2533; v. Loon IV, S. 36, 4.
RR Fast vorzüglich 1.000,--

3340

3340 Silbermedaille 1694, unsigniert, von J. oder N. Roettiers, auf den Tod von Mary. Brustbild Marys r. mit umgelegtem Mantel//Vier Zeilen Schrift mit Geburts- und Sterbeangabe. 49,75 mm; 46,97 g. Eimer 362. **R** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

3341

1,5:1

3341 **William III, 1694-1702.** Silbermedaille 1702, von J. Boskam, auf seinen Tod. WILHELMVS • III • D • G • MAG - BRIT • FRANC • ET • HIB • REX Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//NON NISI SOLE OCCIDVO REVOLAT Adler fliegt nach r. zur Spitze eines Berges, im Hintergrund aufgehende Sonne. 58,85 mm; 92,31 g. Eimer -; Hawkins S. 222/223, Nr. 549; v. Loon IV, S. 283, Abb. 2.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

3342 1,5:1 3342

3342 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1709, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von C. G. Lauffer, auf die Einnahme von Tournai durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough. Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt, im Vordergrund eine Artilleriestellung der Belagerer//Ein französisches Segelschiff in bewegter See, der Hauptmast ist abgebrochen und die Ladung wird über Bord geworfen. Mit Randschrift: REGNI COLLAPSA RVVNT IMMANIA MEMBRA VIRGIL. 44,80 mm; 29,54 g. Eimer 436; Forster 754; Popelka 144; Senk 283; Slg. Montenuovo 1315; v. Loon IV, S. 566. **RR** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

3343 3344

3343 **George I, 1714-1727.** Silbermedaille 1714, von J. Croker, auf seine Krönung. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König mit Zepter und Reichsapfel thront r. und wird von der vor ihm stehenden Britannia gekrönt. 34,34 mm; 17,00 g. Brockmann 819; Eimer 470.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

3344 **George IV, 1820-1830.** 1/2 Crown 1826, London. 14,06 g. Seaby 3809.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3345

SCHOTTLAND

3345 **Mary, 1542-1567.** Ryal 1565, Edinburgh, mit Gegenstempel von 1578 auf der Rückseite: Gekrönte Distel. 30,30 g. Dav. 8461 A; Seaby 5425 und p. 70.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

1,5:1 — 3346 — 1,5:1

ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

3346 **Ottobono dei Robari, 1302-1315.** Denaro, um 1302. 0,87 g. Bernardi 34 (R2).
RR Min. Belag, sehr schön 150,--

1,5:1 — ex 3347 — 1,5:1

3347 **Ludovico I., 1359-1365.** Denaro con scettri ed aquila o. J. Variante ohne L auf der Brust des Adler (0,93 g); Denaro con scettri ed aquila o. J. Variante mit L-O bei den Zeptern auf der Vorderseite und ohne L auf der Brust des Adlers (0,86 g); Denaro con Santo e torre o. J. (0,94 g). Bernardi 54 c und d, 55 a.
3 Stück. Sehr schön 150,--

1,5:1 — 3348 — 1,5:1

CREMONA

3348 **Stadt.** Silbermedaille 1707, von Chr. Wermuth, auf die Einnahme der Stadt während des spanischen Erbfolgekrieges durch den französischen Marschall Franz Neufville, Herzog von Villeroy. Dessen geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei Gesetztafeln. Mit Randschrift. 21,01 mm; 5,15 g. Wohlfahrt 55 049 (dort in Blei).
R Sehr schön + 150,--

3349

FLORENZ

3349 **Stadt.** Silbermedaille 1673, von G. L. Hérard, auf den italienischen Maler, Bildhauer, Architekten und Dichter Michelangelo (Michelangelo di Lodovico Buonarotti Simoni, *1475, †1564). Brustbild des Künstlers r. mit umgelegtem Mantel//Attribute der Malerei, Bildhauerei, Architektur und Dichtkunst in Landschaft. 56,38 mm; 94,50 g. Jones II, 285.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

3350

1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

3350 **Leo X., 1513-1521.** Giulio o. J., Rom. 3,99 g. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 27.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Slg. Dr. Rainer Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3116.

3352

3351

3352

3351 **Clemens X., 1670-1676.** Lira (20 Bolognini) 1673, Bologna. 6,27 g. Muntoni 57.
RR Sehr schön-vorzüglich 400,--

3352 **Clemens XI., 1700-1721.** Piastra A XV (1714/1715), Rom. 31,94 g. Dav. 1448; Muntoni 49.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.500,--

3353

3354

MODENA

3353 **Comune, 1226-1293.** Grosso o. J. 1,37 g. ℳ mit zwei Punkten (Stadtinitiale)//Die Buchstaben F D C ins Dreieck gestellt. Varesi 615. Schöne Patina, sehr schön 100,--

PADUA

3354 **Jacopo II. da Carrara, 1345-1350.** 2 Soldi (Carrarino) o. J. 1,12 g. Biaggi 1729.
Feine Patina, fast vorzüglich 100,--

3355

RIMINI

3355 **Sigismundus Pandolfus Malatesta, 1432-1468.** Bronzegußmedaille nach dem Vorbild der Renaissancemedaille 1446, Werkstatt Matteo de' Pasti, auf das Kastell in Rimini. ❀ SIGISMONDVS • PANDVLFVS • DE • MALATESTIS • S • RO • ECLESIE • C • GENERALIS Brustbild l.// ❀ CASTELLVM • SISMONDVM • ARIMINENSE • M • CCCC • XLVI Ansicht des Kastells. 82,86 mm; 259,52 g. Armand I, S. 19, 7/8; Börner 60; Kress Coll. 60; Scher vgl. 14.

RR Gelocht, leicht überarbeiteter, wohl zeitgenössischer Guß, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 90, Basel 2000, Nr. 405.

Die Experten der Münzen und Medaillen AG hatten das Stück seinerzeit als Original eingeschätzt (deren Beschreibung: Gelocht. Feiner, scharfer, im Feld leicht retouchierter Originalguss mit gleichmäßiger dunkelbrauner Patina). Nach unserer Auffassung handelt es sich aber um einen zeitgenössischen Nachguß der originalen Renaissancemedaille. Das wurde durch einen Vergleich mit einem zweifelsfreien Original aus der Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 6053 (Exemplar der Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 722) sehr deutlich. Das Original ist mit 234,06 g deutlich leichter als das hier angebotene Stück. Die Abformung der Buchstaben zeigt deutliche Abweichungen zum Original, auch die groben Gußspuren zwischen den Buchstaben sprechen für einen Nachguß, der sich allerdings durch eine stilistische Nähe zum Original auszeichnet und daher zeitgenössisch sein könnte.

3356

3357

3356

3356 Bronzegußmedaille 1446, Werkstatt Matteo de' Pasti. Brustbild l.//Behelmter und verzierter Wappenschild. 42,85 mm; 56,61 g. Armand I, S. 20, 16; Börner 56 var.; Kress Coll. 58 var.; Scher -.

Späterer Guß. Sehr schön-vorzüglich 300,--

ROM

3357 **Stadt.** Bronzemedaille o. J. (1635), von Johann Jakob Kornmann (Cormano), auf Paolo Giordano II. Orsini, 1591-1656. Brustbild l.//Poseidon mit zwei Rössern. 28,04 mm; 9,35 g. Börner 1103.

Vermutlich Prägung des 18. Jahrhunderts. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Paolo Giordano II. Orsini, Graf von Anglia und Herzog von Bracciano, war bekannt als Musikfreund und Münzensammler.

Die vorliegende Medaille schnitt der aus Augsburg stammende Medailleur und Wachsbossierer Johann Jakob Kornmann (Cormano), der in Rom für die Päpste Urban VIII. und Innocenz X. arbeitete.

3358

3359

3358

SARDINIEN

3358 **Victor Amadeus II., 1675-1730.** Silbermedaille 1706, von G. Hautsch, auf die Befreiung Turins von der französischen Belagerung. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Turin, im Vordergrund l. lagert Flußgott Po r. mit Steuerruder, oben fliegt Victoria l. mit Belagerungskrone und zwei Kränzen. Mit Randschrift. 43,11 mm; 29,91 g. Popelka 105; Slg. Montenuovo 1302; U. di S. I, S. 154, 10; v. Loon IV, S. 465.
R Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3359 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 1/2 Scudo 1793, Turin. 17,45 g. Cudazzo 988 t. Sehr schön 250,--

3360

SAVOYEN

3360 **Vittorio Amadeo I., 1630-1637.** Bronzegußmedaille 1636/1637, von A. Dupré. Geharnischtes Brustbild r.//Brustbild seiner Frau, Christina von Frankreich, Tochter Henris IV, l. mit Krone, Spitzenkragen und umgelegtem Mantel. 103,78 mm; 269,36 g. Mazerolle 715; Slg. Lanna 423; U. di S. S. 134, Nr. 8/S. 138, Nr. 7. **RR** Zeitgenössischer Guß. Etwas fleckig, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 126, Hamburg 2020, Nr. 513.
Vgl. dazu auch L. Smolderen, À propos de Guillaume Dupré, RN, 6. Serie, 32, 1990, S. 232-253; insbesondere S. 236 f.

3361

SIZILIEN

3361 **Ferdinand III., 1759-1816.** Oncia (30 Tari) 1793, Palermo. 68,02 g. Dav. 1422; Müseler 63/5 a; Varesi 598/2 (R2). **RR** Herrliche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

3362

TASSAROLO

3362 **Agostino Spinola, 1604-1616.** Scudo o. J. 25,65 g. Dav. 4178; Varesi 966/1 (R3). **RR** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 600,--

3363

TOSCANA

3363 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Bronzegußmedaille o. J., von G. Dupré, auf Cosimo II. Medici. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Maria Magdalena von Österreich l. mit Spitzenkragen. 89,67 mm; 218,70 g. Heraeus Tf. 63, 2; Jones II, 42/44. Zeitgenössischer Guß. Kl. Henkelspur, kl. Tuscheschrift im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 416, Frankfurt/Main 2016, Nr. 559.

Guillaume Dupré (ca. 1579-1640) kam als bedeutender französischer Künstler im Jahr 1613 auf Einladung des Herzogs von Mantua nach Italien. Dort porträtierte er die Herrscherfamilie und zog weiter in das Großherzog Toskana, wo er den Großherzog Cosimo II. Medici, seine Frau Maria Magdalena von Österreich, seine Mutter Christina von Lothringen und seinen Bruder Francesco auf Medaillen bannte.

3364

3365

3366

3364 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Piastra 1676, Florenz. 31,13 g. Dav. 4209; Montagano 326/3. Attraktives Exemplar, winz. Zainende, fast vorzüglich 750,--

3365 Piastra 1677, Florenz. 30,93 g. Dav. 4209; Montagano 326/4. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

3366 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Francescone (10 Paoli) 1767, Florenz. 27,27 g. Dav. 1511; Montagano 375/1 (R3). **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

3367

3368

3367

3367 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1803, Florenz. 39,21 g. Dav. 152; Pagani 23. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 750,--

VENEDIG

3368 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken in Morea (Peloponnes). Putto mit den Medaillons von Marc Antonio Giustinian und Francesco Morosini (später Doge von Venedig, 1688-1694) auf Podest, davor zwei weitere Putten mit den Ansichten der eroberten Festungen, zu den Seiten türkische Standarten//Viktoria sitzt nach l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift. 42,35 mm; 31,44 g. Slg. Julius 322; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1049. **RR** Schöne Patina, vorzüglich 800,--

3369

3369 Ovales Silbermedaillon 1687, unsigniert, von G. Hautsch, Nürnberg, auf die Siege über die Türken auf der Morea. Der nach r. thronende Doge, umgeben von seinem Gefolge, nimmt von den vor ihm knienden Brüdern Mustafa und Hassan Pascha ihre Unterwerfung entgegen//Aufrecht stehender, geflügelter Löwe nach l. mit Schwert und Delfin. Mit Randschrift: ❄ SERENISSIMI LEONIS ALATI / SOLO SALOQUE TURCARUM VICTORIS / TRIUMPHALE FLORILEGIUM • 1687 ❄. 72,19 x 57,08 mm; 119,11 g. Slg. Julius 323; Voltolina 1054.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 414, Frankfurt/Main 2015, Nr. 634.

Die griechische Halbinsel Morea - in der Antike und heute als Peloponnes bekannt - wurde 1460 von Sultan Muhammad II. für das Osmanische Reich erobert, wodurch die Venezianer ihre dortigen Besitzungen verloren. Erst gut 200 Jahre später begannen sie ab 1684 mit der Rückeroberung der Halbinsel: Der spätere Doge Francesco Morosini und General Otto Wilhelm von Königsmarck, der gebürtig aus Westfalen stammte, nahmen nach und nach die gesamte Morea ein. 1687 richteten die Venezianer einen eigenen Verwaltungsbezirk "Morea" mit der Hauptstadt Napoli die Romania (Nauplia) ein. Allerdings eroberte Sultan Ahmed III. die Halbinsel 1715 für die Osmanen zurück, wodurch der venezianische Einfluß in Griechenland auf die Ionischen Inseln, Korfu und einige kleinere, nördlicher gelegene Gebiete beschränkt wurde.

Marc Antonio Giustinian, *02. März 1619, †23. März 1688, war der 107. Doge von Venedig. Seine kurze Regierungszeit war gekennzeichnet durch eine Vielzahl von üppigen und verschwenderischen Festen. Die Feste begannen stets in der Kirche mit dem Singen des *Te Deum* (christlicher Lobgesang) und wurden dann in einem Bankett, das ebenfalls mit jenem Gesang eingeleitet wurde, fortgesetzt. Dies brachte Giustinian bald den Spitznamen "il doge del Te Deum" ein. Nach seiner feierlichen Inthronisation feierte man die Siege Venedigs gegen die Türken mit Dankgottesdiensten, Festen, Tänzen und Stadtbeleuchtungen.

3370

EINE ITALIENISCHE PERSONENMEDAILLE

3370 **Boniperti, Giovanni Francesco.** Vergoldete Bronzegußmedaille o. J. von P. de Pastorini, auf Giovanni Francesco Boniperti. Brustbild Bonipertis l.//Granatapfel. 38,77 mm; 34,85 g. Armand III, S. 90, c; Attwood 545; Börner 654. Zeitgenössischer Guß. Gelocht, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

Exemplar der Online Auktion Leipziger Münzhandlung 11, September 2018, Nr. 4873.

3371

KROATIEN

AGRAM (ZAGREB)

3371 **Erzbistum. Juraj Haulik von Váralya, 1852-1869.** Silbermedaille 1853, von C. Radnitzky, auf die Erhebung zum Erzbistum. Ansicht des Doms mit der erzbischöflichen Residenz, im Abschnitt das mit dem Kardinalshut belegte, erzbischöfliche Wappen zwischen zwei Rosetten//11 Zeilen Schrift. 49,66 mm; 43,77 g. Slg. Horsky 4400; Wurzbach 31.
Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3372

LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

3372 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1635, Luxemburg. 27,91 g. Dav. 4468; Delm. 296; Probst L 236-8; Vanhoudt 645 LU (R2).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich + 1.250,--

3373

NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

3373 Silbermedaille 1732, von M. Holtzhey, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Mit niederländischer Umschrift. Auszug der Protestanten, im Hintergrund die Stadtansicht mit Festung von Salzburg//13 Zeilen Schrift. 48,90 mm; 46,59 g. Roll 32; Slg. Opitz 2931; Slg. Whiting 472; Verv. v. Loon 60; Zöttl 2720. **R** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.

3374

3374 Silbermedaille 1752, von M. Holtzhey, auf die Eröffnung der Münzkassette von Johan Hensbergen. Ritter mit erhobenem Schwert reitet r., darunter gekrönter Wappenschild//Weibliche Gestalt sitzt v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf Thron, in der Linken Schlüssel, l. Löwe und Wappenschild, r. leerer Stuhl und Münzkassette. Verv. v. Loon 407. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5947733-013).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3375

3375 Satirische Silbermedaille 1764, von J. G. Holtzhey, auf den Beginn des Neuen Jahres und den Frieden von Hubertusburg. Pax schwebt v. v. in Wolken, in der Rechten Lorbeerzweig, mit der Linken ergreift sie den Hut des vor ihr zwischen Handelswaren stehenden Merkur, der sich auf einen Warenballen stützt, l. blasen Windköpfe einen Haufen Wechsel auseinander//Männliche Gestalt in römischer Senatorentracht steht v. v. an Strand, in der Rechten Merkurstab, mit der Linken stützt sie sich auf eine Säule, im Hintergrund Meer mit Amsterdamer und Hamburger Segelschiffen, l. strahlende Sonne. 44,65 mm; 26,41 g. Coll. Fieweger 828; Pax in Nummis 611; Verv. v. Loon 370.
Hübsche Patina, kl. Probierspur im Rand, vorzüglich 400,--

3376 1,5:1 3376

3376 **Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802.** Silbermedaille 1757, von B. von Swinderen, auf seinen Besuch der Münze in Harderwijk. Geharnischter Ritter reitet r. mit Schwert//Stadtwappen über acht Zeilen Schrift. 39,91 mm; 23,93 g. Verv. v. Loon 340.
RR Leichter Doppelschlag, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

3377

AMSTERDAM

3377 **Stadt.** Silberne Hohlgußmedaille o. J. (1648), von P. van Abeele, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden und die Privilegierung der Stadt Amsterdam durch die Wappenverleihungen des Grafen Wilhelm von Holland 1342 und Kaiser Maximilians als Graf von Holland 1488. Kaiser Maximilian mit Barett, Harnisch, Schwert und umgelegtem Mantel steht mit seinem Gefolge auf zwei Stufen und hält mit der Rechten eine Krone über das Amsterdamer Wappen, das ihm von vier barhäuptigen Männern entgegengehalten wird, zu seinen Füßen ein Hund, umher Eichenkranz//Der unter einem Baldachin thronende Philipp IV. von Spanien als Graf mit seinem Gefolge, neben ihm ein antik geharnischter Mann, der ihm eine Wappenurkunde entgegenhält, r. ein Hund und vier barhäuptige Männer, umher Eichenkranz. 82,46 mm; 105,62 g. Deth./Ord. Abbildung S. 41 (dort falsche Beschreibung); Pax in Nummis -; v. Loon I, S. 254 (dort dem Jahrgang 1578 zugeordnet). **R** Vorzüglich 1.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4040.

3378

1,5:1

3378

BATENBURG

3378 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573.** Taler o. J., mit Titel Ferdinands I. St. Victor-Taler. Dav. 8562; Delm. 536. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 53** (5747287-017).

RR Fast vorzüglich 750,--

3379

BERGEN OP ZOOM

3379 **Stadt.** Silbermedaille 1622, unsigniert, von J. von Bylaer, auf die Befreiung der Stadt Bergen op Zoom von den Spaniern durch den Statthalter Moritz von Nassau-Oranien. Ansicht der belagerten Stadt aus der Vogelperspektive mit Befestigungsanlagen//Helm auf Trommel, dahinter zwei Kanonen und weitere Waffen. 56,09 mm; 52,34 g. v. Loon II, S. 149, 2 var. **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 307, Osnabrück 2018, Nr. 1164.

1,5:1 3380 1,5:1

DEVENTER

3380 **Reichsmünzstätte. Otto III., 983-1002.** Pfennig. 1,05 g. +ODDO REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//S (retrograd) / DAVNER (retrograd) / A (darunter Halbmond). Dannenberg 1158 var.; Hävernick 185 b; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 14, 1.1 var.

RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 3177.

Die Münzen mit dreizeiligem Stadtnamen gehen auf ottonische Vorbilder aus Köln zurück. Die retrograden Umschriften und der Keil über dem offenen A bei dem vorliegenden Exemplar zeigen, daß der Typ Münzen Ottos I. (936-972) zum Vorbild hatte (vgl. Hävernick 29). Sein Vorkommen in den skandinavischen Münzfunden legt nahe, daß er am Anfang der Prägung von Deventer steht und aufgrund der kopierten Kölner ODDO-REX-Legende bereits vor 983 entstanden sein könnte (vgl. Ilisch, P.: Die Münzprägung im Herzogtum Niederlothringen, in: Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, 1997/98, S. 13-14).

3381

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

3381 **Gemeinschaftlich.** Silbermedaille o. J. (1592), unsigniert, auf die Eintracht zwischen den Städten Deventer, Campen und Zwolle nach der Besetzung von Coevorden und Hasselt. Castor und Pollux umarmen einander, im Hintergrund Fluß mit Schiffen und Stadtansicht, oben Sterne, Wolken und Regen//Drei Hunde in Landschaft fallen einen Igel an, unten der Wappenschild der Provinz Overijssel. 50,09 mm; 43,12 g. KPK 380; Pax in Nummis 31; v. Loon -. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

1,5:1

3382

1,5:1

GELDERN

3382 **Provinz.** Reichstaler o. J. (1581). 26,29 g. MON ❄ - NO ❄ DVC ❄ GELRIE ❄ CO ❄ - 3 IVT Großer Turnierhelm über den Wappenschilden von Gelderland und Zutphen, dazwischen die Signatur G S T (Gelre Siet Toe)//❄ DEVS - CONSTI - TVIT × REGN - A × Reiter mit geschlossenem Visier und Fahne reitet l., darunter der Wappenschild von Geldern. Dav. - (zu 8819 und 8820); Delm. - (zu 788, R2 und 789, R3); Purmer/van der Wiel - (zu Ge 60).

Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich 4. bekanntes Exemplar.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 10.000,--

In der Literatur ist dieser Typ des Reitertalers von Geldern nur mit der Jahreszahl 1582 verzeichnet (Delm. 788; Dav. 8819). Ohne Jahreszahl wird nur ein Typ ohne Binnenkreis auf der Rückseite aufgeführt (Delm. 789; Dav. 8820).

1,5:1

3383

1,5:1

GRONSVELD

3383 **Johann von Bronckhorst, 1508-1558.** Taler o. J. Dav. 8673; Delm. 739 (R3) var.; Lucas 32. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5774596-025).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 3.000,--

3384

S'HERTOGENBOSCH

3384 **Stadt.** Silbermedaille 1631, von A. van der Wilge, auf die Eroberung der Stadt im Jahre 1629 durch den Statthalter Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien sowie die Einnahme von Grol (1627), Wesel (1629) und Pernambuco (1630) und auf seine Unterstützung bei der Eroberung der spanischen Silberflotte in der Bucht von Matanzas, Kuba (1628). Mars mit Schild und Viktoria mit Palmzweig halten gemeinsam einen Lorbeerkranz über eine Kartusche mit dem Brustbild des Statthalters, oben Kartusche mit zwei Zeilen Schrift, unten Kartusche mit der Stadtansicht von 's-Hertogenbosch//Zwei Engel mit Posaunen halten gemeinsam einen Lorbeerkranz über einen gekrönten Löwenschild, zu den Seiten die Personifikationen von Klugheit und Stärke, unten vier Kartuschen mit den Ansichten von Grol, Wesel und Pernambuco sowie der Silberflotte. 68,74 mm; 55,71 g. Betts 31; v. Loon II, S. 193.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 7.500,--

3386

3385

3386

HOLLAND

3385 **Provinz.** Löwentaler 1589. 27,27 g. Dav. 8838; Delm. 831; Purmer/van der Wiel Ho 22.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--

UTRECHT

3386 **Stadt.** Doppelter Schautaler 1571, mit Signatur CVE, auf den Sieg Philipps II. von Spanien über die türkische Flotte in der Seeschlacht von Lepanto (griechisch: Naupaktos) am 7. Oktober, gewidmet von der Stadt Utrecht. Der geharnischte Philipp II. mit Schwert reitet l. über der Stadtansicht von Utrecht, darunter die Signatur, zu den Seiten je ein Feuereisen, umher in der Umschrift fünf Wappenschilde//Der geharnischte Philipp II. mit Schwert reitet l. auf einem Seeungeheuer, in der erhobenen Rechten Kreuz, umher weitere kleine Seeungeheuer, im Hintergrund l. Hafenansicht. 48,33 mm; 65,09 g. Forrer VII, S. 199 (dort ausführlich beschrieben); v. Loon I, S. 142, 1.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 4.000,--

3387

3388

3389

ZEELAND

3387 **Provinz.** Löwentaler 1647. 26,90 g. Dav. - (zu 4872, Jahrgang fehlt); Delm. - (zu 839, Jahrgang fehlt); Purmer/van der Wiel Ze 30.
Sehr seltener Jahrgang. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

3388 Silberdukat 1757. 27,99 g. Dav. 1848; Delm. 976; Purmer/van der Wiel Ze 51.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.250,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

3389 **Wilhelm I., 1813-1840.** 3 Gulden 1819, Utrecht. 32,16 g. Dav. 233; Laurens Schulman (Handboek) 254; Schulman 241. **RR** Leicht berieben, fast vorzüglich 600,--

3390

3391

3390

NORWEGEN

KÖNIGREICH

3390 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Mark 1654, Christiania. 10,89 g. Ahlström 149; Thesen 154.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

3391 **Oskar II., 1872-1905.** Krone 1889, Kongsberg. 7,47 g. Ahlström 39.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

3392

3393

3392

3392 2 Kronen 1890, Kongsberg. 14,96 g. Ahlström 21. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3393 Krone 1892, Kongsberg. 7,48 g. Ahlström 41.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

SAMMLUNGEN NORWEGEN

3394 Umfangreiche Sammlung von norwegischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre- bis zum 175 Kronen-Stück. Sehr interessantes Lot mit zum Teil seltenen Typen, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 680 Stück.** Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--

3395 Kl. Sammlung von norwegischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre- bis zum 25 Kronen-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 319 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz 500,--

1,5:1

3396

1,5:1

POLEN

KÖNIGREICH

3396 **Stephan Bathory, 1576-1586.** Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. 28,55 g. Gekröntes Hüftbild r. mit geschultertem Zepter, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, vierfeldiges Wappen Polen/Litauen mit dem Wappen der Bathori als Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 85 und Münzstättensignatur N - B. Dav. 8457; Kopicki 10504 (R4). **RR** Hübsche Patina, vorzüglich + 7.500,--

Nachdem mit Sigismund II. August im Jahr 1572 die Jagiellonendynastie ausgestorben war, konnte der Fürst von Siebenbürgen, Stephan Bathory, nach Heirat der jagiellonischen Prinzessin Anna (Tochter Sigismunds I.) die polnische Königswahl am 1. Mai 1576 gegen Maximilian II. von Habsburg für sich entscheiden. Siebenbürgen übertrug er seinem Bruder Christoph. Stephan Bathory kämpfte erfolglos gegen das aufständische Danzig, mit dem er am 12. Dezember 1577 einen Kompromißfrieden schloß. Deutlich erfolgreicher waren die im Bündnis mit Schweden geführten Feldzüge gegen Iwan den Schrecklichen, in deren Folge Rußland große Teile Livlands an Polen/Litauen abtreten mußte. Stephan Bathory förderte das kulturelle Leben Polens entscheidend, obwohl er die Landessprache nicht beherrschte, und gilt als einer der bedeutendsten polnischen Könige.

3398

3397

3398

3397 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröscher 1593 I-F, Olkusz. 2,28 g. Iger O.93.8 b (R3); Kopicki 965 var. (R2). **RR** Sehr schön 100,--

3398 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. 28,65 g. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3399

3400

3401

3399 Reichstaler 1629 I-I, Bromberg. 28,24 g. Dav. 4316; Kopicki 1379 (R). Hübsche Patina, sehr schön 750,--

3400 Reichstaler 1630 I-I, Bromberg. 28,29 g. Dav. 4316; Kopicki 1383 (R1).
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--

3401 **August III., 1733-1763.** Silbermedaille 1745, von A. Vestner, auf den Frieden von Dresden. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Pax steht nach l. und löscht die Fackel des Krieges mit der Rechten auf dem Boden, in der erhobenen Linken ein Ölzweig, im Hintergrund bindet eine aus Wolken kommende Hand die Wappen von Österreich, Polen, Preußen und der Pfalz an eine Säule. 44,18 mm; 29,58 g. Bernheimer 352; H.-Cz. 7831. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön 300,--

3402

DANZIG

3402 **Stadt.** Doppelter Reichstaler 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 57,52 g. MONETA ARGENTEA CIVITATIS GEDANENS ⁝ Zwei Löwen halten das Stadtwappen, unten Kartusche mit 1650 und das Münzmeisterzeichen G - R (Gerhard Rogge, Stempelschneider und Münzmeister in Danzig 1639-1656), oben Kranz mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt//IOAN CASIM ⁝ D ⁝ G REX POL • & SUEC ⁝ M ⁝ D ⁝ L • RUS ⁝ PRU ⁝ Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r. mit geschultertem Zepter und Reichsapfel, l. im Feld Blumen. Dav. 4359; Dutkowski/Suchanek 302; Kopicki 7647 (R5).
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 12.500,--

1,5:1

3403

1,5:1

3403 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1759, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 417; Kopicki 7766 (R3). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (38931972). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung**. Fast Stempelglanz 1.250,--

3404

3405

3404

THORN

3404 **Stadt.** Reichstaler 1637, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,64 g. Dav. 4374; Dutkowski/Suchanek 1490 (R3); Kopicki 8276 (R3). **R** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5846.

3405 Reichstaler 1640, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,65 g. Dav. 4375; Dutkowski/Suchanek 1528 (R4); Kopicki 8283 (R3). **R** Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön 1.000,--

3406

PORTUGAL

KÖNIGREICH

3406 **Peter V., 1853-1861.** Rupia (600 Reis) 1856, Goa, für Indien. 10.94 g. Gomes 09.01.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

3407

3408

3407

RUSSLAND

KAISERREICH

3407 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,00 g. Bitkin 58 var.; Dav. 1670; Diakov 22 var. Sehr schön 200,--

3408 **Nikolaus I., 1825-1855.** 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. 15,40 g. Bitkin 2 (R). Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3409

3410

3409

3409 **Alexander II., 1855-1881.** Rubel 1856, St. Petersburg. 20,84 g. Bitkin 46; Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.). **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3410 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 97.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, polierte Platte 500,--

1,5:1

3411

1,5:1

3411 **Alexander III., 1881-1894.** 50 Kopeken 1887, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 80 (R).
R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

3412

1,5:1

3412 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 9,93 g. Bitkin 87.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

3413 3414

3413 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1910, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 64 (R); Dav. - (zu 293).
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3414 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 66; Dav. 293. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1 3415 1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

3415 **Olaf Skötkonung, 994-1021/1022.** Pfennig, um 1005, Sigtuna. 1,96 g. Crux type. Münzmeister LENAN (Leofman). +OLAF A REX AN COL Brustbild r. mit Zepter, daran drei Kugeln//+LEN•AN MO TANC Doppelfadenkreuz mit C• - R - V• - X in den Winkeln. Lagerqvist 16 c; Malmer 4.17/67.
Von großer Seltenheit.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina, geprägt auf breitem Schrötling 4.000,--

3416 1,5:1

3416 **Knut Eriksson, 1167-1196.** Brakteat, Uppsala. 0,29 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert und Zepter. Lagerqvist 1A.7 b. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Knut I. (1167-1196) herrschte seit 1173 über ganz Schweden und betrieb einen massiven Burgenbau, um die südliche Ostseeküste vor Seeräubern zu schützen. Die Erzbischöfe von Uppsala gestatteten zwischen 1167 und 1189 die Verehrung seines legendenumrankten Vaters, König Erich IX. (1156-1160), als Heiligen.

3417

3417 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Silberne Hohlgußmedaille in zeitgenössischem Zierreif o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen und Löwenkopfschulter//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora (*1599, †1655), Tochter des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg (reg. 1608-1619), l. mit Strahlenkrone, reichem Schmuck und hoch aufgestelltem und verziertem Spitzenkragen. 44,48 mm; 12,53 g. Brockmann 171 (dort falsche Abbildung); Hildebrand I, S. 238, 304. Sehr schöner, zeitgenössischer Guß 300,--
Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

3418

3418 Vergoldeter und teilweise emaillierter, silberner Gnadenpfennig 1627, unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz, plissiertem Kragen und Löwenkopfschulter//Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen. 41,83 mm; 23,11 g. Brockmann 163; Hildebrand I, S. 228, 285. **RR**
Fast vorzüglicher, vergoldeter und ziselierter Originalguß mit schwarzen, blauen und weißen Auflagen 1.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3026.

3419

3419 Tragbare, ovale, vergoldete Silbermedaille o. J. (1630), unsigniert, auf seine Landung mit den schwedischen Truppen auf der Insel Usedom am 24. Juni und den Eintritt Schwedens in den Dreißigjährigen Krieg. Geharnischtes Brustbild halbr. mit großem Spitzenkragen//Löwe steht fast v. v. mit erhobenem Schwert in der rechten und der Bibel in der linken Pranke, am Boden eine Krone, oben der strahlende Name Jehovas in Wolken. 49,56 x 41,11 mm; 30,50 g. Hildebrand I, S. 111, 17.
RR Altvergoldet, fein ziseliertes, attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 233, Osnabrück 2013, Nr. 2509.

3420

3420 Tragbare, vergoldete und gravierte Silbergußmedaille 1631, unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen. 40,20 mm; 21,54 g. Brockmann 161; Hildebrand I, S. 230, 287 d. **RR** Mit altem Henkel, altvergoldet, sehr schön 1.250,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3144.

3421

3422

3421

3421 Vergoldeter, silberner, ovaler Gnadenpfennig o. J. (1632), von F. Fechter, Basel, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf in den Jahren 1630-1632. Geharnischtes Brustbild halbr. in Uniform mit Spitzenkragen//Strahlender Stern zwischen • DE - VS • über zwei Armen aus Wolken mit Schwert und Lorbeerzweig und Schwert und Palmzweig, darunter vier Zeilen Schrift, unten Krone auf Berg von Winden umgeben. An der Medaille mit Kordeleinfassung sind drei Ösen befestigt, an denen je ein Kettchen befestigt ist, die drei Kettchen laufen in einem Engelanhänger zusammen, unten an der Medaille ebenfalls eine Öse. 48,37 x 41,20 mm; 36,14 g. Hildebrand I, S. 127, 48. Sehr schön 800,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 6679.

3422 Riksdaler 1632, Stockholm. 28,94 g. Ahlström 32 b; Dav. 4521. Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1999.

3423

3423 Silbermedaille o. J. (1700), von A. Karlsteen, auf Gustav II. Adolf. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Strahlende Sonne. 51,91 mm; 66,01 g. Hildebrand I, S. 213, 236.
Feine Patina, vorzüglich 500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 6689.

3424

3425

3426

3424 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1645, Stockholm. 28,57 g. Variante mit Kreuzen in der Rückseitenumschrift und kleinem Kreuz unter dem Wappen. Ahlström 17; Dav. 4525.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3425 **Friedrich I., 1720-1751.** Silbermedaille 1747, von D. Fehrman, für Verdienste im Bergbau. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Prägestock, Stempel, Caduceus und Füllhorn in hügeliger Landschaft. 36,27 mm; 23,76 g. Hildebrand II, S. 66, 67.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3426 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler specie 1835, Stockholm. 33,79 g. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 63; Dav. 352. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--

SAMMLUNGEN SCHWEDEN

3427 Kl. Sammlung von schwedischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre- bis zum 200 Kronen-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 327 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz 500,--

3428 Kl. Sammlung von schwedischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre- bis zum 50 Kronen-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 239 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz 400,--

1,5:1

3429

1,5:1

SCHWEIZ

GENF

3429 **Unter Frankreich. Consulat, 1799-1804.** 1 Franc AN XI (1802/1803) G. 4,87 g. D./T. 265 a; Gadoury 442. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3430

3431

3430

SOLOTHURN

3430 **Stadt.** Taler o. J. 28,46 g. Dav. 8758 c; HMZ 2-821. **R** Sehr schön + 750,--

WAADT

3431 **Kanton.** 10 Batzen 1810, Lausanne. 7,29 g. D./T. 226 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

3432

1,5:1

3432

ZUG

3432 **Stadt.** Taler 1620. Variante mit PACIFC auf der Rückseite. 28,63 g. Erzengel Michael nach l., in der Rechten Reichsapfel mit der Linken hält der das Wappen von Zug vor sich//Doppeladler, zwischen den Hälsen ein Kreuz. Dav. 4632 D; HMZ 2-1090 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, kl. Randfehler, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 83, Heidelberg 2021, Nr. 486.

3433

EIDGENOSSENSCHAFT

3433 Silbermedaille o. J. (um 1550), von J. Stampfer. Bundestaler der 13 Orte der Eidgenossenschaft. Drei Eidgenossen beim Schwur, umher die drei Namen der Eidgenossen sowie das Gründungsjahr der Eidgenossenschaft//Wappen der 13 alten Orte im äußeren, der sieben zugewandten Orte im inneren Wappenkreis, getrennt durch einen Reif mit den Ordnungszahlen 1 bis 13. 46,24 mm; 21,45 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 1.

R Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4745.

3434

1,5:1

3434

SPANIEN

BARCELONA

3434 **Unter französischer Besetzung. Louis XIII, 1640-1643.** 5 Reales (1/2 Libra Catalana) 1642, Barcelona. 11,62 g. Brause-Mansfeld Tf. 32, 33 var.; Calicó 40; Duplessy 1388.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1109.

3435

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

3435 **Friedrich V. von der Pfalz, 1619-1620.** Silbermedaille 1619, von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen. Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über den v. v. sitzenden, pfälzischen Löwen, r. geht der doppelschwänzige, böhmische Löwe auf ihn zu//Die Wappen der Kurpfalz und von England nebeneinander, darüber Kurhut, umher der Hosenbandorden. 33,08 mm; 10,67 g. Doneb. 2029; Stemper 169.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Aus einer Spezialsammlung Dreißigjähriger Krieg.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 3407.

3436

DIE STADT PRAG

3436 Silbergußmedaille o. J. (um 1620), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille, auf die Heilige Margarethe. Kniebild l., mit Buch in der Rechten und Palmzweig in der Linken, umher Blumenranken//Hüftbild r., in der Rechten Kreuz, in dieser Linken Buch, umher Blumenranken. 53,79 mm; 14,36 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 121, Nr. 20; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 20. Originalguß. Felder fein ziseliert und altvergoldet, vorzüglich 1.000,--

3437

TÜRKEI

3437 **Abdul Mejid, 1839-1861.** Bronzemedaille 1854, von L. J. Hart, auf die abgewehrte russische Belagerung der Festung Silistria (Bulgarien). Brustbild fast v. v.//Die Personifikation Europas steht mit Stab und Schwert vor der Festung, im Hintergrund Moschee und Minarett. 63,64 mm; 101,85 g. Pere -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--

1,5:1 3438 1,5:1 1,5:1 3439 1,5:1

UNGARN

3438 **Bela IV., 1235-1270.** Denar. 0,55 g. Basteiturm zwischen zwei Lilien, unten Halbmond//In Blumenkranz hebräische Buchstabe "Chet". Huszar 306. Herrliche Patina, fast vorzüglich 40,--

3439 **Stephan V., 1270-1272.** Denar. 0,48 g. +MONETA · VNGARIE Gekrönter Kopf l.//Zwei einander anblickende Vögel, dazwischen hebräischer Buchstabe (Alef). Huszar 357. Sehr schön-vorzüglich 50,--

3440 3441

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

3440 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Einseitiger Nottaler 1565. 27,78 g. Dav. 8796; Resch 42. Sehr schön + 750,--

3441 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1590. 28,86 g. Dav. 8802; Resch 58. Winz. Kratzer, sehr schön + 1.500,--

3442 3443 3444

3442 Reichstaler 1593 (Jahreszahl im Stempel aus 1592 geändert). 27,45 g. Dav. 8803; Resch 133.
Vorzüglich 1.250,--

3443 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Reichstaler 1609 NB, Nagybánya. 28,60 g. Geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Schwertgriff//Quergeteiltes, siebenbürgisches Wappen mit dem Wappen der Bathori als Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Münzstättensignatur N - B, umher Schlangenring, oben Krone. Dav. 4702; Resch 29. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 5.000,--

3444 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. 28,14 g. Dav. 4710; Resch 82.
Sehr schön + 750,--

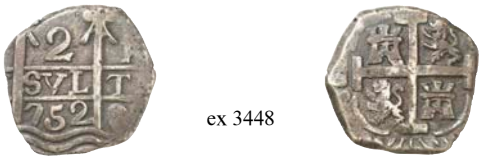
3445 3446 3447

3445 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1650 NB, Nagybánya. 29,05 g. Dav. 4747; Resch 27 var.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3446 Reichstaler 1656 NB, Nagybánya. 29,31 g. Dav. 4752; Resch 99.
R Hübsche Patina, Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

3447 **Michael Apafi, 1661-1690.** Reichstaler 1680 AI, Weißenburg. 28,50 g. Dav. 4818; Resch 237.
RR Hübsche Patina, Henkelspur und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

SILBERMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ex 3448

ARGENTINIEN

3448 **Tucuman, Provinz.** 2 Reales "752". 4,61 g und 5,02 g. K./M. 1.
2 Stück. Gelocht (1x), kl. Lackreste (1x), sehr schön 300,--

1,5:1

3449

1,5:1

CHINA

3449 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 25 (1899). Dav. 188; L./M. 454. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5962204-001). **Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 10.000,--

3452

3450

3452

KANADA

COMMONWEALTH

3450 **George VI, 1936-1952.** 1 Dollar 1938. K./M. 37. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37098764). **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 250,--

PARAGUAY

3451 **Republik.** Lot. 150 Guaranies 1972, Präsident Stroessner (K./M. 31); 300 Guaranies o. J. (2x), 4. Amtsperiode von Präsident Stroessner 1968-1973 (K./M. 29).
3 Stück. Kl. Kratzer, polierte Platte und vorzüglich (2x) 75,--

PERU

3452 **Republik seit 1822.** Silbermedaille 1825, unsigniert, auf die Unabhängigkeit. Brustbild Simon Bolivars r.//Ruine eines Inka-Palastes. 42,00 mm; 31,07 g. Slg. Fonrobert 9205. Leicht berieben, vorzüglich 200,--

3453 3454

THAILAND

3453 **Narai der Große, 1656-1688.** Bronzemedaille 1686, unsigniert, auf den Empfang seiner Botschafter in Frankreich. Büste des französischen Königs Louis XIV r.//Louis XIV thront nach l., vor ihm verneigen sich die drei Botschafter von Siam. Divo 216. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 BN** (4977226-034). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3454 Bronzemedaille 1686, unsigniert, auf den Empfang seiner Botschafter in Frankreich. Büste des französischen Königs Louis XIV r.//Louis XIV thront nach l., vor ihm verneigen sich die drei Botschafter von Siam. 41,18 mm; 37,92 g. Divo 216. **RR** Vorzüglich 1.250,--

3455 3456 3455

SPEZIALSAMMLUNG VENEZUELA

3455 **Unter spanischer Herrschaft. Fernando VII., 1808-1814-1833.** Ku.-Jeton 1812, unsigniert, auf seine zweite Proklamation, nach Verjagung der Republikaner durch den General Monteverde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem am Band hängenden Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies//Aufsteigender Löwe nach r. hält Stadtwappen. 31,17 mm; 11,60 g. Slg. Fonrobert 7973.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön 200,--

3456 **Republik.** Ku.-1/2 Centavo 1843, London. 6,12 g. Yeo. 2. Vorzüglich 75,--

3457 3459 3460 3461

3457 Ku.-1/4 Centavo 1843, London. 3,10 g. Yeo. 1. Sehr schön 50,--

3458 Entfällt.

3459 Ku.-1 Centavo 1852, Heaton. 12,35 g. Yeo. 3.2. Fast vorzüglich 75,--

3460 Ku.-1 Centavo 1852, London. 10,64 g. Yeo. 6. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 100,--

3461 Ku.-1/4 Centavo 1852, London. 2,71 g. Yeo. 4. Winz. Kratzer, vorzüglich 50,--

3462

3463

3462

3462 5 Reales 1858 A, Paris. 11,30 g. Yeo. 11. **RR** Leichte Reste von Zaponlack, schön-sehr schön 250,--

3463 2 Reales 1858 A, Paris. 4,57 g. Yeo. 10. **R** Sehr schön 150,--

1,5:1

3464

1,5:1

1,5:1

3465

1,5:1

3464 1 Real 1858 A, Paris. 2,30 g. Yeo. 9. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

3465 1/2 Real 1858 A, Paris. 1,14 g. Yeo. 8. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--

3466

3467

3466 Ku.-1 Centavo 1858, Heaton. 7,06 g. Mit vertieftem "LIBERTAD" im Stirnband. Yeo. 7.
Prachtexemplar. Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz 100,--

3467 Ku.-1 Centavo 1858, Heaton. 7,47 g. Mit erhabenem "LIBERTAD" im Stirnband. Yeo. 7.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

3468

3469

3471

3468 Ku.-2 Centavo 1863, Paris. **Probe in Kupfer**; 9,94 g. Mit glattem Rand. K./M. E2.
R Hübsche Kupferpatina, vorzüglich + 400,--

3469 Ku.-1 Centavo 1863, Paris. **Probe in Kupfer**; 6,53 g. Mit glattem Rand. K./M. E1.
R Hübsche Kupferpatina, min. Lackreste, vorzüglich + 300,--

3470 Lot. Kl. Sammlung von Ku.-1/4-, Ku.-1/2- und Ku.-1 Centavo-Stücken sowie 1/2 Real und 2 Reales der Republik Venezuela von 1843-1863. Yeo. 1, 2, 3.1, 5.1, 7, 8, 10. **7 Stück.** Schön-vorzüglich 150,--

3471 50 Centavos 1874 A, Paris. 12,45 g. Yeo. 15. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

3472

3474

3473

3472 20 Centavos 1874 A, Paris. 4,98 g. Yeo. 14. Fast vorzüglich 100,--

3473 10 Centavos 1876 A, Paris. 2,48 g. Yeo. 13.1. Sehr schön 50,--

3474 Gram 10 (2 Bolivares) 1879, Brüssel. 9,88 g. Yeo. 23. Kl. Kratzer, sehr schön + 150,--

1,5:1

3475

1,5:1

3476

3475 1/5 Bolivar 1879, Brüssel. 1,02 g. Yeo. 19.1. **R** Feine Patina, sehr schön 200,--

3476 Gram 5 (Bolivar) 1886, Caracas. 4,98 g. Yeo. 22. Fast vorzüglich 100,--

3477

3478

3477

3477 5 Bolivares 1887, Caracas. 25,02 g. Yeo. 24.1. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

3478 Gram 10 (2 Bolivares) 1887, Caracas. 9,96 g. Yeo. 23. Feine Patina, vorzüglich 300,--

3479

3480

3481

3479 1/2 Bolivar 1893 A, Paris. 2,48 g. Yeo. 21. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

3480 1/4 Bolivar 1894 A, Paris. 1,25 g. Yeo. 20. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

3481 1/2 Bolivar 1912, Paris. 2,48 g. Yeo. 21. Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--

3482 Lots. Jahrgangssammlung von 5 Bolivares-Stücken der Republik Venezuela von 1879-1936. Yeo. 24.1, 24.2. **19 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

3483 Kl. Sammlung von Münzen der Republik Venezuela von 1874-1977, vom Ku.-5 Centimos bis zum 2 Bolivares-Stück. **63 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 600,--

1,5:1

3484

1,5:1

3485

3484 **Provinz Barinas. Caujaral.** 1 Real (Chipi-chipi) "1241". 1,63 g. Calicó 531; K./M. 2. **RR** Sehr schön 500,--

3485 **Provinz Caracas.** 2 Reales (Macuquinas) "172". 5,39 g. Calicó 743; K./M. C 13.1. **R** Sehr schön 200,--

3486

3487

3488

3489

3490

3486 2 Reales (Macuquinas) "182". 4,97 g. Calicó 745; K./M. C 13.1. **R** Sehr schön 200,--

3487 2 Reales (Macuquinas) "184". 4,75 g. Calicó 747; K./M. C 13.1. **R** Sehr schön 200,--

3488 2 Reales (Macuquinas) "471". 5,10 g. Calicó 749; K./M. C 13.1. **R** Sehr schön 200,--

3489 2 Reales (Macuquinas) "741". 4,97 g. Calicó 750; K./M. C 13.1. **R** Sehr schön 200,--

3490 2 Reales (Macuquinas) "781". 4,93 g. Calicó 752; K./M. C 13.1. **R** Sehr schön 200,--

3491 2 Reales (Macuquinas) "142", "471", "741", "781" (2x), "751", 1817. K./M. C 13.1, C 13.2. **7 Stück**. Gelocht (1x), schön-sehr schön 500,--

1,5:1

3492

1,5:1

3492 1 Real "421". 2,42 g. Calicó 506; K./M. C 12. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

3493

1,5:1

3493 1 Real (Macuquina) "931". 2,84 g. Calicó 509; K./M. C 12. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

3494

1,5:1

3494 1 Real (Macuquina) "931". 2,68 g. Calicó 509; K./M. C 12. **RR** Sehr schön 500,--

1,5:1

3495

1,5:1

3495 Ku.-1/8 Real 1802. 1,85 g. Calicó 1; K./M. C 1. **RR** Kl. Lackreste, Kratzer, schön-sehr schön 300,--

Spanische Royalisten begannen 1802 in Caracas mit der Prägung von Kupfermünzen mit niedrigem Nennwert, um der Geldknappheit in Venezuela entgegenzuwirken.

3496

3497

3498

3499

3496 Ku.-1/4 Real 1805. 1,72 g. Calicó 6; K./M. C 2. **RR** Schön-sehr schön 200,--

3497 2 Reales (Macuquinas) 1816. 3,88 g. Calicó 753; K./M. C 13.2. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön 200,--

3498 2 Reales (Macuquinas) 1817. 4,39 g. Calicó 756; K./M. C 13.2. **R** Sehr schön 300,--

3499 2 Reales (Morilleros) 1818. 4,84 g. Calicó 740; K./M. C 6.1. **Selten in dieser Erhaltung.** Attratives Exemplar mit feiner Patina, leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich 150,--

3500 2 Reales (Morilleros) 1818, 1829 (3x), 1820. Calicó 729, 732, 738; K./M. C 6.1, C 6.2. **5 Stück.** Sehr schön und besser 150,--

1,5:1

3501

1,5:1

3501 1 Real 1818. 3,05 g. Calicó 501; K./M. C 5.1. **RR** Sehr schön 400,--

3502

3503

3502

3502 Ku.-1/8 Real 1818. 1,77 g. Calicó 60; K./M. C 1. **R** Fast sehr schön 250,--

3503 4 Reales 1820. 10,19 g. Calicó 1028; K./M. C 7.2. **RR** Sehr schön 500,--

1,5:1

3504

1,5:1

3504 **Republik Caracas.** 1 Real Ano 2 (1812). 2,50 g. K./M. C 26. **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--

1,5:1

3505

1,5:1

3505 1/2 Real Ano 2 (1812). 1,19 g. K./M. C 25. **RR** Gelocht, Kratzer, sehr schön 500,--

3506 1/4 Real 1821. 0,70 g. K./M. C 31. **R** Gestopftes Loch, sehr schön 150,--

3507 1/4 Real 1822. 0,49 g. K./M. C 31. **R** Kl. Randfehler, sehr schön + 100,--

3508 3509 3510 3511

3508 **Provinz Guayana.** Ku.-1/4 Real 1813. 1,23 g. K./M. C 40. **RR** Gelocht, schön 150,--

3509 **Leprakolonie Cabo Blanco.** 5 Bolivares 1936. 6,79 g. K./M. L 16. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--

Auf Wunsch des Königs Philipp II. von Spanien, gegenüber dem Bischof in Venezuela, wurde 1659 ein Krankenhaus für Leprakranke, das „Hospital de Lazarinos“ in Caracas gebaut. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde es nach Maiquetia verlegt, wo es als "Cabo Blanco" bekannt war. Das Gelände wurde Ende des 20. Jahrhunderts abgerissen und wurde Teil des Flughafens Maiquetia. Die nachfolgenden Prägungen wurden innerhalb des Krankenhauses durch Patienten verwendet.

3510 2 Bolivares 1936. 6,16 g. K./M. L 15. **R** Sehr schön 150,--

3511 Bolivar 1936. 4,91 g. K./M. L 14. **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--

3512 **Leprakolonien Cabo Blanco und Maracaibo Lazareto Nacional. Lots.** Kl. Sammlung von Prägungen der Krankenhäuser "Cabo Blanco" und "Maracaibo Lazareto Nacional", die innerhalb der Krankenhäuser durch Patienten verwendet wurden. **12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

3513 Kl. Sammlung von Silbermünzen aus Venezuela, des 19.-20. Jahrhunderts. **26 Stück.** Vorzüglich-polierte Platte 500,--

3514 Kl. Sammlung von Münzen der Provinzen Caracas und Guayana des 19. Jahrhunderts. Dazu: Preußen, 1/48 Taler 1772. **17 Stück.** Meist schön-sehr schön 300,--

3515 3515

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

3515 **Föderation.** 50 Cents (1/2 Dollar) 1822, Philadelphia. 13,35 g. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2021, S. 207. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

3516

1,5:1

3516 10 Cents (1 Dime) 1828, Philadelphia. 2,67 g. Liberty. Capped Bust type. Small date. Yeo. 2021, S. 154. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3517

3518

3517

3517 50 Cents (1/2 Dollar) 1829, Philadelphia. 13,41 g. Liberty. Capped Bust type. "Large 8". Yeo. 2021, S. 206. Herrliche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3518 **New York.** Silbermedaille 1826, von C. C. Wright, auf die Eröffnung des Erie-Kanals am 26. Oktober 1825 (Baubeginn im Jahr 1817) vom Eriesee zum Hudson River, herausgegeben von der Stadt New York. Pan sitzt auf einem Füllhorn und legt seinen Hand auf die Schulter des neben ihm sitzenden Neptun//Ein Adler hält einen halben Globus über das Wappen von New York, im Hintergrund Ausschnitt des Kanals und der Stadt. 44,37 mm; 31,70 g.

In Silber von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 2.500,--

Der Bau des Erie-Kanals wurde bereits im Jahr 1699 vorgeschlagen. Erst im Jahr 1789 begann die Niagara Canal Company ernsthaft mit der Planung der Wasserstraße, und die Bauarbeiten begannen im Jahr 1817. Der Erie-Kanal war bei seiner Eröffnung am 26. Oktober 1825 584 km lang, 12 Meter breit und 1,2 Meter tief. Er verlief vom Hudson River (nördlich von Albany, etwa 230 km nördlich von New York City) westlich bis zur Mündung in den Niagara River in der heutigen Stadt Buffalo. Der Kanal verband somit die großen Seen mit der Ostküste und ermöglichte damit der Landwirtschaft des mittleren Westens, ihre Produkte an der Küste abzusetzen. Somit war der neue Verkehrsweg eine der Grundlagen für den wirtschaftlichen Aufschwung der Vereinigten Staaten und für den Aufstieg New Yorks zum wichtigsten Hafen der Ostküste.

EINE HOCHZEITSMEDAILLE

3519

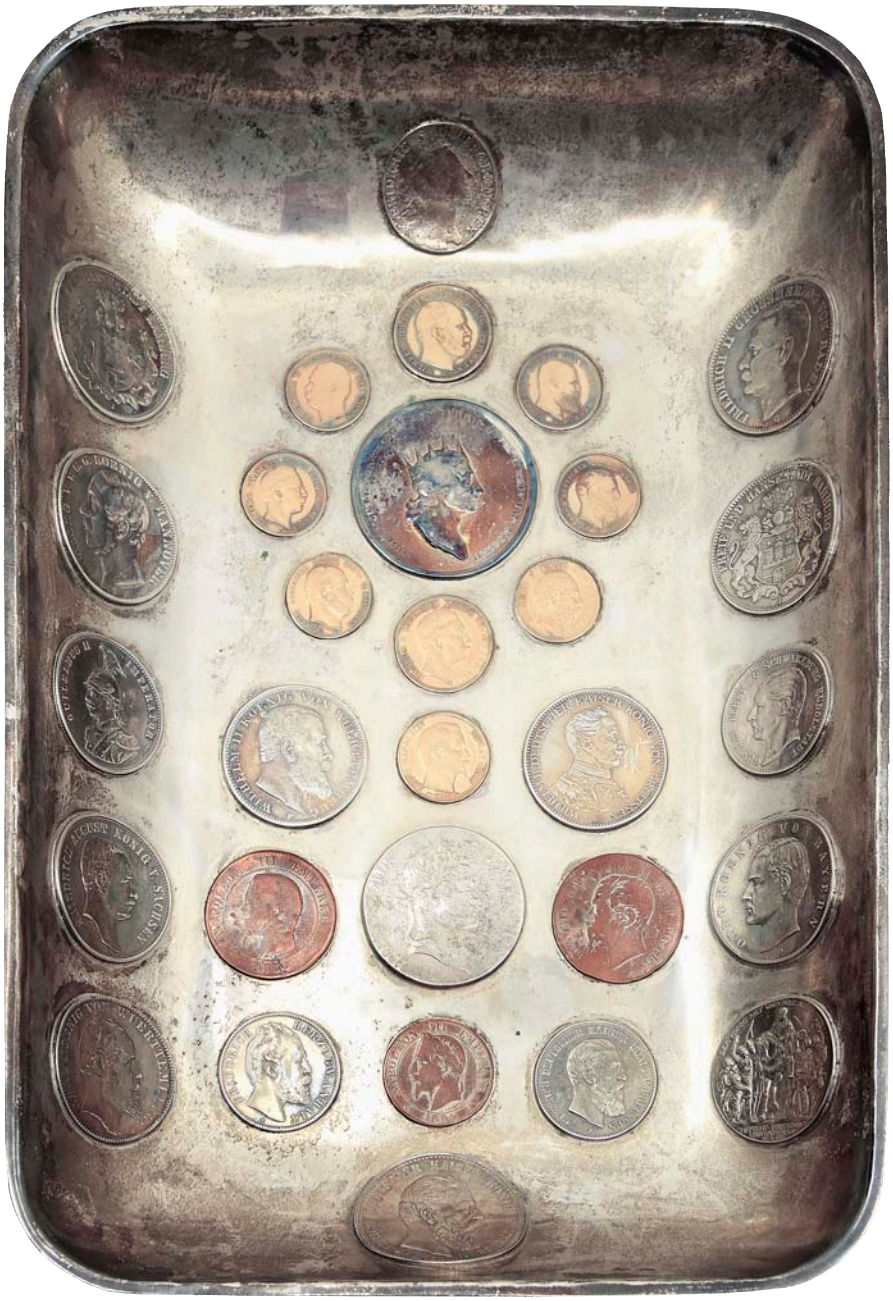
3519 Silbermedaille o. J., von J. Buchheim oder J. Bensheimer. Hochzeitsmedaille. Hochzeitspaar hält brennende Herzen über Altar, oben strahlender Name Jehovas und aus Wolken kommende Hand//Hochzeitstafel auf Veranda, r. Brunnen und sechs Krüge. 68,60 mm; 97,31 g. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

EIN BREMER SCHÜTZENPOKAL

3520

3520 Silberner Schützenpokal, gefertigt um 1865 von der Bremer Silbermanufaktur Koch & Bergfeld, auf das 2. Deutsche Bundesschießen in Bremen im Juli 1865. Auf der Kuppa Zielscheibe mit Bremer Stadtschlüssel vor gekreuzten Gewehren, umher Spruchband und Eichenkranz, sowie Doppelkopfadler auf der Rückseite. Blütenförmiger Hohlfuß mit langem Stiel, versehen mit dekorativem Architektur- und Blattdekor. Am Fuße des Pokals das Herstelleretikett KOCH & BERGFELD / BREMEN, darin Punze: 13 (13 Lot Silber, entspricht einem Feingehalt von 812,5/1000 Feinsilber). Höhe: 20,5 cm; Gewicht 226,54 g. Sehr schöne Arbeit 500,--

EINE SILBERNE MÜNZSCHALE

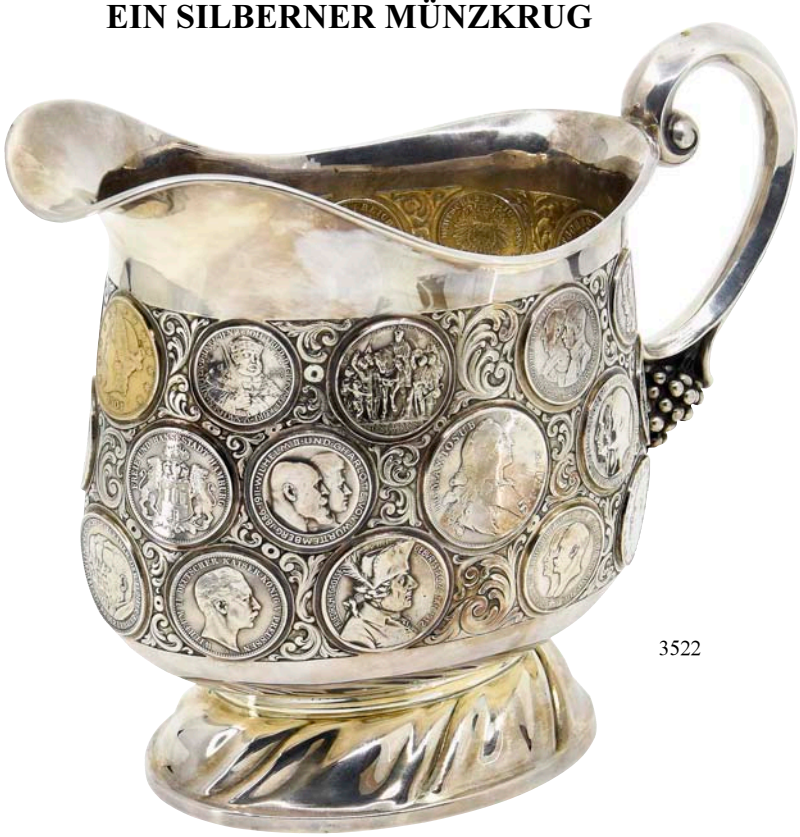


3521

3521 Dekorative, silberne Münzschale, gefertigt Anfang des 20. Jahrhunderts vom bekannten Juwelier Gottlieb Kurz, Schwäbisch Gmünd. In die rechteckige Schale sind insg. 9 Gold-, 17 Silber- und 3 Kupfermünzen eingelassen. Bei den Goldmünzen, die im oberen Teil der Schale um eine Medaille (Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf den Tod von Friedrich II. dem Großen. Olding 756) herum angeordnet sind, handelt es sich um 10- und 20 Mark-Stücke aus **Baden (J. 191)**, Preußen (J. 242, 243, 247, 251, 252) Sachsen (J. 261) und Württemberg (J. 292) sowie ein 20 Francs-Stück von 1852. Unter den Silbermünzen finden sich 2-, 3, und 5 Mark-Stücke aus **Anhalt (J. 19)**, Baden (J. 39), Bayern (J. 47), Hamburg (2x J. 64), Preussen (J. 98, 99, 110, 113), Sachsen (J. 135), **Schwarzburg-Rudolstadt (J. 167)** und Württemberg (J. 175), eine Rupie 1890 aus Deutsch-Ostafrika (J. 713), ein Vereinstaler von Hannover (Thun 174), ein "Siegestaler" von Württemberg (Thun 443), ein "Ausbeutetaler" von Westphalen (Thun 414) sowie ein preußischer 1/6 Taler 1773 E, Königsberg, geprägt unter Friedrich II. (Olding 117). Bei den Kupfermünzen handelt es sich um französische und italienische Prägungen. Auf dem Rand die Hersteller- und Feingehaltsmarke: (Halbmond und Krone) 830 (Wappen, darin G K / ✠). Maße: ca. 27 x 18 cm; Höhe: ca. 3 cm; Gewicht: ca. 860 g.

Sehr schöne Arbeit 3.000,--

EIN SILBERNER MÜNZKRUG



3522

3522 Dekorativer Münzkrug aus 830er Silber, gefertigt vermutlich in der 1. Hälfte des 20 Jahrhunderts. In den mit ornamentalen Rankenmustern verzierten ovalen Krugkorpus, an dem ein geschwungener Henkel, dessen unteres Ende von einer Weintraube geformt wird, angebracht ist, sind insg. 28 Münzen und Medaillen aus Silber sowie ein **20 Dollar-Stück von 1904 aus Gold** eingelassen. Bei den Silbermünzen handelt es sich v. a. um 2-, 3- und 5 Mark-Stücke aus Preußen (J. 98, J. 99, 2x J. 103, J. 107, 2x J. 108, J. 109-113), aber auch aus Baden (2x J. 39), Bayern (J. 47), Hamburg (2x J. 64), Mecklenburg-Schwerin (J. 88), Sachsen (J. 135, J. 138), Sachsen-Weimar-Eisenach (J. 160) und Württemberg (2x J. 175; J. 177a). Zudem ein preußischer Taler 1778 von Friedrich II. dem Großen (Dav. 2590), ein bayerischer Taler 1766 von Maximilian II. Josef (Dav. 1953) sowie 2 Medaillen: Silbermedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des Luftschiffs LZ 127 (Kaiser 511) und Silbermedaille 1912, von K. Goetz, auf den 200. Geburtstag Friedrichs II. des Großen von Preußen **(Kienast 12).** Im Fuß die Feingehaltspunze: (Halbmond und Krone) 830S (Löwe nach l.). Im Boden Gravur: 27. Mar 1939. Maße: ca. 26 x 12 cm; Höhe ca. 20 cm; Gewicht: ca. 1.190 g.
Sehr schöne Arbeit 3.000,--

LOTS

ALLGEMEIN

3523 Umfangreiches Konvolut von Münzen zumeist des 20. Jahrhunderts aus aller Welt, u. a. aus Großbritannien, Griechenland, den Niederlanden, Österreich, Russland, Tschechien etc. Dazu ein Vereinstaler 1854 von Sachsen, auf den Tod Friedrich Augusts II. (AKS 117). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. **Ca. 12,5 kg.** Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön und besser 300,--

3524 **Bulgarien.** 5 Lewa 1894 KB, Kremnitz (Dav. 61). 24,80 g. **Österreich.** Silbermedaille 1811, von F. Detler, auf die Stiftung des Johanneums in Graz. 48,15 mm; 60,64 g. **Niederlande.** Silbergußmedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. 49,17 mm; 27,44 g. **3 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, sehr schön und besser 250,--

ALTDEUTSCHLAND

3525 **Allgemein.** Kl. Sammlung von deutschen und habsburgischen Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, bestehend aus: **Mecklenburg.** Taler 1549 (Dav. 9547); **Preußen.** 1/2 Reichstaler preuß. 1752 B (Olding 31); **Sachsen.** Reichstaler 1606, 1663 (Dav. 7566, 7617); **Habsburgische Erblande, Tirol.** Taler 1605, 1618, 1620 (Dav. 3005, 3324, 3328), 1/4 Taler 1742 (Herinek 744); **Kremnitz.** St. Georgstaler o. J. (Huszar 42). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
9 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön und besser 1.250,--

REICHSKLEINMÜNZEN

3526

Jaeger

3526 10 1 Pfennig 1902 J.
RR Sehr schön 500,--

1,5:1 3527 1,5:1

3527 12 5 Pfennig 1896 G.
Von großer Seltenheit.
Fast sehr schön 2.500,--

3528

3528 13 10 Pfennig 1915 G.
In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung **PF 61 CAMEO** (4719411).
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, polierte Platte, min. berührt 300,--

3529 1,5:1

3529 16 1/2 Mark 1908 F.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 65** (4707971).
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte 6.000,--

3530

Jaeger

3530 17 1 Mark 1903 J.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62** (2770571-009).
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--

1,5:1 3531

3531 17 1 Mark 1909 J.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 CAMEO** (2770571-010).
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--

1,5:1 3532

3532 17 1 Mark 1912 J.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 66** (37145175).
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, polierte Platte 500,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT

3533

Jaeger

3533 21 **Friedrich I., 1871-1904.**
5 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3534

3534 21 5 Mark 1896. Vorzüglich 1.250,--

BADEN

3535

3535 32 **Friedrich I., 1852-1907.**
2 Mark 1906. **Seltener Jahrgang.**
Polierte Platte 1.000,--

BAYERN

3536

3536 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung **MS 65**
(39354461). **Prachtexemplar.**
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--

3537

Jaeger

3537 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888.
Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--

3538

3538 46 5 Mark 1908.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung **PF 66**
(3899523-001). **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--

3539

3539 46 5 Mark 1913.
Hübsche Patina, polierte Platte,
min. berührt 500,--

3540

3540 53 **Ludwig III., 1913-1918.**
5 Mark 1914. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung **PF 63**
+ (5781864-033).
Selten in dieser Erhaltung.
Feine Patina, polierte Platte,
min. berührt 500,--

BRAUNSCHWEIG

3541

Jaeger

3541 55 **Ernst August, 1913-1918.**
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 2.000,--

BREMEN

3542

3542 60 **Freie Hansestadt.**
5 Mark 1906. Polierte Platte 1.000,--

HESSEN

3543

3543 77 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Kl. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--

LÜBECK

3544

3544 83 **Freie und Hansestadt.**
5 Mark 1913. Polierte Platte 2.000,--

PREUSSEN

3545

Jaeger

3545 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

3546

3546 101 5 Mark 1888 A.
Polierte Platte, leicht berieben 750,--

3547

3547 101 5 Mark 1888 A.
Prachtexemplar.
Kl. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--

3548

3548 106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Patina, polierte Platte, min berührt 200,--

REUSS ÄLTERER LINIE

3549

Jaeger

3549 117 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1892. Vorzüglich 500,--

3550

3550 118 2 Mark 1899.
Kl. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--

SACHSEN

3551

3551 135 **Friedrich August III., 1904-1918.**
3 Mark 1909.
Herrliche Patina, winz. Kratzer,
polierte Platte 250,--

SACHSEN-ALTENBURG

3552

3552 143 **Ernst, 1853-1908.**
5 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA

3553

Jaeger

3553 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895. Sehr schön 400,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

3554

3554 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1898. Vorzüglich 250,--

REICHSGOLDMÜNZEN

Eine weitere Serie von attraktiven Reichsgoldmünzen finden Sie in unserer Auktion 370 unter den Nrn. 1323-1365.

ANHALT

3555

3555 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3556

3556 179 20 Mark 1875.
Mehrere Kratzer, sehr schön 1.000,--

3557

3557 180 10 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3558

Jaeger

3558 180 10 Mark 1896. Sehr schön 1.250,--

3559

3559 180 10 Mark 1901.
Winz. Kratzer im Feld der
Vorderseite, polierte Platte 2.000,--

3560

3560 180 10 Mark 1901. Vorzüglich 1.500,--

3561

3561 180 10 Mark 1901. Sehr schön 1.250,--

3562

3562 181 20 Mark 1896. Sehr schön 1.250,--

3563

3563 181 20 Mark 1896. Sehr schön 1.250,--

3564

3564 181 20 Mark 1901. Vorzüglich 1.750,--

3565

Jaeger

3565 181 20 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3566

3566 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904. Vorzüglich 1.500,--

3567

3567 182 20 Mark 1904. Sehr schön + 1.000,--

BADEN

3568

3568 186 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1875.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--

3569

3569 187 20 Mark 1874. Sehr schön + 500,--

3570

3570 188 10 Mark 1900.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

3571

Jaeger

3571 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1909. Sehr
schön-vorzüglich 600,--

3572

3572 191 10 Mark 1909.
Sehr schön/vorzüglich 600,--

3573

3573 191 10 Mark 1910.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

3574

3574 191 10 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3575

3575 191 10 Mark 1913.
Winz. Randfehler,
kl. Kratzer, vorzüglich 600,--

BAYERN

3576

3576 195 **Ludwig II., 1864-1886.**
5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön + 500,--

3577

3577 197 20 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 400,--

BRAUNSCHWEIG

3578

Jaeger

3578 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--

3579

3579 203 20 Mark 1875. Sehr schön 1.000,--

3580

3580 203 20 Mark 1875. Sehr schön 1.000,--

BREMEN

3581

3581 204 **Freie Hansestadt.**
10 Mark 1907.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3582

3582 205 20 Mark 1906.
Winz. Randfehler,
min. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

HAMBURG

3583

3583 206 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1873. **R** Sehr schön 2.000,--

3584

Jaeger

3584 207 10 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3585

3585 207 10 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3586

3586 208 5 Mark 1877.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

3587

3587 208 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

3588

3588 209 10 Mark 1876. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 400,--

3589

3589 210 20 Mark 1879. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 400,--

3590

3590 210 20 Mark 1889. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 750,--

HESSEN

3591

Jaeger

3591 216 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1877. Sehr
schön-vorzüglich 300,--

3592

3592 217 20 Mark 1874. Sehr schön 500,--

3593

3593 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

3594

3594 219 10 Mark 1879. Sehr schön 400,--

3595

3595 220 10 Mark 1890.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3596

3596 221 20 Mark 1892. Vorzüglich 2.500,--

3597

3597 221 20 Mark 1892. Fast vorzüglich 2.000,--

3598

Jaeger

3598 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön/vorzüglich 1.000,--

3599

3599 223 20 Mark 1893. Sehr schön 1.250,--

3600

3600 224 10 Mark 1896. Sehr schön 500,--

3601

3601 224 10 Mark 1898.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

3602

3602 224 10 Mark 1898. Sehr schön 500,--

3603

3603 225 20 Mark 1896.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--

3604

3604 225 20 Mark 1898.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--

3605

Jaeger

3605 226 20 Mark 1908.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

LÜBECK

3606

3606 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

3607

3607 227 10 Mark 1904. Vorzüglich 1.500,--

3608

3608 228 10 Mark 1905.
Fast Stempelglanz 2.000,--

3609

3609 228 10 Mark 1906.
Fast vorzüglich 1.250,--

3610

3610 228 10 Mark 1910. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 1353.

3611

3611 228 10 Mark 1910. Fast vorzüglich 1.250,--

MECKLENBURG-SCHWERIN

3612

Jaeger

3612 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
20 Mark 1872. Sehr schön 1.000,--

3613

3613 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--

3614

3614 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--

3615

3615 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62 ULTRA CAMEO** (6031992-005).
Kl. Kratzer, polierte Platte 2.000,--

3616

3616 232 10 Mark 1890. Sehr schön 750,--

3617

3617 232 10 Mark 1890.
Kl. Druckstellen, fast sehr schön 500,--

3618

3618 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
10 Mark 1901. **R Prachtexemplar.**
Vorzüglich-Stempelglanz/ Stempelglanz 4.000,--

3619

Jaeger

3619 234 20 Mark 1901.
Kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ

1,5:1

3620

3620 238 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
20 Mark 1874.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 7.500,--

PREUSSEN

3621

3621 243A **Wilhelm I., 1861-1888.**
20 Mark 1871 A.
Prägeglanz, sehr schön + 400,--
Die erste Reichsgoldmünze.

3622

3622 244A 5 Mark 1878 A.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

3623

3623 244C 5 Mark 1877 C. Sehr schön + 200,--

3624

Jaeger

3624 245A 10 Mark 1874 A.
Fast Stempelglanz 200,--

3625

3625 245C 10 Mark 1876 C.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 2.000,--

3626

3626 246B 20 Mark 1874 B. Vorzüglich 400,--

3627

3627 246A 20 Mark 1887 A.
In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung **PF 64** (586921-001).
Selten in dieser Erhaltung.
Kl. Kratzer, polierte Platte 3.000,--

3628

3628 246C 20 Mark 1877 C.
RR Sehr schön + 4.000,--

3629

3629 246C 20 Mark 1878 C.
Sehr schön + 400,--

1,5:1

3630

Jaeger

3630 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 7.500,--

3631

3631 251 10 Mark 1892 A.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.250,--

3632

3632 251 10 Mark 1894 A.
Sehr seltener Jahrgang.
Winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--

3633

3633 251 10 Mark 1895 A.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 600,--

3634

3634 253 20 Mark 1915 A.
Kaiser in Uniform.
Seltener Jahrgang.
Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--

REUSS JÜNGERER LINIE

3635

3635 255 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
10 Mark 1882.
R Kratzer, sehr schön 3.000,--

3636

3636 256 20 Mark 1881.
R Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

3637

3637 256 20 Mark 1881.
R Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 3.000,--

SACHSEN

3638

3638 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877. Kl. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 250,--

3639

3639 260 5 Mark 1877. Sehr schön + 250,--

3640

3640 261 10 Mark 1874. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön + 400,--

3641

3641 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

3642

Jaeger

3642 265 10 Mark 1904.
Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

3643

3643 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1909.
Vorzüglich/vorzüglich-
Stempelglanz 350,--

3644

3644 267 10 Mark 1912.
Vorzüglich/Stempelglanz 400,--

3645

3645 268 20 Mark 1905. Fast vorzüglich 350,--

3646

3646 268 20 Mark 1905. Fast vorzüglich 350,--

3647

3647 268 20 Mark 1913. Vorzüglich 400,--

3648

3648 268 20 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

SACHSEN-ALTENBURG

3649

Jaeger

3649 269 **Ernst, 1853-1908.**
20 Mark 1887. Sehr schön + 2.000,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA

3650

3650 271 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1886. Sehr schön 2.000,--

3651

3651 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3652

3652 272 20 Mark 1895.
Winz. Kratzer, sehr schön 2.000,--

1,5:1

3653

3653 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 4.000,--

3654

Jaeger

3654 274 20 Mark 1905.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SACHSEN-MEININGEN

3655

3655 277 **Georg II., 1866-1914.**
20 Mark 1889. **R** Vorzüglich 6.000,--

3656

3656 280 10 Mark 1902.
R Beidseitiger kl. Schrötlingsfehler
am Rand, leicht justiert,
fast vorzüglich 2.500,--

3657

3657 281 20 Mark 1910. **R** Vorzüglich 6.000,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

3658

3658 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1892. Sehr schön 1.750,--

3659

3659 282 20 Mark 1896. Sehr schön 1.750,--

SCHAUMBURG-LIPPE

3660

Jaeger

3660 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898.
Kl. Randfehler, vorzüglich + 2.500,--

3661

3661 285 20 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

3662

3662 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898. Vorzüglich + 3.500,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

3663

3663 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. Sehr schön + 3.000,--

WALDECK-PYRMONT

3664

3664 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--

WÜRTTEMBERG

3665

3665 290 **Karl, 1864-1891.**
20 Mark 1873. Vorzüglich 400,--

3666

Jaeger

3666 291 5 Mark 1877. Sehr schön + 300,--

3667

3667 292 10 Mark 1888. Vorzüglich 250,--

3668

3668 294 10 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

3669

3669 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3670

3670 295 10 Mark 1913.
Seltener Jahrgang.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA

3671

3671 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

WELTKRIEG UND INFLATION

3672

Jaeger

3672 300 1 Pfennig 1918 A.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 61** (27264194).
Von großer Seltenheit.
Vorzüglich 1.500,--

WEIMARER REPUBLIK

3673

3673 317 10 Reichspfennig 1932 G.
In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung **PF 63** (4719418).
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 1.250,--

3674

3674 318 50 Reichspfennig 1924 A.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64** (27264198).
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 1.500,--

3675

3675 324 50 Reichspfennig 1932 G.
RR Sehr schön-vorzüglich 750,--

3676

3676 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg. Polierte Platte 250,--

3677

Jaeger

3677 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 300,--

DRITTES REICH

3678

3678 364 10 Reichspfennig 1936 G.
Vorzüglich 200,--

3679

3679 372 50 Reichspfennig 1942 F.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 66** (37101997).
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 150,--

EIN LOT BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

3680 Umfangreiche, in vielen Teilen doppelt vorhandene Sammlung von Kursmünzen der Bundesrepublik Deutschland. Die Sammlung umfaßt sämtliche Nominale, vom Pfennig bis zum 5 DM-Stück, darunter viele überdurchschnittlich und teilweise seltene Qualitäten. Dazu einige Gedenkmünzen (u. a. "die ersten fünf" 5 DM Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland) sowie Notgeld und ausländische Prägungen. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
Mehrere hundert Stück.
Sehr schön-polierte Platte 6.000,--

Kein Versand, Verkauf nur an Selbstabholer.

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

3681

3681 1587P 20 Mark 1982.
Zetkin. Motivprobe.
Mit eingepunzter Seriennr. 69.
RR Nur 90 Exemplare geprägt.
Stempelglanz, originalverplombt 4.000,--

Mit Echtheitszertifikat der Staatsbank der DDR, Berlin und der VEB Münze der DDR, Berlin.

EINE GOLDMEDAILLE

ex 3682

3682 Goldmedaille 1969, von W. Fitzenreiter auf das 20-jährige Bestehen der DDR. Kopf von W. Pieck l.//XX / 1949-1969 / Staatsemblem, DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK. 900 fein. 40,04 mm, 35,71 g. Dazu: Ku./Ni.-Medaille auf den gleichen Anlass. 40,00 mm; 21,95 g. **2 Stück. GOLD.** Stempelglanz 1.750,--

EIN LOT DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

3683 Komplette Serie der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. Dazu: Einige Doubletten und Probemünzen, eine umfangreiche Sammlung der Kleinmünzen sowie eine Reihe von Medaillen auf verschiedene Anlässe. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen! **Ca. 265 Stück.** In Album. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

ZWEITER WELTKRIEG

3684

3684 618 **Prägungen der Reichskreditkassen.** 5 Reichspfennig 1941 F. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **Genuine Env. Damage-VF Details** (29357630). **Von großer Seltenheit.** Leicht korrodiert, sehr schön 1.000,--

3685

Jaeger

3685 619 10 Reichspfennig 1940 D. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **XF 45** (5659122). **Von größter Seltenheit.** Leicht korrodiert, sehr schön 1.500,--

3686

3686 619 10 Reichspfennig 1940 E. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 53** (14095370). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3687

3687 619 10 Reichspfennig 1940 G. Sehr schön 100,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN

3688

zu Jaeger

3688 18 25 Pfennig 1908 A, glatter Rand. **Nickel.** 23,24 mm; 6,62 g. Schaad 18/G 24; Slg. Beckenbauer 3151. Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--

3689

3689 18 25 Pfennig 1909 A, glatter Rand. **Nickel.** Schaad 18/G 54; Slg. Beckenbauer 3192 und 3193. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (2783169-001). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

EINE PROBE VON REICHSSILBERMÜNZEN

WÜRTTEMBERG

3690

zu Jaeger

3690 175 **Wilhelm II., 1891-1918.** 3 Mark 1911 F, mit glattem Rand. **Aluminium.** Schaad 175/M 7; Slg. Beckenbauer 3336. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65** (4632619-001). **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Polierte Platte 750,--

EINE PROBE DER WEIMARER REPUBLIK

3691

3691 319 1 Reichsmark 1927 F, mit glattem Rand. **Silber.** Schaad 319/G 7; Slg. Beckenbauer 3461. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (4171003-014). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LOT

3692 Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des 3. Reichs und der Bundesrepublik Deutschland, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Dazu einige Notmünzen sowie ein französisches 10 Francs-Stück 1974. Interessates Lot, bitte besichtigen. **Ca. 125 Stück.** Sehr schön und besser 1.000,--

KÜNKER

Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

- Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
- Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

+49 541 96202 0

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

Der goldrichtige Weg

- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
- Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 60 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	
Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen	
Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

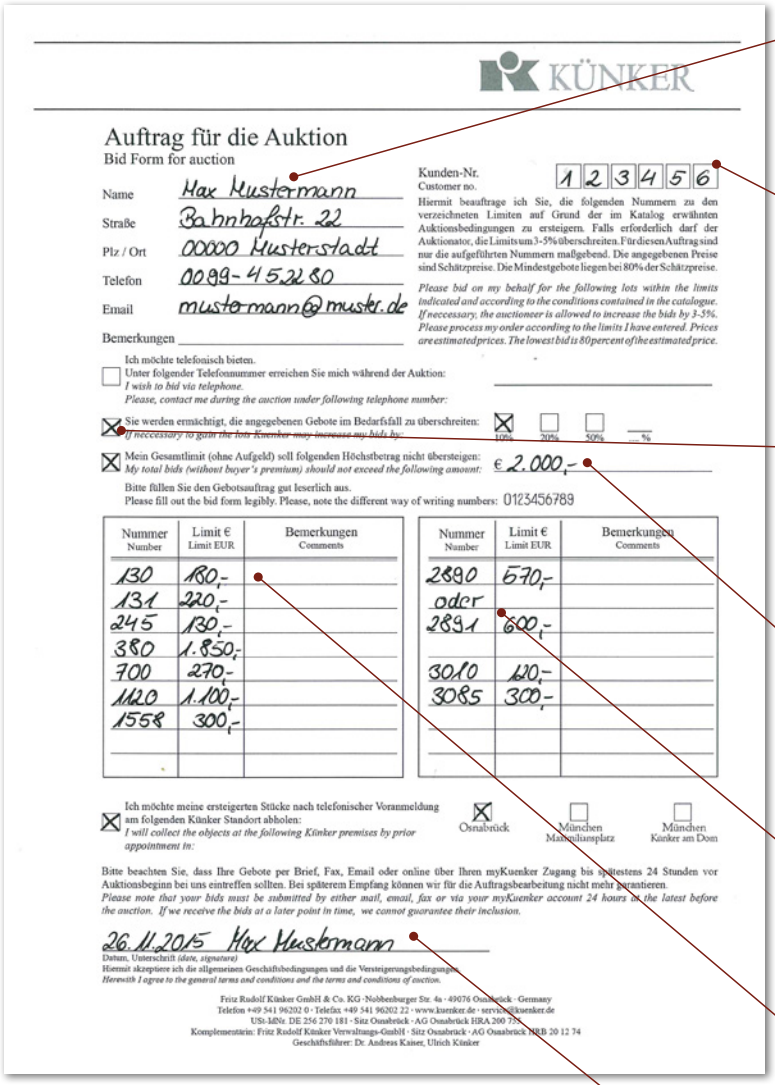
- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

** Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.*

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-45228O
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. / Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If neccessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten. Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion: _____
I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ___ %
If neccessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,-
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: ☒ Osnabrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift *(date, signature)*
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 725
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag …
… nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich
Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion
Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)
Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten
Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer
Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung
Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen
Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung
Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand
Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope
We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract
After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction
Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids
Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction
The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums
The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects
Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies
We do not accept any responsibility for acceptance by the socalled Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs" (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability
Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction
The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Impressum

Numismatische Bearbeitung
Sarah Donner, Johanna Kleiner, Nadine Niermann,
Dr. Niklas Nollmann, Kerstin Schuster, Elena Tschaikowski,
Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

Fotos
Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout
danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück
Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück
Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück
IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld
IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg
IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:
Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:
Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de